

ATARI



COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, FALCON030 und JAGUAR

Dezember 94
8,- DM

D 30861 E



12

Ös. 64,- / Str. 8,- /
Lit. 7500,-

4 399151 008000

Die Speicherriesen

MOs, CD-ROMs, Streamer

3D-Bilder selbst gezaubert

Das digitale magische Auge

Falcon-Tuning

Speed-Resolution-Card

Samplen mit Effekt

WinRec Pro

Eagle

Der neue POWER-Clone

JAGUAR

Alien vs. Predator ist da!
50/60Hz-Umschaltung



Mein Wunschzettel

Name: _____ Unterschrift: _____

Adresse: _____

Neu und preiswert

ASH-Office ★ Signum!3.5, Phoenix 3.5 und Papillon 2.2. Das Textgenie, der Datenmanager und der Grafikkünstler in einem Paket für nur **399,- DM**

Unsere Weihnachtspäckchen

„Schöne neue Welt“ ★ NVDI 3.0 plus MagiC!-World Pro im Paket. Der Grafikbeschleuniger NVDI 3.0 mit Vektorfonts. Plus MagiC! 2.0, dem schnellen Multitasking-Betriebssystem. Für ST, STE und TT. Plus Desktop-Alternative Ease 3.5. Jetzt mit Memos, 3D-Look, EasyFolder und mehr. Plus Tools und Games. Alles für nur **198,- DM**

„Das Zeichenatelier“ ★ Papillon 2.2 plus NVDI 3.0. Der Grafikkünstler und sein schneller Helfer. Mit Vektorfonts, als Weihnachtspaket für **198,- DM**

„Für Kunstsammler“ ★ Papillon 2.2 plus Phoenix 3.5. Grafiken malen, Bilder zeichnen und mit der universellen Datenbank Phoenix archivieren. Nur **249,- DM**

„Die Kunst des Programmierens“ ★ Das geniale Entwicklungssystem Pure Pascal (kompatibel zum Dosenpascal). Neu: Inklusive Pure Profiler zum Optimieren von Programmen. Zusammen nur **199,- DM**

„Spiel mal wieder“ ★ Bolo plus Esprit. Leider nur für ST und STE. Im Päckchen für **69,- DM**

„Der Textklassiker“ ★ Signum!Zwei – die legendäre Textverarbeitung – zum zeitgemäßen Preis: Mit 100 Zeichensätzen als Weihnachtsgeschenk. Nur **99,- DM**

„Die Grafiklegende“ ★ STAD 1.3 plus. Das monochrome Grafikprogramm für Atari. Zum Weihnachtspreis: **99,- DM**

Club 69

Schöne Programme. Unerhört günstig. Jedes Programm nur

ASH-Utilities ★ Das Harddiskutility. Die Flexdisk. Disk Utility. Und andere Tools.

Atari-Online ★ Der Datex-J-Manager (BTX). Neueste Version 4.20.

Morpher ★ Macht aus Mücken Elephanten. Oder Kinkel zu Kohl.

Oxyd CD/Disk ★ CD/Disk Oxyd Magnum für Atari, Mac und PC auf CD. Plus 10 Demo-Level Oxyd 1 und Oxyd 2. Plus Atari-Version auf Diskette.

Piccolo ★ Das kleine Grafikprogramm für monochrome Ataris.

Post-Fix ★ Die Postleitzahlen, auch als Accessory. Schnell und aktuell (3/94).

Semprini ★ Das Aufräumkommando für die Festplatte.

Twilight ★ Der wunderbare Bildschirmschoner. Zahlreiche Module sorgen für viel Abwechslung.

69,- DM

Bitte die entsprechenden Sternchen ankreuzen und Wunschzettel oder eine Kopie davon an uns schicken/faxen. Wir leiten ihn dann an den Weihnachtsmann weiter. Wir wissen nämlich, wo er steckt...



Application Systems Heidelberg Software GmbH · Postfach 10 26 46 · 69016 Heidelberg · Telefon 0 62 21 / 30 00 02 · Fax 30 03 89 · Mailbox 30 36 71
Österreich: Putz Computer, Waldach 2a, A-5421 Adnet, Telefon 0 62 45 / 8 29 23 · Fax 0 62 45 / 8 29 23
Schweiz: EDV-Dienstleistungen, Erlenstr. 73, CH-8805 Richterswil, Telefon (01) 784 89 47 · Fax (01) 784 88 25

Winter will es werden ...

Studiert man die einschlägigen Wirtschaftsblätter, könnte man leicht meinen, daß sich in der Computerbranche immer mehr Firmen auf einen kalten Winter einrichten. Man rückt enger zusammen. Es hagelt geradezu an Zusammenschlüssen, Übernahmen, Joint Ventures etc. Durch den allgemeinen Preisverfall – sowohl im Hardware- als auch im Software-Bereich – kommen immer mehr Firmen an Umsatzgrenzen, die schon stark ihre Rentabilität in Frage stellen. Nach über einem Jahrzehnt Personalcomputer – um es allgemein zu halten – findet man sich heute in einem Preiskrieg wieder, aus dem aller Wahrscheinlichkeit nach nur ein paar große Firmen hervorgehen dürften. Vor allem auf dem Software-Markt versuchen sich Firmen durch Zusammenschlüsse gegen Firmen wie z.B. Microsoft zu behaupten.

Wenn man den ATARI-Markt im Vergleich zu den Stückzahlen verkaufter PCs des übrigen Computermarkt betrachtet, sieht man ziemlich deutlich, daß man sich eher in einem Nischenmarkt befindet. Anders ausgedrückt: Qualität vor Quantität. Doch gerade hierin liegt die große Chance des ATARI-Marktes, denn in einem kleinen Markt können sich auch kleine Soft- und Hardware-Firmen behaupten. Oft beweist sich gerade hier die Kreativität der Software. Man bekommt kleine, leistungsfähige Anwendungen anstatt unbeweglichen, speicherfressenden Programmonstern, für deren Installation man sich erst einmal eine neue Festplatte und etliche Megabyte an zusätzlichem RAM einbauen muß. Auch nach fast 10 Jahren ATARI-TOS laufen fast alle Programme von „damals“; welches PC-Programm kann das von sich behaupten? Es gibt kaum engagiertere und kritischere Computerbesitzer als die ATARIaner, was u.a. die Postkartenaktion an den WDR bewiesen hat. Und – es gibt im Vergleich zum PC-Markt deutlich weniger Raubkopien (oder wieviele PC-Besitzer kennen Sie, die Original-Software besitzen?). Das und noch viele andere Gründe sichern den Firmen, die für den ATARI produzieren, das Überleben bzw. erspart ihnen die Umorientierung auf andere Märkte, auf denen die meisten früher oder später aufgeben müßten.

Frohe Weihnacht
Harald Egel



Massenspeicher

MO-Laufwerke, CD-ROMs, 10 Streamer

Es gibt kaum einen innovativeren Bereich der Computerindustrie als den der Massenspeicher. Die Anwendungen werden bunter, bedienungsfreundlicher und – speicherintensiver. Die Folge davon ist, daß immer größere Datenmengen auf immer kleinerem Raum untergebracht werden müssen. Grund genug, Ihnen mal wieder ein paar Kandidaten zu präsentieren. Wir wollen Ihnen dabei Quadra-Speed-CD-ROMs, neue magneto-optische (MO)-Laufwerke und eine Auswahl von zehn Streamern vorstellen.

Seite 20



Der ATARI-Clone läuft von Stapel

Vor etwas mehr als einem Jahr berichteten wir erstmals über den ATARI-Clone „Eagle“ aus dem Hause GE-Soft. Inzwischen ist die Serienproduktion angelaufen, und wir konnten einen ersten Blick auf ein lauffähiges Gerät werfen.

Seite 16

Liebe Leser, wir haben uns entschlossen, den zweiten Teil unseres Vergleichstests zwischen NVDI 3.0 und SpeedoGDOS auf die Januar-Ausgabe zu verschieben, da die Firma Compo, die SpeedoGDOS vertreibt, Korrekturwünsche am Test äußerte. Leider verblieb uns nicht genug Zeit mehr, die Berechtigung der Korrekturen zu überprüfen, so daß wir fairerweise den Test verschoben haben. Interessenten sollten also den Test abwarten.

I N H A L T

SOFTWARE

Jaguar-Spiele	
– Alien vs. Predator	100
Magic Picture	
– 3D-Bilder und Stereogramme	52
Relax	
– Aktuelle Spiele	103
WinRec Pro	
– Harddiskrecording	32

HARDWARE

50/60Hz-Umschaltung für den Jaguar	
– Der Katze Beine gemacht	96
Eagle	
– Der ATARI-Clone läuft von Stapel	16
Massenspeicher – MO-Laufwerke	
– Mo' Money, mo' Speicher	20
Massenspeicher – CD-ROMs	
– Schnell wie der Wind	24
Massenspeicher – 10 Streamer	
– Angebändelt	28
Speed-Resolution-Card	
– Die Kombination	36
Videomaster & Colourmaster	
– Digitizer und RGB-Splitter	46

GRUNDLAGEN

ATARIUM	77
Das 2. Level – Kompatible Spieleprogrammierung	
– Teil 2: Grundlagen zur hardwarenahen Programmierung	86
Felder dynamisch dimensionieren	
– Reifes Korn	78
Quicktips	109

DTP-PRAXIS

DTP-Leserforum	66
DTP-News	64
Eye-Catcher – Aufklebergestaltung mit Effet	55
LineArt 1.5 – Das neue Update des Vektormoduls	60

PUBLIC DOMAIN

Emperor – Auf den Spuren von Cäsar und Co.	114
Neue PD-Disketten	116
ObjectGEM – GEM objektiv gesehen!	115

AKTUELLES

Demodisks	18
Falcon-Scene – Goldener Herbst	92
Immer up to date	118
Leserbriefe	111
Leserumfrage – Wir wollen Ihre Meinung wissen	12
News	6
Scheibchenweise – Aktuelle CD-ROMs	14
Sylvies Tratschecke	105
Vorschau	122
WDR-Computerclub – ATARI TV	44

RUBRIKEN

Belichterrubrik	67
Editorial	3
Einkaufsführer	70
Impressum	122
Inserenten	113
Kleinanzeigen	74
Rockus	84

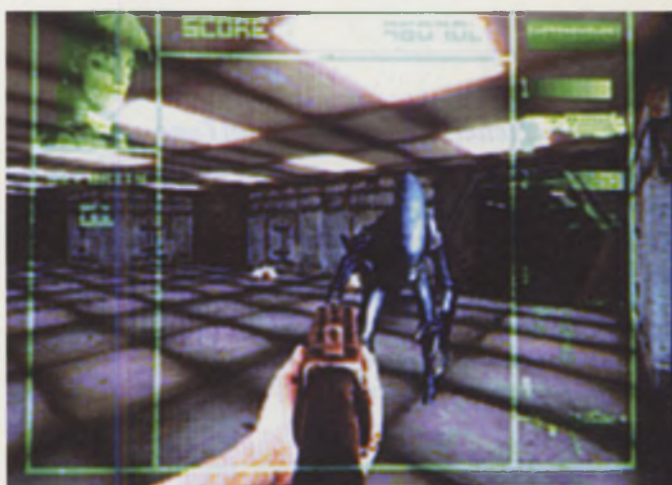


WDR-Computerclub

ATARI-TV

Sicherlich erinnern Sie sich noch daran, daß wir in der September-Ausgabe der ST-Computer eine Postkartenaktion an den Computerclub des Westdeutschen Rundfunks gestartet haben. Sie, liebe Leser, waren gefordert, als ATARI-Anwender Flagge zu zeigen. Als Reaktion auf mehrere tausend Postkarten hat der WDR mit uns Kontakt aufgenommen, um einen Teil der Oktober-Sendung des Computerclubs dazu zu nutzen, ein ATARI-Special auszustrahlen.

Seite 44



Alien vs. Predator

Das neue Jaguar-Spiel

Das Rezept zum langerwarteten „Alien vs. Predator“ (AvP) klingt ganz einfach: Man nehme zwei bekannte Filmmonster, packe beide in ein Computerspiel und würze alles mit Original-Soundsamples und realistischer 3D-Grafik mit Texturemapping. Ob die Rechnung der „Rebellion“-Programmierer aufgegangen ist, wollen im folgenden schildern.

Seite 100



Jaguars bei Pagedown

Die Firma Pagedown hat die Fachhandel- und Endkundenbetreuung für ATARIs Spielekonsole Jaguar übernommen. Sämtliche neuen Spiele werden direkt aus Amerika importiert, um ständig auf dem neuesten Stand zu sein. Ende November sollen „Club Drive“ und „Dragon, die Bruce Lee-Story“ eintreffen. Es wurde extra eine Jaguar-Info-Hotline (0551/378149) eingerichtet, über die die Kunden aktuelle Spiele abfragen bzw. sich generell informieren können. Um die Bild- und Tonqualität zu verbessern, wird ein Scart-Kabel für

den Jaguar zum Preis von 39,- DM angeboten. Ab 1. Dezember geht Pagedown auf Jaguar-Tour quer durch Deutschland und präsentiert die Konsole bei ATARI-Fachhändlern. Auf der Tour werden Jaguars und Spiele verlost. Teilnahmekarten sind bereits jetzt bei den Händlern erhältlich. Außerdem ist Pagedown mit dem Jaguar auf der proTOS in Bad Honnef vertreten.

*Pagedown
Hannoversche Straße 144
37077 Göttingen
Tel.: (0551) 372603*

Edison-Weiterentwicklung

Die Kasseler Firma trifolium hat die Weiterentwicklung des Editors Edison übernommen. Benutzer dieses Editors werden gebeten, sich mit trifolium in Verbindung zu setzen, damit die Firma Wünsche und neue Funktionen in den Editor integrieren kann. Bei LocatIt sind die Wörterbücher nun erweiterbar. Des weiteren ist eine Fragmentsuche möglich sowie das Umschalten auf andere Wörterbücher über Funktionstaste. Seit neuestem ist LocatIt auch XACC-fähig. Das Programm FDRUM gibt es nun in der Version 1.13. Es spielt

verschiedene Sample-Frequenzen ab und konvertiert sie auch in andere Sample-Frequenzen. Ab sofort werden WAV- und AVR-Formate unterstützt. Vorhanden ist nun auch eine separate Audiospur, die unter einen kompletten Rhythmus gelegt werden kann. Mit einem Dank an die ATARI-User verkündet trifolium, daß ab sofort kein Dongle mehr notwendig ist!

*trifolium, Kersting & Rehrmann
Wilhelmstr. 5
34117 Kassel
Tel.: (0561) 773077*

Neuer Vertrieb für DigiTape

Die Harddiskrecording-Software „DigiTape“ (vormals unter Trade iT vertreiben) ist in der weiterentwickelten Version 2.4 ab sofort über den Fachhandel erhältlich. Eine Demoversion auf CD liegt der Zeitschrift „Keys“, Ausgabe 12/94 bei. Kunden und Händler,

die noch kein Update-Schreiben erhalten haben, werden gebeten, sich mit dem neuen Vertrieb in Verbindung zu setzen.

*Comdes Communication & Design
Walramstraße 35
65183 Wiesbaden
Tel.: (0611) 451236*

Scale It Light

Scale It Light, das leistungsstarke Akkord- und Improvisationsprogramm, gibt es bis zum Ende des Jahres im Rahmen einer Sonderaktion für 198,- DM. Schüler und Studenten (gegen Nachweis) zahlen nur 98,- DM. Das Programm kann ab sofort unter folgender Telefonnummer bestellt werden:
SiTec Tel.: (07024) 7855

Neue Adresse von Kaktus

Die Softwarefirma „Kaktus“ – bekannt durch den schnellen Dateikopierer „Kobold“ – ist umgezogen. Die neue Adresse lautet:

*Kaktus Richstein & Dick GbR
Stemallee 57
68723 Schwetzingen
Tel.: (06202) 24829*

ERGO! pro 2.0 ist da!

Eine gute Nachricht für alle GFA-Programmierer kommt aus dem Hause COLUMBUS SOFT. Die Programmierumgebung ERGO! pro liegt nun in der Version 2.0 vor! Die vielen Verbesserungen und Erweiterungen können nur in einigen Stichworten aufgezählt werden: Profiler-/Debugger-Funktion, Programmübersetzung in fremde Sprachen, Unterstützung der Portierung nach GFA/Windows, Batch-Verarbeitung, erweiterte Einstellungen zur Fehlerdiagnose, neue Präprozessorbefehle, erweiterter Inhalt der BASIC-On-

line-Referenz (u.a. Falcon-Tips), verbesserte Shell-Funktionen, bis zu 100 Projekte direkt wählbar, Unterstützung von ST-Guide als Online-Handbuch, dazu stark erweiterte Hilfstexte. Erzeugen von geschützten Bibliotheken nun auch in GFA möglich, uvm. Geblieben ist der Preis von 148,00 DM. Registrierte Benutzer erhalten ein schriftliches Upgrade-Angebot.

*COLUMBUS SOFT
Kinzigweg 1
64297 Darmstadt
Tel.: (06151) 596875*

Serious-Beats-Mailbox

Die Firma Solution Software (Trios, Spitzenreiter II) ist ab sofort auch über die Serious-Beats-Mailbox (0711) 653135 zu erreichen. In der dortigen AZATI-Area befinden sich Demos der Spiele

„Spitzenreiter II“ und „Trios“ sowie Vollversionen von „Spitzenreiter I“ und „Machtkampf I“.

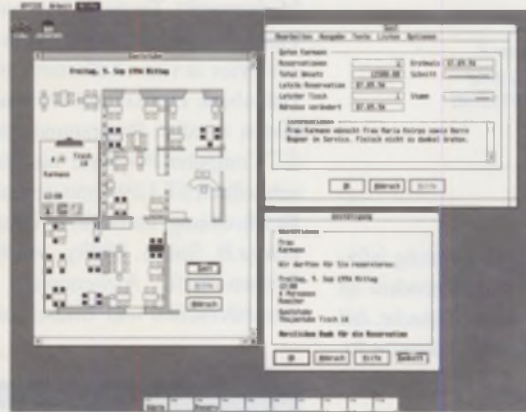
*Solution Software GbR
Lessingstraße 13
65597 Hünfeld-Dauborn*

Gastronomie-Lösung auf ATARI

Seit dem 1. September 1994 wird die Office-Gastronomielösung von IDEART Software + Systeme ausgeliefert. Das modulare netzwerkfähige Programm erfüllt alle Ansprüche der Gastronomie und ist individuell ausbaubar. Folgende Module sind erhältlich bzw. geplant: Gast, Reservation, Bankett, Produkte, Kasse, Mitarbeiter, Kreditoren, Debitoren, Ausgabenkasse, Buchhaltung. Einfache Handhabung, grafische Benutzeroberflächen sowie ein modernes Nachrichten- und Agendensystem machen die Software zu einem unverzichtbaren Werkzeug. Das Paket Office-Oberfläche, Gast, Reservation und Bankettmodul ist zum Einführungspreis von 3415,50 DM erhältlich. Im Rahmen eines Update-Vertrages oder für je 990,- DM sind weitere Module zukaufbar. Ein ausgefeiltes Hilfe- und Expertensystem ist integriert. Einige Highlights sind die Fundgrube, die Reklamationsverwaltung, eine Text-

verarbeitung sowie Mitarbeiterverwaltung. Eine Gastronomiekasse ist darüber hinaus als Einzellösung für 1999,- DM erhältlich. Demover-sionen sind kostenlos erhältlich bei:

Ideart Software + Systeme
Löberstr. 8
35390 Gießen
Tel.: (0641) 792323



Timing-Fest

Mit dem Sample Rate Converter stellt die Firma SoundPool, Zaberfeld, ein langersehntes Werkzeug für jedes Digital-Studio vor. Der SRC konvertiert alle Sample-Raten in die Standardfrequenzen 48 kHz, 44,1 kHz und 32 kHz, selbstverständlich in Echtzeit und ohne Klangveränderungen. Aber der SRC kann noch einiges mehr: Mit seiner Master-Clock-Funktion für HD-Recording-Systeme löst er alle Timing-Probleme beim Arbeiten mit unterschiedlichen digitalen Quellen. Der SRC kann extern synchronisiert werden oder als Master für das komplette Digital-Studio dienen.

Mit den coaxialen und optischen SPDIF-Ein- und -Ausgängen (AES/EBU-kompatibel) läßt sich der SRC in jedes digitale Audio-Setup integrieren. LEDs zeigen die Input- und Output-Sample-Raten, die Sample-Rate-Toleranz und den SPDIF-Fehlerstatus an. Für Anwender aus dem Klassikbereich wurde auch an den zuschaltbaren Emphasis-Mode gedacht. Der Preis beträgt 598,- DM.

SoundPool
Postfach 1112
74373 Zaberfeld
Tel.: (07046) 90215

Weiterentwickeltes Netzwerk-Betriebssystem von PAM

PAM-Software liefert PAMs NET ab sofort mit einer deutlich leistungsfähigeren und komfortableren Netzwerksoftware aus. So läßt sich beispielsweise die Zuordnung der Laufwerksbuchstaben zu beliebigen Platten im Netzwerk jederzeit ohne Reboot mit der Maus verändern. Die Geschwindigkeit beim Lesen, Schreiben und Drucken übers Netz wurde erheblich gesteigert. Speziell für die unter PAMs NET mehrplatzfähige Datenbank Phönix3 ist ein zusätzlicher Beschleuniger enthalten. Außerdem sind jetzt auch MagiC (Multitasking) sowie neue Festplattencaches, Streamer- und ATARI-Laser-Treiber im Netz einsetzbar. Die Zusatzprodukte zur UNIX-Anbindung PAMs TCP/IP, NFS

und X-Window lassen sich nun gemeinsam mit der reinen ATARI-Vernetzung installieren. Für Anwender, die bereits mit PAMs NET arbeiten, ist ein Upgrade lieferbar. Es wird für sämtliche Anschlußvarianten der Hardware während der nächsten Monate für 125,- DM angeboten. PAM, der Marktführer im ATARI-Netzwerksektor, kündigt ferner seine älteren, nicht Ethernetfähigen (d.h. nur auf reine ATARI-Vernetzungen beschränkten) PAMs NET/s-Adapter ab. Diese werden derzeit zu geringem Preis ausverkauft.

PAM-Software GmbH
Carl-Zuckmayer-Straße 27
55127 Mainz-Drais
Tel.: (06131) 475762



Viel Auflösung... ...für wenig Kohle!

Brandneu und sofort lieferbar ist die neue Auflösungsweiterung Screenblaster/inside für den ATARI Falcon030. Screenblaster/inside wird in den Falcon eingebaut (nur vier Lötunkte). Keine externen Komponenten sind nötig. Eine ideale Ergänzung - nicht nur für Tower-Bauer. Auflösungen mit 1280x960 Punkten und Bildwiederholfrequenzen bis über 100 Hz sind - je nach Monitor - möglich. Zu einem unglaublich niedrigen Preis: DM 77,-*.

Dabei bietet Screenblaster/inside fast so viele Auflösungen wie die externe Standard-Lösung: Screenblaster II. Fast 100 vorbereitete Auflösungen (Video Modes) werden bereits mitgeliefert. Der neue Video-Mode-Generator 3.0 wurde gegenüber Version II noch einmal verbessert und erlaubt nun die Direkteingabe der horizontalen und vertikalen Frequenzen. Damit erhalten Sie die totale Kontrolle über Ihren Monitor und können das Letzte aus ihm herausholen. Die Bedienung ist kinderleicht. Natürlich ist Screenblaster/inside Genlock-fähig. Die Umschaltung auf externe Frequenzen erfolgt Software-gesteuert vollautomatisch.

Screenblaster/inside
DM 77,-*

Screenblaster II
(extern)
DM 149,-*

FalcoGen Genlock
DM 899,-*

*) Unverbindl. Preisempfehlung.
Händleranfragen willkommen.
Änderungen und Irrtümer
vorbehalten.

OverScan

Ing. Büro Patrick Jerchel

Elbestr. 28-29 12045 Berlin

Fax: 030 / 623 83 47

Mailbox (neu): 030 / 624 95 14

Tel: 030 / 623 82 92

Neue Grafikkarte von der Computerinsel

Mit der Supernova Plus stellt die Computerinsel eine neue Farbgrafikkarte aus der Nova-Reihe vor. Zu einem Preis von 2999,- DM wird eine Karte mit 4 MB VRAM, mach 64 Chip-Satz, max. 135 MHz Pixel-Takt und der Möglichkeit zur Farbkalibrierung durch Gammakurven in den 32k/64k- und 16,7-Mio.-Farbmodi (hard-waremäßig!) geboten. Folgende Auflösungen sind mit der Supernova Plus erreichbar: 1152 * 864 Punkte in Duochrom und 76 Hz

1408 * 1056 Punkte in 256 Farben und 71 Hz 1408 * 1056 Punkte in 32k/64k Farben und 71 Hz 1280 * 1024 Punkte in 24Bit. Farben und 67 Hz 1152 * 864 Punkte in 32Bit – 16,7 Mio. Farben und 73 Hz. Ein Test der Karte folgt in einer der kommenden Ausgaben der ST-Computer.

Computerinsel
Zur Limestherme 4
93333 Bad Gögging
Tel.: (09445) 9531-40

Gebraucht-Service

Für diejenigen, die Musikequipment, Computer und Zubehör zu verkaufen haben oder suchen, hat das Unternehmen Christoph Busch den Gebraucht-Service in Leben gerufen. Registriert werden in einem Datenbanksystem Anbieter wie auch Nachfrager, wobei letztere über

das aktuelle Angebot ständig informiert werden. Das Besondere an diesem Service ist die Tatsache, daß er für Privatpersonen kostenlos ist.

Christoph Busch
Leipziger Str. 71
66113 Saarbrücken
Tel.: (0681) 74123

OBSESSION

Obsession ist ein Flipperspiel, das speziell für den ATARI STE und den Falcon von der schwedischen Software-Firma Unique Development Sweden seit September 1993 entwickelt wird.

Auf einem großen (336x260 Pixel), farbenprächtigen Spielfeld können Sie nach Herzenslust „flippern“. Hier noch einige weitere Details über OBSESSION: Stereo-Sound (25KHz), (4 Musikkanaäle und 1 Kanal für Soundeffekte), schnelles Hardware-Scrolling (das Bild wird 50mal pro Sekunde neu aufgebaut).

Es stehen 4 verschiedene Flipper (Aqua Adventure, Balls & Bats,

X-ile Zone und Desert Run) zur Auswahl, die alle über eigene Grafik, Musik und Soundeffekte verfügen. OBSESSION zeigt, was in Ihrem STE steckt. Das Spiel läßt sich selbstverständlich auch auf einer Festplatte installieren.

OBSESSION wird in der STE/Falcon-Version voraussichtlich ab Anfang Dezember ausgeliefert. OBSESSION wird für 59,- DM erhältlich sein.

Eine Demo-Version können Sie für 5,- DM erhalten.

WBW-Service Willi B. Werk
Osterfeuerbergstr. 38
28219 Bremen
Tel.: (0421) 39686-20

PD-Datenbank & MAXON-PD-CD

Neu von MAXON gibt es die MAXON-PD-CD. Auf ihr enthalten ist der Inhalt von 700 PD-Disketten bzw. mehr als 2000 Programme aus allen Anwendungsbereichen: Spiele, Utilities, Anwenderprogramme, Programmiersprachen, naturwissenschaftliche Anwendungen (Chemie, Physik, Mathematik), Tools für Disk und Platte, Systemerweiterungen, Accessories u.v.m. Außerdem die Datenbank DISKO mit Informationen zu allen Programmen der ST-Computer-PD-Serie bis einschließlich ST 12/94, mit genauer Beschreibung, unterteilt in Gruppen (z.B. Spiele, Utility, Musik, Wissenschaft, Anwendung,...), Besonderheiten und Bildschirm-

hardcopies. Ferner die Sonderdisk-Datenbank mit Informationen zu den Programmen der MAXON-Sonderdisk-Serie und als besondere Zugabe gibt es CrazySounds junior, das total verrückte Soundprogramm für alle ATARI, das Ihren Rechner zum Reden bringt, inkl. umfangreicher Sound-Sammlung. Der Preis beträgt DM 49,-. Lieferbar ab 12.12.1994. Für Nicht-CD-Fans gibt es DISKO, die PD-Datenbank, auch allein – gepackt auf mehreren Disketten – für DM 20,-.

MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811



Cicero Visual Designer für ATARI ST, Apple Macintosh, Windows (NT)

Ab sofort können Programmierer ihre GEM Ressourcen komfortabel und portabel entwickeln. Der neue Visual-Designer von Cicero (CVD) ermöglicht die Programmierung moderner GUI-Anwendungen auf dem ATARI für alle anderen Betriebssysteme. Der Visual-Designer ist neben dem BASIC-Konverter nach C, der verschiedene BASIC-Dialekte nach C übersetzen kann, das zweite Cicero Tool für die betriebssystemunabhängige Programmierung auf dem ATARI ST/TT/Falcon. Neben dem ATARI-Betriebssystem unterstützt Cicero auch Apples Mac OS (Power Mac), Windows (NT), Unix sowie OS/2 und Next. Der CVD besteht aus einem Re-

source-Construction-Set, mit dem man betriebssystemunabhängig Oberflächen gestalten kann. Hierbei verwendet Cicero ein eigenes Format, das mit Hilfe der CVD-Library auf allen Systemen eingelesen und verwaltet wird. Eine Import- und Exportfunktion für die wichtigsten Ressourcenformate ist natürlich auch vorhanden. So können z.B. Ressourcen von Windows direkt ohne Anpassung auf den ATARI portiert werden oder umgekehrt. Gleiches gilt für alle oben genannten Systemressourcen.

Cicero
Ballweilerstr. 7
66399 Mandelbachtal
Tel.: (06803) 9940-0



Der Tupfer auf dem „i“



Mega-Disk – die monatliche Diskette zur ST-Computer
In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

DYNAMISCHE FELDER IN C

Auf der Mega-Disk befindet sich der Sourcecode aus unserem Grundlagenartikel über dynamische Felder in C.

ETIKETT

Mit diesem Programm erstellen Sie ganz einfach Etiketten für Ihre 3.5"- oder 5.25"-Disketten. Über 350 Bildmotive lassen Raum für eine individuelle Gestaltung des Labels. Das Layout, das Randmuster und die Anzahl der zu beschriftenden Zeilen ist variabel. Daneben ist die Schriftgröße und der Schrifttyp für jede Zeile (auch im Blocksatz) getrennt einstellbar. Mit der „Serien-Funktion“ lassen sich bis zu zehn verschiedene Labels bearbeiten und in Schwarzweiß oder Farbe auf 9- oder 24-Nadeldrucker ausdrucken. Eine On-line-Hilfe, ein Spooler und ein schneller Testausdruck wurden ebenso integriert. Läuft auf jedem ATARI mit Monochrombildschirm.

ST-LOOK

ST-Look ist ein Programm, das die gewohnte Anzeigefunktion des Betriebssystems *Anzeigen, Drucken, Abbruch* durch die *Auswahl anzeigen, Drucken, Abbruch, Grafik, Patch, Bytes* ersetzt. Dazu muß ST-Look installiert werden. Während des Arbeitens mit Ihrem Computer belegt das Programm keinen Speicherplatz. Läuft in allen drei ST-Auflösungen.

ST-BOOT

ST-Boot ermöglicht die Eingabe der Uhrzeit und des Datums. Einstellung des Computers gemäß der Informationen aus der DESKTOP.INF-Datei: Drucker, Tastaturempfindlichkeit, Wiederholrate, Tastaturklick und Glocke. In RGB-Farbaufösungen: 50 oder 60 Hz Bildwechselfrequenz. Auswahl einer beliebigen DESKTOP.INF-Datei (aus 12 verschiedenen), Accessory-Loader und AUTO-Programm-Loader.

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

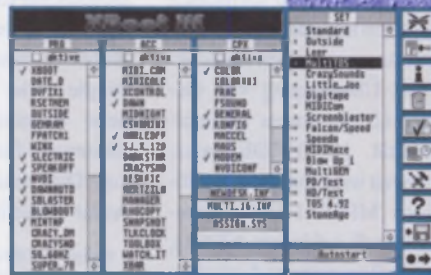
PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel.: (06151) 9477-0

Drei Dinge braucht man!

1. STARTHILFE

Mit **XBoot 3.1** können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw.

Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit **XBoot** sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht **XBoot** auch den



Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS sind mehr als sechs Accessories anwählbar.

DM 89.-*

2. ALLROUND-MANAGER

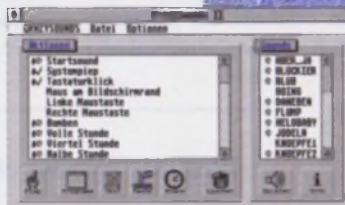
HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielen, vielem mehr. Durch seine speichersparende Modultechnik läßt er sich an die persönlichen Wünsche des Anwenders anpassen. **HARLEKIN 3** vereint u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatieren und Kopieren, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatureditor, flexiblen Fileselector, Maus-Spinner, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und... **HARLEKIN 3** läuft als Accessory.



DM 159.-*

4. LEBEN IM ATARI

Mit **CrazySounds II** wird genau das in jedem ATARI-Rechner zur Wirklichkeit, und zwar mit besonderem Charme. Stellen Sie sich vor, Ihr Rechner meldet sich bei einer Fehlermeldung mit den Worten des Kanzlers „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Gibt ein Programm eine Warnmeldung aus (z.B. „Nicht genügend Speicher“), kommentiert der Rechner das mit „Ich will eine neue Platte, Du Geizkragen!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn **CrazySounds II** unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. **Kurzum – Ihr Rechner lebt!** Weitere Funktionen: Vertonen von Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • u.v.m.



DM 79.-*

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskassa

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85

MAXON
computer

MPEG-Player auf ATARI

Ab sofort gibt es für alle ATARI-Besitzer die Möglichkeit, MPEG-Dateien als Filmsequenz im GEM-Fenster ablaufen zu lassen. Integriert ist dieses neue Feature in dem Programm ISTGUIDE, welches bereits seit längerem u. a. als Viewer für JPEG, (X)IMG, ASCII u. a. Standarddateiformate erhältlich ist. MPEG steht für Motion Picture Experts Group. Es handelt sich um einen internationalen Standard zur komprimierten Speicherung und Übertragung von Bewegtbildinformationen in Echtzeitqualität. ISTGUIDE unterstützt soweit wie möglich den vollständigen MPEG-1-Video-Standard und läuft auf jedem ATARI, in allen Auflösungen und mit allen Grafikkarten. Empfehlenswert sind

aufgrund der äußerst aufwendigen Rechenalgorithmen ein möglichst schneller Rechner sowie eine möglichst hohe Farbauf Auflösung. In Auflösungen bis 256 Farben erfolgt ein schnelles Dithering, was jedoch zusätzlich Rechenzeit kostet und eine nicht optimale Darstellungsgüte bewirkt. Hervorzuheben ist u. a. die Möglichkeit, mehrere MPEG-Movies gleichzeitig in verschiedenen Fenstern ablaufen zu lassen, unabhängig von Single- oder Multitasking. Die neue Programmversion ist als Shareware für 50,- DM (Updates zum Differenzbetrag) direkt beim Autor erhältlich:

Guido Vollbeding
Turmstraße 61
06110 Halle (Saale)

RAYSTART ist in Version 3.0 verfügbar

Seit Ende August ist die dritte Version des Raytracers/Renderers RAYSTART erhältlich. Seit der letzten Version haben sich viele Neuerungen ergeben. Unter anderem berechnet RAYSTART jetzt Autostereogramme, die viele auch als 'magische Bilder' kennen. RAYSTART berechnet die Bilder mit echt plastischer Tiefenwirkung und speichert sie als TIF/TIC-Dateien. Ganz neu ist nun auch die Animation. Bis zu 30 verschiedene Szenarie-Set-ups werden verwaltet, zwischen denen dann bis zu 999 Zwischenbilder generiert werden können. Animiert werden auf Wunsch die Kamera, Objekte und Licht. Auch im normalen Programmbereich hat sich vieles getan. So erscheint die Benutzeroberfläche wahlweise normal oder

im 3D-Look. Überarbeitet wurden der Materialdialog und die Objektauswahlbox, die nun eine Baumstruktur hat. Bei der Materialeigenschaft kann ein Eigenleuchten für Objekt oder Bitmap eingestellt werden. Ein negatives Antialiasing sorgt für ein schnelleres Preview von Raytracing-Berechnungen. Weiterhin sind ein paar neue Editoren zur Nachbildung von Rohrkörpern und zur Erstellung von fraktalen Netzkörpern (Landschafts-Simulation) integriert worden. Die Version 3 kostet nun 399,- DM, während die Version 2 für 199,- DM erhältlich ist. Weitere Informationen bei

RES Software
Donauschwabenstr. 75a
33609 Bielefeld
Tel.: (0521) 70492

WKData einzeln erhältlich

Ab sofort gibt es das Programm WKData, das bisher nur im Paket mit dem Funkfaxprogramm MFax erhältlich war, auch einzeln zum Preis von nur 20,- DM. WKData ist ein kleines Malprogramm speziell zum Zeichnen von Wetterkarten. Es läuft in ST-Hoch auf allen ATARIs. Bilder werden im PAC- oder DOO-Format gelesen und gespeichert. Es können bis zu

6 Bilder in den Hintergrund gelegt werden, wodurch ein Abzeichnen und Auswerten von Wetterkarten und ein Zeichnen von Vorhersagekarten möglich ist. Zu guter Letzt können auch Wetterfilme erzeugt werden.

Michael Grill
Rapunzelweg 50
89077 Ulm
Tel.: (0731) 385221

Linux für ATARI 030/040

Die Portierung des Unix-Claones LINUX, den es bisher lediglich auf IBM-kompatiblen Rechnern gab, liegt in Kürze für ATARI-Rechner mit 68030/040-Prozessor (also TT, Falcon und Medusa) vor. Diese komplette Unix-Distribution wird auf 20-HD-Disketten inkl. eines vollständigen Betriebssystem-Kernel, der grafischen Oberfläche X-Windows, eines Unix-TeX, Tools, Editoren und einer speziellen (nur in der Whiteline-Distribution erhältlichen) Installations-Shell ausgeliefert. Weiterhin gehören zum Lieferumfang ein Linux-Handbuch als ASCII-Text sowie eine gedruckte Installationsanleitung. Neben einem

68030/040er-Prozessor sind 50 MB Festplattenplatz unbedingt erforderlich. Wegen der Unterstützung verschiedener Grafikkarten sollten vorher Informationen eingeholt werden. Das gesamte Paket kostet 98,- DM und ist seit 15.10.1994 über Delta Labs Software und die Whiteline-Händlerkooperative erhältlich. Eine vielfach erweiterte Distribution als CD-ROM ist bereits in Vorbereitung. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Delta Labs Software
Rembrandtstr. 1
42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 734361

SteuerStar '94 wird ausgeliefert

Die neueste Version des SteuerStar – der SteuerStar '94 – wird ab dem 15.11.94 ausgeliefert. Die umfangreichen Gesetzesänderungen 1994 sind nunmehr in das Programm eingearbeitet. Das Programm berücksichtigt fast alle Feinheiten des Einkommensteuerrechts. Nicht nur alle Gruppen von Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen, sondern auch besondere Ermäßigungen wie Berlinpräferenz oder Anrechnung von ausländischen Steuern usw. fin-

den Berücksichtigung. Auf der Diskette befinden sich außerdem eine ausführliche Bedienungsanleitung und ca. 20 DIN-A4-Seiten Steuererläuterungen und Steuertips. Der Preis beträgt 50,- DM. Versandkosten werden nicht berechnet. Der Update-Preis beträgt 30,- DM. Die Originaldisketten brauchen nicht zurückgesandt zu werden.

Ursula Ventur
Mühlenberg 18
42499 Hückeswagen
Tel.: (02192) 5104

Musikmaschine

Die MIDI Software Machina Musica der Firma Megalith wird ab sofort von SoundPool vertrieben. In der Version 1.1 bietet der Synthesizer jede Menge Neuerungen im Harmonizer, Sequenzer und Stylemanager. Alle registrierten

Besitzer erhalten das Update von 1.0 auf 1.1 umsonst.

SoundPool GmbH
Postfach 1112
74373 Zaberfeld
Tel.: (07046) 90215

Veranstaltungen rund um den ATARI

26.11.1994 bis 27.11.1994 – ProTOS, die zweite ATARI-Ausstellung, Messegelände Hennef (bei Bonn)

3.12.1994 – WBW-Computertag –
Neuheiten, Jaguar, ST, Falcon & Eagle WBW,
Osterfeuerbergstr. 38 / Ecke Theodorstr., 28219 Bremen

Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

Software

Tracky	268.00	AT-Speed C16	349.00
Papyrus 3.0	198.00	TB Drafter	89.00
Scarus 3	59.00	TB CAD/2-TOS	149.00
TruePaint	99.00	MathStar	79.00
Formula	79.00	1st Look 2.0	159.00
Devlec DSP	169.00	Data Light 2.0	109.00
Signum 3.6	239.00	Texas	49.00
Pure Profiler	89.00	Karma 2.0	69.00
Pure C 2.0	89.00	Uniter	79.00
Morpher	89.00	Audio Box	49.00
Semprini	89.00	Qig Box	79.00
Signum 2	89.00	Workhorse	79.00
A.S.H. Utilities	69.00	Crazy Sounds II	89.00
NVDI ET 4000	129.00	ACS pro	359.00
Tempus pro	509.00	Tweet II	239.00
Tempus Word junior	159.00	Maxon Pascal	219.00
Dialux	149.00	Multi-Text 5.2	59.00
MultiTOS	89.00	Winrec Pro	109.00
Musicom 2.1	169.00	K-Spread 4	199.00
Tracom	169.00	Monner de Luxe	139.00
Studio Photo	169.00	FreeWay	239.00
Thel's Address 2	169.00	Screenblaster II	129.00
T-Phone	399.00	Overlay	169.00
Fly Player	69.00	VRAM 030	89.00
Digital Box	559.00	Midnight	79.00
DA's Vektor pro	349.00	Speedo Fontconverter	47.00
DA's DTP System TC	1159.00	Xact 3.1	529.00
DA's DTP System BW	579.00	Argon CD	129.00
DA's 3D System I	179.00	Argon Backup	89.00
GT Look II	199.00	Arabesque	139.00
DA's Layout 2.3	159.00	Convactor 2	129.00
DA's Layout 4.3	549.00	True Paint	69.00
DA's REPRO BW	239.00	Score Perfect pro 2.1	499.00
DA's Photo Screening	779.00	Cubase Lite	169.00
DA's Falcon Farbsystem	679.00	Cubase Audio	1019.00
DA's Videosystem	989.00	Route II	89.00
STANED 1.1	219.00	JANE	69.00
Spaceline 1.4	119.00	Printing Press	49.00
Calamus SL	89.00	Kandinsky	39.00
Calamus Module	89.00	Q-FAX pro	79.00
Papyrus 3.0	239.00	Kobold 2.5	109.00
Papyrus G.D.O.	119.00	OXVD General Edition	59.00
Headmaster	179.00	Oxyd II	59.00
Papillon 2.0	129.00	ST online plus	89.00
Pure Pascal 1.1	239.00	Falotalk	79.00
Phoenix 3.5	239.00	Notator Logic/Falcon	799.00
Magic World pro	129.00	Audio Modul Falcon	249.00
Magic	89.00	Hearmaster	199.00
EASE 3.1	89.00	Uniter 2	649.00
NVDI 2.5	79.00	Sample Wizard	209.00
NVDI 3.0	109.00	Falcon Speed	449.00
Tempus Word student	359.00	Chromograph-Plus	79.00
Tempus Editor	99.00	Symbolbibli	22.99
Speedo GDOS 5.0	109.00	BASIC Lampung 1+II	119.00
Musicom	89.00	Ergo pro	119.00
Thel's Write classic	89.00	Kassenbuch	119.00
1st Word plus 4.0	169.00	Skyplot Plus	159.00
Studio Photo pro	339.00	1st Card 2.0	249.00
Speedo Font CD	79.00	midicom	79.00
Yes-Time	169.00	Adress Box	49.00
ATARI-Works	249.00	Videobox	49.00
Tabby	139.00	Ratnapati	79.00
DA's Vektor	239.00	Hartekun 3.2	129.00
DA's Picture	239.00	Soundpack	33.00
DA's DTP SYSTEM CD	929.00	Outside III	79.00
DA's Pander Kit	89.00	Mission Prolog	249.00
DA's 3D Systems II	419.00	X-Boot III	79.00
DA's 3D Systems III	539.00	Winclut pro	109.00
DA's Layout 3.3	349.00	K-Spread light	79.00
DA's Layout 5.3	779.00	Easy Base	199.00
DA's REPRO CD	389.00	PixelART	179.00
DA's Movi	169.00	Screenblaster II + NVDI	169.00
DA's Falcon Farbsyst. plus	759.00	Hypermedia Modul	89.00
DA's Videosystem plus	1089.00	Script 3.6	199.00
SPICE 2.06	89.00	Temp Joe	89.00
STANLOG	149.00	Crypton Utilities	89.00
Calamus 1.00N	129.00	Arabesque pro	219.00
OXVD Magnum	59.00	Interface 2.3	109.00
Oxyd I	49.00	Zoom	59.00
Spaceline	20.00	Cubase 3.3	879.00
Jet Set 2.0	89.00	Cubase Score	839.00
MegaPaint 6.0	279.00	Circu	199.00
HD-Plus 6.0	79.00	Poisson	89.00
Notator SL	509.00	Alpha CD	69.00
Notator Alpha	339.00	GemView	59.00
SoundSurfer	249.00	SL CDKs	69.00
DIGIT II Studio	129.00	BAAS light	199.00
DIGIT II Midi	249.00	BAAS light	199.00
Sample Star MIDI	169.00	CD-Tools	89.00

Hardware zu Sonderpreisen

Atari Computer (alle Modelle) - Festplatten - Wechselplatten - CD-ROM-Laufwerke - Speichererweiterungen - SIMM-Module - Drucker - Monitore - Jaguar-Spiele sowie Zubehör aller Art auf Anfrage.

PD-Software für ST/STE/TT/Falcon

Über 3000 Disketten aller gängigen PD-Serien sind lieferbar. Preis pro Diskette ab 1.50 DM. Bitte Katalog anfordern.

PD-Pakete

(jeweils 15 Disks für nur 30.00 DM)

- | | | |
|-------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Erotik 1 (s/w) | 9. Signum Fonts | 17. Spiele 2 (f) |
| 2. Erotik 1 (f) | 10. Anwender | 18. Spiele 2 (s/w) |
| 3. Spiele 1 (f) | 11. Lernprg. | 19. Cal.-Fonts |
| 4. Spiele 1 (s/w) | 12. Hilfsprg. | 20. Mod-Files |
| 5. Einsteiger | 13. Midi (Sgs+Prg) | 21. Finanzen |
| 6. Grafik | 14. Geschäft | 22. Erotik-Spezial |
| 7. Clip-Art 1 | 15. Best of PD | 23. Falcon Demos |
| 8. Clip-Art 2 | 16. Erot. 2 (s/w) | 24. Faic. Spezial |

Sonderaktion PD-Pool Disketten

Alle Poolwaredisketten ab 2331, für nur 4,00 DM/Stück.

PD-Service Rees & Gabler

Hauptstraße 56, 87764 Legau
Telefon: 08330/623 & 0171/6155747
Telefax: 08330/1382

Versandkosten: Vorauskasse 5,- DM, Nachname 8,- DM
*** Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an ***

WBW SERVICE

Willi B. Werk

Speichererweiterung 4MB I ST	390.-
Janus-Karte	ab 838.-
Eagle nach Ihren Wünschen	ca.
TKR-Modem 28.800 (BZT)	ab 449.-
TKR-Modem 14.400 (BZT)	ab 239.-
SCSI-Festplatten, z.B. Quantum 540MB (nacke)	579.-
SCSI-Festplattengehäuse (komplett)	176.-
CD-ROM-Laufwerk für ROM-Port	ab 389.-
SCSI-CD-ROM-Laufwerke	Tagespreise
Link II - Hostadapter für ST	145.-
Supernova / Champnova	33-/38.-

Falcon

Blow-Up Hard I	88.-	ditto + NVDI	169.-
Blow-Up Hard II	116.-	Speed Resolution Card	389.-
SCSI-Kabel	69.-	div. Beschleuniger	ca.
Screenblaster II	128.-	Stereo-Aktiv Lautsprecher	45.-

Jaguar

ATARI Jaguar (US-Version) komplett anschlußfertig inkl. Scoretabel und dem Hammerpiel Cybermorph	579.-
Jaguar (europ. Version) inkl. HF-Kabel und Cybermorph	549.-
ditto anschlußfertig inkl. Scoretabel und Cybermorph	559.-
jede Menge Spiele	ab 108.-
Knallerspiel Alien vs. Predator lieferbar!	139.-

Calamus

Calamus SL + 109N + Outline Art 1.1 + Fonteditor + Designerfonts nur	399.-
ditto ohne SL	149.-
Upgrade 109N -> SL	289.-
type art 2.0	798.-
type to type	398.-
DMC-Fontkatalog (fast 2kg)	39.-
Belichtungen und Ausdrucke Ihrer Dokumente	ca.

Spielkäste

Fast alle auf dem deutschen Markt erhältliche Spiele sind zu einem günstigen Preis erhältlich (Katalog gibt es gratis)	
Elite II	69.-
Golden Island	59.-
ditto + Jaguar Joypad	106.-
Elite II	120.-
Ishar 2	24.-
Ishar 3	75.-
Ishar 3 (Falcon)	75.-
Chameleon (für Mega II)	99.-
Oxyd Magnum	69.-
Robinsons Requiem	69.-
Spacola	24.-
Stoneage	69.-

Special

Atari Works	255.-
Disk 3	176.-
Diskus 3x	144.-
Entkennerscheiter 93	88.-
Fibum e	338.-
Fibum f	638.-
Fibum m	778.-
Formula	88.-
Magi World pro	148.-
Muscom 2	176.-
Overlay	169.-
Reinhold (Falconkomp.)	79.-
Screeneye	429.-
Screeneye Pocket	688.-
Studio Photo	176.-
Technobus (AD/7)	169.-
Technobus Drafter	89.-
ditto + Symbolbibliothek	114.-
Tempus Word pro	499.-
Whitebox II 1 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 2 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 3 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 4 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 5 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 6 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 7 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 8 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 9 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 10 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 11 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 12 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 13 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 14 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 15 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 16 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 17 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 18 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 19 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 20 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 21 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 22 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 23 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 24 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 25 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 26 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 27 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 28 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 29 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 30 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 31 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 32 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 33 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 34 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 35 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 36 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 37 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 38 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 39 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 40 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 41 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 42 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 43 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 44 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 45 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 46 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 47 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 48 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 49 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 50 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 51 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 52 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 53 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 54 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 55 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 56 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 57 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 58 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 59 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 60 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 61 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 62 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 63 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 64 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 65 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 66 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 67 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 68 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 69 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 70 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 71 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 72 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 73 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 74 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 75 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 76 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 77 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 78 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 79 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 80 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 81 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 82 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 83 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 84 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 85 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 86 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 87 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 88 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 89 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 90 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 91 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 92 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 93 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 94 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 95 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 96 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 97 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 98 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 99 CD-Alpha	79.-
Whitebox II 100 CD-Alpha	79.-

Public Domain

Wir bieten Ihnen PD-Disketten aus den folgenden Serien an: Journal, PD-Pool, ST-Computer, CONTRAST, DLS, die TT-Serie und die Demodisketten. Die Preise (pro Diskette):
1-4 Disketten 5.-
5-8 Disketten 4.50
ab 9 Disketten 4.-
kopiert und auf Viren überprüft werden versteht sich ja von selbst. Ab PD-Pool Diskette 2331 beträgt der Preis pro Diskette 10, 15 oder 30 DM. Auch für PD-Pool Disketten wird weiterhin noch hochwertiges Diskettenmaterial verwendet. Reine PD-Bestellungen versenden wir bei Vor-
kasse versandkostenfrei und bei Zahlungs-
ung per Nachnahme gegen 6,- NN-Gebühr. Für andere Bestellungen gelten die unten stehenden Bedingungen.

Alle Preise in DM, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! bei Vorbestellung 2% Skonto und 5.50 Versandkosten! bei Nachnahme ohne Skonto zzgl. 9.50 Versandkosten! Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Angebot

Osterfeuerbergstraße 38 - 28219 Bremen
Tel: (0421) 39686-20 - Fax: 39686-19

Multiboard

Multiboard Mega ST	299.-
Multiboard ST	299.-
VGA Karte & ET4000 NVDI	249.-
2 MB RAM (SIM)	159.-
8 MB RAM (SIM)	579.-
TOS 2.06 EPROMS	99.-
IDE Harddisk 300MB	333.-
IDE Harddisk 400MB	444.-
IDE Harddisk 500MB	555.-

Die erlangende Vollmischtafel Das Multiboard ermöglicht den einfachen Einbau von mehr Speicher, TOS 2.06, IDE Festplatte, VGA-Karte. Selbstverständlich funktioniert das Multiboard auch zusammen mit unserem schnellsten Beschleuniger, dem HBS640T36. Endlich haben Sie die Möglichkeit, mit einem Schlag und ohne Kompatibilitätsprobleme Ihren Atari Computer auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Rufen Sie heute an! Sichern Sie sich Ihr Multiboard, damit Sie morgen schon mit neuem Power loslegen können.

NEU!

Turbokarten

HBS 640T36 ST	549.-
HBS 640T36 STE	599.-
optional HBS640FPU	149.-
HBS 640T28 ST	349.-
HBS 640T28 STE	399.-

FAKTOR 4! FAKTOR 3!

Für den kleinen Geldbeutel.

GEMINCH V2 Z8C:	299.-
Falcon 4 T36 STComputer	695.-
GEM Dialog Box	830.-
VDI Graphics	1036.-
GEM Window	474.-
Floort Math	197.-
RAM Access	291.-
ROM Access	276.-
VDI Enquire	360.-
Average	943.-
CPU	336.-

Beim Kauf eines HBS640T36 nehmen wir Ihren alten HBS240/210 in Zahlung. Rufen Sie sofort an!

Speichererweiterungen

ST260/520 von	512KB	auf 2.5MB	279.-
1040ST von	1MB	auf 3.0MB	279.-
Mega ST1 von	1MB	auf 3.0MB	279.-
Mega ST2 von	2MB	auf 4.0MB	279.-
Mega/1040STE	1MB	auf 2.0MB	149.-
Mega/1040STE	1MB	auf 4.0MB	279.-
Falcon030 Leerplatte für SIM-Module			99.-

Fest/Wechselplatten

Alle Systeme ohne Aufpreis! Bei Bestellung bitte Computertyp angeben. Alle Systeme werden anschlussfertig ausgeliefert. Die Geräte sind fertig formatiert und partitioniert. Alle benötigten Anschlusskabel liegen bei. Alle benötigte Software ist im Preis inbegriffen.
SONDERPREIS: 40 MB 444.- IBM
SONDERPREIS: 122 MB 555.- Quantum
HDP 540MB 8

1 Welches Geschlecht?

- ☐ männlich
- ☐ weiblich

2 Wie alt sind Sie?

- ☐ jünger 15
- ☐ 16 bis 20
- ☐ 21 bis 25
- ☐ 26 bis 30
- ☐ 31 bis 35
- ☐ älter als 35

3 Wieviel geben Sie monatlich für Ihren Computer aus?

- ☐ bis 50,-DM
- ☐ 51,-DM bis 100,-DM
- ☐ 101,-DM bis 500,-DM

4 Welche Gerätetypen nutzen Sie?

- ☐ 260/520/1040ST
- ☐ 1040 STE
- ☐ Mega ST
- ☐ Mega STE
- ☐ TT
- ☐ Falcon030
- ☐ MS-DOS-PC
- ☐ Amiga
- ☐ Macintosh
- ☐ Jaguar
- ☐ Lynx
- ☐ Portfolio

5 Welche TOS-Version nutzen Sie?

- ☐ 1.0
- ☐ 1.02 (1.2)
- ☐ 1.04 (1.4)
- ☐ 1.06 (1.6)
- ☐ 2.06
- ☐ 3.06
- ☐ 4.0x

6 Wieviel RAM steht Ihnen zur Verfügung?

- ☐ 512KB
- ☐ 1MB
- ☐ 2MB
- ☐ 4MB
- ☐ mehr als 4 MB

7 Benutzen Sie eine Festplatte o.ä.?

- ☐ nein
- ☐ 20 bis 60MB
- ☐ 61 bis 100MB
- ☐ 101 bis 250MB
- ☐ mehr als 250 MB

8 Benutzen Sie ein Modem/Faxmodem?

- ☐ nein
- ☐ Modem/2400 bps
- ☐ Modem/9600 bps
- ☐ Modem/14400 bps
- ☐ Modem/28800 bps
- ☐ FAX

9 Benutzen Sie eine der folgenden Grafikkarten?

- ☐ nein
- ☐ Low-Cost-Grafikerweiterung
- ☐ S/W
- ☐ Graustufen
- ☐ 256 Farben
- ☐ 32768 Farben
- ☐ 16.7 Mio.

10 Welche dieser Ausgabe-geräte nutzen Sie?

- ☐ keines
- ☐ Nadeldrucker
- ☐ Tintenstrahldrucker
- ☐ Laserdrucker
- ☐ Belichter
- ☐ Farbausgabe

11 Ist Ihr Rechner in ein Netzwerk eingebunden?

- ☐ ja
- ☐ nein

12 Benutzen Sie einen mathemat. Coprozessor?

- ☐ ja
- ☐ nein

13 Wie nutzen Sie den Computer überwiegend?

- ☐ privat
- ☐ geschäftlich

14 Welche Anwendung nutzen Sie vorwiegend?

- ☐ Textverarbeitung
- ☐ Datenbanken
- ☐ (Tabellen-)Kalkulation
- ☐ DTP-Anwendung
- ☐ Grafik-Anwendung
- ☐ EBV-Anwendung
- ☐ Programmiersprache
- ☐ MIDI/Musik-Anwendung
- ☐ Spiele

15 Welche Programmiersprache interessiert Sie?

- ☐ Assembler
- ☐ C
- ☐ Pascal
- ☐ Modula
- ☐ BASIC

16 Wie schätzen Sie Ihre ST-Kenntnisse ein?

- ☐ sehr hoch
- ☐ hoch
- ☐ mittel
- ☐ gering

17 Welche Hardware planen Sie anzuschaffen?

- ☐ Falcon
- ☐ Jaguar
- ☐ Medusa T40
- ☐ Eagle
- ☐ PC
- ☐ Macintosh
- ☐ Amiga

18 Welche Anwendungen planen Sie anzuschaffen?

- ☐ DTP-Anwendung
- ☐ Textverarbeitung
- ☐ Datenbanken
- ☐ (Tabellen-)Kalkulation
- ☐ EBV/Grafik-Anwendung
- ☐ MIDI/Musik-Anwendung

19 Welche Erweiterungen planen Sie anzuschaffen?

- ☐ S/W-Grafikkarte
- ☐ Farbgrafikkarte
- ☐ Laserdrucker
- ☐ Netzwerk
- ☐ Modem

20 Planen Sie einen Emulator anzuschaffen?

- ☐ Janus-Karte (PC-Emulator)
- ☐ Falcon Speed (PC-Emulator)
- ☐ MagiC für Macintosh

21 Wie oft lesen Sie die ST-Computer?

- ☐ Abonnement
- ☐ regelmäßig
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ selten

22 Wie gefällt Ihnen das Cover der ST-Computer?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ nicht so gut

23 Wie gefällt Ihnen die grafische Gestaltung der ST-Computer?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ nicht so gut

24 Was interessiert Sie in der ST-Computer besonders?

- ☐ Software-Tests
- ☐ Hardware-Tests
- ☐ Kurzttests (Hard-/Software)
- ☐ Listings
- ☐ Grundlagen
- ☐ MIDI-/Musikanwendungen
- ☐ Relax/Spiele
- ☐ Aktuelle Berichte
- ☐ Hardware-Selbstbauprojekte
- ☐ Quick-Tips
- ☐ PD-News
- ☐ News
- ☐ Marktübersichten
- ☐ DFÜ-Anwendungen
- ☐ Rockus

25 Was interessiert Sie in der ST-Computer weniger?

- ☐ Software-Tests
- ☐ Hardware-Tests
- ☐ Kurzttests (Hard-/Software)
- ☐ Programmierpraxis
- ☐ Listings
- ☐ Grundlagen
- ☐ MIDI-/Musikanwendungen
- ☐ Relax/Spiele
- ☐ Aktuelle Berichte
- ☐ Hardware-Selbstbauprojekte
- ☐ Quick-Tips
- ☐ PD-News
- ☐ News
- ☐ Marktübersichten
- ☐ DFÜ-Anwendungen
- ☐ Rockus

26 Was sollte am Erscheinungsbild geändert werden?

- ☐ Fotografische Titelseiten
- ☐ mehr Farbseiten
- ☐ weniger Farbseiten
- ☐ mehr Illustrationen
- ☐ weniger Illustrationen
- ☐ mehr Fotografien
- ☐ weniger Fotografien
- ☐ mehr Listings
- ☐ weniger Listings

27 Würden Sie sich gerne mit Beiträgen an der ST-Computer beteiligen?

- ☐ ja
- ☐ vielleicht
- ☐ nein

Leserumfrage



Beantworten und gewinnen!

Der ATARI-Markt ist in Bewegung! Deutlich kann man das z.B. an den gut besuchten, kleinen und mittleren Messen rund um das Thema ATARI feststellen. Ständig werden neue Produkte vorgestellt und bestehende weiterentwickelt und verbessert. Auch wir, als Redaktion einer ATARI-Zeitschrift, bleiben davon natürlich nicht unberührt und versuchen, den Bewegungen des Marktes zu folgen. Ihre Meinung, liebe Leser, ist uns dabei sehr wichtig. Aus diesem Grund wollen wir Sie befragen.

Mit der diesjährigen Leserumfrage geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich zum Inhalt und zum Erscheinungsbild der ST-Computer zu äußern. Stammleser werden den Fragebogen zum Ankreuzen sicherlich schon kennen – wir haben allerdings einige Veränderungen an den Fragen vorgenommen, die uns durch die Entwicklungen der letzten Zeit nötig erschienen.

Ihr Foto in der ST-Computer

Neben dem reinen Fragebogen haben wir aber noch eine lustige Idee gehabt, um Sie ganz privat einmal Teil der ST-Computer werden zu lassen: Schicken Sie uns doch mit dem ausgefüllten Fragebogen ein witziges oder künstlerisches Foto (vorzugsweise Farbdia) unter dem Motto: „Ich und mein ATARI“. Die zwölf besten Fotos werden in der ST-Computer in Farbe abgedruckt und die Gewinner namentlich er-

wähnt. Daneben hat uns die Firma „Selling Points“ 12 Spiele (8 mal Robinsons Requiem und 4 mal Ishar 3) zur Verfügung gestellt, die unter allen Einsendungen verlost werden. Schicken Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen zusammen mit dem Foto an untenstehende Adresse.

Einsendeschluß ist der 15.1.1995, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Also, liebe Leser, machen Sie mit, wir freuen uns darauf!

Redaktion ST-Computer
Kennwort „Leserumfrage“
Postfach 5969
65734 Eschborn

Hard- und Software	
I. WOHLFAHRTSTÄTTER	
Irenenstr. 76c 40468 Düsseldorf Tel/Fax: 0211-429876	
PD/Shareware	
Datenbanken (3 Disks)	10.00
GNU C/C++ 2.58! (10 Disks)	30.00
Gemini 2 (5 Disks)	20.00
Schriften 1 (200 Signum Schriften)	30.00
Schriften 2 (200 Vektorfonts CVG)	40.00
Gesetzestexte (6 Disks)	20.00
Fli 1 (Fli-Animationen incl. Player 10 Disks)	30.00
Sound 1 MOD-Files (10 Disks)	25.00
DFU 1 (6 Disks)	24.00
Liedertexte (21 Disks im ASCII-Format)	50.00
Crazy 1 Sounds für Crazy (10 Disks)	25.00
Backgrounds 1 (Texturen f. DTP 5 HD)	20.00
Erotik 1 Gif Grafiken (6 HD Disks)	20.00
Erotik 2 Gif Grafiken (6 HD Disks)	20.00
Falcon 1 (Demos 12 HD NEU)	30.00
Falcon 4 (MPEG Animat. 4 HD)	12.00
Falcon 6 (Spiele 10 HD NEU)	30.00
Falcon 7 (Grafik Programme 4 HD)	12.00
Falcon 8 (Tools 3 HD)	10.00
Hardware	
105 MB Syquest Wechselplatte Roh	479.00
270 MB Syquest Wechselplatte Roh	759.00
Medium 44 MB	119.00
Medium 88 MB	139.00
Medium 105MB	109.00
Medium 270MB	129.00
Quantum 270 MB LPS Roh	385.00
Quantum 540 MB LPS Roh	598.00
Fujitsu 353 MB 2682 Roh	479.00
Fujitsu 532 MB 2684 Roh	679.00
CD-ROM Toshiba 4101 Roh	369.00
Gehäuse SCSI ab	139.00
Epson Stylus Color	998.00
Epson Stylus 800+	569.00
Toner-Doppelpack für Atari SLM605	59.90
Toner für SLM804	99.00
Jaguar	569.00
Spiele	a.A.
Atari Rechner	a.A.
CDs	
Hard & Soft CD 1 (PD/Shareware)	39.00
Hard & Soft CD 2 (Photo CD Australien)	29.00
Hard & Soft CD 3 (GIF NASA)	29.00
Typefonts	29.00
Compo Power CD 1	79.00
DTP Grafiken Schutz 1	89.00
Fonts & Backgrounds	59.00
Gif Galaxy 1+2	74.00
Lohrum CD 1	59.00
Lohrum CD 2	59.00
Software	
Speedo 5.0 incl. 22 Schriften	129.00
Speedo 5.0 Upgrade incl. 8 Schriften	69.00
Speedo-Fontpaket Gold (100 Schnitte)	99.00
Speedo-Fontpaket Office (100 Schnitte)	99.00
CD-Tools CD-ROM-Treiber	99.00
EGON CD-ROM-Treiber	79.00
Colordisk PCD Photo-CD-Grafik-PRG	99.00
EGON + Colordisk PCD	149.00
Tempus Word Pro	595.00
Tempus Word Student	429.00
Tempus Word Junior	175.00
Papyrus	249.00
Papyrus Gold Upgrade	99.00
Signum 2	99.00
Signum 3	298.00
Phoenix 3.5	279.00
Twist II	279.00
Maxidat	97.00
NVDI 3.0	129.00
Crazy Sounds 2	79.00
Papillon	99.00
DA's Picture	298.00
DA's Picture-Modul Photo-CD	99.00
DA's Picture-Modul Screeneye	99.00
DA's Vektor	289.00
DA's Vektor Pro	445.00
Trakcom für Falcon	199.00
MIDICOM Mini-Netzwerk	99.00
TEATIME für Falcon incl. Maus	149.00
Cubase Audio Falcon	1190.00
Cubase Audio Plus Falcon (incl. FDI)	1490.00
Spiele	
Ishar 1 (Falcon)	59.95
Ishar 2 (Falcon)	49.95
Ishar 3 (Falcon)	79.95
Transarcia (Falcon)	49.95
Robinson's Requiem (Falcon)	79.95
OKYD Magnum (Falcon/ST)	69.90
Starball (ST/STE/TT/Falcon)	9.95
LLamazap* (Falcon) PD-Version	5.00
Steel Talons* (Falcon) PD-Version	5.00
Jaguar Joypad	69.00
*Signum-Pad wird benötigt	
Fordern Sie unsere aktuelle, kostenlose Atari Preisliste an!	
Versandkosten	
Inland NN	8.00 DM
Inland Vorkasse	5.00 DM
Ausland Vorkasse	15.00 DM
<small>Verkaufsstellen und weitere Informationen: Carsten, Magasin, Roman, Oxyd und Computer-Information der 2000er Serie.</small>	



CD-News

Willkommen in der letzten Ausgabe des Jahres 1994. Ein Jahr, in dem sich bezüglich CD-ROMs auf dem ATARI vieles getan hat. So wurden erstmals seit vielen Jahren ATARI-spezifische CD-ROMs hergestellt und verbreitet. Zudem gibt es inzwischen sogar zwei Software-Pakete, die den Betrieb eines CD-Laufwerkes am ATARI ermöglichen. Sogar am ROM-Port kann ein Mitsumi-AT-Bus-Laufwerk betrieben werden. Auf der FEZ-a-Bit wurde eine Lösung vorgestellt, mit der das Mitsumi-Drive auch an der parallelen Schnittstelle lief. Leider ist bis dato die Hardware nicht käuflich zu erwerben.

Die Treiber-Software (CD-Tools & EGON) ist inzwischen soweit ausgereift, daß man nahezu jedes SCSI-CD-Laufwerk anschließen und benutzen kann. Ursprünglich war in dieser Ausgabe auch ein kleiner Geschwindigkeitsvergleichstest zwischen den CD-Tools und EGON geplant. Aber eine aktuelle EGON-Version, in der die bekannten Bugs behoben sind, lag uns bis zum Redaktionsschluß nicht vor. So stellen wir kurz die CD-Tools vor und hoffen, daß wir den Vergleich in einer der nächsten Ausgaben nachreichen können.

Bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe war die Power-CD 1 der Firma Compo bereits seit einiger Zeit auf dem Markt, aber trotz mehrfacher Aufforderungen ist uns bislang kein Exemplar zur Verfügung gestellt worden. Schade!

In der Mache ist auch eine CD der Firma Delta Labs Software. Die CD, auf der registrierte Versionen von Shareware-Programmen aus der whiteline-Serie enthalten sind, dürfte mit Erscheinen dieser Ausgabe bereits im Handel sein. Neben den Programmen befinden sich auch Grafiken und Sounds auf der silbernen Scheibe. Wir hoffen, beide CDs im nächsten Heft testen zu können.

Astronomie ohne Ende

Wen die Weite des Weltraums fasziniert, und wer zudem noch einen Computer besitzt, für den bietet sich mit der 'Astronomie Software Service'-CD eine Sammlung von sehr vielen Programmen, Bildern und Texten rund um das Weltall. Die CD ist für diverse Betriebssysteme produziert worden und bietet unter anderem 70 MB (!) ATARI-Software. Alles rund um das Thema Astronomie wurde akribisch gesammelt und in verschiedene Kategorien eingeteilt. So gibt es BASIC-Sourcen für verschiedenste Berechnungen und fertig compilierte Utilities. Als eines der größten Pakete befindet sich auch das Programm „Sidus-Astrum“ auf der CD, das auch auf der ST-Computer-PD-Serie zu finden ist. Wer das ganze Spektrum der ATARI-Software durchgearbeitet hat, kann sich an die über 100 MB an GIFs und FLIs machen, die in einem weiteren Ordner zu finden sind. Um sich über vieles genauer zu informieren, kann man aber auch die 12 MB Textdaten durchlesen! In dem 250 MB großen DATA-Ordner befinden sich Unmengen an Sternendaten, die von Programmen oder Datenbanken ausgenutzt werden können. Wer außerdem einen PC besitzt, kann noch 200 MB DOS-,

Windows- und OS/2-Software ausprobieren. Sogar Packer und Bildbetrachtungsprogramm für PC und ATARI werden mitgeliefert. Für den ATARI ist dies GEM-View 3.x. Abschließend bleibt zu sagen, daß selbst einem Nicht-Astronomie-Freak diese CD mit ihren vielen teilweise atemberaubenden Bildern die Abende gut ausfüllt.

Preis: 98,- DM

Vertrieb: Roth EDV,

Brücker Mauspfad 448,

51109 Köln,

Tel.: (0221) 840412

Der DTP-Traum

Desktop Publishers Dream Disk. Dies ist der Name einer CD, die sich wieder an die DTPler wendet. Auf der mit knapp 350 MB gefüllten CD befinden sich neben den üblichen DOS-Konfigurationsdateien (Grafiktreiber, Utilities etc.) über 80 MB(!) TrueType-, Type1- und Postscript-Fonts. Dazu gibt es noch über 200 MB Cliparts aus den unterschiedlichsten Gebieten. Wer die Übersicht behalten will, muß in das mitgelieferte Buch schauen. Dort ist jede Grafik und jeder Font abgedruckt. Für den Preis von 64,- DM ist diese CD ein Muß für jeden DTP-Anwender.

Preis: 64,- DM

Vertrieb: Ingenieurbüro Praefcke,

Holzvogtkamp 55,

24220 Flintbek,

Tel.: (04347) 7531

Eine für alle

Das mittlerweile schon weithin bekannte Spiel Oxyd Magnum gibt es nun auch auf CD für ATARI, PC und MAC. Die Hybrid-CD wird in einer DIN-A5-Folientasche inkl. Handbuch geliefert. Das Handbuch ist in Deutsch, Englisch und Französisch. Geholfen wird dort dem Leser in diversen Landschaften, die eine Erklärung oder Hilfestellung nötig haben.

Preis: 69,- DM

Vertrieb: Dongleware Verlags GmbH,

Im Spitzerfeld 30,

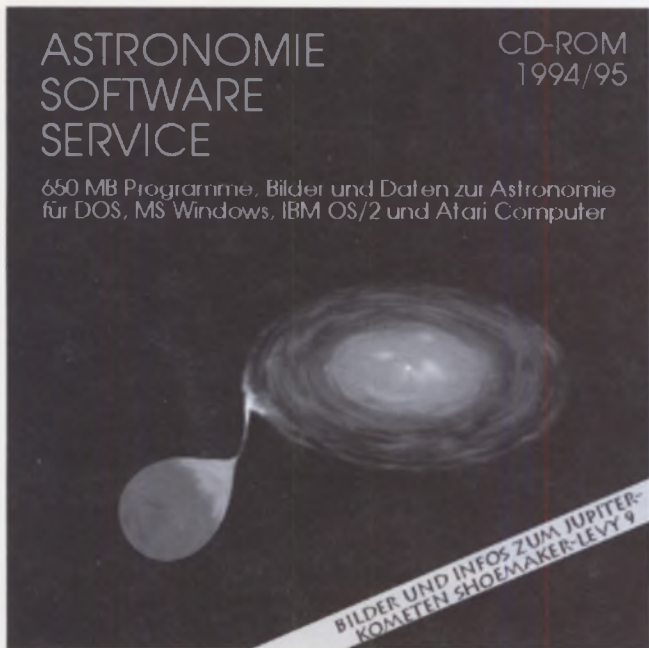
69139 Neckargemünd,

Tel.: (06223) 8740

Goldstar steigt in CD-ROM-Markt ein

Mit einer ganzen Gerätefamilie will Goldstar im expandierenden CD-Markt mitmischen. Auf der Photokina in Köln wurden zwei interne CD-ROM-Laufwerke vorgestellt. Die Double-speed-Drives sollen alle bekannten Standards (ohne CD-I) unterstützen und eine Zugriffszeit von 250 ms bieten. Sie unterscheiden sich nur im Interface (AT-Bus und SCSI2).

Goldstar bietet auch einen 3-DO-Player an, der intern mit einem 32-BIT-RISC-System ar-



650 Megabyte für
den Sterne-Fan

beitet. Das Gerät hat an der Frontseite einen 9poligen Control-Port und an der Rückseite diverse Schnittstellen, zu denen unter anderem auch ein S-VHS-Ausgang gehört. Für die CD-I-Freunde bietet Goldstar auch einen CD-I-Player für das heimische HiFi-Rack. Wer sich für die Video-CDs entscheidet, kann sich natürlich ein solches Gerät ins Rack stellen. Für die ewig Reisenden bietet Goldstar zwei Geräte an: GDI-750 und Portable CD-I-DV. Während sich das GDI-750 als simples Gerät zum Abspielen von Photo CD, CD-I, Video-CD und CD-I-DV eignet, ist beim Portable CD-I-DV gleich eine 5,6"-Farb-LCD am Player vorhanden. Dort können sowohl PAL- als auch NTSC-Filme betrachtet werden. An den RS232C-Port kann man eine Maus und ein Kabel anschließen. Die Audio-Signale können an den Chinch-Buchsen abgenommen werden. Folgende CD-Formate kennt der CD-I-DV: CD, CD-G, CD-EG, Photo-CD, CD-I, Video-CD, CD-I-Digital-Video. Während einige Geräte schon serienreif waren, war der CD-I-DV leider erst in

der Ingenieurversion zu sehen, so daß die Auslieferung wohl frühestens Ende des Jahres zu erwarten sein dürfte. Wir versuchen, am Ball zu bleiben.

Kinderleicht – CD-Tools treibt CD-ROMs am ATARI

Wer sich vor anderthalb Jahren ein CD-ROM-Laufwerk gekauft hat und es am ATARI anschließen wollte, hatte einige Hürden zu nehmen. Es gab keine vernünftige Treiber-Software. Die einzig existierende war MetaDOS, die alte ATARI-Software. Die war aber für das uralte CDAR 504 ausgelegt und nicht für die heutigen Drives mit XA-Technologie. Kurz darauf begannen einige Programmierer, MetaDOS anzupassen und neue Treiberdateien zu schreiben. Es herrschte für einige Zeit ein richtiges Chaos. Heraus kristallisiert haben sich zwei Produkte: EGON, welches wir demnächst vorstellen werden, und CD-Tools. CD-Tools wird

von der Firma Hard & Soft vertrieben. Der Programmierer ist Julian Reschke, der ursprünglich nur das MetaDOS korrigiert hat.

Drei Dinge braucht das CD-ROM: neben dem MetaDOS werden noch zwei weitere Dateien benötigt. Die sogenannten BOS- und DOS-Dateien, welche beide auch schon in [1] erwähnt wurden. Damit sich der Anwender nicht mit der Konfigurationsdatei CONFIG.SYS abmühen muß und Treiberdateien nicht verschütt gehen (z.B. durch Austausch), hat Julian alles in die CD-Tools gepackt. Der Käufer braucht nur die CD-Tools zu starten, und als erstes beginnt ein Scan an der SCSI-Schnittstelle, um vorhandene CD-ROM-Laufwerke zu lokalisieren. Die Oberfläche ähnelt sehr stark der bei SCSI-Tools, die für rotierende beschreibbare Massenspeicher schon seit längerem verfügbar ist. Falls mehrere Drives gefunden wurden, wird das gewünschte Gerät über das Menü 'CD-ROM/auswählen' ausgewählt. Fortan kann sich der Anwender Geräteinformationen anzeigen lassen oder das Laufwerk einem Speed-Test unterziehen. Wir benutzen CD-Tools, um die mittlere Zugriffszeit von CD-ROM-Laufwerken zu ermitteln.

Primär ist aber wohl die Installation von MetaDOS interessant. Hierzu braucht man nur den Eintrag im Menü anzuwählen und in dem darauf erscheinenden Dialog dem Laufwerk einen Buchstaben einzuordnen (Bild 1). Die Bestätigung mit dem OK-Button genügt, und CD-Tools installiert alles automatisch. Bequemer geht es kaum noch. Eine schon bestehende Installation kann auch verändert werden, indem der dafür zuständige Menüpunkt gewählt wird. Beim nächsten Booten ist das CD-Laufwerk voll einsatzbereit. Im Lieferumfang ist noch ein CD-Player enthalten, der bei ein paar Laufwerken ein Downloaden der Audio-Tracks auf Platte erlaubt. Unterstützt werden z.Zt. die Toshiba- und Apple-Laufwerke. Da sich die Audiokommandos der einzelnen Laufwerke von Hersteller zu Hersteller unterscheiden, wird erst nach und nach eine Unterstützung anderer Drives zu erwarten sein. Die Sounddatei läßt sich verschiedenen Frequenzen sichern. Außerdem kann zwischen 8 Bit und 16 Bit gewählt werden. Das Speicherformat ist AVR oder WAV.

Preis: 99,- DM

Hard & Soft

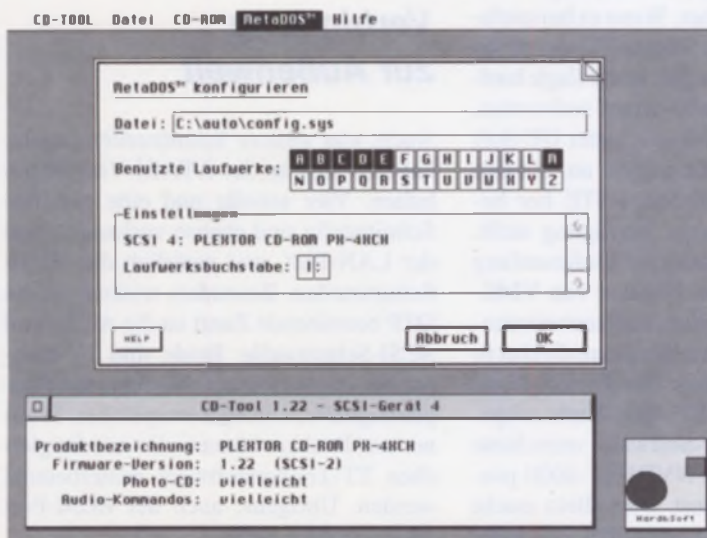
Obere Münsterstr. 33-35

44575 Castrop-Rauxel

Tel.: (2305) 18014

Literatur:

[1] ST-Computer 4/94, Seite 15



CD-ROMs
lassen sich mit
den CD-Tools
einfach
einrichten.

Der Eagle verläßt den Horst



Der erste Eagle! Vorne sieht man die Prozessorkarte.

Der ATARI-Clone läuft vom Stapel

Vor etwas mehr als einem Jahr berichteten wir erstmals über den ATARI-Clone „Eagle“ aus dem Hause GE-Soft. Inzwischen ist die Serienproduktion angelaufen, und wir konnten einen ersten Blick auf ein lauffähiges Gerät werfen.

Ein Besuch bei der Firma GE-Soft in Troisdorf brachte endgültig Klarheit: der Eagle ist fertiggestellt und läuft! Zwar konnten wir nur an einem gehäuselosen und „fliegend“ mit seinen Peripheriegeräten verdrahteten Eagle arbeiten, aber er funktionierte stabil, und wir hatten etwas Zeit, um einige Standardprogramme aus dem ATARI-Markt anzustarten. Tatsächlich verhält sich der Eagle von der Sicht des Benutzers aus exakt wie ein TT. Im Augenblick werkelt noch ein mit 33 MHz getakteter 68030-Prozessor nebst 68882-FPU seinen Dienst im Eagle. Subjektiv ist die Geschwindigkeit etwas höher als die des TTs. Erste Messungen bei Standard-Applikationen haben ungefähr den Faktor 1.7 bis 2 zum TT ergeben. Sobald allerdings die Prozessorkarte mit dem 68040 erhältlich sein wird, wird die Maschine den TT deutlich abhängen können.

Auf dem Foto erkennt man deutlich die eingesteckte Prozessorkarte, sie ist der wichtigste Teil des hardwareseitig offenen Konzepts des Eagle. Insgesamt 8 Slots eines speziellen Bussystems, das von GE-Soft „Eagle-Channel“ getauft wurde, stehen dem Anwender für Erweiterungskarten zur Verfügung. Durch Einbau weiterer Slot-Sockel kann die Anzahl der Steckplätze auf 12 erhöht werden. Zunächst existiert neben der Prozessorkarte eine Karte, die TT-RAM-Speicher bis zu einer Menge von 256 MB und ST-RAM bis zu 14 MB aufnehmen kann. Das ST-RAM ist

dabei volle 32 Bit breit gehalten und bietet somit die gleiche Zugriffsgeschwindigkeit, wie das TT-RAM beim ATARI-TT. Dadurch wird ein merklicher Geschwindigkeitszuwachs all der Applikationen erreicht, die unbedingt im ST-RAM laufen müssen. Auf der RAM-Karte befinden sich übrigens Standard-SIMM-Sockel. Dies erleichtert TT-Umsteigern den Speicherausbau. Man ist dadurch nämlich in der Lage, den TT-RAM-Speicher in den Eagle zu übernehmen und spart sich so eine Speicherneuanschaffung.

Ein weiterer Vorteil des Eagle-Channel istes, daß auch andere Prozessoren (68040, 68060, Intel 486 oder PPC 601) auf dem Eagle-Bus eingesetzt werden können. Dadurch bleibt das System auf lange Sicht hinaus zukunftssicher. Wenn es beispielsweise einmal eine Power-PC-taugliche TOS-Version geben sollte, ist der Eagle hardwaremäßig schon jetzt darauf vorbereitet.

Neben der RAM-Karte bietet GE-Soft auch eine Erweiterungskarte an, die den schon vom TT und Mega-STE her bekannten VME-Bus zu Verfügung stellt. Diese Karte ist bereits im Lieferumfang des Eagle enthalten. Besitzer von VME-Karten, meist sind dies Grafikerweiterungen, können also ihre Hardware direkt in den Eagle einstecken. Der Prototyp war mit einer Standard-ET-4000-Karte ausgerüstet. Als Treiber-Software verrichtete ein unmodifiziertes NVDI-ET-4000 problemlos seinen Dienst. Dies allein macht schon deutlich, wie kompatibel die Eagle-

Hardware zum TT ist. GE-Soft wird allerdings eine spezielle, eigene Grafikkarte mit ausliefern, auf der die Standard-Auflösung (640 mal 480 Pixel in 16 Farben) sowie die hohe TT-Auflösung (1280 mal 960 Pixel in Schwarzweiß) bereitgestellt wird. Diese Auflösungen werden direkt vom originalen TT-TOS (3.06) unterstützt und benötigen keinen speziellen VDI-Treiber. Allerdings teilte uns der Entwickler des Eagle mit, daß die hohe TT-Auflösung zunächst RGB-Signale (und nicht wie beim TT ECL-Signale) benutzen wird. Aber auch hier wird es eine optionale Erweiterungsmöglichkeit geben, um reine ECL-Monitore weiterbenutzen zu können.

Verbindung zur Außenwelt

Auch, was weitere Schnittstellen angeht, hat man sich an das ATARI-Vorbild gehalten. Vier serielle und eine parallele Schnittstelle sind ebenso vorhanden, wie der LAN-Port, und natürlich die MIDI-Schnittstellen. Besonders wichtig für die DTP betreibende Zunft ist die ACSI- und SCSI-Schnittstelle. Beide sind TT-kompatibel implementiert. Vorhandene Peripheriegeräte, wie Massenspeicher, Scanner und Drucker können also mit der gleichen TT-Treibersoftware weiterbenutzt werden. Übrigens: auch der ROM-Port fehlt natürlich nicht.

HARDWARE

Als Eingabegeräte waren an dem Prototyp eine TT-Tastatur nebst ATARI-Maus angeschlossen, ebenso gut kann man aber auch ein MF2-kompatibles PC-Keyboard verwenden. Ein entsprechendes Interface ist bereits im Eagle eingebaut.

Zur Praxis

Wir konnten leider in der Kürze der Zeit keinen so ausführlichen Praxistest, wie bei der Medusa in Ausgabe 9/94 durchführen. Sobald wir allerdings einen Eagle dauerhaft in der Redaktion haben, werden wir das natürlich nachholen. Auch genauere Benchmarks werden wir dann noch nachliefern, besonders im Hinblick auf die angekündigte 68040-Prozessorkarte wird das sicherlich interessante Ergebnisse liefern. Im Augenblick sei nur soviel gesagt: Standard-Anwendungen, wie Calamus, DA's Layout, diverse Textverarbeitungen und Tools liefen sehr flott und verhielten sich auf dem Eagle völlig problemlos. Man kann mit dem Eagle also, wie vom TT her gewohnt, seiner täglichen Arbeit nachgehen.

GE-Soft hat die ursprüngliche Absicht, den Eagle nur als Platine im Gehäuse ohne RAM-Speicher und Festplatte an ATARI-Händler auszuliefern aufgegeben. Es wird also auch Geräte direkt von GE-Soft geben, die bereits in der Grundausstattung mit RAM ausgestattet sind. GE-Soft teilte uns einen Grundpreis von ca. 3.800,- DM für ein fertiges System (mit Gehäuse, Tastatur, Maus und 4 MB RAM) mit. Damit ist der Eagle deutlich billiger als sein Konkurrent, die Medusa, zumal dieser Preis das Upgrade auf die 68040er-Prozessorkarte bereits beinhaltet.

Fazit

Der Eagle bietet mit seinem offenen Konzept besonders in Bezug auf zukünftige Erweiterungen mehr, als je ein TOS-kompatibler Computer vor ihm. Auf der pro-TOS'94 wird man sicherlich die ersten Seriengeräte zu sehen bekommen. Schauen Sie sich den Eagle an und machen Sie sich ihr eigenes Bild – ein Besuch in Bonn/Hennef lohnt sich also allemal.

CM

Bezugsquelle:
GE-Soft
Landgrafenstraße 37-39
53842 Troisdorf
Tel.: (02241) 406492



fibuman

DER FINANZBUCHHALTUNGSMANAGER

Problemlose Einnahme-Überschuß-Rechnung
(fibuman 1ST, e+m) und Bilanzierung
(fibuman f+m) nach den neuesten gesetzlichen
Vorschriften

Die beste Fibu für den ST*

*Testbericht fibuman ST-Magazin 10/88

Nach wie vor... Referenz unter den Finanzbuchhaltungen**

**Testbericht fibuman ST-Magazin 1/91

Wollen Sie mehr wissen?

fibuman Atari (auch Falcon), DOS, Mac, Amiga wurde in über 30 Tests hervorragend benotet. Wir senden Ihnen gern Sonderdrucke einzelner Rezensionen und ausführliches Informationsmaterial.

Bitte senden Sie mir:

☐ Demo + Handbuch (DM 85,- wird angerechnet)

☐ ausführliches Informationsmaterial

Name/Firma:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel./Fax:

NOVOPLAN

SOFTWARE GMBH

Hardtstraße 21 Telefon: 02952 / 8080
D-59602 Rülten Telefax: 02952 / 3236

PROFESSIONELLE PUBLISHING-TOOLS

DA'S SCHNÄPPCHEN

Weihnachts- und AFA-Päckchen!
Schnapp Dir eins

Weihnachtspäckchen I:

DTP und Bildverarbeitungssystem
DA'S LAYOUT 2.3 + DA'S REPRO BW

Preis: 400,- DM

Sie sparen einen Hunderter!

Weihnachtspäckchen II:

Kreative Gestaltung in Farbe
DA'S VEKTOR + DA'S PICTURE

Preis: 500,- DM

Sie sparen einen Hunderter!

Weihnachtspäckchen III:

Das Animationspaket
DA'S VEKTOR PRO + DA'S 3D SYSTEM I

Preis: 550,- DM

Sie sparen einen Hunderter!

Weihnachtspäckchen IV:

DTP komplett incl. Bildverarbeitung
DA'S LAYOUT BW 3.3 + DA'S REPRO BW

Preis: 650,- DM

Sie sparen einen Hunderter!

AFA-Päckchen I:

Für die professionelle Farbgestaltung
DA'S PICTURE + DA'S VEKTOR PRO +
DA'S 3D SYSTEM I

Preis: 799,- DM

Sie sparen rund 150 DM!

AFA-Päckchen II:

Farbbildverarbeitung vom Feinsten
DA'S REPRO CD + DA'S PICTURE +
PHOTO-CD-Modul

Preis: 799,- DM

Sie sparen einen Hunderter!

AFA-Päckchen III:

Das professionelle Gestaltungs- und Animations-
paket
DA'S VEKTOR PRO + DA'S 3D SYSTEM II

Preis: 799,- DM

Sie sparen rund 120 DM!

AFA-Päckchen IV:

3D-Gestaltung, Animation und kreative Bildver-
arbeitung
DA'S 3D SYSTEM III + DA'S PICTURE

Preis: 799,- DM

Sie sparen einen Hunderter!

Alle diese Päckchen sind erhältlich bis zum 31.12.
1994!

DIGITAL ARTS

ANRATHER STR. 300
D - 47807 KREFELD
TEL: 02151-396064
FAX: 02151-399071

DEMO DISKS

Damit Sie nicht immer die Katze im Sack kaufen müssen, bieten wir als Service Demo-Disketten kommerzieller Software an. Sie kosten lediglich DM 10,- pro Diskette und können über die Redaktion bezogen werden. **Bitte beachten Sie, daß die angebotenen Disketten nur Demonstrationsdisketten der Originalversionen sind und somit im Gegensatz zu den Originalen in Funktion eingeschränkt sind!**

Folgende Demo-Disketten sind z.Zt. erhältlich:

D1: S.A.P.-Charta
Chart-Analysenprogramm
(S.P.S. Software)

D3: ST-Fibu
Finanzbuchhaltungsprogramm
(GMA-Soft)

D4: ST-Fibu-Fakti
Fakturierungsprogramm für ST-Fibu
(GMA-Soft)

D5: ST-Fibu-Text
Textverarbeitungsprogramm für ST-Fibu mit Serienbrieffunktion
(GMA-Soft)

D7: ST-Statistik
Uni- und multivariates Statistikprogramm, Grafikeinbindung
(SciLab GmbH)

D8: fibuSTAT
Finanzbuchhaltungs-/Statistikprogramm
(novaPLAN Software GmbH)

D9: BteVis-Manager
Programm zum Anschluß an Bildschirmtext
(Dreves Btx + EDV GmbH)

D13: JAMES 3.0
Programm für Börsenspekulanten
(IFA-Köln)

D16: ReProK (2 Disks a DM 10,-)
Büroorganisationsprogramm
(Stage Microsystems)

D17: Sherlock
Schrifterkennung- und -verarbeitungsprogramm (H. Richter)

D23: Omikron Compiler
Demo-Version des Omikron-BASIC-Compilers (Omikron Software)

D24: Mortimer
Multi-Programm für alle Gelegenheiten
(Omikron Software)

D29: MegaFakti
Fakturierungsprogramm
(Mega Team)

D30: MegaPaint 6.0
Zeichenprogramm mit Vektorteil
(TommySoftware)

D32: Tempus Word
Textverarbeitung
(CCD)

D34: Outline Art
Utility für Calamus
(DMC)

D36: BTX-Börsen-Manager
Börsenprogramm
(Thomas Bopp Softwarevertrieb)

D37: Cashflow
Kassenbuch
(C.A.S.H.)

D38: TIM II
Finanzbuchhaltungsprogramm
(C.A.S.H.)

D41: Platon
Leiterplatten-CAD-System
(VHF-Computer)

D43: Syntex
Texterkennungsprogramm (OCR)
(H. Richter)

D44: Diskus 2.0
Disk-Utility
(CCD)

D45: PegaFAKT
Fakturierung mit Lager- u. Adreßverwaltung
(Rudolf Gärtig)

D46: ALMO_E
Statistik-System
(Kurt Holm)

D47: CW-Chart
Börsen-Software
(Foxware)

D48: PKSWrite
Textverarbeitung
(DMC)

D49: ModulPlot 3
Meßdatenverarbeitung
(Jürgen Altmann)

D51: Computerkolleg Musik
Gehörbildung
(Schott Verlag)

D52: Phoenix
Datenbanksystem
(Application Systems III Heidelberg)

D53a & b: Skyplot Plus 4
Astronomieprogramm
(Heim Verlag)

D54: Astrorubrum 3
Astronomieprogramm
(Jürgen Rensen)

D56 & D57: MEANS V2
Finite Elemente-Programmsystem
(HTA-Software)

D60: Kobold 2
Kopierprogramm
(Kalkus)

D61: BASIC-nach-C
Konverter
(Cicero oder H. Richter)

D62: ST-Auftrag
Integrierte Business-Software
(AS-Datentechnik)

D63: Ultimade-PCB
Platinen-Layout
(HK-Datentechnik)

D68 & D70: Calamus SL (2 Disks a DM 10)
Desktop Publishing-Programm
(DMC)

D71: ST-Giro
Überweisungen und Lastschriften
(GMA-Soft)

D72: Charly Image
Bildverarbeitung und Vektorisierung
(Wilhelm Mikroelektronik)

D73: ST/TT-Review
Literatur-Archiv & Recherche-System
(Heim Verlag)

D74: ST-Kassenbuch
Haushaltsbuchführung
(Heim Verlag)

D75: ST-C.A.R.
System-/Regelungsanalyse
(Heim Verlag)

D76: Statistik-Profil
Statistikprogramm
(Heim Verlag)

D77: ST-Perspektive
3D-Konstruktionsprogramm
(Heim Verlag)

D78: Parc
Bilderarchiv
(Wissenschaft & Medizin)

D79: Sekretär
Adreßbank, Serienbrief, Teletext
(Wissenschaft & Medizin)

D80: Harlekin II
Terminmanager & Multitool
(MAXON Computer)

D81: The Game
Spieleentwicklungspaket
(Heim Verlag)

D82: SoftArranger
MIDI-Musikprogramm
(Rol.K.-MIDI-Hard & Soft)

D83: Application Construction System
Programmier-Utility
(MAXON Computer)

D84: MatheStar
Mathematikprogramm
(Heim Verlag)

D85: Querdruck 2
Druck-Utility
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D86: BasicChart
Tabellenkalkulation
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D87: Argon Backup & Crypton-Utilities
Festplatten-Utilities
(EDV-Dienstleistungen)

D88: Harofakti
Handwerker-Fakturierungsprogramm
(Harosoft)

D89: That's Write 2
Textverarbeitung
(Heim Verlag)

D90: ComBase
Datenbank
(Heim Verlag)

D91 & D92: tms CRANACH Studio V (2 Disks a DM 10)
Elektronische Bildverarbeitung
(tms)

D94 & D95: Signum3! (2 Disks a DM 10)
Textverarbeitung
(Application Systems III Heidelberg)

D96: Formel X
Mathematischer Formeleditor
(Heim Verlag)

D97: Pure Pascal
Programmiersprache
(Application Systems III Heidelberg)

D98: ST-Netzplan III
Netzplantechnik
(Heim Verlag)

D99: Calligrapher Professional
Desktop-Publishing-Programm
(Working Title)

D100: Outaide
Virtuelle Speicherverwaltung
(MAXON)

D101: ProList
Listendrucker
(Kalkus)

D102: E-Copy
Kopierprogramm
(MW electronic)

D103: Pro-Cusaion
E-MU-Editor
(Musikhalle Klar)

D104: NeureNet 2.5
Entwicklungssystem für Neuronale Netze
(Andreas Knöppel)

D105: Bibel ST
Bibelprogramm
(A+Q-Software)

D108: Fibumal
Buchhaltungsprogramm
(V+G Team)

D109: Audibox, Videobox, Gigbox, Adressbox
Phoenix-Datenbanken
(Lunasoft)

D110: MaxonTwist II
Datenbank
(MAXON)

D111: argus professional
Office-Paket
(Ideart)

D112: argus electronic banking
Überweisen per Diskette
(Ideart)

D113 & 114: Hämisch Modula (2 Disks a DM 10)
Modula-Entwicklungssystem
(moSys)

D115: FreeWay
Datenbank
(Omikron)

D116: PixArt
Zeichnenprogramm
(Omikron)

D117: Papillon
Zeichenprogramm
(Application Systems)

D118: CrazySounds (ST)
Sounds auf jede Aktion des Rechners (niedrige Sample-Frequenz)
(MAXON)

D119: CrazySounds (STE/TT/Falcon)
Sounds auf jede Aktion des Rechners (hohe Sample-Frequenz)
(MAXON)

D120: Live
MIDI-Sequenzier
(Soft Arts)

D121: Score Perfect Professional
Notensatzprogramm
(Soft Arts)

D122: Maxon XBoot
Boot-Manager
(MAXON)

D123: Morpher
Morph-Programm
(Application Systems III Heidelberg)

D124: Formula
Formel-Editor
(Pagelow)

D125 & 126: CNCPROFI (2 Disks a DM 10)
CNC-Simulationsprogramm
(Sikotech)

D127: Sound Buster
Sound-Editor
(Jörg Hähne)

D128: DA's Vektor Pro
Vektor- und Präsentationsprogramm
(Digital Arts)

D129: DA's Repro
Bildverarbeitung
(Digital Arts)

D130: DA's Picture
Mal- und Retouchierprogramm
(Digital Arts)

D131: DA's Layout TC
Objektorientiertes Layout- und Grafikprogramm
(Digital Arts)

D132: DA's Raystart 3.0
3D-Renderer
(Digital Arts)

Es gelten die gleichen Vertriebsbedingungen wie für PD-Disketten (s. PD-Seiten am Ende dieser Ausgabe). Demo-Disketten können auch zusammen mit PD- und Sonder-Disketten bestellt werden. Bitte vergessen Sie nicht die betreffende Bestellnummer (z.B. D1) anzugeben.

LIEBER WEIHNACHTSMANN ...

Ich wünsche mir...



RAHMEN 1-3
200 Webbrowser CVG
79.- DM

Coupons
50 Coupons CVG
39.- DM

50 Fonts
50 Zeichensätze (CPM) + CPG
49.- DM

a la Carte
50 Zeichensätze (CPM) + CPG
79.- DM

RAHMEN 4-6
200 Webbrowser CVG
79.- DM

De Luxe
100 Zeichensätze (CPM)
99.- DM

220 Fonts
220 Zeichensätze (CPM)
99.- DM

Vektorgrafik 4
200 Webbrowser CVG
69.- DM

Frame Art 1
50 Bilder-basierten CVG
39.- DM

Modern Design
100 Zeichensätze (CPM)
99.- DM

Font Box extra
41 schöne Zeichensätze (CPM)
99.- DM

SNOWTIME
75 schöne Grafiken CVG
79.- DM

Frame Art 2
50 Bilder-basierten CVG
39.- DM

Studio CUT
100 Zeichensätze (CPM)
79.- DM

Mega Pack 1
140 Zeichensätze (CPM)
199.- DM

Letter Art
100 Zeichensätze (CPM)
149.- DM

DTP-Grafiken
100 Zeichensätze (CPM)
79.- DM

Mega Pack 2
140 Zeichensätze (CPM)
199.- DM

Alle oben abgebildeten Grafikpakete enthalten eine Komplettübersicht!
Auf Wunsch erhalten Sie unsere CVG-Grafikpakete auch in den Formaten GEM, IMG oder EPS.

Postleitzahlen CC

In Sekundenschnelle die neue Postleitzahl - Eingebaute Schriftartennennung - Unter 4 MB, daher keine Platzprobleme auf der Festplatte - Mit Straßenverzeichnis und mit Postleitzahlen - Als ACC oder Programm lauffähig - Suchen auch nach der NEUEN PLZ - Jetzt auch mit Abfrage der Bankleitzahlen - Einfach, schnell und unheimlich praktisch für alle Atari ab 1 MB und Festplatte

NUR 59.- DM

BEISPIEL-CDK

viele Beispiel-Dokumente für Calamus® über Plakat, Einladung, Briefkopf, LOGO-Gestaltung, Kurzbrief, Visitenkarten, Speisekarte, Tabelle usw. mit viel Aufwand für Sie zusammengestellt.

#1	#2	SL CDKs
1 Diskette + Verzeichnis	1 Diskette + Verzeichnis	4 Disketten gepackt + Übersicht
19.- DM	19.- DM	79.- DM

CD-NEWS

- DTP-GRAFIKEN Vol. 1 inkl. Buch 89.- DM
1500 DTP-Grafiken CVG, IMG, PCX, EPS
DTP-GRAFIKEN Vol. 2 inkl. Buch 89.- DM
noch mehr DTP-Grafiken CVG, GEM, IMG, PCX, EPS, TIF
INITIALE inkl. Buch 39.- DM
40 schöne Initialzeichensätze IMG, PCX, TIF
* NEUI WHITELINE ALPHA CD 79.- DM
Alle DL PDs, 4 Vollversionen etc. für ATARI
Lohrum 1 oder 2 59.- DM
PD/Shareware für den ATARI
* NEUI LOHRUM 3 ! 59.- DM
Die neueste Ausgabe der bekannten CD Serie
* MicroSolution 59.- DM
1.9 GIGABYTE PD und Shareware für ATARI
Pixel Perfect 39.- DM
über 2000 Grafiken (PCX, BMP) von Kirk Gibson
* NEUI Jugendstil - Art Nouveau 59.- DM
Vektorgrafiken für ATARI & DOS *TIP
GIF-Galaxy Vol. 1+2 59.- DM
ca. 6900 GIF-Bilder auf insgesamt fast 1.1 GB
RDS - Random-Dot-Stereogramme 19.- DM
3D Animationen (FLI) über 140 GIF-3D Bilder
POWER ON 19.- DM
über 1200 MOD-Files, 200 FLI-Files, 250 GIF u.a.
Multi-Media Experience Vol. 2 38.- DM
260 MIDI, 350 MOD, 400 VOC, 300 WAV u.a.
German Graffiti's - Photo CD *TIP 49.- DM
hieraus stammen die Hintergründe unserer Anzeige!
* Venedig, Asien, Landschaften je 49.- DM
jeweils 150 TIF (24 BIT) Fotos inkl. Übersicht
GEMini ATARI PD/Shareware CD 49.- DM

PD-PAKETE

- * Accessories & CPX 5 D 20.- DM
- Astronomie 5 D 20.- DM
- * Calamus Fonts # 1-5 je 5 D 29.- DM
- Dataverwaltungen 8 D 24.- DM
- * Deskrips 3MB 20.- DM
- Die Elberfelder Bibel 1984 7 D 29.- DM
- Deskrips (f & v) 3 D 15.- DM
- * Falcon Demos # 1-5 je 10 HD 39.- DM
- Falcon Demo VGA only 11 D 39.- DM
- Falcon Demo RGB only 10 D 39.- DM
- * GDOS Fonts 3MB 20.- DM
- * Gemini 2 5 D 20.- DM
- * GNU C++ 2.5.8 10 D 38.- DM
- * GNU C++ Source 10 D 39.- DM
- HP Deskjet 500 10 D 39.- DM
- Treiber/BIOS/CPM/PC/PS/SP
- Top Spiele mono 9 D 29.- DM
- TT 1 oder 2 je 11 D 29.- DM
- Lehrer 3 D 15.- DM
- Lernen 9 D 25.- DM
- Lexikas 3 D 15.- DM
- Lotto 2 D 10.- DM
- 200 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 29.- DM
- 400 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 48.- DM
- 600 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 69.- DM
- Vorabg für 9 N / 24 N / Laser
- Signum-Utilities 3 D 15.- DM
- Sport/Fußball 5 D 19.- DM
- Partyspiele 5 D 19.- DM
- Denkspiele 5 D 19.- DM
- Spiele Farbe 1 oder 2 je 10 D 29.- DM
- Spiele Mono 1 oder 2 je 10 D 29.- DM
- STE Pack 1 oder 2 je 10 D 29.- DM
- Textverarbeitung 5 D 19.- DM
- Verwaltung 3 D 15.- DM
- Wissenschaft 6 D 20.- DM

■ Wenn Ihr Bestellwert an PD-Paketen 100.- DM übersteigt, erhalten Sie 1 weiteres PD-Paket Ihrer Wahl für nur 5.- DM.

FALCON

***** FALCON BIG-DISKS *****
Jeweils eine HD-Diskette mit PD/Shareware-Programmen, welche alle auf dem Falcon ausgetestet wurden.

- HP Deskjet 500/500C 5.- DM
- FLI-Animation mit Player 5.- DM
- MOD-Files mit Player Vol. 1 5.- DM
- MOD-Files mit Player Vol. 2 5.- DM
- Dataverwaltung 5.- DM
- Paint/Animation s/w 5.- DM
- Paint/Animation color 5.- DM
- RGB Demo Compilation 5.- DM
- VGA Demo Compilation 5.- DM
- Text & Grafikdruck komplett 5.- DM
- Utilities Vol. 1 5.- DM
- Utilities Vol. 2 5.- DM

Wir liefern Ihnen alle gängigen PD- und Shareware-Programme (z.B. DL, ST, 4U, Falcon, V.I, XE usw.) schon ab 2.- DM. Fordern Sie unsere Katalogdisketten an!

Wir haben mehr als 6000 PD-Disketten vorrätig!

NOVA - DIE Grafikarte für ATARI

- Supernova Plus, 1MB, max. 135 MHz 2759.-
- Supernova, 2MB, max. 135 MHz 1459.-
- VMEplus II, 2MB, max. 135 MHz 1059.-
- VMEplus, 1MB, max. 92 MHz 759.-
- VME16M, 1MB, max. 80 MHz 559.-
- Mitsumi 400 dpi Maus 39.-
- Druckerswitchbox 24sch 19.90
- Druckerswitchbox 44sch 29.90
- Tintenrefill HP od. BJ (2x 15ml schwarz) 12.90

Wir bieten Ihnen: Alle gängigen Soft- und Hardwareprodukte für ATARI, Kabel, Umbauten, Einbauten und SERVICE!
Fragen Sie an!

Bestellen Sie auch die Whiteline und Font-Fonten Anzeigen in diesem Heft!

DTP

- Calamus SL Sommer '94 444.- DM
- Outline Art 3.0 195.- DM
- Checkliste Pro 49.- DM
- Master It 49.- DM
- EPS -> CVG Konverter 369.- DM
- Type Art 1A 189.- DM
- Kennlinienpaket für Farbdrucker 49.- DM
- Calamus-Module: Seriennummern angeben!
- Line Art 1.5 379.- DM
- Merge Mischen von Rahmen 385.- DM
- Filter, das Filtermodul 289.- DM
- Paint, Bildverarbeitung 579.- DM
- Hilfsmittel-Modul 149.- DM
- Blend, lineare/radiale Farbverläufe 125.- DM
- Maskenmodul 699.- DM
- Toolbox, Rahmenbearbeitung 259.- DM
- Bridge, Export & Konvertierung 439.- DM
- Curve & Line, Farbtracer 179.- DM
- Clip Art, Klappbrett zum speichern 95.- DM
- GDPS, ohne GDPS-Treiber 265.- DM
- 4-Color HKS, Farbpalette 349.- DM
- Calplot 1.2, Plotmodul 69.- DM
- C-Quadrat, Messutility 95.- DM
- Font-Jongleur 95.- DM
- Photo CD Importmodul 95.- DM
- Star Screening light 279.- DM
- Updates & Upgrades:
- SL Update Sommer '94 149.- DM
- Calamus 1.09N -> SL 299.- DM
- Line Art 1.0 -> Line Art 1.5 95.- DM
- Cross Update auf Line Art 1.5 149.- DM
- DMC-Fontkatalog (neue Auflage) 39.- DM
- DMC-Sonderfontkollaktionen je 95.- DM
- Sonstige Software:
- Das Picture 249.- DM
- Das Vektor Pro 379.- DM
- PIX ART 195.- DM
- Papillon 95.- DM

Wir haben ständig eine große Auswahl an gebrauchter Software zu kleinen Preisen im Angebot. Fordern Sie hierzu unsere Sonderliste an!

Unsere Versandkosten betragen: Vorkasse (Scheck) 6.- DM / Bankleitzug 6.- DM (ab 50.- DM frei) / Nachnahme 13.- DM Ausland 18.- DM. Ein Versand ins Ausland ist nur gegen Vorauskasse (Euro-Scheck oder Postbaranweisung) möglich. So einfach können Sie bestellen: Schriftlich, Telefonisch von Mo. - Fr. 10 bis 18 Uhr (in der übrigen Zeit ist ein Anrufbeantworter angeschlossen) oder per Fax rund um die Uhr. Öffnungszeiten Mo. - Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragte Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

WHOW
POISON (über 9000 Bilder)
+ 1 MAUSPAD
+ CD-DTP-GRAFIKEN
Vol. 1 oder 2
nur 99.- DM

Wir führen mehr als 600 CDs für ATARI, DOS, MAC und AMIGA. Viele gleich zum mitnehmen!!!
4-farb CD-Katalog anfordern!!!

ST 12/94



Alexander Schütz - Ochsenmühlstr. 11 - 85049 Ingolstadt
Tel: 0841/49066-0 - Fax: 0841/49066-20

Belichtet bei Gerald Rimarzik - Schafstallweg 20 - 29336 Nienhagen/bel Cella
MX Design 11/94



Mo' Money, mo' Speicher



Die magnetooptische (MO)-Technik schreitet zwar nicht so schnell voran, wie die CD-ROM-Technik, aber dafür beständig. Im letzten Jahr hatten wir über das Fujitsu-M2511A berichtet [1]. Fujitsu hat nicht geschlafen und somit stellen wir diesmal das M2512A mit einer Kapazität von 230 MB vor. Als Konkurrenz dazu haben wir ein Gerät aus dem Hause Olympus. Es nennt sich Deltis MOS320. Nicht daß einer glaubt, daß bei der Bezeichnung ein Zahlendreher drin sei. Das Laufwerk hat wirklich diese Bezeichnung!

Eigentlich hätte man noch ein Laufwerk von der Firma TEAC im Test berücksichtigen können, aber diese Produktlinie soll laut TEAC nicht weiterentwickelt werden. Über kurz oder lang wird TEAC alle Aktivitäten in Richtung MO-Technik einstellen. Als Alternative mit höherer Kapazität gibt es die 1,3-GB-Laufwerke von verschiedenen Herstellern. Leider lassen sich die Laufwerke der Firmen Sony und Ricoh noch nicht am ATARI betreiben. Die Gründe dafür liegen noch im Dunkeln, aber wir werden darüber berichten, wenn sich erste Erfolge einstellen.

Wechselseitig

Schwierig für den speicherhungrigen Anwender ist die Wahl, auf welche Technologie er sich festlegen will. Gerade 1993 und 1994 ist diese Entscheidung durch die Hersteller von Wechselmedien nicht leichter gemacht worden. Allein Syquest bietet sechs verschiedene Kapazitäten an, wobei diese in drei Gruppen eingeteilt werden.

Als Notebook-Lösung ist inzwischen das 80-MB-PCMCIA-Laufwerk auf dem Markt, bei dem das Medium fast in ein After-Eight-Tütchen paßt. Im 5.25"-Bereich hat Syquest Laufwerke mit 44, 88 und 200 MB im Markt. Der 3.5"-Bereich wird durch 105- und 270-MB-Drives abgedeckt. Wer sich dort festgelegt hat, dem bleibt die MO-Welt erstmal verschlossen, da keines der Medien kompatibel dazu ist. Hier ist das Spektrum noch nicht so ausgewuchert, und zur Zeit gibt es noch die 128-MB- und 230-MB-Laufwerke im 3.5"-Bereich. Wer es ein wenig größer mag, bekommt im 5.25"-Bereich eine Kapazität von 1,3 GB.

Langsam und leise

Das schöne an den MO-Drives ist die Geräuscharmheit, die man zumindest den 5.25"-Syquest-Laufwerken nicht nachsagen kann. Selbstverständlich können die 128-MB-Medien auch in den 230-MB-Drives gelesen und beschrieben werden. Wie schnell dies geschieht, können Sie

den How-Fast-Ergebnissen entnehmen. Dort zeigte sich vor allem eins: Zwischen den Laufwerken gibt es diverse Unterschiede. Prinzipiell ist das Deltis ca. 100 KB/s schneller beim Lesen als das Fujitsu. Beim Schreiben ist die Differenz auf ca. 20 KB/s zusammengeschrumpft. Den Geschwindigkeitstest hat das Deltis klar gewonnen. Das Laufwerk war auch im Dauerbetrieb so ruhig, daß man schon sehr genau hinhören mußte, um es arbeiten zu hören. Anders das Fujitsu. Dort hörte man ein leises, aber vernehmbares Sirren, das vom Positionieren des Schreib-/Lese-Kopfes stammt. Auch hier geht das Deltis als besseres Laufwerk hervor, so daß nun noch der Preis ins Gewicht fällt. Dort könnten sich die Gemüter wieder scheiden, da das Deltis 200,- DM teuer ausfällt als das Fujitsu. Wie so oft, entscheidet sich der Verbraucher dann für das günstigere Laufwerk, da die DM nicht mehr so locker sitzt. Natürlich macht man absolut keinen Fehler, wenn man sich aufgrund des Preises für das Fujitsu entscheidet, aber in der Performance ist das Deltis klar besser.

Qualität und Quantität

ca 30 Minuten und Ihr **Falcon/1040ST** kann so aussehen

DeskTopper nur 169,- DM

Nach dem Umbau bietet DESKTOPPER, nebst einem stabilen Aufsatz für Ihren Monitor, 4,5 cm freien Raum oberhalb der Rechnerplatte für diverse Erweiterungskarten. Zwei nach aussen führende 3,5"/5,25" Laufwerkschächte und ein interner 3,5" Einbauplatz ermöglichen den Einbau von fast allen gängigen SCSI & AT Festplattensystemen (auch Wechselplatten, CD-Rom und Streamer). Natürlich kann man ein Zusatznetzteil und Lüfter bei Bedarf einbauen. Man kann auch eine zweite Floppy oder das Originaldrive vorne einbauen.

Kein Kabelchaos mehrund so einfach

Das Kunststoffoberteil Ihres ATARI's wird einfach durch den "DESKTOPPER" ersetzt. Dabei kann man die Tastatureinheit ausstecken und sie in das "FREE KEYS" (nicht im Grundpreis enthalten) Gehäuse einbauen. Inklusive ausführlicher Anleitung.

Freekeys Dies ist ein sehr flaches Tastaturgehäuse mit Interface & Spiralkabel zur Aufnahme der originalen Tastatureinheit. Der Einbau ist extrem einfach (keine Lötarbeit). Auch Ihre Maus & Joystick werden fortan hier angeschlossen.

PowerUp Beinhaltet zusätzliches Einbaumaterial um die Resetaste und den Ein/Ausschalter nach vorne zu verlegen. Eine Steckdose und Stecker zum Anschluss von Monitor am "DESKTOPPER" und diverse andere Zubehör zur Erleichterung des Festplatteneinbaus. Vervollständigen diesen nützlichen Erweiterungssatz. (Einfache Grundkenntnisse sind beim "POWER UP" hilfreich.)

AT-Kit: Kabel zum Einbau einer 3,5" AT-Platte in den Falcon **79,- DM**

Floppy-Kit: Befestigungen zum Einbau einer 3,5" Floppy vorn (Original od. zweite) **49,- DM**

LIGHTHOUSE A + G SEXTON GMBH
Die Gehäusespezialisten für den ATARI

ANRUF GENÜGT Tel. 07131 95720 Fax. 957234 - Riedstr. 2 - 74076 Heilbronn

Nova - Farbgrafik

Die **Supernova Plus** ist fertig!!!
DTP-Spezialisten sind begeistert!!!

1280x1024 Punkte in 16.7 Mio. Farben
4 MB VRAM, 64 bit Grafikbeschleuniger mach64 und das bekannt schnelle NOVA VDI machen es möglich.
Farbkalibrierung durch Gammakorrektur in 32k/64k/16.7 Mio.
Farben mit dem neuen CPX-Modul serienmäßig.

Und es geht weiter! - **NOVA Falcon** in Entwicklung

Wir arbeiten nun an der ersten Farbgrafikkarte für den Falcon 030. Details werden noch nicht verraten, aber Anfragen werden natürlich beantwortet.

Supernova Plus , mach64	2999,00 DM*
Supernova , mach32	1499,00 DM*
Nova VMEplus II , mach32, 2MB	1099,00 DM*
Nova VMEplus II , mach32, 1MB	799,00 DM*
Nova MEGA 16M , ET4000	499,00 DM*
Nova Sonderdisk	50,00 DM*
Nova VDI für CrazyDots	149,00 DM*

* unverbindl. Preisempfehlung

Weitere Produkte und Informationsmaterial gibt es bei der

Computerinsel

Dipl. Ing. (FH) **Gerhard Huber** & Dipl. Inf. (FH) **Martin Huber**
Zur Limestherme 4 - 93333 Bad Gögging
Tel. (09445) 9531-40 Fax (09445) 9531-69 Box (09445) 9531-49

Neue Version!

Skyplot Plus 4d

Skyplot Plus IV ist ein Software-Paket, das man braucht, wenn man sich mit Astronomie beschäftigt und einen Atari ST/STE/TT oder Falcon besitzt. Jahrelange Entwicklungsarbeit und ständige Softwarepflege haben Skyplot zu einem Standart werden lassen.

Altbekannt: Zeitbereich von 4713 v.Chr. bis 22.666 n.Chr. - Bis zu 32.000 + 32.000 Sterne verwaltbar. - Suche nach Sternen, Sternbildern, Planeten etc. - Bis zu 32.000 Nebel, Sternhaufen und Galaxien verwaltbar - Simulation und Darstellung von Sonnen- und Mondfinsternissen, etc. - Echtfarbdarstellung der Sterne und Planeten - Koordinatensystem äquatorial, ekliptisch oder galaktisch - u.v.m. ...

Neue Funktionen: Anpassung an Falcon 030 - Bitmaptreiber in TT-Version - automatisches Laden der SAO-Daten - Abarbeiten von Batchdateien - Beschriften von einzelnen Sternbildern und Objekten mit Namen, Bezeichnung oder Helligkeit - Move-Modus - erweiterte Sichtbarkeitsdarstellung: auch für 4, 16 und 370 Jahre - Löschen von nicht im Ausschnitt befindlichen Nebeln - Entfernungsbestimmung auf der Erde.

Helm Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Ja, bitte senden Sie mir unten angekreuzte Skyplotversion. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-). Alle Preise unverbindliche Preisempfehlung.
☐ Ich zahle per Scheck, ☐ per Nachnahme

- ☐ Skyplot ST-Version, DM 198,-
- ☐ Skyplot, Copro.-Ver., DM 248,-
- ☐ Skyplot TT/Falcon-Ver. DM 298,-
- ☐ Skyplot Update, DM 50,-

Meine Adresse:

Testumgebung

Getestet wurden die Laufwerke an einem ATARI TT mit Hushi 6.05 (SCSI-Tool von Hard&Soft). Die Medien wurden in zwei Partitionen aufgeteilt. Die Testpartition war 32 MB groß und wurde gezielt mit 100 Dateien beschrieben und danach von einigen wieder befreit. Durch die Fragmentierung ergibt sich eine relativ praxisnahe Umgebung. Der Plattentreiber wurde so konfiguriert, daß er keine Cache-Funktion hatte. Die mittlere Zugriffszeit wurde mit SCSI-Tool ermittelt und ist ein Wert, der sich ergibt, wenn 20 Sekunden lang zufällig ausgewählte Sektoren gelesen werden.

Zahn zugelegt

Wer noch die Speed-Werte vom letzten Jahr vorliegen hat, wird vor allem eins feststellen: Die MO-Laufwerke sind zweimal schneller geworden als vor einem Jahr! Sie erreichen dadurch die Geschwindigkeit von langsamen Festplatten, was Lesezugriffe angeht. Beim Schreiben haben gängige Festplatten noch einen klaren Vorsprung, obwohl die MOs dabei sogar die dreifache Performance im Vergleich zum letzten Jahr erreicht haben. Wer sein Laufwerk von 128 MB auf 230 MB 'upgradet', bekommt also erheblichen Geschwindigkeitsgewinn. Selbst der Betrieb mit den alten 128-MB-Medien ist gegenüber den alten Laufwerken wesentlich schneller. Diese sind zwar noch etwas langsamer als die 230-MB-Medien, aber dennoch voll einsetzbar. Kompatibel zueinander sind die Laufwerke auch. Es gab keine Probleme, die Medien untereinander auszutauschen.

And The Winner Is ...

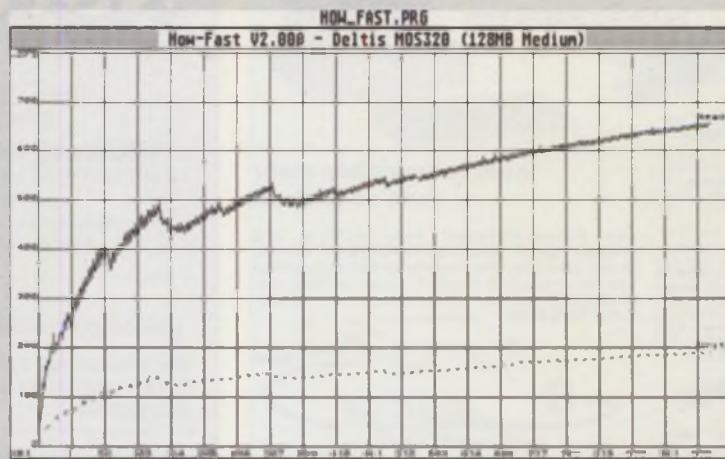
... das Deltis MOS320. Nicht nur schnell, sondern auch absolut leise. Selbst bei der mittleren Zugriffszeit liegt das Deltis-Laufwerk mit 36ms noch vor dem Fujitsu. Einzig der Anschaffungspreis für das Laufwerk liegt merklich höher als beim Fujitsu. Der Absatz in großen Mengen wird in näherer Zukunft zeigen, ob sich der Preis beider Laufwerke angleicht, oder ob die Kluft größer wird.

JH

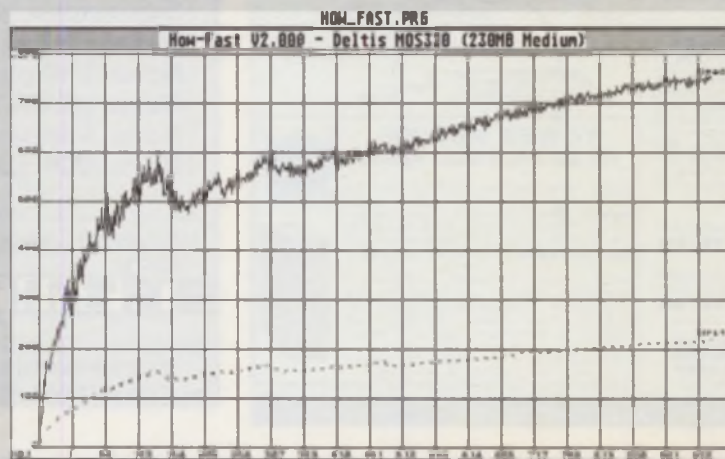
Bezugsquelle:
FAIR FORUM Händlergemeinschaft
oder
EDV Service Bontenackels
Beethovestr. 5
52146 Würselen
Tel.: (02405) 72307

Preise:
Deltis MO 320E 'nackt': 1848,- DM
Fujitsu MO 2512A(2) 'nackt': 1648,- DM
extern anschlussfertig mit SCSI-
Kabel und einem Medium: + 200,- DM
Medium 230 MB: 69,- DM

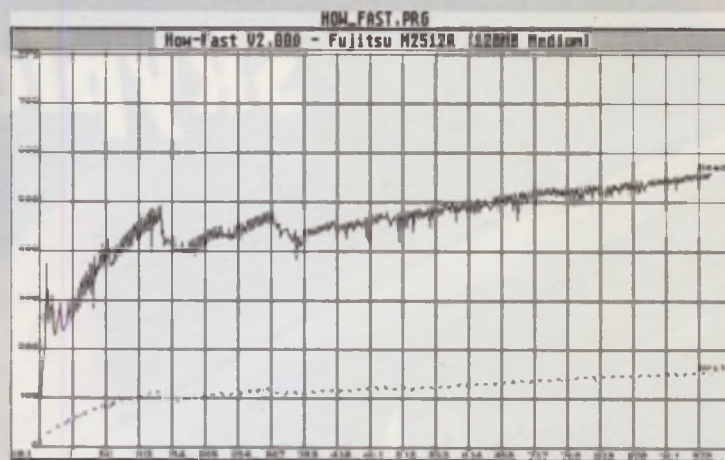
[1] ST-Computer 5/93, Seite 102,
und ST-Computer 11/93, Seite 19



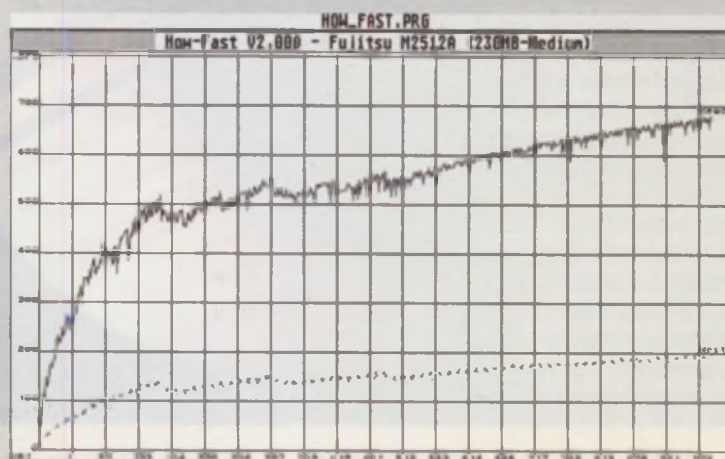
Das Deltis
MOS320 mit
einem 128-MB-
Medium ...



... oder mit
einem 230-
MB-Medium
ist im Ver-
gleich zum ...



... Fujitsu MO
2512A mit
einem 128-
MB-Medium ...



... oder mit
einem 230-
MB-Medium
merklich
schneller.

++ 2 in 1 ++ voll kompatibel ++ schneller ++ 2 in 1 ++ voll kompatibel ++ schneller ++ 2 in 1 ++

NVVDI 3.0

- das schnelle Speedo

NVVDI 3.0, der bewährte Systembeschleuniger, jetzt mit eingebauter Vektorfontausgabe.
 NVVDI 3.0 verarbeitet Speedo- und TrueType Vektorzeichensätze **ohne** Zusatzprogramm.
 NVVDI 3.0 ist voll kompatibel, Vektorfonts sind wie gewohnt einsetzbar - nur mit mehr Tempo.
 NVVDI 3.0 kostet incl. 8 Speedo-Vektorfonts nur **129,-DM**

dazu: 100 ausgesuchte TrueType-Fonts für 79,-DM; oder die 500er Font-CD für 99,-DM

papyrus

Version 3.6 **NEU**

249,-DM

papyrus ist die **spielerisch leicht** benutzbare Textverarbeitung
 papyrus bietet einen **mächtigen Funktionsumfang** für Brief, Büro und DTP
 papyrus kombiniert **modernstes GEM-Konzept** mit höchster Betriebssicherheit

papyrus GOLD-Erweiterung für Office / DTP, jetzt nur **99,-DM**

Recycling!

Gegen Einsendung eines Text- oder DTP-Programms mit aktuellem Kaufpreis über 195,- DM erhalten Sie papyrus GOLD für 249,- DM.

und sonst noch :

Pegasus, die einfach tolle Adreßdatenbank	129,-DM
Formula, der geniale Formelsatzeditor	99,-DM
Locatelt, Übersetzungswörterbuch / Thesaurus	99,-DM
Xact Chart Präsentationsgrafik	599,-DM
Xact DRAW DAS Vektorzeichenprogramm	198,-DM
True Paint Farbmalsprogramm in True Color	129,-DM
VideoMaster Digitizer, kein Einbau nötig, ab	198,-DM
Heatseeker Falcon - SLM-Laser - Adapter	198,-DM

Das offizielle ATARI Entwicklerpaket:

ATARI Compendium Buch („The Bible“)	89,-DM
DevPac DSP-Assembler - The One & Only	169,-DM
DevPac Macro Assembler 68000 - 040	198,-DM
Lattice C - großes C-Entwicklungspaket	398,-DM

Wer's nicht glauben kann, soll anrufen - faxen - schreiben
 (alle anderen dürfen natürlich auch)

ROM
 logicware

Raschdorffstraße 99
 13409 Berlin
 Fax 030 / 491 93 67
 Tel 030 / 492 41 27

Neuer Vertrieb in der Schweiz: Steineberg Computer-Shop - Langenthal - Telefon: 063/230080

proTOS 94
 BONN Hennes 26.-27. Nov. 1994

Schnell wie der Wind



Toshiba XM-3501TA



Pioneer DR-104X



Plextor PX-4XCH

Massenspeicher CD-ROMs

Kaum sind die Double-Speed-CD-ROM-Laufwerke in die preislich attraktiven Zonen gerutscht, so wird dem Konsumenten die Entscheidung durch Neugeräte wieder erschwert. Die Rede ist von der dritten Generation der 'neuen' CD-ROM-Laufwerke: den Quadra-Speed-Laufwerken.

Durch simple Erhöhung der Drehzahl wird ein höherer Datendurchsatz erreicht. Die Firmware steckt nun in EEPROMs und kann bei Bedarf gegen aktuellere ausgetauscht werden. Wie die Laufwerke sich am ATARI verhalten haben, soll kurz beschrieben werden.

Toshiba XM-3501TA

Am ATARI sind das wahrscheinlich die etabliertesten Laufwerke, da Toshiba einer der ersten Hersteller war, die das XA-Protokoll unterstützten, und es für den ATARI auch sofort eine Photo-CD-Software gab. Über das Single-Speed-Modell 3301 und die beiden Double-Speed-Modelle 3401 und 4101 kommt von Toshiba nun das 3501. Wieder ist es ein Caddy-Drive und bietet die gewohnten Merkmale: sauber verarbeitetes Gehäuse und Caddy-Einzug. Der Caddy braucht nämlich nur bis zu 90% in das Laufwerk geschoben zu werden, da er von dort an vom Lauf-

werk selbständig eingezogen wird. Der damals benötigte Patch, um dem Toshiba Photo-CDs schmackhaft zu machen, die in mehreren Sessions beschrieben wurden, ist auch dank CD-Tool nicht mehr nötig. Audiodaten können mit Hilfe des CD-Players von CD-Tool direkt als File auf die Platte kopiert werden. Im How-Fast-Test zeigt sich das Toshiba allerdings nicht von der allerbesten Seite. Abgesehen von einem Peek ganz am Anfang, den übrigens alle Laufwerke machen, marschiert das Laufwerk ganz den normalen Parametern nach bis knapp unter die 600 kB/s-Marke. Das Laufwerk hat zwar einen 256 KB großen Puffer, der aber nicht als Read-Ahead-Cache zu funktionieren scheint. Das Laufwerk empfiehlt sich außerdem durch seinen niedrigen Preis.

Pioneer DR-104X

Die kleinste Ausgabe von Pioneer faßt nur eine CD, hat aber weiterhin vierfache Ge-

schwindigkeit. Als einer der ersten Hersteller hatte Pioneer einen Wechsler für 6 CDs herausgebracht, der schon über die Quadro-Speed-Technologie verfügte. Um nun im Massenmarkt mitzumischen, wurde das kleine Laufwerk auf den Markt geworfen, um sich mit der Konkurrenz messen zu können. Am ATARI läuft es problemlos. Sowohl Photo-CDs als auch Audio-CDs werden korrekt verarbeitet. Leider wird hier der 'Download' eines Audiotracks seitens CD-Tool nicht unterstützt. Unangenehm fiel auf, das man den oder die Finger ziemlich weit in den Schacht einschieben muß, wenn man den Caddy einlegen will. Positiv war wiederum das Verhalten unter How-Fast. Dort zeigte sich eine Transferrate von ca. 1 MB/s bis zu einer Blockgröße von 200 KB. Danach fiel es auf die typische Übertragungsrate von 579 KB/s am Ende zurück. Die Vermutung liegt nahe, daß es sich hierbei um einen 256-KB-Datenpuffer handelt, der nach dem Read-Ahead-Cache-Prinzip funktioniert. Dies macht sich besonders bei kleineren Dateien positiv



Weihnachtsmarkt beim Heim Verlag

Software

ST-Plot	
Kurvendiagr. u. Funktionsplot, S-9007	35,-
ST-Digital	
Lagesimulator, S-9009	69,-
ST-Haushalt Expert	
Haushaltsbuchführung, S-9014	69,-
ST-Einnahme/Überschuß	
Buchführung f. Freiberufler, S-9015	79,-
ST-C.A.R.	
System-/Regelungssynthese, S-9019	69,-
ST-Analog	
Sim. v. Analogschaltungen, S-9020	69,-
That's Adress	
Adressverwaltung, S-9033	129,-
Pro Cam	
Life Simulation, S-9040	49,-
ST-Netzplan 3	
Netzplantechnik, S-9045	149,-
ST-Geo	
Geographielehrsprogramm, S-9059	35,-
Basic Lernprogramm Teil 1	
Für GFA- und Omikron-Basic, S-9081	49,-
Basic Lernprogramm Teil 2	
Für GFA- und Omikron-Basic, S-9113	49,-
Basic Lernprogramm Teil 1+2	
Ihr Preisvorteil, S-9114	79,-

ST-Statistik Profi	
Statistikprog. f. Fortgeschrittene, S-9090	149,-
ST-Kassenbuch	
Kassenbuchführung, S-9091	49,-
ST/TT-Perspektive	
3D-Programm, S-9092	149,-
ST/TT-Review 2	
Prof. Literaturdatenbank, S-9098	149,-
ST/TT-Game	
Spielentwicklungspaket, S-9099	49,-
1st Card	
Volltextdatenbank, S-9102	199,-
1st Lock	
Verschlüsselungssoftware, S-9103	129,-
Data Light	
Autom. Datenkompression, S-9109	99,-
Ergo	
Shell für GFA-Basic, S-9110	79,-
Mathe Star	
Mathematikprog. f. Mittelstufe, S-9111	69,-
Musicom	
Falcon Musiksoftware, S-9115	59,-
Musicom 2	
Die Version für Profis, S-XXXX	129,-
Multivokabel	
Vokabeltrainer, S-9116	69,-
Speedo GDOS 4.11	
Schriftenmanager, S-9117	59,-
Fontpakete	
Decorative, Newsletter, Headline, Style a.A.	
Multi-IOS	
Multitaskingbetriebssystem, S-9112	59,-

Cauchy	
Mathematikprogramm für Mittel- und Oberstufe, S-9130	59,-
Complex	
Prof. Fraktalprogramm, S-9129	59,-
Procurator	
Datenbank	59,-

Bücher

Kurz und Klar	
Omnikronbas. Nachschlagewerk, B-412	15,-
Das große Omikron-Basic-Buch 3.0	
incl. Diskette, B-413	25,-
Chemie	
incl. Diskette, B-420	25,-
Die große Welt der Midi-Daten	
incl. Diskette, B-421	30,-
Grafik-Connection	
incl. Diskette, B-434	40,-
Professionelles Programmieren in C	
incl. Diskette, B-438	25,-
Modula 2	
incl. Diskette, B-446	25,-
Pascal für Nichtmathematiker	
Einsteigerbuch in Pascal, B-447	20,-
Einführung in d. Digitaltechnik	
incl. Diskette, B-449	25,-
DFÜ mit dem Atari	
incl. Diskette, B-452	20,-

Das DR-DOS 5.0 Buch	
B-456	10,-
That's Write 2	
Einsteig leicht gemacht, B-458	10,-
Signum 3	
Einsteig leicht gemacht, B-459	20,-
1040 STE, Mega STE u. TT	
B-460	20,-
LDW PowerCalc 2	
B-461	20,-
AT-Speed Hotline	
B-463	15,-
K-Spread 4	
Einsteig leicht gemacht, B-464	20,-
Spiele selbst progr.,	
incl. Diskette, B-465	40,-
Go, Notator, gol,	
incl. Disketten, B-466	40,-

Hardware

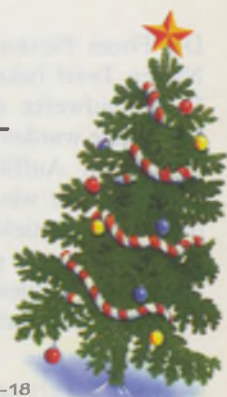
PLZ-Master	
Postleitzahlen im Taschenrechnerformat	129,-
Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl.	
Alle Preise sind unverbindl. empfohlene Verkaufspreise	

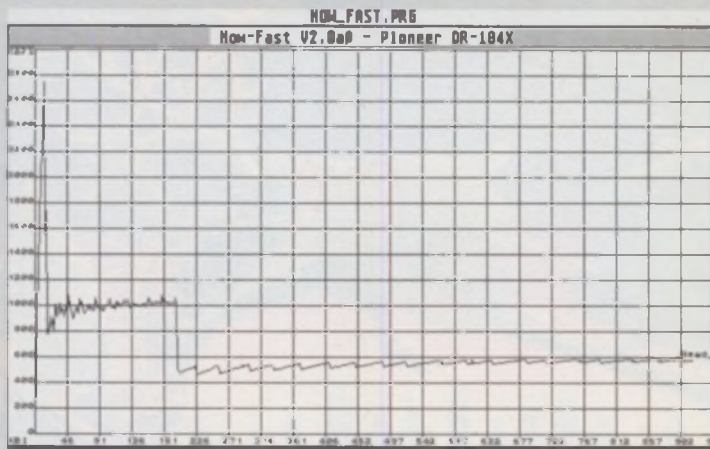
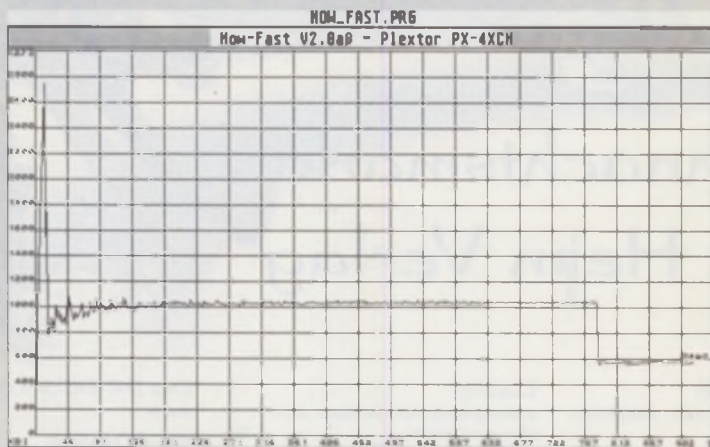
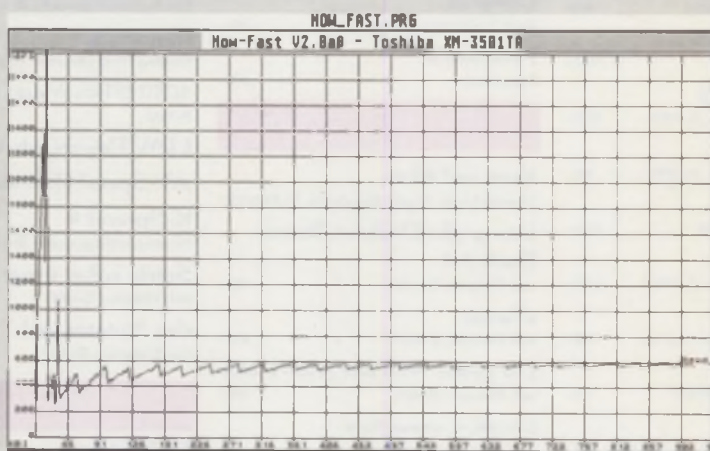
Wunschzettel

Ich wünsche mir folgende Produkte:		Meine Adresse	
Best.Nr.:	Produkt:	Name:	
Best.Nr.:	Produkt:	Straße:	
Best.Nr.:	Produkt:	Ort:	

Ich zahle ☐ per Scheck/bar, ☐ per Nachnahme.

Heim Verlag · Heidelberger Landstr. 194 · 64297 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 94 77-0 · Fax. (0 61 51) 94 77-18



Pioneer
DR-104XPlextor
PX-4XCHToshiba
XM-3501TA

bemerkbar. Allerdings muß dies mit einem etwas höheren Preis bezahlt werden, als man für den Toshiba berappen muß.

Plextor PX-4XCH

Die Firma Plextor (ehemals unter den Namen Texel bekannt) bringt nun CD-ROM-Laufwerke auf den Markt. Erste Exemplare wurden bereits 1990 in Serie produziert. Auffällig ist die gleiche Schachtklappe wie beim Pioneer. Auch das notwendige tiefe Einschieben des Caddys läßt einem die gleiche Hardware vermuten. Ein Vergleich der technische Daten bringt zwar nicht viel, aber auch hier

zeigt sich Übereinstimmung. Einzig der Datenpuffer wurde beim Plextor auf 1024 KB erhöht. Daß sich dies beim How-Fast-Testlauf positiv auswirkt, konnte man anfangs nur hoffen. Wer jetzt einen Blick auf die Grafik wirft, wird sehen, daß sich die Hoffnung bestätigt hat. Bis zu einer Blockgröße von knapp 800 KB hat das Laufwerk die Datei mit 1 MB/s an den Rechner geschickt. Natürlich sollte man dies nicht überbewerten, da es sicher nicht für jeden interessant ist, große Dateien zu lesen, aber für den Bilderverarbeiter dürfte dieses Laufwerk sicher nicht uninteressant sein. Auch hier zeigt sich ein einwandfreier Betrieb mit Photo-CDs, aber auch das gleiche Audioproblem wie beim Pioneer. Vielleicht wird die Software in naher Zu-

kunft angepaßt, so daß dann auch ein direkter Zugriff auf die Audiotracks möglich ist. Bitte fragen Sie dies aber beim Fachhandel nach!

Fazit

Nicht nur schnell, sondern schneller als ganz schön schnell. Unter diesem Motto haben sich die Laufwerke in der Redaktion präsentiert. Die Entwicklung hat gewaltige Klimmzüge gemacht, dürfte nun aber ein vorläufiges Ende haben. Die Zugriffszeit und die Transferrate nähern sich schon fast denen der MO-Laufwerke und lassen ein flüssiges Arbeiten zu. Wer nun vor der Entscheidung steht, welches CD-Drive er sich zulegen soll, hat die Qual der Wahl. Zwar ist das Plextor anhand des How-Fast-Tests Sieger, aber dies muß bezahlt werden. Außerdem fehlt die Möglichkeit des Audiodatentransfers. Die CDs können aber trotzdem abgespielt werden. Ein wirklich erstklassiges dreisprachiges Handbuch gehört mit zum Lieferumfang. Auf knapp 80 Seiten (pro Sprache) wird alles rund um die Installation auf verschiedenen Rechnersystemen erklärt, und auch Telefonnummern von SCSI-Kartenherstellern sind zu finden. Das Pioneer ist ein Kompromiß in Bezug Preis und Geschwindigkeit. Das Toshiba bietet, wie schon beschrieben, neben dem günstigen Preis noch die Audiokopierfunktion, wobei dies eine reine Software-Frage ist. Welches Laufwerk nun das Ihre sein soll, bleibt Ihre Qual. Frohe Weihnachten!

JH

Toshiba XM-3501TA

Preis 'nackt' inkl. Caddy: 828,- DM

Preis anschlussfertig inkl. herausgeführtem

DIP-Schalter, AUDIO-Chinchbuchs, SCSI- und Netzkabel: 998,- DM

Bezugsquelle:

FAIR-Forum Händlergemeinschaft oder

EDV-Service Bontenackels

Beethovenstr. 5, 52146 Würselen,

Tel.: (02405) 72307

Pioneer DR-104X

Preis 'nackt' inkl. Caddy: 1048,- DM

Preis anschlussfertig inkl. herausgeführtem

DIP-Schalter, AUDIO-Chinchbuchs, SCSI- und Netzkabel: 1218,- DM

Bezugsquelle:

FAIR-Forum Händlergemeinschaft oder

EDV-Service Bontenackels

Beethovenstr. 5, 52146 Würselen,

Tel.: (02405) 72307

Plextor PX-4XCH

Preis anschlussfertig inkl. herausgeführtem

DIP-Schalter und Chinchbuchs: 1475,- DM

Bezugsquelle:

Actebis

Lange Wende 43, 59494 Soest,

Tel.: (02921) 99-0

Falcon Computer + Zubehör, Medusa

Desktop, 270MB
15" Mon. + ... 2998,-

Falcon Pro Color Komplettsystem

Board: Falcon 030, DSP, 4 MB Ram
Grafik: externe Grafikerweiterung
912*612 in 70 Hz, TOP
Grafik Software, Maus
Gehäuse: Desktop Gehäuse mit PC
Tastaturinterface, LED
Display, alle Anschlüsse nach
außen geführt (Option Tower)
Tastatur: PC Tastatur Keytronic
Festplatte: 270 MB AT-BUS
Monitor: 15" Super Monitor, 1024*
768 Pkt 72 Hz, 2 J. Garantie
Sound: 2 + 6 Watt Aktivboxen
Software: SCSI Tools Vollversion
Falcon NVDI 3.0 (mit True
Type) + Multi TOS
ca. 40 MB DEMO + Shareware
auf der Festplatte installiert

Lieferung: komplett eingebaut/ installiert

Preis: 2998,-

Optionen:

dto. eingebaut im BIG Tower +198,-
dto. mit DOS Emulator +449,-
dto. mit DOS + Windows +99,-
dto. mit 420 MB Festplatte +149,-
Aufpreis 16 MB (14 MB) +1049,-
ohne Farbmonitor - 549,-
ohne Aktivboxen - 50,-
Aufpreis Speed Resolution Card +398,-
Aufpreis 32 Mhz +129,-
Aufpreis 17" Monitor +598,-
Aufpreis 17" Super Trinitron +948,-

Tower, 105MB
Syquest+ 2698,-

Falcon Pro Tower Komplettsystem

Board: Falcon 030, DSP, 4 MB Ram
Grafik: externe Grafikerweiterung mit
Switchbox, 1024*768 70 Hz
TOP Grafik Software, Maus
Gehäuse: BIG Tower Gehäuse, 200 Watt
Netzteil, 3*3,5*4*5,25" mit
PC Tastaturinterface, Speed
Display
Alle Anschlüsse außer Rom
Port nach außen geführt
Tastatur: PC Tastatur Keytronic
Festplatte: 105 MB Wechselplatte
Syquest incl. Medium
Software: SCSI Tools Vollversion
Falcon NVDI 3.0 (mit True
Type) + Multi TOS
ca. 40 MB DEMO + Shareware
auf Festplatte installiert

Lieferung: komplett eingebaut/ installiert

Preis: 2698,-

Optionen:

dto. + DOS Emulator + DOS, WIN +549,-
dto. mit 270 MB Wechselplatte +398,-
zusätzliche 210 MB Festplatte +399,-
zusätzliche 540 MB Festplatte +549,-
zusätzlich mit Toshiba CD ROM +449,-
15" Monitor (NEC Bildröhre) +679,-
17" Monitor (Trinitron Bildr.) +1649,-
Rom Port Herausführung +99,-
Aufpreis 14 MB +1049,-
Aufpreis Speed Resolution Card +349,-
80 Watt Aktivboxen (TOP Sound) +179,-

32/36/40 Mhz +
SuperGrafikerw. 398,-

Speed Resolution Card Top Test 12/94

Bis 40 Mhz CPU / 20 Mhz Bustakt bringen
nicht nur mehr CPU Leistung, sondern
beschleunigen auch den Bildschirm Aufbau
und Zugriff auf die interne Peripherie bis
zu 45%. Die Geschwindigkeit läßt sich per
Soft-/Hardware in 6 Stufen bis auf den
original Takt herunter schalten. Zusätzlich
haben wir eine leistungsfähige Grafik-
erweiterung integriert, welche den Falcon
zu bisher unerreichten Grafikauflösungen
verhilft (z.B. 1024*768 Pkt in 64-70 Hz,
1280*800 in über 100 Hz interl., 800*600
Punkte in 70 Hz bei 256 Farben und 640*
400 Punkte in 70 Hz bei True Color). Der
VMG Generator zum Einstellen individu-
eller Bildschirmauflösungen ist kinder-
leicht zu bedienen. Die Grafikhardware
verfügt über einen stufenlosen Clock gene-
rator. Im Gegensatz zu Low Cost Grafik-
erweiterungen welche den Grafikchip be-
lasten wird mit unserer Grafikerweiterung
annähernd die gleiche Betriebstemperatur
des Grafikchips erreicht wie mit den inter-
nen 32 Mhz Clock. **Low Cost Grafik-
erweiterungen nehmen wir in Zahlung.**

Speed Resolution Card 398,-
Einbau in Ihren Computer +100,-

ext. Grafikerweiterungen + Switchbox
Grafikerweiterung zum direkten Anste-
cken an dem Computer (nur 2,5" cm tief)
mit Monitor Umschaltbox (VG/SM124/
RGB), Top Grafikauflösungen bis 1024*
768 Pkt in 64-70 Hz + TOP Softw. +149,-
dto. als Switchbox (ohne Grafik) 99,-

Falcon Tower
m.Tast.Interface 398,-

Falcon Pur

Falcon 030, 4MB + externe Grafik
erweiterung (912*612 in 70 Hz) 1549,-
dto. mit 260 MB Festplatte 2098,-

Falcon BIG Tower

Für einen vollständigen Falcon BIG Tower
System (3*3,5*4*5,25" Einschübe), mit
leistungsstarken 200 Watt Netzteil, leisen
thermoelementen Lüfter und eingebauten
PC Tastaturinterface haben Sie bisher 600
- 800 DM bezahlen müssen. Zu teuer mei-
nen wir! Der oben beschriebene Tower
incl. Montagematerial und vorbildlicher
Einbauanleitung zum **küffreien** Einbau des
Falcon in den Tower kostet nur 398,-. Trotz
des besonders günstigen Preises kommt be-
sonders die Optik und Qualität nicht zu
kurz. Alle Anschlüsse des Falcon (Romport
optional) sind nach außen geführt.

Falcon Tower mit PC Tastaturinterf. 398,-
IDE Adapter Kabel für 3,5" FP. 29,-
SCSI II Port intern + extern 89,-
Rom Port Herausführung + Puffer 99,-
PC Tastatur Keytronic 69,-

MEDUSA ab 5798,-

MEDUSA, 68040 Computer, bei
uns im Ladenlokal vorrätig.
Individuelle Konfigurationen im
DESIGN Big Tower schon ab 5798,-

16MB Falcon
Ram *1) 1098,-

16 MB Falcon Ramkarte *1)

*1) bei Einbindung der orig.
4 MB Falcon Ramkarte 1098,-

Falcon Zubehör

32 Mhz Erweiterung f. Falcon 030 98,-
SCSI II Kabel für Falcon 030 59,-
650 MB Toshiba CD Rom extern
incl. SCSI II Kabel + CD Tools 649,-
270 MB Wechselplatte extern
incl. Medium + SCSI II Kabel
SCSI Tool (nur 27,5 mm hoch) 1049,-
Falcon Ramkarte (keer) 69,-
Falcon Ramkarte mit 16 MB 1299,-
dto. Einbindung 4 MB Karte 1098,-
DOS Emulator Falcon Speed 398,-
260 MB 2,5" Einbaufestplatte 599,-
externe Grafikerweiterung Screen
Wonder PRO (912*612 in 70 Hz) 79,-
Einbausatz für 2,5" Festplatte
im Falcon + SCSI Tools Jun. 49,-
dto. incl. Kühlelement für
Falcon Grafikechip 99,-

Falcon Software

SCSI Tools 6.x (über der Standard)
bis zu 2,5 fache Datentransfer
bei AT BUS Festplatten 99,-
CD Tools, CD ROM Treiber
incl. GDPS, AUDIO ACC,
Win-ReelShare etc. 99,-

SCSI Tools + CD Tools

149,-
Overlay + Multimedia Modul
Speile speziell für Falcon 030 89,90

ST Emulatoren, Fest- platten + Zubehör

NEUHEIT:
SCSI II LINK 149,-

Ein LINK Controller der seinesgleichen
in Leistung und Preis sucht. Echtes SCSI
II Kommandosatz, Parity, läuft mit
Peripheriegäten welche mit keinen ande-
ren Link Controller laufen (z.B. Apple
Power CD). Die Hardware des Controllers
befindet sich im Centronics-Stecker und
wird einfach zwischen dem Atari und dem
SCSI Gerät gesteckt. Lieferung ab Ende
Juni incl. SCSI Tools Vollversion.
SCSI II Link 149,-

diverse SCSI Controller

sehr leistungsfähig und 1000fach bewährt.

Vantage I - Parity 169,-
SCSI Controller mit Parity Modul, DMA
IN/OUT, AC/S/SCSI Umschaltung, 8 Dev.

Vantage Micro 149,-
Zum Einbau einer Festplatte in den Mega
ST incl. Montagematerial.

ext. Toshiba CD
Rom+CD Tool 579,-

externes Toshiba CD ROM Laufwerk
sehr kompakt, Multisession, Double
Speed incl. Super Software CD Tools,
AUDIO Out, SCSI mit + ext. 579,-
CD + Softwareliste anfordern

Externe Slim Line Fest/Wechselplatten
Systeme mit nur 2,54cm Bauhöhe
zusätzlicher interner SCSI SLOT, incl.
Software SCSI Tools Vollversion

105 MB Syquest extern+Medium 699,-
270 MB Syquest extern+Medium 998,-
40 MB Quantum extern 398,-
340 MB Quantum extern 599,-
540 MB Quantum/Conner extern 749,-
1 GB für Hard Disk Recording 1398,-

Datenkabel für SCSI SLIM LINE
SCSI I (25 pol SUB D) +19,-
SCSI II (Falcon) +49,-
ACSI/DMA ST II LINK, 8 Geräte +129,-
ACSI/DMA ST IV, Micro, 1 Geräte +79,-

echter 256 GS
Handyscanner 379,-

256 Graustufen Handyscanner
Steigen Sie ein in die Welt der elektroni-
schen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre
Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken
aus. Mit den SW/256 Graustufen Hand-
yscanner erzielen Sie Scans in echter Bild-
qualität. Der im Lieferumfang enthaltene
GDPS Treiber ermöglicht ein direktes Scannen
aus Programmen wie Cranach, Chagall.
Die Bildverarbeitung Scan It, welches auf je-
dem ST/TT/TT mit jeder beliebigen Grafik-
karte lauffähig ist gehört zum Lieferumfang.
256 GS Handyscanner + Scan It 379,-

Atari ST Emulatoren
Gemulator incl. TOS 2.06 449,-
Mit 80486-40 ca. 2,5" so schnell wie 1040

JANUS incl. TOS 2.06 949,-
Mit 80486-66, -25" so schnell wie 1040

Superschnelle PERFORMA PC's-made
bei Hard & Soft- zum Janus lieferbar

Tos 2.06 mit/
o. AT Bus ab 79,-

TOS 2.06 mit oder ohne AT BUS
Mit der TOS Card 2.06 bringen Sie wieder
frischen Wind auf Ihren Desktop. Mit der
AT Bus TOS Card erweitern Sie Ihren Com-
puter um eine interne AT Bus Festplatten
Schnittstelle. Der gemischte Betrieb von
ACSI/SCSI u. AT BUS ist auch möglich.
Mit einer 2,5" Festplatte kann diese auch
in den Atari 1040 ST integriert werden.
Die Transferrate bei kleinen Blöcken ist
größer als bei der beliebigen SCSI Festplatte

ohne TOS 2.06 mit TOS
TOS Card 2.06 79,- 149,-
AT BUS TOS Card 109,- 179,-
Aufpreis SCSI Tools Vollversion 49,-

260 MB Einbaufestplatte 1040 ST
incl. AT BUS TOS Card + TOS 2.06 749,-

Speichererweiterung ST - 4 MB erw.
Micro Ram 2,5MB 298,- steckbar 379,-
dto. mit 4 MB 479,- steckbar 569,-

GS+SW Mon.
für ST/TT/Falc. 299,-

GS 148 für ST/TT/Falcon
Hard & Soft hat den Monitor GS 148, der
die Tradition des SM 124 mit gestochen
scharfen Kontrast und sauberer Bild-
geometrie fortsetzt. Die Anschlußfreudig-
keit macht ihn für viele Computer nutz-
bar. Mit der Grafikerweiterung Oversean
sind Auflösungen von 736*480 Pkt mög-
lich. Mit dem SET aus Monitor GS 148
und Grafikkarte NOVA rüsten Sie Ihren
Computer zu einem vollständigen Graustufen
Bildverarbeitungssystem auf.

Monitor GS 148 298,-
Monitor GS 148T (mit TOS) 349,-
GS 148 + Grafikk. Nova Mega ST
Auto Switch Oversean +89,-

Software SCSI Tools, CD Tools
SCSI Tools 6.x 99,- CD Tools 99,-
Bundle: SCSI Tools + CD Tools 149,-
Update 3.x-6.x 29,- Upd. 5.x-6.x 15,-

**I Love
Support**

Die hier aufgeführten Produkte
erhalten Sie bei Hard & Soft oder
bei Ihren Atari Fachhändler. Hard &
Soft bietet Ihnen noch umfangrei-
cheren Produkt Support und einen

kompetenten Ansprechpartner in
Sachen Atari PC u. MAC Peripherie.
Wir sind bemüht schwerpunktmäßig
Produkte anzubieten, welche bei
einem Systemwechsel zu einem

anderen Computersystem weiterhin
genutzt werden können. Wir bieten
Ihnen auch besonders leistungs-
starke PC Systeme mit und ohne
Atari ST Emulatoren an.

Für Kunden welche diesen Support
nicht benötigen bieten wir über Hard
& Soft DIREKT Atari Produkte +
Peripherie zu Discount Preisen an.
Kostenloser Gesamtkatalog.

Anschrift + Ladenlokal
Hard & Soft
Computerzubehör GmbH

Obere Münsterstraße 33-35
44575 Castrop-Rauxel



Hard & Soft
Computerzubehör GmbH

Telefon: 02305/18014
Telefax: 02305/32463



Auch HP baut Streamer-Laufwerke

10 Streamer im Kurztest

Angebündelt

Wie der Titel schon sagt, wollen wir dieses Jahr das Thema Streamer nicht unnötig breitreden. Auf der Software-Seite hat sich auch nichts Besonderes getan. Die einzig zur Zeit weitverbreitete Back-up-Software ist Gemar, und dort hat sich seit dem letzten Jahr nichts Wesent-

liches geändert. Der Autor ist aber intensiv mit einer neuen Version beschäftigt, die wir in einer der nächsten Ausgaben testen werden.



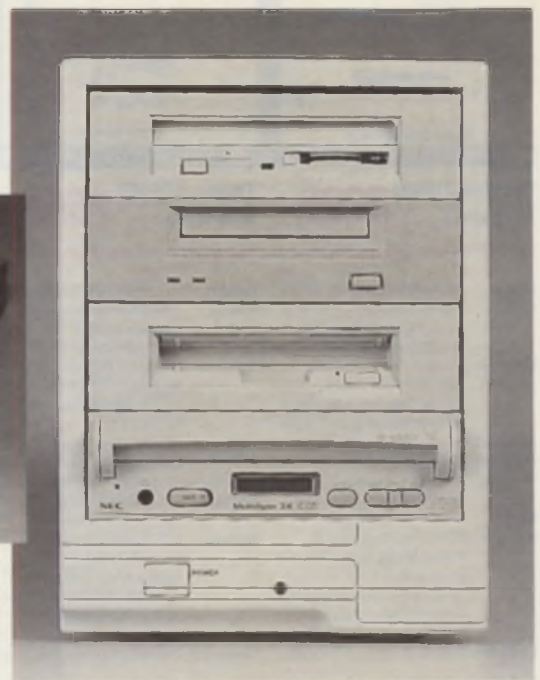
In einem Schwerpunkt Massenspeicher dürfen Streamer natürlich nicht fehlen. Im letzten Jahr hatten wir einen leichten Überhang an QIC-Laufwerken, während 1994 ganz klar die DAT-Laufwerke dominieren. Sieben Geräte von vier verschiedenen Herstellern konnten wir am ATARI-TT anschließen. Zwar sind die DAT-Laufwerke schnell, aber zehn Streamer nach dem zeitraubenden Verfahren des letzten Jahres zu testen hätte mehrere Wochen gedauert. Um die Geschwindigkeit der Drives zu testen, haben wir uns diesmal eines kleinen Programmes bedient, das versucht, eine Buffer-Füllung des Streamers zu erzwingen. Dadurch bleibt der Streamer unter „Dauerbeschuß“, und es läßt sich die Transferrate, mit der er die Daten abnimmt, messen. Dieses Testprogramm ist ein „Hack“ aus der Gemar-Software, der vielleicht in die zukünftige Gemar-Version als PlugIn mit einfließen wird.

DAT geht gut

Wie schon in [1] spekuliert, haben sich 1994 die 120m-Bänder in den Markt geschoben. Unter der Bezeichnung DDS2 ist der DAT-Streamer in der Lage, 4 GB an Daten unkomprimiert zu sichern. Wenn die Laufwerke noch eine hardwareseitige Kompression besitzen, kann die Kapazität auf bis zu 16 GB hochgeschraubt werden. In diesen Bereich ist die QIC-Technik noch nicht vorgedrungen. Der z.Zt. größte Vertreter im QIC (Quarter-Inch)-Markt ist Tandberg. Mit Kompression werden hier allerdings nur 5 GB weggestreamt. Die nächste Größe von 13 GB wird erst für 1995 erwartet, und wer weiß, was DAT bis dahin macht.

Klein und fein

Wer nicht auf die riesigen Mengen von mehreren GB pocht, dem sollten die 3.5"-QIC-Laufwerke nahegelegt werden. TEAC stellte das Drive bereits auf der Systems 1993 vor, und Tandberg hat seines 1994 an die Öffentlichkeit gebracht. Die beiden



Praktisch für viele Laufwerke: der Mini-SCSI-Tower

Laufwerke unterscheiden sich schon dadurch, daß das Tandberg-Laufwerk die Kassette vollautomatisch verschlingt, während das TEAC-Drive auf manuelle Hilfe von außen angewiesen ist. Dort muß die Kassette über einen Druckpunkt bis an den inneren Anschlag eingeschoben werden. Die Kassette schaut zum Schluß noch gut einen Zentimeter aus dem Laufwerk heraus. Sony hat sich diese Eigenart zunutze gemacht und ein Tape produziert, das 2.1 GB Kapazität hat. Die Kassette schaut zwar extrem weit heraus, aber es gibt keine Probleme mit der Datensicherheit. Ein kleines Problem gibt es aber z.Zt. noch mit dem 3.5"-QIC-Format: Es gibt keinen allgemeingültigen Standard. Die QIC-Gemeinschaft sieht sich nicht im Stande, einen Standard zu veröffentlichen, und es wird auf die Marktresonanz gewartet. Wer sich durchsetzt, hat gewonnen, indem er den Standard zugesprochen bekommt. Für den Anwender bedeutet dies im Klartext, daß er ein Back-up vom Tandberg-Drive nicht im TEAC lesen kann.

Vorsicht!

Die gleich aufgelisteten Daten der Laufwerke sind mit Vorsicht zu genießen! Es muß grundsätzlich beachtet werden, daß die Kompression sehr unterschiedlich in ihrer Auswirkung sein kann. Das Testprogramm schickte lediglich unkomprimierte Daten zum Streamer, um dessen höchste Transferrate auszutesten. Die eigentliche Transferrate, die sich bei einem Backup ergibt, liegt i.d.R. um einiges darunter.

Tandberg TDC 4222	1200 KB/sec.
Tandberg TDC 3500	270 KB/sec.
HP 35470A	176 KB/sec.
HP 35480A	180 KB/sec.
HP C1533A	513 KB/sec.
WangDAT 3400DX	1060 KB/sec.
Conner 4326RP	1083 KB/sec.
Conner 4324RP	1149 KB/sec.
Exabyte 4200c	714 KB/sec.
TEAC MT-01F	230 KB/sec.

Zusammenfassung

Wie erwartet, laufen fast alle Streamer reibungslos am ATARI. Besonders angenehm sind die Kompletteräte aus dem Hause Wave und Tandberg. Frei nach dem Motto 'Plug and Play' konnte es losgehen. Besitzer eines älteren QIC-Laufwerks (nicht die Floppy-Streamer) werden sich wahrscheinlich für das große Tandberg-Laufwerk entscheiden, da dies erwartungsgemäß rückwärtskompatibel alle kleineren Bänder lesen und auch beschreiben kann. Bei den DAT-Laufwerken verhält es sich genauso. Die größeren können die 60m- und die 90m-Bänder lesen und beschreiben. Sehr angenehm ist die Geräuschentwicklung, die nahezu gegen Null ten-

diert. Nur beim Spulen, wo das Band auch Geschwindigkeiten bis zu 6 m/sec. erreicht, hört man etwas. Die Zugriffszeit ist, abhängig von der Steuer-Software, sehr schnell. So kann innerhalb von 40 sec. eine gesuchte Stelle auf dem Band gefunden werden. Das ist besonders angenehm, wenn man mal eine ganz bestimmte Datei „restoren“ möchte. Auch der Platzbedarf der Medien und die Bandkosten sprechen momentan für DAT. Ein Nachteil zeigt sich jedoch erst nach einiger Zeit: Durch die hohe Speicherdichte auf einem 120m-Band (DDS2) mußten beim Bandmaterial die Ferritanteile erhöht werden. Dadurch könnte einem das Band nach einer gewissen Zeit „wegrosten“. Bei Audio-DAT-Bändern ist der Anteil noch höher und die Gefahr des Datenverlustes um ein wesentliches größer. Diese Bänder sind ungeeignet für ein Back-up, obwohl sie prinzipiell funktionieren! Egal für welches Laufwerk Sie sich entscheiden, Sie sollten die Software nicht vergessen. Gemar bietet alles, was das Herz begehrt und funktionierte auch mit jedem der hier getesteten Streamer. Wir haben die Bezugsquellen noch einmal aufgeführt, falls Sie die Ausgabe vom letzten Jahr nicht mehr haben sollten.

Die Laufwerke bekommen Sie bei den aufgeführten Adressen, und dort erfragen Sie auch bitte die aktuellen Preise. Die hier angegebenen Kosten können vom aktuellen Ladenpreis variieren, da es sich teilweise um empfohlene Preise handelt.

JH

[1] ST-Computer 11/1993, Seite 24 ff

Bezugsquellen:

Alternate Computerversand GmbH
Bahnhofstr. 65, 35390 Gießen
Tel.: (0641) 76565

WangDAT 3400 DX 1929,- DM
HP-DAT 35470A 1479,- DM
HP-DAT 35480A 1629,- DM
HP-DAT C1533A 1979,- DM

alle Streamer extern anschlussfertig
in OPTI Gehäusen

Tandberg Data GmbH
Feldstr. 81, 44141 Dortmund
Tel.: (0231) 54360

Actebis
Lange Wende 43, 59494 Soest
Tel.: (02921) 99-0

Exabyte 4200c 2127,- DM
Conner 4324RP 2345,- DM
Conner 4326RP 2748,- DM

TEAC Deutschland GmbH
Bahnstr. 12, 65205 Wiesbaden
Tel.: (0611) 71580

Gemar Streamer-Software, Steffen Engel
Kröppelstr. 2, 38100 Braunschweig
Tel.: (0531) 126678

Streamer	Speicherkapazität	Schnittstelle	Datenübertragungsrate	MTBF	Abmessungen (B*H*T)
MT-01F (TEAC)	90m=580 MB; 104m=670 MB; 335m=2,1 MB	SCSI-1/SCSI-2	258 KB/s	>20.000 Stunden	101,6*24,4*145 mm
3400DX (WangDAT)	60m=1,3 GB; 90m=2 GB; 120m (DDS2)=4 GB; (8 GB kompr.)	SCSI-1/SCSI-2	366 KB/s (732 KB/s kompr.)	>180.000 Stunden	101,6*41,3*146,1 mm
35470A (HP)	60m=1,3 GB; 90m=2 GB	SCSI-2	183 KB/s	>50.000 Stunden	101,6*41,3*150 mm
35480A (HP)	60m=2,6 GB; 90m=4 GB; (8 GB kompr.)	SCSI-2	732 KB/s	>50.000 Stunden	101,6*41,3*150 mm
C1533A (HP)	60m=2,6 GB; 90m=4 GB; 120m (DDS2)=8 GB	SCSI 2	510 KB/s	>200.000 Stunden	102*41*150 mm
EXB 4200C (Exabyte)	60m=1,3 GB; 90m=2 GB; 120m (DDS2)=4 GB; (8 GB kompr.)	SCSI-1/SCSI-2	233 KB/s	>120.000 Stunden	101,6*41,3*146 mm
4324RP (Conner)	60m=1,3 GB; 90m=2 GB	SCSI-1/SCSI-2	183 KB/s	>150.000 Stunden	101*41*152 mm
4326RP (Conner)	60m=1,3 GB; 90m=2 GB; 120m (DDS2)=4 GB; (8 GB kompr.)	SCSI-2	400 KB/s (800 KB/s kompr.)	>200.000 Stunden	104*41*152 mm
TDC4200 (Tandberg)	365,8m=2,5 GB (5 GB kompr.)	SCSI-1/SCSI-2	300 KB/s (600 KB/s kompr.)	>200.000 Stunden	149*43*216 mm
TDC3520 (Tandberg)	91,4m=840 MB; (1,7 GB kompr.); 121,9m=1 GB (2 GB kompr.)	SCSI-1/SCSI-2	300 KB/s (600 KB/s kompr.)	>200.000 Stunden	102,1*41,8*150,5 mm

Phoenix Boxenbunde 99,-

Ein volles Paket mit Applikationen zu Phoenix: audioBox, die Musikverwaltung für CDs, MCs, DATs u.v.m.; videoBox zum Verwalten Ihrer privaten Videothek; gigBox zum Organisieren von Konzerten, Auftritten etc. für Bands und last but not least addressBox, mit welcher Sie Ihre privaten und geschäftlichen Adressen in Ordnung halten können!

Public-Domain

- Midi** 49,-
20 Disketten für Midi-Anwender. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele Programme wie Sequencer, Soundeditoren, Notensatz etc.
- DFU-Utilities** 29,-
7 Disketten mit allem, was der Datenreisende braucht.
- Utilities** 39,-
Ein umfangreiches Paket mit dutzenden leistungsfähigen Utilities für Ihren Atari. 10 Disks.
- Anwender/Business** 49,-
20 Disks voll mit Anwendungsprogrammen. Textverarbeitung, Datenbank und Grafik, sowie Business-Programmen wie Fakturierung, Buchführung und Statistik.
- Einsteiger** 59,-
Eine wirklich komplette Grundausstattung mit Software. 25 Disks mit starken Utilities, sinnvollen Anwendungsprogrammen bis hin zu Musik- und Grafik-Programmen.

Spiele-Packs: je 89,-
40 Disks Spiele für viele Monate spannende Unterhaltung mit dem Computer. Für jeden Geschmack und jede Stimmung das richtige Spiel. Erhältlich für den s/w oder Farbmonitor.

Science 49,-
20 Disketten für Wissenschaftler / Schüler / Lehrer usw. Viele interessante Programme aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Darunter Datensammlungen, Simulationen, Meßwertanalysen, Funktionsplotter etc.

TT-Pack 1 33,-
10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Demos, Icons, Grafiksoftware, viele TT-Utilities).

TT-Pack 2 33,-
10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Anwendungen, Utilities für den TT, Grafik, etc.).

Bibel 24,-
Das bekannteste und meistgelesene Buch der Welt für den Computer auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz (Elberfelder Übersetzung).

HP-Pack 19,-
6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Desktop-Familie.

CPX-Module 9,-
Eine Sammlung an interessanten, nützlichen oder einfach mal spaßigen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Fonts 49,-
Das Zeichensatzpaket für die bekanntesten Textverarbeitungen. Enthält 200 Fonts mit einer gedruckten Übersicht. Die Fonts sind für alle Drucker geeignet. 14 Disks + gedruckter Katalog. Für: Cypress, Papyrus, Tempus Word, Script 1/2/3, Signum/2 oder Signum/3.

Signum Utility-Pack 39,-
11 Disketten mit 200 Fonts (Wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler, bitte gewünschtes angeben), sowie vielen interessanten Utilities und einigen schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Druck-Utilities 24,-
8 Disks für die täglichen Druckjobs, ob es nun darum geht, Formulare richtig auszufüllen, Poster zu drucken, oder perfekte Etiketten zu drucken oder...

Falcon Pack 1 33,-
10 Disketten mit einer interessanten Softwareauswahl von speziell Falcon-tauglichen Programmen, sowie spezieller Falcon-Software wie Harddiskreorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik.

Falcon Pack 2 33,-
Ein weiteres Paket mit 10 Disketten Software-Spaß für den Falcon.

Falcon Demos 35,-
10 Disketten prallvoll gefüllt mit tollen Demos speziell für den Raubvogel.

Harddisk 12,-
Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimizer, Backup-Programme etc.). 3 Disks.

Gesetzestexte 12,-
Das HGB, BGB und StGB als ASCII-Texte auf Disk. 3 Disks.

Packer 9,-
2 Disketten mit den wichtigsten Packern.

Denkspiele 19,-
5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Finance Privat 19,-
5 Disketten, mit denen Sie Ihre privaten Finanzen unter Kontrolle bekommen.

Finance Business 24,-
Das Geschäftsinanzpaket mit der richtigen Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

NEU

True Type Font Paket 1 39,-
Mehr als 150 True Type Fonts zur Verwendung mit NVDI 3 oder Speedo 5

True Type Font Paket 39,-
jede Menge neue True Type Fonts zur Verwendung mit NVDI 3 und Speedo 5

True Type Font Paket 39,-
und noch mehr True-Type-Fonts zur Verwendung mit NVDI 3 und Speedo 5

Die ideale Ergänzung zum Calamus-Paket:

- 200 Vektorrahmen** 79,-
750 Vektorgrafiken 89,-
220 Designer-Vektorfonts 149,-
66 Headline-Fonts 79,-
8000 Clip-Art Grafiken mit Katalog ... 99,-

Upgrade auf Calamus SL

SL 288,-
Sie haben bereits ein Calamus 1.09N oder Calamus Giga-Pack und möchten auf die professionelle SL-Version umsteigen? Kein Problem. Nennen Sie uns einfach Ihre Seriennummer. Ihr Upgrade bekommen Sie für nur DM 288,-!

Original Calamus SL 398,-

Calamus SL, das professionelle Publishing-System zum Hammerpreis! Natürlich die vollständige Originalversion, inkl. aller Module und Handbuch. Calamus SL bietet absolut professionelle Leistungen für anspruchsvolles S/W und Farb-Layout.

NVDI 3.0 ... 109,-

Die neueste Version von NVDI zum absoluten Knallerpreis. Neben den schon bekannten Funktionen bietet die neue Version nun auch ein eingebautes Speedo und kann neben den normalen Speedo-Fonts auch die vom PC bekannten True-Type-Vektorschriften verwenden. Schneller als die alte Version & voll kompatibel!

- NVDI 2.5 79,-
NVDI ET 4000 129,-

Software ABC

- 1st Base 199,-
1st Word 4.0 179,-
Argon Backup 84,-
Argon CD 119,-
Crazy Sounds II 69,-
Crazy Sounds Sound Pack 29,-
Crypton II 84,-
Cubase light 174,-
Cubase 3.x 699,-
Cubase Audio 1098,-
DA's Picture 239,-
DA's Movie 179,-
DA's Vektor 239,-
DA's Vektor Pro 389,-
Diskus 3 149,-
E-Copy 79,-
Egon CD-Tools 79,-
Formula 69,-
Harlekin III 139,-
Kobold 2.5 119,-
K-Spread Light 89,-

- Magical World pro 139,-
Midnight 2 69,-
MultiOS 59,-
Musicom 2 179,-
Notator Logic 779,-
Outside 3 89,-
Papillon 119,-
Phoenix 3.5 249,-
New: Pixart 2.2 179,-
QFax/Pro V4.0x 79,-
SCSI-Tools 6.x 79,-
Signum/3 249,-
Signum/3 mit 200 Fonts 269,-
Speedo GDOS 4.2 50,-
Speedo GDOS 5.0 109,-
Speedo GDOS Upgrade 69,-
Twist Database II 249,-
New: WINCUT pro 119,-
New: WINREC pro 119,-
XBoot 3 79,-
X-Act 489,-
X-Act Draw 179,-

Original Calamus Giga-Pack 149,-

Calamus 1.09N, der Klassiker unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art II.

Damit das Gestalten noch mehr Spaß macht, packen wir noch **100 Vektorgrafiken** und eine Sammlung **Vektorfonts** oben drauf. Durch konsequentes Vektor-Konzept ermöglicht Calamus 1.09N die Gestaltung von Dokumenten aller Art in professioneller Qualität. Ob es nun einfach eine Einladungskarte, ein Prospekt, eine Anzeige oder gleich ein ganzes Buch ist, dieses Paket ist das ideale Werkzeug. Für alle Atari (Mega)-ST(E) und TT, min. 2 Mbyte RAM, Harddisk empfehlenswert.

Type Design 89,-

Das neue leistungsstarke Werkzeug für CFN-Fonts. Sie können bestehende Zeichensätze an Ihre Bedürfnisse anpassen oder sich selber kreativ engagieren. Type Design liest und schreibt serialisierte und freie Zeichensätze. Type Design zusammen mit einem unserer Calamus-Pakete kostet nur DM 50,-.

Technobox CAD/2 159,-

Die Vollversion von Technobox CAD/2 ohne jeden Haken zu einem Wahnsinnspreis! Mit GEM-Einbindung, Großbildschirmunterstützung und Farbdarstellung, Coprozessorunterstützung, Perspektivenmodul, leistungsfähige Bemaßungs- und Zeichenfunktionen, dabei zusätzlich eine spezielle TT-Version, vielen Im- und Export-Formaten, integrierter Symbolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen und einer hohen internen Rechengenauigkeit

Papyrus 222,-

- Papyrus Gold Upgrade 89,-
Aufpreise für:
Speedo GDOS 4.2 50,-
100 Vektorfonts 70,-
8000 Clipart-Grafiken 90,-

Script 3.6 149,-

- Aufpreise für:
200 Fonts 30,-
Clip-Art Pack 8000 Grafiken 90,-

Script I 29,-

- im Paket mit 200 Fonts 59,-

NEUE CD-ROMS



Die CD für Grafiker und DTP-Anwender! Enthält ca. 600 MB Texturen und Hintergrundbilder im TIFF-Format, die sowohl als True-Color-Grafiken mit 16,7 Mio. Farben als auch als Halbtongrafiken vorliegen. Dazu ein ca. 30 seitiges Booklet, in welchem alle Grafiken abgebildet sind und Programme zum betrachten und bearbeiten der Bilder.

»Bingo« ist die aktuelle CD-ROM mit Public Domain und Shareware aus allen Bereichen. Mit mehr als 400MB gefüllt, enthält sie außerdem noch eine Vollversion von Unix, dem Lexikonsystem aus dem Hause konTRAST.

»Wow« (o. Abb.) bringt ebenfalls mehr als 400MB interessante Public Domain- und Sharewareprogrammen aus allen Bereichen und enthält darüber hinaus als Bonus noch jede Menge True-type-Vektorschriften, Signum-Fonts u.v.m. für ebenfalls nur 59,-

Technobox Drafter ... 89,-

Die Sensation schlechthin: Profi-CAD für unter hundert Mark! Mit Farbusunterstützung, Ausgabetreibern, Perspektivenmodul, vollst. Bemaßung für Zeichnungen bis A0 in bis zu 9999 Ebenen. Ein absoluter Hit.

Symbolbibliothek dazu 24,-

Kalma II 79,-

Der Grafikkonverter für über 100 Formate von Atari, Amiga, Mac und PC.

toXis 59,-

Virenkiller mit Bootsektor- und Linkvirenkontrolle, Online-Funktion, Software-Schreibschutz etc.

midicom V3.91 99,-

Netzwerksoftware für bis zu 7 Rechner mit allen wichtigen Netzwerkfunktionen, z.B. Dateizugriffe auf alle Rechner und Druckumleitung. Für jeden Computer wird ein Kabel benötigt:

- Midikabel 2,5m 9.80
Midikabel 5m 14.80
Midikabel 10m 29.80

Modems

Qualität von TKR. Alle Modems mit 50,- DM Wertgutschein zur Anmeldung im BTX/DATEx-J. Handbuch, seriell, TAE-Telefonkabel und Zulassung und Softwarepaket für den Start.

Speedstar 349,-

Aufwendiges Modem 'Made in Germany', 14400bps, MNP 2-5, V42/V42bis, effektiv bis 57600bps, Fax senden und empfangen, 20 Rufnummern-Security-Callback.

Terboline 19k2 349,-

19200bps, MNP 2-5, V42/V42bis, V32terbo, effektiv bis 76800bps, Fax senden und empfangen mit 14400bps.

Slimline 279,-

High-Speed zum Taschengeldpreis: 14400bps, MNP 2-5, V42/V42bis, effektiv bis 57600bps, Fax senden und empfangen, schickes und kompaktes Designergehäuse.

Speedline 28.8 499,-

Der Hit: Das neue Modem von TKR mit V.fast, 28800bps, natürlich abwärtskompatibel zu allen gängigen Standards, MNP 2-5, V42 etc., Fax und DATEX-J/BTX fähig.

DFÜ-Software

Teleoffice 3.0 (NEU!) 99,-

Teleoffice ist das Profi-Fax-Programm. Senden und Empfangen von Faxen, Serienfaxen, zeitversetztes Faxen, leistungsstarke Adressverwaltung, Archivierung von Telefaxen, Direktfax z.B. aus Calamus, direkter Fax-Entwurf mit Text und Grafik und eine dokumentierte Schnittstelle zeichnen dieses leistungsstarke Programm des Telekommunikationsspezialisten TKR aus.

Multiterm pro 69,-

Der professionelle BTX/VTX/DATEx-J-Dekoder. Mit Ihrem Modem haben Sie dann Zugang zum unerschöpflichen Angebot des BTX/DATEx-J-Systems. Multiterm pro arbeitet in allen Auflösungen und bietet beispielhaften Komfort: Autologin, Makrorekorde, Download von Telesoftware, Druck- und Protokollfunktion.

Multiterm und Teleoffice im Bundle 145,-

Aufpreis zu Modem f. Teleoffice 3.0 85,-

Aufpreis zu Modem f. Multiterm pro 55,-

Erweiterungen

Speichererweiterungen:

2MByte für (Mega-) STE	139,-
4MByte für (Mega-) STE	269,-
IMEX II (+ 2MB für ST/Mega-ST)	249,-
CCMeggT FastRAM-Karte	269,-
dto. mit 4MB	579,-
dto. mit 16MB	1449,-

TOS-Upgrades:

TOS 2.06 Card (H&S)	139,-
TOS 2.06 Card (AT-Bus)	179,-
Tos 2.06 ROM's	89,-

Coprozessoren:

68882-20 (f. Falcon)	49,-
FPU-Set f. Mega STE	79,-

Beschleuniger:

HBS640T28 für (Mega-) ST	329,-
HBS640T28 für STE	349,-
HBS640T36 für (Mega-) ST	519,-
HBS640T36 für STE	549,-

ATKEY:

PC-Tastatur-Interface	89,-
PC-Tastatur Standard	129,-
PC-Tastatur Cherry	222,-

Grafikkarten:

Overscan für ST	95,-
Nova 16M für Mega-ST	449,-
Nova VME 16M	549,-
Nova VME plus II 1MB	749,-
Nova VME plus II 2MB	999,-
Supernova	1399,-

proTOS 1994

Besuchen Sie uns auf der proTOS '94 am 26.11. und 27.11. in Bonn-Hennef und erleben Sie Messepreisknüller!

Atari Compendium

The official Atari Developer Documentation. Die Bibel für alle Atari-Freaks. Englischsprachig. Das Compendium ist Komplettdokumentation des TOS, GEM, Mint und GDOS. Richtig dick und informativ!

Bei uns zum Hammerpreis: ...89,-

Atari-Computer

Falcon 030 a.A.

Jaguar inkl. Spiel 569,-

Wir nehmen Ihren gehaltenen gebrauchten Atari in Zahlung.

Festplatte komplett 449,-

Die ideale Platte für Ihren 1040er Atari. Komplett Anschlussfertig inkl. allem, was dazugehört: Kabel, SCSI-Adapter, Treiber und Software zum Formatieren und Einrichten der Platte. 40-50 Mbyte Platz zum Schleuderkurs. Übrigens: Das ideale Weihnachtsgeschenk für jeden Atari-Fan, der noch keine Harddisk hat...

Multi-Board f. Mega ST

Endlich ist es da: Das Multi-Board für Mega ST. Erweitert Ihren Rechner um all die Möglichkeiten, die Sie von einem modernen Atari erwarten: Bis 8 Mbyte RAM zusätzlich, TOS 2.06, IDE-Harddisk-Anschluss, VGA-Grafikkarten-Adapter. Einfachster Einbau: Das Multi-board wird einfach auf den Mega-Bus aufgesteckt.

Multiboard Basis-Kit:

Das Board mit Sockeln für 8 Mbyte RAM, TOS-Steckplatz, IDE-Kontroller, VGA-Grafikkarten-Adapter 298,-

Dazu optional:

TOS 2.06 99,-

VGA-Grafikkarte + NVDI ET4000 249,-

2 Mbyte RAM 149,-

8 Mbyte RAM 549,-

IDE-Festplatte 420MB 449,-

IDE-Festplatte 540MB 529,-

Monitor 348,-

AM 248: Ein 14" s/w Monitor, der direkt an den Atari ST/STE anschliessbar ist. Für satten Sound sorgen 2 externe Aktivboxen!

CD-ROM Toshiba XM4101B

Double-Speed-Laufwerk für Daten-CDs, Photo-CD-tauglich (Multisession) und zum Abspielen von Audio-CDs.

Toshiba XM4101B, nacktes SCSI-Laufwerk: 379,-

(z.B. für Einbau in Tower-Gehäuse)

dto. im externen SCSI-Gehäuse, Audio-Betrieb auch ohne

Computer möglich, inkl. original CD-Tools von Hard & Soft

(Metados-Treiber, Photo-CD, Audio CD-Software: div. Utilities).

Für Atari TT 579,-

Für Falcon 030 599,-

Für (Mega-) ST/STE 679,-

CD-ROMs für Atari:

Lohrum CD Nr. 1 / CD Nr. 2 59,-

jeweils über 300 Mbyte PD- und Shareware f. Atari

Gemini CD f. Atari 59,-

ca. 600 Mbyte Programme, Grafiken u.v.m.

DTP-Grafiken 1 89,-

über 1500 hochwertige Grafiken (Vektor und IMG)

DTP-Grafiken 2 89,-

weitere CD mit vielen professionellen Grafiken

Pixel Perfect 39,-

über 2000 tolle TIF-Grafiken von Disney-Grafiker Kirk Gibson

GIF's Galore 39,-

mehrere Tausend GIF-Bilder aus allen Bereichen inkl. Software

Gif Galaxy 79,-

2 CD-Pack mit vielen fantastischen GIF-Grafiken

Festplatten

nackte SCSI-Laufwerke für den internen Einbau:

Quantum LPS 270S, 270 Mbyte	369,-
Quantum LPS 540S, 540 Mbyte	539,-
IBM 0662 S12, 1052 Mbyte	1249,-
Syquest SQ-5110, 88 Mbyte	479,-
Syquest SQ-5200C, 200 Mbyte	779,-
(abwärtskompatibel zu 44 u. 88 Mbyte)	
Syquest SQ-3105S, 105 Mbyte	475,-
Syquest SQ-3270S, 270 Mbyte	699,-
(Liest u. schreibt auch 105 Mbyte-Medien)	

Externe Geräte (Grundpreis)

externes SCSI-Tischgehäuse, ID extern einstellbar, Netzteil, Netzkabel, SCSI-Kabel, anschliessbar an Atari, PC und MAC. Syquest Wechsellplatten jeweils inkl. 1 Medium.

Quantum LPS 540	719,-
Quantum LPS 270	549,-
IBM 0662 S12	1429,-
Syquest SQ-5110	739,-
Syquest SQ-5200	1099,-
Syquest SQ-3105S	699,-

Das kostet Ihre Festplatte für:

Atari TT: Grundpreis

(extern anschliessbar für Atari TT, inkl. SCSI-Kabel)

Falcon: Grundpreis + 30,-

(extern anschliessbar für Falcon, inkl. SCSI-2-Kabel)

Atari ST/STE: Grundpreis + 120,-

(extern anschliessbar für Atari ST, STE und Mega, inkl. HDP-Link SCSI-Adapter und HD-Pilot Treiber)

SCSI-Zubehör:

SCSI-Kabel für TT (25 auf 50)	19,-
SCSI-Kabel 50 auf 50	19,-
SCSI-Kabel für Falcon	49,-
SCSI-Tools 6.0 (H&S)	89,-
SCSI-Tools + CD-Tools (H&S)	139,-
hdplink (DMA-SCSI-Adapter)	109,-

Wir liefern Qualität: Alle Gehäuse sind aus Aluminium, Lufteinströmung, einstellbare SCSI-Id, externer SCSI-2-Kabel, führen SCSI-Buchsen!

4-fach Tower für 4 SCSI-Geräte 329,-

2-fach Tower für 2 SCSI-Geräte 229,-

SCSI-Tischgehäuse 149,-

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Hiermit bestelle ich: Anzahl Artikelbezeichnung Gesamt DM

Softwareservice Seidel
Hafenstraße 16
24226 Heikendorf

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

Tel: (0431) 241 247 - Fax: (0431) 245 230 - BTX: SEIDEL#

Versandkosten: Vorkasse (Scheck liegt bei) DM 5,-
Nachnahme DM 9,-
Ausland (nur Eurocheque oder Bar-Anweisung) DM 15,-

Gesamtbetrag: _____



Duett komplett

Harddiskrecording mit WinRec Pro und WinCut Pro

Schon wieder ein Harddiskrecorder? Ja, aber einer, der es lohnt, ihn sich näher anzusehen. WinRec kann unter Einbeziehung diverser DSP-Effekte den Falcon030 musikalisch richtig ausreizen. Man kann spielend leicht Musikstücke aufnehmen und in hervorragender Qualität abspeichern. Ferner kann WinRec Pro auch als reines Effektgerät eingesetzt werden.

In Verbindung mit WinCut ergibt sich sogar ein komplettes digitales Audio-Schnittsystem. Aus Platzgründen werden wir allerdings jedes Programm einzeln besprechen. Im folgenden geht es also zunächst ausschließlich um den Rekorder WinRec Pro.

Das Programm

WinRec Pro besteht aus einem Handbuch, einer nicht kopiergeschützten Diskette und wird zum Preis von 129,- DM ausgeliefert. Damit erhält man ein äußerst leistungsfähiges Programm, das die Möglichkeiten des Falcon optimal ausreizt. Getestet wurde WinRec Pro sowohl auf den TOS-Versionen 4.01 und 4.04 als auch unter MultiTOS V1.08. Einen Einsatz unter MultiTOS kann man allerdings nicht unbedingt empfehlen, weil das System

erheblich verlangsamt wird. Hinzu kommt, daß alle Routinen in WinRec Pro von einem unendlich schnellen Falcon ausgehen. Sofern das Programm durch MultiTOS oder auch von einer langsamen Festplatte gebremst wird, kann es bei der Aufnahme oder Wiedergabe zu einer nicht zufriedenstellenden Klangqualität kommen. Aus diesem Grund sollte man auf eine schnelle interne Festplatte oder externe SCSI-Harddisk achten, die darüber hinaus über eine leere Partition mit ausreichend Speicherplatz verfügt. Sinnvoll ist der Einsatz einer Wechselplatte, die durch den Austausch der Medien für Harddisk-Recording geradezu prädestiniert ist. So verrichtete am Test-Falcon eine 270-MByte-Wechselplatte von SyQuest problemlos ihren Dienst.

Besitzer von Beschleunigern profitieren natürlich beim Samplen überdurch-

schnittlich vom Performance-Zuwachs, da alle Berechnungen in Echtzeit ausgeführt werden. Überflüssig zu erwähnen, daß alle gängigen Grafikerweiterungen (Screenblaster, BlowUp usw.) ebenfalls unterstützt werden.

Der erste Eindruck

Nach dem Programmstart erscheint das GEM-konforme Programm mit einer Menüleiste und dem geöffneten Tape-Fenster (Bild 1). Nahezu alle Dialoge sind als GEM-Fenster aufgebaut und können auf dem Bildschirm beliebig platziert werden. Unter MultiTOS (ab 1.08) können alle Fenster iconifiziert werden. Ferner wird das Drag&Drop-Protokoll unterstützt, d.h. ein Sample-Icon kann beispielsweise aus dem Desktop in das Tape-Fenster gezogen und dann abgespielt werden.

Ihr MEGA ST Mini Tower System

- PAK 68/3 • NOVA GRAFIKSYSYSTEME • HBS640T28/36 • VRAM030
- MULTIBOARD • TOS 2.06 AT-BUS CARD • 12 MB RAM • DAT
- SLM LASERINTERFACE • SCSI-INTERFACE • CD-ROM • STREAMER

Grundausstattung MTS1:

- Mini-Tower mit Edelstahlrückwand
- genaue Aussparungen für alle Schnittstellen
- Low Noise 220W Netzteil
- 2x8,89cm(3.5")
- 3x13,33cm(5.25")
- Kabelsätze zur Floppy- u. Tastaturverlängerung
- Speed Display hinter Rauchplexiglas
- Reset- und Turboswitch hinter Rauchplexiglas

**Sonder
PREIS MTS1:**
479.-



Optionen zum MTS1:

1. ROM-PORT-Adapter: 89.-
 2. TOS 2.06 AT-BUS INTERFACE 179.-
 3. SCSI-Interface + Rückführung 169.-
 4. HD-INTERFACE, AJAX, 8.89cm(3.5") HD-Floppy 199.-
- PAKET: Positionen 1-4 und MTS1 1099.-

Sonstiges:

- | | | | |
|---------------------------|-------------|------------------------|-------|
| Beschleuniger: | | Grafikkarten: | |
| PAK 68/3, 68030/32MHz | 749.- | NOVA 16M+ | 499.- |
| PAK 68/3, 40/50MHz/ST/STE | auf Anfrage | NOVA VME Plus I | 779.- |
| HBS640T28 | 349.- | Stand-Einbauservice u. | |
| HBS640T36/ST/STE | auf Anfrage | 6 Monate Garantie | 199.- |

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckkosten, Versandkosten und Serviceleistungen werden extra berechnet. Diese Produkt- und Firmenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehring

Schnaidweg 1
87700 Memmingen

TEL 08331/86373
FAX 08331/86346

DISK-INDEX V1.5

Verwaltung von
Disketten und
Festplatten



Datenblatt mit
ausführlicher
Beschreibung:
kostenlos

Endlich **Überblick** über Diskettenstapel und Ordnerlabyrinth auf Festplatte. Übersichtlich gegliederte **Listen** und Belegungspläne. **Automatisch einlesen** und aktualisieren, löschen, Attribute ändern. Ausführlicher Kommentar zu **jeder** Datei und Diskette, freie Nummerierung. **Suchen**, sortieren, markieren, kopieren, **vergleichen**. Listen und Etiketten drucken. Makros, **On line-Hilfe**. Differenzierte, automatische **Backup**-Möglichkeiten.

Alfred Sap Software

25767 Albersdorf
Grossers Allee 8
Tel./Fax 04835/1447

Bei Nachnahmeversand oder ins Ausland + 8 DM, Ausland nur Eurocheck.

Speicher für ST(E), TT, Falcon:

- IMEX II, von 1MB auf 3MB 269.-
- Meg4ST, erweitert alle Rechner auf 4 MB 398.-
- STE-RAM, 2 und 4 MB sofort lieferbar ab 145.-
- Meg-TT FastRAM-Karte bis 128MB, vollsteckbar 288.-
- Meg-TT mit 4MB bestückt 655.- und mit 8MB 955.-

In einem Tag! Blitz-Service:

- Einbau IMEX 100.-
- Einbau MegST 65.-
- Einbau für STE 30.-
- Einbau HBS 65.-

Beschleunigerboards für ST(E):

- HBS 640T28 28MHz, 64kByte Cache, Fast-ROM, auf 8MHz umschaltbar, sofort lieferbar: 329.-
- Doppelpack: HBS640T28+NVDI2.5 389.-
- Triple: wie vor, aber +Kobold2.5 489.-

Modems:

- ZyXEL U1496Eplus* 858.- III
- ZyXEL U1496EG* 999.-

NOVA-Graphikkarten: (Auswahl)

Die Graphikkarte für den MegaST: NOVA 16M

lötlreier Einbau, zum Superpreis von 399.- III

SCSI-Festplatten für ST:

- Quantum 122MB 665.- anschließend für ST
- Syquest 105MB incl. Medium 775.-, weitere auf Anfrage

Software und Zubehör:

- Kobold 2.5, Diskkopierer 125.-
- NVDI 2.5 85.-
- LINK, Hostadapter (H&N,H&S) je 135.-
- QFAX/Pro oder TKR Teleoffice 69.-
- 1st Base 2.0, schnellste Datenbank 198.-
- ProGem, C-Library für Profis 145.-
- TOS 2.06 145.-
- Autoswitch Overscan 98.-
- NoNoise Lüfterregelung 35.-

back again!

Dipl.-Ing. J. Becker
Kastanienweg 5
52074 Aachen
9-17 Uhr Tel: 0172-2496203
oder Tel: 0241-870022
Telefax: 0241-870023

whiteline

soft series

CD alpha

Auf der ersten Whiteline CD finden Sie: die komplette DL-Serie (134 Disks), 1500 Fonts (True Type, Calamus®, Signum!, GDS) alle Whiteline Pakete, 4 registrierte Vollprogramme, Spiele, Lernprogramme, Programmierertools, u.v.m.l

nur 98,- DM

JAnE

Der Texteditor für den gehobenen Anspruch, mit eigener Makrosprache und Beispielmakros, SpeedoGDOS, vollständig tastaturbedienbar, auflösungsunabhängig und ideal in Multitaskingumgebungen.

nur 79,- DM

Kundendirektor plus

Die Provisionierung der guten Fakturierung bietet jetzt SpeedoGDOS-Unterstützung und eine Vielzahl neuer Programmoptionen. Neu ist auch ein völlig überarbeitetes Handbuch.

nur 98,- DM

Poison!

Das AntiVirusprogramm mit Online-Test! Unserer Meinung nach der einzig sichere Schutz. Jetzt in einer brandneuen Version 2.501! Läuft als ACC & PRG, auch unter MultiTOS & Magic!

nur 59,- DM

Linux 68k

Dies ist ein vollständiges UNIX-Paket für Ataris mit 68030/40er-Prozessor incl. des kompl. Betriebssystem-Kernel, X 11 (Windows) und einem speziellen, nur bei uns erhältlichen Installations-Programm. Original-Autorendistribution!

nur 98,- DM

DL-Serie

Unsere exklusive PD- und Sharewareserie umfasst z.Zt. 145 Disketten und wird jeden Monat um mindestens 5 Disketten mit neuen Programmen erweitert. Abo möglich! Fordern Sie unseren Katalog an!

jede Diskette kostet nur 5,- DM

Neuheiten

The Original 50,- DM

Toller B. Dash Clone mit Mehrspielermodus über Midi-Ports. Läuft auf ST/STE/TT/FALCON, viele Optionen und 50 Level garantieren langen Spielspaß!

Play it again, GEMI . 49,- DM

Ein Paket mit feinsten GEM-Spielen, wie Tricky (eine Kniffelvariante mit Mehrspielermodus), M. ärgere D. nicht, GEM-Sokoban, GEM-Solitaire und andere.

LAZAZI 40,- DM

Tharc, Arc, Zip, Arj und Zoo - diese Pakershell macht aus Auspack- und Komprimierungsaufgaben ein Kinderspiel und sollte auf keiner Festplatte fehlen.

Big Convert 50,- DM

Ein neuer Grafikkonverter der Spitzenklasse, der etliche Bildformate sauber darstellt und problemlos in andere Formate konvertiert.

Obsession 69,- DM

DER WAHNSINN! Brandneuer Flipper für STE & FALCON - der beste für Atari! Läuft auf VGA & RGB Monitoren!

Golden Island 69,- DM

Das brandneue FALCON Spiel! Läuft auf VGA Monitor und läßt sich sogar mit dem Jaguar Joypad spielen.

Reg. Vollversionen

BoxKite 30,- DM

Before Dawn 30,- DM

Formel Eins 30,- DM

Everest 35,- DM

xEDIT 35,- DM

IdeaList 35,- DM

Chronos 40,- DM

Da Capo 40,- DM

Kandinsky 40,- DM

LDP 40,- DM

PacShell 40,- DM

TurnUs 40,- DM

WinRec 40,- DM

1stGuide 50,- DM

Vesal 50,- DM

Fußball ST 50,- DM

PAD 50,- DM

Chemcalc 50,- DM

Printing Press 50,- DM

ergol 59,- DM

GemView 60,- DM

Fast Sector-Backup 60,- DM

ObjectGEM 60,- DM

SL CDKs 79,- DM

Fibumat 99,- DM

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM • Nachnahme 10,- DM
Katalog gegen 5,- DM Rückporto - bei Bestellung kostenlos.

WBW - Service
Willi B. Werk
Osterfeuerbergstr.38
28219 Bremen
Tel. 0421 - 3968620
Fax: 0421 - 3968619

delta labs software
B. Artz & T. Kohl
Rembrandtstraße 1
42329 Wuppertal
Tel. 0202 - 734361
Fax: 0202 - 734361

MX-Soft
Alexander Schütz
Ochsenmühlstr. 11
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 49066-0
Fax: 0841 / 49066-20

Hard- & Software
T.U.M.
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
Tel. 04405 - 6809
Fax: 04405 - 228

Hard- & Software
Wohlfahrtstätter
Irenenstraße 76c
40468 Düsseldorf
Tel. 0211 - 429876
Fax: 0211 - 429876

PD Service
Rees & Gabler
Hauptstraße 56
87764 Legau
Tel. 08330 - 623
Fax: 08330 - 1382

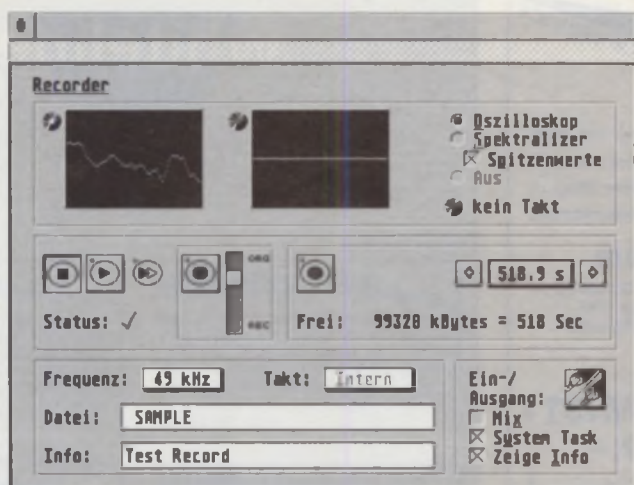


Bild 1: Im Tape-Fenster werden die Musikstücke aufgenommen bzw. abgespielt.

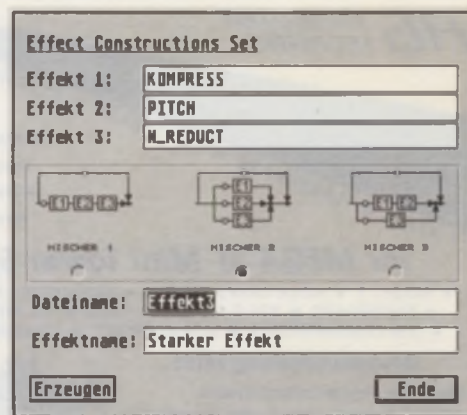


Bild 2: Bis zu drei DSP-Effekte können im Effect Construction Set miteinander kombiniert werden.

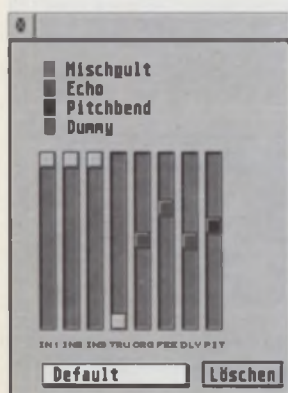


Bild 3: Alle kombinierten DSP-Effekte sind weiterhin einzeln regelbar.

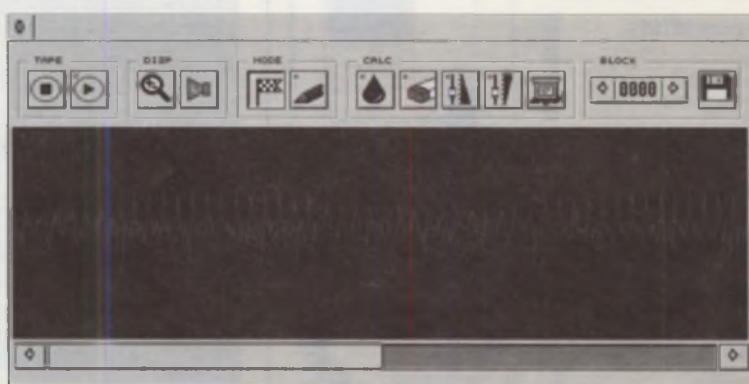


Bild 4: Samples werden im Sample-Editor blockorientiert verändert.

Kleine Feinheiten

WinRec unterstützt S/PDIF-Interfaces, um Samples digital von CD oder DAT zu übernehmen bzw. abzuspielen. Zur Auswahl stehen die Geräte von BlowUp, Soundpool und COMPO. Natürlich kann man auch den eingebauten A/D-Wandler im Falcon benutzen. Sehr wichtig ist die Konfiguration von Speicher und Festplatte im Menüpunkt „Optionen/Einstellungen“. Die Größe des Soundbuffers beeinflusst Intervalle und Länge der Festplattenzugriffe während der Aufnahme und Wiedergabe. Optional läßt sich einstellen, ob WinRec Pro die Aufnahme mit einer Fehlermeldung abbrechen soll, wenn die Rechenzeit nicht mehr ausreicht oder die Festplatte trödelt. In einem weiteren Dialog kann man das Format der Datenaufzeichnung bestimmen. Standardmäßig liest und schreibt WinRec Pro das DVS-Dateiformat, das ungepackt, in zwei gepackten Varianten oder als ADPCM-Codierung die Samples ablegt.

Zwei Betriebsarten

WinRec Pro unterscheidet prinzipiell zwei Betriebsarten. Im sogenannten Audio-Through-Modus wird das Audiosignal im Eingang digitalisiert und im Ausgang

gleich wieder in ein analoges Signal zurückverwandelt. Hierbei wird die eingestellte Abtastrate genauso berücksichtigt wie ein eventuell zugeschalteter DSP-Effekt. In diesem Modus wird zudem im Tape-Fenster das Audiosignal wahlweise im Zeitbereich als Oszilloskop oder im Frequenzbereich als Spektralizer dargestellt. Der Spektralizer bietet einige interessante Features: bewegt man den Mauszeiger auf einen Balken, wird das hierzu gehörende Frequenzband angezeigt – durch Anklicken der linken Maustaste innerhalb des Spektralizers kann darüber hinaus zwischen drei Auflösungsstufen gewechselt werden.

Die zweite Betriebsart ist der Aufnahme/Wiedergabe-Modus. Aufnahmequalität und Kapazität hängen maßgeblich von der verwendeten Festplatte und der eingestellten Sample-Frequenz ab. Entscheidende Faktoren sind hierbei insbesondere die Datentransferrate und der Fragmentierungsgrad der Platte, der verwendete Festplattentreiber und die Positionierungszeiten während der Aufnahme.

Achtung: Aufnahme!

Vor der ersten Aufnahme sollte der Aufnahme- und Wiedergabepegel eingestellt werden. Leider bietet WinRec Pro hierfür

keine direkte Möglichkeit zur Beeinflussung an, so daß nur der Weg über das CPX-Modul Sound im Kontrollfeld übrig bleibt. Auch besitzt WinRec Pro keine Aussteuerungsanzeige, wie man sie von Tonbandgeräten her kennt, doch befinden sich neben den kleinen Monitoren zwei symbolisierte LEDs, die eine Übersteuerung auf dem jeweiligen Kanal anzeigen. Im unteren Drittel des Tape-Fensters sollte anschließend die Sample-Frequenz für die Aufnahme bestimmt werden. Die im Pop-Up-Menü angezeigten Werte hängen hierbei entscheidend von der eingestellten Taktquelle ab. WinRec Pro unterstützt auch externe Taktquellen zur Erzeugung von CD- und DAT-kompatiblen Sampling-Frequenzen.

Die eigentliche Aufnahme gestaltet sich recht einfach: Sampling-Datei und Festplattenpartition festlegen, den roten Aufnahmebutton mit der Maus anklicken und die dann erscheinende blinkende Pausetaste freigeben. Nun werden die Musiksignale aufgenommen, sofern gewünscht, mit DSP-Effekten versehen und wieder abgespeichert. Während der Aufnahme oder Wiedergabe erscheint in der Infozeile des Fensters die aktuelle Position im Sample in einer Prozentangabe. Dahinter zeigt ein kleines wandermendes Dreieck an, wie sehr der Falcon in seiner Rechenlei-

stung ausgelastet ist. Sofern das Dreieck den linken Rand berührt oder neben der Anzeige eine kleine Uhr auftaucht, wird die Aufnahme in aller Regel unbrauchbar sein. Eventuell hilft hier die Option „System-Task“ weiter, die ausgeschaltet nur die Steuerung der Tape-Knöpfe erlaubt und alle anderen Prozesse stoppt. Somit wird die Rechenzeit für WinRec etwas erhöht.

Interessant ist auch die Overdubbing-Funktion, mit der eine Aufnahme zu einem bestehenden Sample variabel zugemischt werden kann. Allerdings stößt man hier schnell an die Grenzen des Falcon, sofern man eine zu hohe Sample-Frequenz anwählt. Außerdem kann man das Mischsignal nicht mithören. Vom Handling her kann man dem Tape-Fenster abschließend einen übersichtlichen Aufbau bescheinigen. Alle Funktionen sind klar erkennbar und einfach zu bedienen.

DSP-Soundeffekte

WinRec unterstützt die Verwendung von DSP-Effekten. Diese Effekte müssen als LOD-Datei vorliegen und Daten über die Multiplexer-Matrix empfangen und senden können. Alle beim Programmstart im LODS-Ordner gefundenen DSP-Effekte werden in einem Submenü aufgelistet und können einzeln ein- und ausgeschaltet werden. Durch dieses recht offene Konzept ist der Weg zur Kreation eigener Soundeffekte völlig offen. In der augenblicklichen Version stehen folgende Effekte zur Verfügung:

- Echo: einfacher Echoeffekt
- Borg: metallisch klingender Verzerrungseffekt
- Karaoke: bei Stereomusikstücken mit Gesang
- Pitchbend: ändert die Tonhöhe des Eingangssignals
- Harmonizer: mischt zwei transponierte Stimmen zu
- Grafik Equalizer: 10 Frequenzbänder pro Kanal
- Flanger: vier einstellbare Parameter
- Chorus: ebenfalls vier einstellbare Parameter
- Pegelwächter: liefert den höchsten Sample-Wert
- Soft Limiter: begrenzt den Dynamikumfang
- Hall: Algorithmus mit vier Filterbänken
- Noise Limiter: einfacher Rauschunterdrücker

Man kann entweder ein Sample mit verschiedenen DSP-Effekten anhören oder bei der Aufnahme den Effekt gleich nut-

zen und mit dem Sample abspeichern. Falls man ein Sample lädt, das einen DSP-Effekt enthält, wird dieser automatisch in den DSP geladen und aktiviert.

Das Baukastenprinzip

Wie die Überschrift schon andeutet, bietet WinRec Pro die Möglichkeit, mehrere DSP-Effekte miteinander zu verschalten. Das geschieht im „Effect Construction Set“ (Bild 2), in dem bis zu drei DSP-Effekte ausgewählt und auf drei verschiedene Arten miteinander verknüpft werden. Der jeweilige Signalfluß wird hierbei durch drei kleine grafische Mischpulte symbolisiert. WinRec Pro baut den gewünschten DSP-Effekt auf, wenn man einen Dateinamen und Effektnamen bestimmt und den Knopf „Erzeugen“ anklickt. Der so erzeugte Effekt wird im DSP-Effekt-Submenü eingetragen und kann durch Anklicken aktiviert werden. Auch hier gilt, daß der DSP-Effekt über Schieberegler verändert werden kann. Praktisch ist die Tatsache, daß alle Effekte in einem speziellen Format vorliegen. Somit können weitere Effekte jederzeit problemlos ergänzt werden. Der Fairneß halber sollte noch erwähnt werden, daß man vom Falcon keine Wunderdinge erwarten darf. Da drei kombinierbare Effekte die DSP-Rechenzeit merklich beanspruchen, sollte man hier und da Abstriche bei der Klangqualität machen.

Der Sample-Editor

Alle Samples (außer ADPCM-gepackte) können in einem Sample-Editor (Bild 3) weiterbearbeitet werden, der blockorientiert arbeitet. Das hat den Vorteil, daß nur ein Teil des Samples im Speicher gehalten werden muß und damit auch sehr große Samples bearbeitet werden können. Daraus ergibt sich aber der Nachteil, daß blockübergreifende Manipulationen zur Sisyphusarbeit geraten. Der WinRec-Programmierer hat uns allerdings bereits zugesichert, sich hier eine Verbesserung einfallen zu lassen.

Betrachten wir uns die Möglichkeiten des Editors im einzelnen: Neben den obligatorischen Funktionen wie Play, Stop, Lupe, Kanalwahl und Blockoperationen kann auch direkt im Sample "gemalt" werden, was recht lustige Effekte ergibt. Als Tools, die sich jeweils auf den markierten Bereich auswirken, bietet WinRec Pro folgendes an: Tiefpaßfilter, Löschfunktion, Einblenden, Ausblenden und Pegelsenkung. Weitere Module können flexibel eingebaut werden. Da bei großen Samples das Auffinden eines bestimmten Blocks recht schwierig ist, verfügt WinRec Pro

über eine elegante Möglichkeit, die richtige Stelle zu finden: Man spielt das Sample bis zur gewünschten Stelle ab und zieht den Stop-Knopf bei gedrückter Maustaste in das offene Editor-Fenster. Der Editor lädt nun den zugehörigen Block und zeigt diesen an.

Da der Editor recht kurzfristig implementiert wurde, finden sich hier und da noch einige Kinderkrankheiten, die aber nicht überbewertet werden sollten, da sie angabegemäß bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits beseitigt sein sollten.

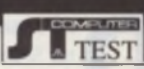
Fazit

WinRec Pro kann man mit gutem Gewissen als gelungene Bereicherung des Atari-Musikmarktes bezeichnen. Da das Programm weiterhin konsequent verbessert wird, kann es sich sehr schnell zu einem sehr interessanten Audio-Produkt entwickeln. Ebenfalls interessant ist auch der Preis von 129,- DM, den man als günstig bezeichnen kann. In Verbindung mit WinCut Pro erwirbt man ein effektives Soundstudio, mit dem man eigene Musikproduktionen erstellen kann. In der mir vorliegenden Version 1.11H zeigten sich einige Kinderkrankheiten, die aber nach kurzer Verständigung mit dem Programmierer prompt beseitigt wurden.

WinRec kann allen Falcon-Fans empfohlen werden. In der nächsten Ausgabe der ST-Computer werden wir uns mit dem zweiten Produkt namens „WinCut“ beschäftigen.

RW

Aus presserechtlichen Gründen sind wir zu folgendem Hinweis verpflichtet: MAXON Computer als Herausgeber dieser Zeitschrift ist gleichzeitig Vertriebspartner des beschriebenen Programmes WinRec Pro.

WinRec Pro


Positiv:


- gutes Preis-/Leistungs-Verhältnis
- durchdachte GEM-Einbindung
- zahlreiche mitgelieferte DSP-Effekte
- Kombination mehrerer DSP-Effekte
- Einbindung eigener Effekte
- Unterstützung externer Taktquellen

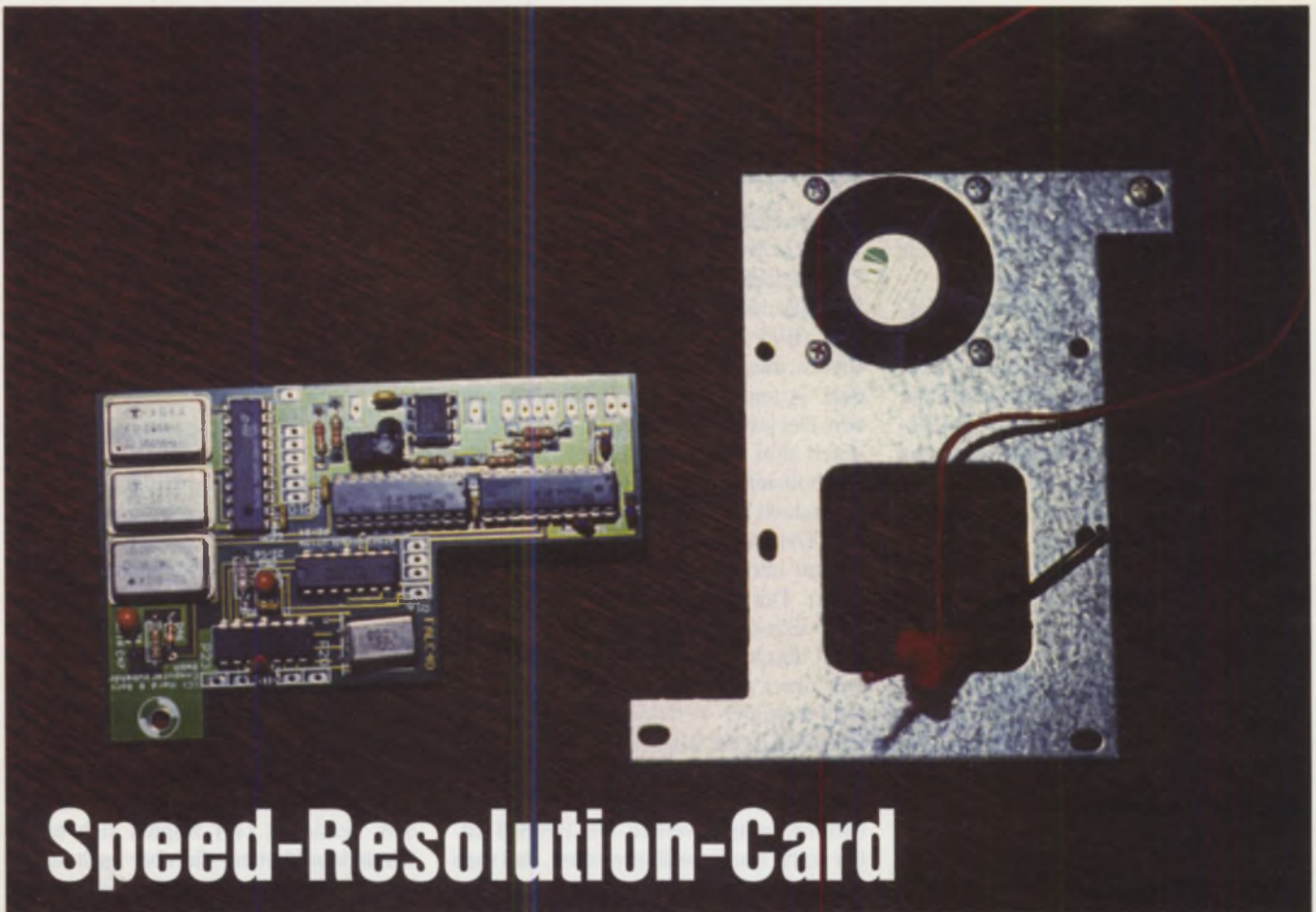
Negativ:

- keine blockübergreifenden Editor-Funktionen
- keine interne Regelung des Aufnahme-/Wiedergabe-Pegels
- umständliches Ausschalten von DSP-Effekten

Preis: 129,- DM

Bezugsquelle:
MAXON Computer, Industriestraße 26
65760 Eschborn, Tel.: (06196) 481811





Speed-Resolution-Card

Die Kombination

ATARI hat dem Falcon030 ein sehr flexibles Grafiksystem mit auf den Weg gegeben. Allerdings hat man dies nicht gerade üppig genutzt, sondern von Haus aus eher spärliche Grafikmodi vorgesehen. 640 mal 480 Pixel in 256 Farben bei 60 Hz Bildfrequenz sind inzwischen wahrlich nicht mehr ganz der Stand der Dinge.

Daß man mit ein wenig intelligenter Soft- und Hardware wesentlich mehr aus dem Raubvogel heraus holen kann, zeigten wir bereits in den Tests der Low-Cost-Grafikerweiterungen Screen-Blaster [1] und BlowUp [2]. Die Firma Hard&Soft ist noch einen ganzen Schritt weitergegangen und hat mit der Speed-Resolution-Card ein wahres Husarenstück an Hardware-Entwicklung abgeliefert.

Die Hardware

Was macht diese Karte? Die Speed-Resolution-Card versorgt den im Falcon030 arbeitenden Grafik-Chip mit höheren Taktfrequenzen, was letztlich zu den erweiterten Auflösungen führt. Darüber hinaus kann die Karte auch die CPU, die FPU und den DSP mit anderen Taktfrequenzen beschicken. Das geht soweit, daß sogar das

gesamte Bussystem statt mit den üblichen 16 MHz mit 18 oder gar 20 MHz getaktet wird. Man schlägt sozusagen zwei Fliegen mit einer Klappe: die Grafikleistung des Falcon030 wird deutlich verbessert, und das gesamte System wird auch noch merklich beschleunigt. Die genauen technischen Daten und erreichbaren Auflösungen können Sie dem Kasten „Technische Daten“ entnehmen.

The Heat Is On

Verständlicherweise ist eine solch aufwendige Hardware-Erweiterung im Gegensatz zu den schon erwähnten Grafikerweiterungen anderer Hersteller nicht mehr extern zu betreiben. Sie muß direkt in den Falcon030 eingebaut werden. Zudem bedeuten höhere Taktraten auch stärkere Erwärmung der betroffenen Bauteile.

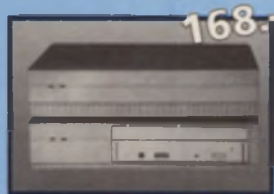
Während der Motorola-Prozessor 68030 auch bei 40 MHz noch relativ „cool“ bleibt, muß man bei dem speziellen Custom-Chip von ATARI, der für die Grafikausgabe zuständig ist, schon härtere Kühlmaßnahmen ergreifen. Die Entwickler von Hard&Soft haben hier ganze Arbeit geleistet und dem Grafik-Chip nicht nur einen speziellen Kühlkörper, sondern gleich einen eigenen Minilüfter verpaßt. Nur so kann der Chip die geradezu „übermenschlichen“ Taktraten anstandslos und dauerhaft verkraften.

Der Lüfter sitzt an der Unterseite eines speziellen Bleches, das unter der 2,5"-AT-Bus-Festplatte eingebaut werden muß. Die Karte selbst findet vorn, halb unter der Tastatur, Platz. Zwar geht es auch so schon recht eng im Falcon030-Gehäuse zu, dennoch hat man den Platz für die Erweiterungskarte gut gewählt. Sie stört weder

Die Händlergemeinschaft mit fairen Preisen & Support !

**FAIR
FORUM**

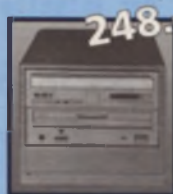
SCSI-MASSENSPEICHER FÜR ATARI® - COMPUTER



S-Drive Tischgehäuse



S-Drive Portabel



Twin-Drive



4er-Tower

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für ATARI TT mit SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse.

Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis.

Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie: Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	
Quantum LPS	170	16	388.-	558.-
Quantum LPS	270	12	398.-	568.-
Quantum LPS	340	12	448.-	618.-
Quantum LPS	540	12	548.-	718.-
Quantum LTS	730	12	848.-	1018.-
Conner 1060S	1060	9	1148.-	1318.-
Fujitsu M2694	1083	10	1148.-	1318.-
IBM 0662S12	1000	9	1298.-	1468.-

* Bitte erfragen Sie telefonisch die aktuellen Preise ! *

TOSHIBA CD-ROM	nackt	extern
XM-5201B, 3.4-fach-Speed, 582KB/s	428.-	598.-
XM-3401B, 2-fach-Speed, 330KB/s	548.-	698.-
XM-3501B, 4-fach-Speed, 600KB/s	828.-	998.-
Tri-Caddy, z.B. für 3401B/3501B	1: 10.-	ab 10: 9.-

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	498.-	798.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	798.-	1098.-*
SQ-3105S, 105MB	488.-	748.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	748.-	999.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 119.-	ab 5: 115.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 149.-	ab 5: 145.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 169.-	ab 5: 165.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 119.-	ab 5: 115.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 129.-	ab 5: 125.-

FUJITSU MOD-Laufwerke	nackt	extern
2511A(2), 128MB	1228.-	1448.-*
2512A(2), 230MB + 128MB	1648.-	1878.-*
Medium 128MB/230MB	1: 65.-/75.-	ab 10: 59.-/69.-

*externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI - Rechner :	
TT extern	siehe extern
TT intern	mit Original Festplattendeckel "nackt" + 69.-
Mega STE intern	mit Original Festplattendeckel (inkl. Hostad.) "nackt" + 69.-
Falcon extern	mit SCSI-Kabel (ca. 90cm) "extern" + 35.-
alle ST(E) extern	mit GE-Soft TOPLINK inkl. HD-PLUS 5.5 "extern" + 130.-

SCSI-Komponenten einzeln (Sonderpreis anfordern !)

SCSI-Gehäuse	Preis siehe Foto
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK, Hostadapter für ST(E) inkl. Eckmann HD-PLUS 5.5	138.-

* Auch andere Kabel und Längen lieferbar ! *

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD I ca. 300MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI "drachenstark Software"	59.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD II ca. 500MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI "drachenstark Software"	59.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD III noch mehr neue PD- und Sharewareprogramme für ATARI	NEU ! 59.-
Whiteline: ALPHA CD komplette DL-PD-Serie, POISON! Vollversion, Linux 68030/040, über 1000 Fonts	79.-
GEMini CD für ATARI ca. 600MB Programm, Grafik, Text, Portfolio, Jaguar-Bilder, etc.	59.-
SystemSolutions: ATARI MEGA ARCHIVE über 1.9 GBYTE (!) PD- und Shareware für den ATARI in gepackter Form	NEU ! 59.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken I über 1500 hochwertige DTP Grafiken im CVG, IMG, PCX und EPS-Format, mit Katalog	89.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken II neue prof. DTP Grafiken im CVG, IMG, PCX, EPS, TIF-Format, mit Katalog	89.-
Werbedesign Schütz: INITIALE 40 komplette Initialen im IMG, TIF- und PCX-Format	NEU ! 39.-
Space & Astronomy CD über 1000 GIF-Bilder, 5000 Text etc. zum Thema Raumfahrt	59.-
PIXEL Perfect über 2000 Grafiken vom Disney-Künstler Kirk Gibson im TIF, PCX, BMP-Format	39.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder aus allen Bereichen, thematisch sortiert, neue Version mit GIF-Viewer für ATARI	39.-
German Graffiti's Wandspiegel, Poster, Grafik-Kalender, im PHOTO CD-Format	59.-

ColorDisk PCD, Photo CD-Bearbeitungssoftware für ATARI (Test zu ST-Computer 03/94) 99.-

BRÜNDING - ANGEROTE

Egon! CD-Utilities + ColorDisk PCD	149.-
ColorDisk PCD + 3 Photo CDs (s.o.) Ihrer Wahl	149.-
ColorDisk PCD, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs (s.o.)	199.-

Photo CD™ - Grafiken

jede CD **19.50**

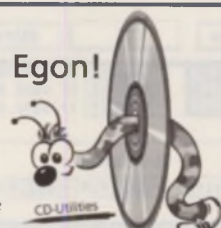
Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™ - Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

- Transport & Verkehr
- Technik & Business
- Skylines & Bauten
- Stilleben & Hintergründe
- Menschen live
- Sport & Freizeit I
- Pflanzenwelt
- Wildtiere in der Natur
- Kulturstätten der Menschheit
- Exotisches Asien
- Naturlandschaften
- Sport & Freizeit II

CD-Software für ATARI-Computer

- multisessionfähiger METADOS-Treiber, auch für PHOTO-CD™
- komfortabler AUDIO-CD-Player, mit Titelverwaltung, CD-Erkennung, ...
- Speichern von AUDIO-Tracks als DVS-AVR-Sample auf Festplatte (Harddiskrecording für Falcon I)
- EGON!LOCK.CPX, EGON!PLAY.CPX, ...

lauffähig auf ST/E, TT, Falcon 030.



79.-

NEU ! TOSHIBA XM-5201B

- SCSI-CD-ROM
- 3.4-fache Geschwindigkeit
 - 582 KB/s Datenübertragungsrate
 - 190ms Zugriffszeit
 - kompatibel zu CD-DA, CD-I, CD bridge, etc.
- * extern anschlußfertig für TT, inkl. Egon! CD-Utilities

648.-*

NEU ! 14"-Monochrom-Monitor für alle ATARI-Computer

- superscharfes Bild ohne Verzerrungen
- Anti-Reflex-FLATSCREEN
- Graustufendarstellung am TT, Falcon oder Grafikarte
- Audioanschlußmöglichkeit
- anschlußfertig für ST(E), TT, Falcon

278.-

PREIS-ANGEBOTE

leiser Lüfter für ATARI ST/TT/Falcon 25.-

Coprozessor 68.882-20 MHz für Atari ST/TT/Falcon 49.-

Hardwareerweiterungen

HBS 640/28MHz-Speeder für ATARI ST, modernste SMD-Technik	328.-
HBS 640/28 MHz-Speeder s.o. für ATARI STE/MEGA STE	378.-
Original ATARI AJAX-Chip Floppycontroller für HD/ED-Betrieb	49.-
EPSON HD-Laufwerk 3.5" SMD 340, für MEGA STE/TT	88.-
AJAX & EPSON SMD 340 HD-Floppy-Laufwerk für MEGA STE/TT, Einbau ohne Löten	129.-

Speichererweiterungen für ATARIs

IMEX 2, für STs Rahmenverlängerung um 2MB	269.-
2 SIMMS für STE zur Erweiterung von 1MB auf 2MB oder 2MB auf 4MB	135.-
4 SIMMS für STE zur Erweiterung von 1 auf 4MB	258.-
ST-BOOK auf 4MB Preis inkl. Einbau + 1 Jahr Garantie	1125.-
CCMEGTT Fastramleerkarte für TT	278.-
CCMEGTT 4MB 4MB-Fastramkarte für TT	578.-
CCMEGTT 8MB 8MB-Fastramkarte für TT	848.-
CCMEGTT 16MB 16MB-Fastramkarte für TT	1448.-

DFÜ - Zubehör

Adapter 9 - 25 zum Anschluß des Modems an MEGA STE/TT/Falcon	7.-
TELE Office komfortable Profi-Faxsoftware	79.-
MULTITERM PRO DER BTX (CATEX J)-Decoder	79.-
StarCall PRO DFÜ-Kombi-Programm, Handbuch auf Disk	89.-

Externes Highspeed-(FAX)-Modem 14.400 mit BZT-Zulassung

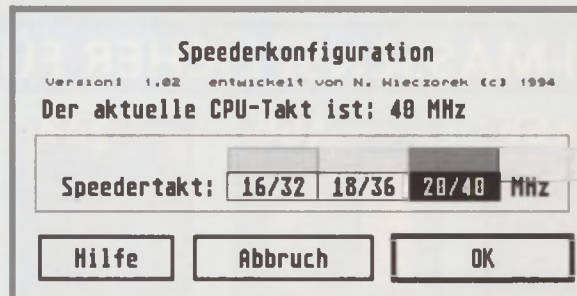
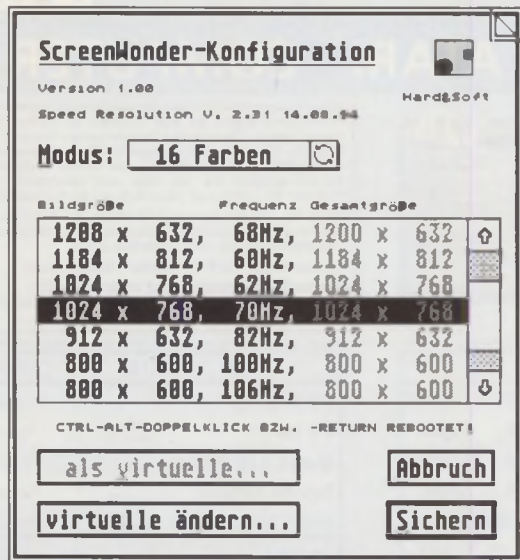
inkl. ser. Kabel 25p **249.-**

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

**FAIR
FORUM**
IHRE FACHHÄNDLER

Betz Computer Gärnerstraße 80 20253 Hamburg Tel: 040/402014 Fax: 4905761	Layout-Service Kiel Eckernförder Straße 83 24116 Kiel Tel: 0431/180975 Fax: 17080	Chemo - Soft Lindenhofgarten 1 26121 Oldenburg Tel: 0441/82851 Fax: 86019	trifolium Wilhelmstraße 5 34117 Kassel Tel: 0561/773077 Fax: 27963	ACS-Computer Am Staatsdorf 88 40599 Düsseldorf Tel: 0211/745030 Fax: 551276
Haase Computersysteme Sühplatz 2 45134 Essen Tel: 0201/8434010 Fax: 473866	edicta GmbH Karl-Platz-Straße 30 70597 Stuttgart Tel: 0711/763381 Fax: 7653824	TKC Kobert Computer Blauerstraße 31 78462 Konstanz Tel: 07531/20269 Fax: 81539	Softansa GmbH Untersbergstraße 22 81539 München Tel: 089/6972206 Fax: 6924830	MX-Soft Alexander Schütz Ochsenmühlstraße 11 85049 Ingolstadt Tel: 0841/490660 Fax: 4906620

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369



Drei Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung – hiermit werden sie ausgewählt.

Abb. 1: Mit diesem Accessory läßt sich die Auflösung schnell umschalten.

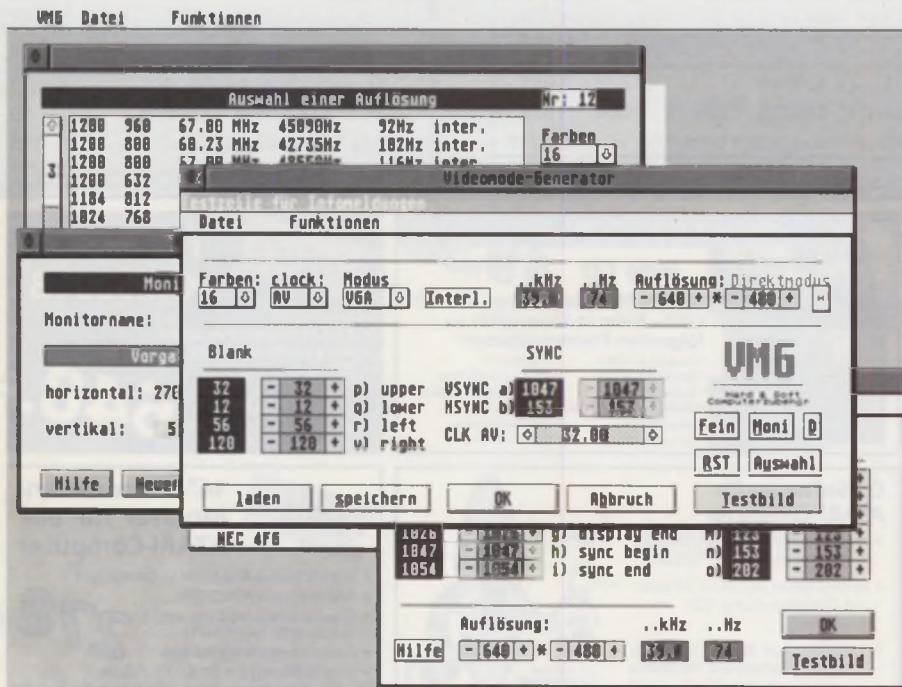


Abb. 2: Der Video-Mode-Generator

beim Austausch von RAM-Karten, noch beim Einbau von anderen Erweiterungen, die auf den internen Expansions-Port des Falcon030 gesteckt werden. Damit ist auch gleich gesagt, daß dieser frei bleibt und z.B. für den MS-DOS-Emulator „FalconSpeed“ oder den Video-Digitizer „ScreenEye“ weiterhin genutzt werden kann. Letzterer kann sogar von der erhöhten Geschwindigkeit des Falcon deutlich profitieren.

Der Einbau

Hard&Soft hat zwar die Möglichkeit des Selbsteinbaus offengelassen, dennoch wird dringend empfohlen, den Einbau direkt

bei Hard&Soft vornehmen zu lassen. Es sind doch einige Lötverbindungen notwendig, welche auf der durchweg mit SMD-Bauteilen bestückten Multilayer-Platine des Falcon030 auf jeden Fall von einem löterfahrenen Techniker durchgeführt werden sollten. Ein nachträglicher Einbau mit Funktionsgarantie kostet zusätzlich 100,- DM. Wer einen neuen Falcon030 gleich mitkauft, braucht die Kosten für den Einbau gar nicht zu tragen.

Die Software

Auch hier hat man Nägel mit Köpfen gemacht. Neben der eigentlichen Grafiktreiber-Software, die in den Autoordner ge-

hört und den Zugang zu den neuen Grafikmodi ermöglicht, befinden sich noch zwei Accessories und ein Videomode-Generator mit im Lieferumfang. Abb. 1 zeigt das Hauptfenster des Video-Mode-Accessories. Hier kann man zwischen den verschiedenen Auflösungen umschalten. Wie beim TOS üblich, funktioniert ein Auflösungswechsel nur nach einem Warmstart. Das Accessory bietet dazu die Möglichkeit, nach der Auswahl einer neuen Auflösung, gleich einen Reset durchzuführen. Nach der nächsten Boot-Phase befinden man sich dann bereits in dem neuen Video-Mode. Die Software bietet allerdings einen Trick an, um einen Auflösungswechsel auch ohne Reset durchführen zu können. Dazu wird die Möglichkeit von virtuellen Auflösungen genutzt, die eine hohe logische Auflösung in einer niedrigeren physikalischen abbilden können. Allerdings kann man dabei nicht die Farbtiefe wechseln.

Es läßt sich aber auch bereits während der Boot-Phase festlegen, in welcher Auflösung der Rechner arbeiten soll. Die Speed-Resolution-Software gibt dazu dem Anwender beim Booten Gelegenheit, durch Druck auf eine beliebige Taste in ein Auswahlmenü für die Video-Modes zu gelangen. Hard&Soft liefert bereits eine umfassende Palette an voreingestellten Auflösungen für viele Monitore mit. So kann jeder Anwender sehr schnell zu einem ansprechenden Ergebnis kommen. Wer seinen Monitor allerdings voll ausreizen will, für den gibt es noch mehr: Einen echten Video-Mode-Generator.

Der Video-Mode-Generator

Zweifelloos haben die Software-Entwickler von Hard&Soft die meiste Arbeit in den Video-Mode-Generator gesteckt. Mit Hilfe dieses Programmes lassen sich alle Parameter des Falcon030-Grafik-Chips und natürlich auch der Speed-Resolution-

Card beeinflussen. Eines sollte man vorweg noch erwähnen: neben der Speed-Resolution-Card existieren noch zwei weitere, allerdings extern zu betreibende Hardware-Erweiterungen, die auf die Namen: „Screen Wonder pro“ und „Resolution-Switch-Box“ hören. Diese bieten grundlegend die gleichen Möglichkeiten wie die Screen-Resolution-Card, jedoch mit nicht ganz so extremen Taktfrequenzen und natürlich ohne die Hardware-Beschleunigung des Falcon030. Die Unterschiede werden in dem Kasten „Technische Daten“ deutlich. Die Software jedoch, also auch der Video-Mode-Generator, läßt sich bei allen drei Geräten einsetzen.

Ein Video-Mode-Generator wird immer dann benötigt, wenn der Anwender mit den im Lieferumfang angebotenen Auflösungen nicht ganz zufrieden ist und weitere Video-Modes hinzufügen oder bestehende Auflösungen noch besser an den verwendeten Monitor anpassen will. Alle Möglichkeiten und Parameter des Falcon-Grafik-Chips und der Speed-Resolution-Card hier zu besprechen, würde den Rahmen bei weitem sprengen. Wir beschränken uns also auf die wichtigsten Funktionen. Im Normalfall geht man von einer bestehenden Auflösung aus, die einem schon ganz gut gefällt. Weitere Anpassungen lassen sich entweder grafisch anhand eines Testbildes, numerisch durch Einstellung der Parameter oder in einem Direktmodus vornehmen. Uns hat die Möglichkeit des Testbildes am besten gefallen. Per Tastendruck lassen sich linker, rechter, oberer und unter Rand sowie die Bildlage bequem einstellen. Parameter wie Pixel-Takt, Auflösung, Farbtiefe, Interlace-Modus usw. können numerisch, teilweise mit Schiebereglern, vorgenommen werden. Hierbei erweist sich der Direktmodus als sehr hilfreich, da alle Änderungen sofort „online“ für das aktuelle Monitorbild wirksam werden.

Im Notfall, also falls das Monitorbild durch falsche Parameter zusammenbricht, kann man jederzeit durch Druck auf „Undo“ die Aktionen zurücknehmen und das Bild somit wieder stabilisieren. Dies ist besonders für Monitore wichtig, die nicht über eine spezielle Schutzschaltung verfügen, die die Signale automatisch abschaltet, wenn sie außerhalb der Möglichkeiten des Bildschirms liegen.

Taktvoll

Neben den Taktfrequenzen für die CPU und den Grafik-Chip ist die Speed-Resolution-Card (und die Resolution-Switch-Box) auch in der Lage, die Taktfrequenz des Sound-Subsystems zu ändern. Dadurch wird es möglich, CD(44,1 KHz)- und

DAT(48 KHz)-kompatible Sample-Frequenzen zu erzeugen. Eine externe Beschaltung kann daher entfallen (bei der Resolution-Switch-Box wird dieser Takt extern über den DSP-Port zugeführt).

Die Speeder-Option

Die CPU-Geschwindigkeit wird mit einem separaten Accessory eingestellt. Man hat hierbei die Wahl zwischen drei verschiedenen Geschwindigkeiten: 16/32, 18/36 und 20/40 MHz, wobei der erste Wert jeweils für den Bustakt, der zweite für den CPU-Takt steht. Der Bus-Takt steht wiederum im Zusammenhang mit den Grafikauflösungen. Je höher der Bustakt, desto

höher kann auch die Pixel-Frequenz eingestellt werden. Erst beim 20-MHz-Bustakt läßt sich auch die ganze Power des Grafiksystems ausreizen. Interessant ist, daß sich die Speed-Resolution-Card selbst dauerhaft in einem nichtflüchtigen Register merkt, welchen Bus-/CPU-Takt der Anwender eingestellt hat. So fährt der Rechner schon beim Einschalten mit der erhöhten Geschwindigkeit hoch.

Die Praxis

Unser Testrechner, ein 4MB-Falcon030 etwas älteren Datums (er hatte noch TOS 4.10), lief trotz der hohen Belastungen sehr stabil, auch im Dauertest. Lediglich

GEM-Bench 3.28c	normal	16/32 MHz	18/36 MHz	20/40 MHz
GEM Dialog Box:	194%	202%	232%	263%
VDI Text:	532%	563%	644%	730%
VDI Text Effects:	474%	522%	601%	677%
VDI Small Text:	340%	382%	436%	495%
VDI Graphics:	205%	244%	280%	318%
GEM Window:	99%	101%	116%	132%
Integer Division:	100%	200%	224%	249%
Float Math:	98%	95%	109%	124%
RAM Access:	85%	108%	124%	141%
ROM Access:	94%	121%	134%	152%
Blitting:	33%	33%	39%	44%
VDI Scroll:	60%	60%	70%	79%
Justified Text:	99%	106%	122%	138%
VDI Enquire:	212%	230%	266%	301%
Average:	187%	211%	242%	274%
Graphics:	224%	244%	280%	317%
CPU:	94%	131%	147%	166%

Technische Daten

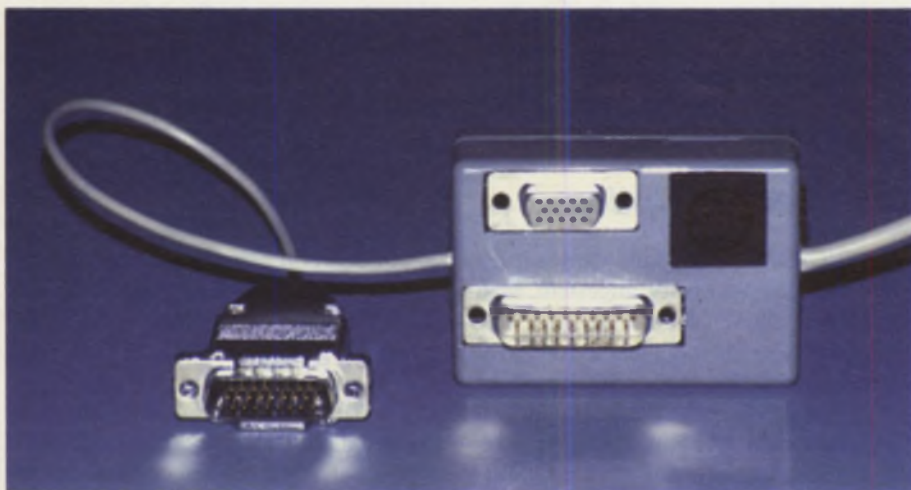
Taktfrequenzen	Screenwonder pro	Resolution-Switch-Box	Speed-Resolution-Card
Grafik-Chip:	25, 32, 48 MHz	25 bis 75 MHz	25 bis 75 MHz
DSP:	original	22.6 (CD), 24.6 (DAT)	22.6 (CD), 24.6 (DAT)
CPU:	16 MHz (original)	16 MHz (original)	32, 36, 40 MHz (1)
Bus:	16 MHz (original)	16 MHz (original)	16, 18, 20 MHz (1)

(1) per Software schaltbar

Erreichbare Auflösungen:

Farben	Auflösung	Screenwonder pro	Resolution-Switch-Box	Speed-Resolution-Card
2	800*600	78Hz	>100Hz	>100 Hz
2	1024*768	52/106Hz(i)	64-70Hz	64-70 Hz
2	1120*832	84Hz(i)	56/110Hz(i)	56/110Hz(i)
2	1280*800	78Hz(i)	98Hz(i)	98Hz(i)
16	800*600	84Hz	>100Hz	>100Hz
16	1024*768	52/105Hz(i)	64-70Hz	64-70Hz
16	1138*832	80Hz(i)	102Hz(i)	102Hz(i)
16	1280*960	78Hz(i)	100Hz(i)	100Hz(i)
256	800*600	56Hz	58Hz	70Hz
256	1006*708	72Hz(i)	82Hz(i)	100Hz(i)
32768	512*400	66Hz	68Hz	84Hz
32768	640*400	—	—	70Hz
32768	640*480	—	—	60Hz

Die Testumgebung: ATARI-Falcon030, TOS 4.01, NVDI 2.50, Auflösung: 640x480 in 16 Farben



Eine preiswerte, externe Alternative ohne Beschleunigungsoption stellt die Resolution-Switch-Box dar.

bei extremsten Videotaktfrequenzen (über 67 MHz Pixel-Takt) blieb das System ab und zu im Grafikaufbau hängen. Man merkt dann, wo die Grenzen des Falcon liegen. Trotzdem ist es sehr erstaunlich, zu welchen Leistungen die Chips im Falcon030 fähig sind. Mit der Speed-Resolution-Card ist es erstmals möglich, in einer VGA-kompatiblen Auflösung (640 * 400 oder 640 * 480) den 32768-Farben-True-Color-Modus des Falcon030 zu nutzen. Bisher war diese Auflösung lediglich interlaced auf einem RGB-Monitor möglich.

Die Geschwindigkeitssteigerung bei 18/36 und 20/40 MHz ist sehr deutlich spürbar und macht sich bei allen Anwendungen positiv bemerkbar. Selbst Spiele können davon profitieren, wenngleich einige durch die hohe Geschwindigkeit schlicht unspielbar werden. Dazu kann man ja die Taktfrequenzen runterschalten. Wir haben auf dem Testrechner alle Standardan-

wendungen getestet und konnten keine Kompatibilitätsprobleme feststellen. Auch Audioanwendungen wie MUSiCOM oder WinRec liefen anstandslos. Leider war unser Test-Falcon nicht mit einer FPU ausgestattet, so daß wir auf Floatingpoint-intensive Tests (wie z.B. Morpher oder POV-Ray) verzichten mußten. Die üblichen Benchmark-Tests spiegeln aber deutlich ein gutes Leistungsbild der Speed-Resolution-Card wider.

Fazit

399,- DM kostet die Speed-Resolution-Card gegenwärtig. Das ist nicht gerade billig zu nennen, aber die Erweiterung bietet dafür auch eine ganze Menge. Man erhält einen sehr guten Hardware-Beschleuniger, eine extreme Grafikerweiterung und eine Soundsystemtaktanpassung in einem Arbeitsgang. Die Leistungen

können sich ebenfalls sehen lassen. Insgesamt bleibt ein deutlich positives Bild. Nicht nur das kompromißlose Hardware-Design, sondern auch und gerade die mächtige, aber dennoch leicht bedienbare Software führen zu dem Ergebnis: Die Speed-Resolution-Card ist ihr Geld wert.

CM

Bezugsquelle:

Hard&Soft Computerzubehör GmbH
Obere Münsterstr. 33-35
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: (02305) 18014

Preise:

Speed-Resolution-Card: 399,- DM
Einbau: 100,- DM
Resolution-Switch-Box: 149,- DM
Screen-Wonder pro: 79,- DM

Literatur:

[1]: ST-Computer 6/93, Seite 13, „Screenblaster“
[2]: ST-Computer 10/93, Seite 19, „BlowUp030“

Speed-Resolution-Card



Positiv:

sehr gute Leistungen (Grafik und Speed)
komplette Hardware paßt ins Originalgehäuse des Falcon030
interner Erweiterungs-Port bleibt frei
komplette Software-Ausstattung inkl. Video-Mode-Generator
bis zu 640 * 480 Pixel in True-Color bei VGA-Monitor

Negativ:

bei extremer Busbelastung
leichte „Blitzer“ im Bild



> ATARI ST <

Pure C, V2.x	a.A.	Traktrix	80,-
Lattice C V5.x	385,-	Approximationsprg.	
ST Pascal + V2.10	140,-	für sämtliche Funktions-	
Tempus Editor 2.1x	100,-	typen.	
Tempus Word	a.A.	Kubische Spline Inter-	
Assembler Tutorial	90,-	polation.	
GFA Basic V3.5 (I+C)	240,-	DGL Professional	30,-
Easyrider (Reess.) ST	140,-	für Lineare u. Allgem.	
Easyrider (Ass.) ST	90,-	Differentialgleichungen	
Easyrider (Reess.) TT	240,-	Prospero Fortran	337,-
Easyrider (Ass.) TT	190,-	Pure Pascal	270,-
Signum! 3.5	270,-	Arabesque prof.	149,-
Signum! 2	90,-	Convector 2	149,-
Scarabus	90,-	NVDI V2.5	90,-
Phonix 3.5	270,-		
Fontdisketten verfügbar			

Porto: Vorkasse 7,- Nachnahme 10,-

Computerversand G. Thobe
Pf. 1303 - D-49603 Quakenbrück
Tel.: (05431) 5251

BibelST

Das Bibelprogramm
für alle ATARI ST(E)/TT/Falcon

Lutherbibel 1984
Elberfelder Bibel
Einheitsübersetzung
und weitere Übersetzungen

!!! Preissenkung !!!

Fordern Sie unser kostenloses Info oder
für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Ω - Software

Reinhard Bartel
Bachgasse 3
D-67071 Ludwigshafen
Tel: 0621 - 67 72 93
FAX: 0621 - 67 72 93

TUM Soft- & Hardware
ATARI System Center
☎ (04405) 6809 FAX: 228
Hauptstr. 67 • 26188 Edewecht

ATARI und Schule

Lückentext	zum Trainieren der dt., Fremd- u. Fachsprachen	59,-
10Finger WELT	Erlernen d. 10Finger Systems	59,-
	Geographietrainer mit Landkarten und Daten der Länder	45,-
SLP1	PD-Schul-Pakete für die Grundschule	10,-
SLP2/SLP3	ab Klasse 10	30,-
PD-Katalog	auf 2 Disks	5,-

Coproz. 68882 z.B. für Falcon030 49,-
263 MB Toshiba HD f. Falcon 530,-
105 MB Syquest nackt 499,- Medium 119,-
270 MB Syquest nackt 749,- Medium 139,-
FALCON030 4 MB, 65 MB HDD, Softw. 1798,-
Falcon030, 14 MB, 65 MB HDD, Softw. 2798,-

Vorführgeräte

SLM605, Laser neuer Toner + Trommel 1299,-
Versandkosten (bis 1KG): VK + 5 DM • NN + 8,50 DM

F-COPY PRO

Verbesserte Version!
Jetzt auch für Falcon!

DAS ULTIMATIVE DISKETTEN- UND KOPIERPROGRAMM

- Kopiert und formatiert Disketten in Höchstgeschwindigkeit
- Prüft auf Viren
- Schützt vor Viren
- Diskettenbackup für Festplattenpartitionen jetzt mit Komprimierfunktionen
- Formate: Single-Sided, Double-Sided in Double-Density, High-Density
- Leistungsfähiger Diskettenmonitor
- Formatiert auch MS-DOS-Kompatibel
- Extrem hohe Formaterrate mit bis zu 1,7 MByte (High-Density)
- Lagert bei Speicherplatzmangel auf externen Datenträger aus
- Mit Mausbeschleuniger
- Mit umfangreichen deutschen Handbuch
- Inklusive "Diskworkshop", der hervorragenden Datenretter-Software

ALLES FÜR DEN FALCON

WINREC PRO

Das DSP-Sound-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit **WinRec Pro** lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in besten Qualität speichern. Auch der DSP wird optimal ausgereizt. Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß **WinRec Pro** auch als reines Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set).

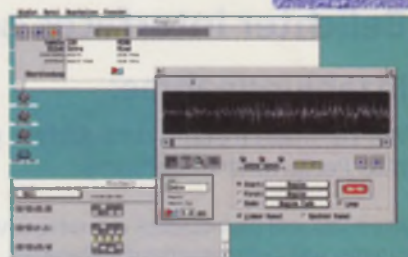


Hardwarevoraussetzung:
ATARI FALCON mit 4MB, alle Bildschirmauflösungen
DM 129.-*

WINCUT PRO

Das Musik-Studio

Machen Sie von Ihrem Lieblingslied eine Maxiversion, erstellen Sie ein Medley ... Aus einzelnen Sequenzen lassen sich über das digitale Mischpult leicht ganze Musikstücke zaubern, mit den vollen Möglichkeiten und Effekten des DSP-Chips.



Hardwarevoraussetzung:
ATARI FALCON mit 4MB, alle Bildschirmauflösungen
DM 129.-*

OUTSIDE

Der Speicherriese

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicherverwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher des ATARI TTs bzw. FALCON030s damit um bis zu 512MByte. Sie benötigen keine zusätzliche RAM-Erweiterung. Programm und Anwender merken davon nichts, alles läuft wie bisher - nur eben mit schier unbegrenztem Speicher. **OUTSIDE 3** läuft mit allen Fest- und Wechselplatten etc. (ACSI, SCSI, IDE). Im Lieferumfang ist ein eigener Plattentreiber (XHDI-Protokoll) enthalten, der optional genutzt werden kann. Auch Programme, die nicht im TT-RAM laufen, können unter **OUTSIDE** mit max. 16 MByte arbeiten. Integriertes ROMSPEED macht Programme bis zu 30% schneller.

Hardwarevoraussetzung:
ATARI TT oder FALCON, alle Bildschirmauflösungen
DM 99.-*

*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85

MAXON
computer

BESTELLCOUPON

- ☐ F-COPY PRO (NEUESTE VERSION 1.2) ZUM PREIS VON DM 79,-. (ART-NR. 880 00 06)
- ☐ UPDATE AUF F-COPY PRO (1.2) ZUM PREIS VON DM 20,-. (ART-NR. 880 00 17)
- LIEFERUNG NUR GEGEN VORKASSE. EURO-CHECK BEILEGEN. BEI UPDATE ORIGINALDISK EINSENDEN.
- NAME:
- STRASSE:
- PLZ/ORT:
- TELEFON:
- UNTERSCHRIFT:
- BESTELLADRESSE: ICP GMBH & CO. KG, INNERE-CRAMER-KLETTSTR. 6, 90403 NÜRNBERG
- ICP IST EINE TOCHTERGESELLSCHAFT DER GONG-GRUPPE
- ANGEBOT FREIBLEIBEND. IRRTÜMER VORBEHALTEN. LIEFERUNG SOLANGE VORRAT REICHT.

Matrix Graphikkarten, VME Bus, True Color

Matrix TC 1208 E + NVDI 1280 x 1024, 256 F	2398,-
Matrix TC 1006 E + NVDI 1152 x 896, 256 F	1798,-
Matrix C 110 ZV 2 MB, 125 Mhz 1280 x 960, 75 Hz	a.A.
Matgraph Miko 1280 x 960, 75 Hz	1098,-
Weitere Grafikkarten auch für Mega ST	a.A.

Monochrom Monitor plus Graphikkarte

Matrix M 100 16" (G5 100) + M128	998,-
Matrix MSM 110 19" + M128	1698,-
Matrix G 100 16", 1024x1000, 72 Hz	2498,-
VME Adapterbox (für ST-Karten)	498,-

Ausstattungsgeräte (solange Vorrat)

Falcon 030/4/- mit Software	a.A.
Mega ST 1-4 MB, 1.44 MB, 48 MB, Desktop Geh.	a.A.
1040 STE 1-4 MB (520 ST 1MB)	a.A.
SLM Atari Laserdrucker (fast neu)	898,-
Falcon 030, AD/DA Wandler (Musicom 2)	a.A.

Ersatzteile, Restposten, Zubehör

Mega St Wechsellplatten Leergehäuse	69,-
Schaltnetzteil dazu passend	99,-
Wechsellplattengehäuse (abgerundete Kanten)	99,-
TT 030, F 030, Mega ST Leergehäuse	a.A.
Protar Graphikkarte/VME/Monochrom	798,-
1040 STF	ab 398,-

Belichter Interfaces für Atari

Inzahlungnahme:

Wir nehmen Ihren gebrauchten, gut erhaltenen Atari plus Peripherie in Zahlung.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.



Der POWER-ATARI

Der POWER-ATARI besteht aus einem 486er Rechner im Tower. Ein kompletter PC. Dazu eine Atari-Hardware-Karte, die in den PC eingesteckt wird. Atari und PC-Betrieb sind ohne Einschränkung möglich.

PC Rechner und JANUS-Karte in einem Gerät

Alle Peripherie wird mitbenutzt • Zwei Betriebssysteme oder mehr • Fest-/Wechselplatten • Atari TOS - DOS zusammen auf einer Platte • Die JANUS-Karte macht's möglich.

- MC-68000 CPU 16-32 MHz • Extrem schneller RAM-Zugriff
- PC-Speicher: 4 - 128 MB • ST-Ram: 2 - 32 MB
- 486 DX/2-66 Mhz bis Pentium 170 Mhz - alles möglich.

→ HighSpeed-Schnittstellen, HighRes. Grafikkarte, SCSI, AT-BUS etc.
→ Weitere Informationen auf Anfrage

NEU! Power ATARI 560

Grungerät	PC (TOWER):	486 DX-2, 66 Mhz, 256 KB Cache 4 x ISA (16 Bit), 4 x VLB 32 Bit
	Board:	Green Board, Ziff Sockel, DX4/100 ext.
	Speicher:	4 MB Ram (max. 128 MB)
	Festplatte:	540 MB AT-BUS, 9 MS
	Floppy:	3,5", 1.44 MB TEAC
	Schnittstellen:	2xSer., 2xPar., FIFU High Speed MULTI I/O
	Grafikkarte:	Spea V7 P64 VLB, 1MB (2)
	Controller:	VLB für 2 AT-BUS Festplatten und 2 Disc
	Tastatur:	Original Cherry-Tastatur + Maus
	Sevice:	24 Stunden Probelauf u. 1 Jahr Garantie
Atari Karte	Board:	JANUS-Karte für den ISA/VLB-Slot
	Speicher:	2 MB ST-RAM, 60 NS, MAX 32 MB
	CPU/Betriebssyst.:	TOS 2.06 on board, MC 68000/16-32 Mhz
	Software I:	Vorinstalliert: MS-DOS 6.2, Windows f. Workgroups 3.11 (Disketten und Handbücher)
	Software II:	JANUS-INSTALL-PRG etc.

Das war die Grundausrüstung.

ab DM 2998,-

NEU! Power ATARI 860

Wie Power ATARI 550 aber mit folgenden Unterschieden:

Grundgerät	PC (BIG-TOWER):	Pentium, 586/60(90) Mhz, PCI-Bus
	Speicher:	8 MB Ram, 256 KB Cache
	Schnittstellen:	2 x Ser. (FIFU), 2 x Par., HS Multi I/O
	Grafikkarte:	Spea V7 P64 PCI, 2 MB 1280 x 1024, 256 Farben, 75 Hz
	Controller:	SCSI, AT-Bus, VLB, 4 x PCI, 4 x ISA
	Betriebssyst.:	Windows NT oder DOS-Win. f. Wrkgrps.

Atari Karte	Board:	JANUS-Karte mit 8 MB Speicher
	Software:	Vorinstalliert

Preis

ab DM 5998,-

ATARI Power Laptop 650

Grundgerät	
Laptop	486/DX 2-66 Mhz, 4 MB PC-Speicher, 256 KB Cache
Display:	LCD, s/w (mono), 9,4", 32 Graust., int. 640 x 480; ext. 1024 x 768, 256 color
Platte/Disc:	250 (bis 1 Gbyte) MB AT-Bus / 3,5" Diskette
Schnittstellen:	1 x Par., 1 x Ser., 1 x ext. Keyboard, 1 x Adapter JANUS Karte, optional: 2 x PCMCIA, 1 x SCSI-II
Zubehör:	Trackball, Powermanagement, Accu, Netzteil
Maße/Gewicht:	280 x 220 x 45 (B x H x T, mm), 4,5 Kg
Dockingstation:	zum Festschrauben am Laptop, 4 x ISA BUS (16 Bit)
Atari-Teil:	JANUS-Karte ab 2 MB. 16-32 Mhz
Software:	DOS/Windows f. Workgrps. (+ Handbücher) etc.

Preis

ab 5498,-

Optional: Color Display, größere Festplatte, etc.



TT 030/4/170 HD QUANTUM 120 MB, 12ms 2798,-
TT 030/8/270 HD QUANTUM 240 MB, 12 ms 3598,-
TT 030/8/540 HD 4398,-
68030, 32MHz, TT-RAM: 8 - 128 MB erweiterbar, TOS 3.06, HD-Floppy,
Auslaufmodell: solange Vorrat reicht

MEDUSA 040, TT - kompatibel a.A.
EAGLE 030, 100% TT - kompatibel a.A.

ATARI MEGA STE/TT Inzahlungnahme
ATARI FALCON Inzahlungnahme

— DUO-Power-Atari —

ein Falcon 030 und ein PC (ab 486), in einem Gehäuse
und das tragbar mit LCD-Display a.A.

Wechselplatten

MHD-88-C kompl., Medium, für TT, Falcon, MAC, (ST) 698,- (798,-)
MHDX-110 Syquest 105 MB, Medium, für TT, Falcon, Mac 798,-
MHDS-110 Syquest 105 MB, Controller für ATARI ST 889,-
Medium 44 MB 129,-
Medium 88 MB 169,-
MHDS-270 Syquest 270 MB, Controller 1198,-

Festplatten-Komplettsysteme

MHD-170 QUANTUM LPS 170 MB Sonderpreis 699,-
MHD-270 QUANTUM LPS 270 MB 745,-
MHD-540 QUANTUM 540 MB 898,-
MHD-1050 1 Gigabyte, 9ms, 2000 Kb/s, 512 Kb Cache (super leise) a.A.
Alle externen Fest- und Wechselplatten werden komplett anschlussfertig geliefert in der jeweiligen Ausführung. Die Platten sind formatiert, partitioniert und installiert. Alle Systeme getestet. Sie werden mit ICD-Hostadapter, DMA-IN, DMA-OUT, SCSI-Bus, SCSI-Adresse, DMA On/Off geliefert. 100% AHDI-kompatibel, AUTOBOOT, AUTOPARK, bis 256 Partitionen, extrem leise Lüfter. Die Geräte laufen unter MINIX, SPECTRE, DOS-Emulatoren. Ausführl. Software, Backup-Prgr., dt. Anleitung. Auf Wunsch: SCSI-Tools V. Kleines Gehäuse, MEGA-ST Gehäuse, Desktop Gehäuse. Siehe auch rechts unter Einbau Festplatten. 2 Jahre Garantie.

Kombi-Stationen

Fest- und Wechselplatte in einem Gehäuse

MHDS-88-170 SYQUEST 88 MB mit QUANTUM 170 MB 1298,-
MHDS-105-270 SYQUEST 105 MB mit QUANTUM 270 MB 1598,-
MHDS-270-545 SYQUEST 270 MB mit CONNER 545 MB a.A.
weitere Kombi-Stationen auf Anfrage

CD-ROM - Foto CD, multisession

MCD-1100 Toshiba SCSI, 320 KB/s, extern ab 698,-
MCD-1100 wie oben jedoch mit Software 1198,-

Floppy-Stationen kompl. anschlussfertig f. ST, STE, TT.

PD-4 3,5", 720/1.44 MB extern mit TEAC FD 235 HF 169,-
PD-7 5,25", 360/720/1.2 MB mit TEAC FD 55 GFR 199,-
Einbau-Laufwerk für alle ATARI, TEAC FD 235 HF, 720/1.44 MB 99,-

Magneto-Optische-Platten

128-MB Fujitsu M2511A

MOD-120 128 MB, 38ms, komplett mit Medium ab 1498,-
MOD-270 270 MB, komplett mit Medium ab 1998,-
MOD-650 650 MB, 19ms, ISO-Standard, komplett mit Medium ... ab 3698,-
MOD-1500 1,5 GB, 21ms, ISO-Standard, komplett mit Medium .. ab 5998,-
Medium 128 MB, 270 MB a.A.

Drucker: HP-Deskjet 520 Nachfolger 500 578,-

HP-LaserJet 4L Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC a.A.

2 MB (4 MB maximal), 4 Seiten/min., kein PostScript, superleise, superscharf

HP-LaserJet 4 Plus Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC 2998,-
2 MB (32 MB maximal), 8 Seiten/min., PostScript fähig, prof. Druckqualität

Canon BJ 230 Tintenstrahler DIN A3, A4 898,-

Epson Stylus Color Tintenstrahler A4, 720x720 dpi (l) 998,-

Software für HP-Laser: CPX-Modul für HP-4L, 4P, 4+ zum Ansteuern 79,-
über Desktop für alle Atari. (Neue Version)

Grafikkarten:

MATRIX MatGraph TC 1208 E + NVDI 2398,-

SuperNova Plus für Atari STE/TT a.A.

Monitore

GS-140 9" S-VGA, s/w mono, Graustufen, gestochen scharf 299,-
für Falcon, ST, TT, u.a., 38 KHz. Ansonsten wie GS-150.

GS-167 9" VGA gestochen scharf 1198,-
für Falcon, ST, TT, u.a.

GS-150 (neu) 14" gestochen scharf, Graustufen, hoher Kontrast für ST, 299,-
TT, Falcon: VGA + SM-124 Modus, Nachfolger GS 148

EIZO 6500 M 21" Großbildschirm (TT, Falcon, PC...) MPR-II, 1200x1600 Bildp. a.A.
alle ATARI-Auflösungen, incl. Umschaltbox

GS-175 Großbildschirm 19", 100% ATARI TTM-195 komp. 1698,-

GS-165 14" SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; 798,-
V: 50-80 Hz, digitale Einstellung

GS-169 15" SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; 898,-
V: 50-70 Hz, digitale Einstellung

GS-190-C 17" Farb-Multiscan, 110 MHz, H: 50-68 KHz, V: 47-95 Hz, MPR-II, 1698,-
1024x1280 (55 Hz), 0,26mm dot.

GS-190-D 17" Farb-Multiscan, 130 MHz, H: 50-82 KHz, V: 47-105 Hz, MPR-II, 1998,-
1024x1280 (72 Hz), 1280x1600 (56 Hz), 0,26mm dot. Für Profis!

Neues Modell!
Weitere Monitore: EIZO 550i, 660i, NEC SFG (+ neu), NEC 6FG uvm. auf Anfrage

Coprozessor: MC 68882-20MHz (Falcon, MSTe) 45,-

Einbau-Festplatten

A=QUANTUM B=CONNER 2 Jahre Garantie

(1) ATARI-STE: Platten-Kit
(2) ATARI-TT-Kit
(3) extern für TT/MAC
(4) extern für STE
(5) = (4) + MEGA ST Gehäuse

Art	42 ^A	85	127 ^A	170 ^A	270 ^A	330 ^B	540 ^A	1200
"nackt"	289,-	299,-	369,-	399,-	399,-	599,-	598,-	a.A.
(1)	389,-	399,-	479,-	469,-	445,-	649,-	645,-	a.A.
(2)	389,-	399,-	479,-	459,-	445,-	649,-	645,-	a.A.
(3)	459,-	469,-	569,-	599,-	545,-	699,-	755,-	a.A.
(4)	688,-	698,-	798,-	835,-	645,-	799,-	855,-	a.A.
(5)	688,-	698,-	798,-	835,-	745,-	799,-	898,-	a.A.

NEU: 2,2 Gigabyte, 9ms a.A.

Alle Einbaufestplatten (außer "nackt") werden mit ATARI-Festplattendeckel, Befestigungsmaterial, Software, dt. Anleitung, SCSI-Kabel, Y-Kabel geliefert. Bei (3): kompl. anschlussfertig für TT/Mac, incl. Kabel, Software. Bei (4) wie (3), für MEGA STE passend, ST, incl. ICD-Kontroller. Bei (5): wie (4) jedoch MEGA ST Design. SCSI-Tools V, Fast-File-Mover.

HIGH END MONITORE

EIZO T550 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 2545,-

EIZO T560 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 2998,-

EIZO T660 i-W 20" Farbe, MPR II, 1200x1600 5598,-

Panasonic Panasync Pro 5 17" Farbe, MPR II 2498,-

RGB/FBAS-Wandler (semiprof.) ab 998,-

Für alle Atari, 576x768, bis 7 MHz

Scanner

EPSON GT 8000 SCSI 2198,-

EPSON GT 6500 SCSI 1798,-

Restposten: MEGA ST, 1040, Monitore, Festplatten

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.

Leser sei Dank



Selbst aus Südafrika kamen Postkarten zum WDR.



Wolfgang Back (l.) im Gespräch mit Klaus Plüher (m.), dem Vertreter der ACCs, und Harald Egel (r.), ST-Computer

Pro Karte 240 Millisekunden ATARI-TV im WDR-Computerclub

Sicherlich erinnern Sie sich noch daran, daß wir in der September-Ausgabe der ST-Computer eine Postkartenaktion an den Computerclub des Westdeutschen Rundfunks gestartet haben. Sie, liebe Leser, waren gefordert, als ATARI-Anwender Flagge zu zeigen. Als Reaktion auf mehrere tausend Postkarten hat der WDR mit uns Kontakt aufgenommen, um einen Teil der Oktober-Sendung des Computerclubs dazu zu nutzen, ein ATARI-Special auszustrahlen.

Zunächst einmal waren die Redakteure des Computerclubs, Herr Back und Herr Rudolph, bei der Planung der Sendung sehr bemüht, weitergehende Informationen über ATARI zu sammeln. Leider wurde ihnen dabei von seiten ATARIs nicht sehr viel geholfen. In Zusammenarbeit mit Klaus Plüher, dem Sprecher der ATARI-Competence-Center, wurden einige Anwendungen auf dem Falcon030 in Verbindung mit seinem digitalen Signalprozessor, dem DSP, zusammengestellt und ein kurzes Gespräch mit Herrn Plüher und unserem Chefredakteur, Harald Egel, vereinbart. So wurde erreicht, daß 12 Minuten der sonst eher PC-lastigen Sendezeit der Vorstellung von besonderen Falcon-Fähigkeiten geopfert wurden.

DSP mal 3

Den Auftakt des DSP-Specials bildete das Voice-Mail-System von Compo. Wolfgang Back vom Computerclub bemühte

sich, dieses Produkt den Zuschauern nahezubringen. Mit einem Voice-Mail-System lassen sich ähnlich wie bei einem Anrufbeantworter Nachrichten per Telefon abrufen bzw. hinterlassen. Der große Vorteil eines solchen Systems liegt darin, daß man sich über die Wahlkosten seines Telefons durch ein verzweigtes System von Angeboten hangeln kann. Hier wird für knapp DM 500,- etwas geboten, für das man bei einem PC gut und gerne eine fünfstellige Summe ausgeben muß. Einen ausführlichen Test des Systems haben wir Ihnen ja in der letzten Ausgabe präsentiert.

Danach folgte die Überleitung zum Thema „Musik und ATARI“. Herr Ramm von der Firma Steinberg versuchte in der mit drei Minuten sehr knapp bemessenen Zeit, einen kleinen Eindruck von Harddisk-Recording mit Cubase Audio zu geben. Mit einem Falcon und zwei digitalen Interfaces wurden direkt eingespielte Tonspuren mit MIDI-Spuren zu einem Song gemischt. Zu einer der Leistungsfähigkeit

des Produkt angemessenen Vorstellung hätte man allerdings mindestens 20 Minuten benötigt. Na ja, Sendezeit ist halt teuer! So mußte man sich mit einer kurzen Hörprobe, ein paar Erläuterungen, und Hinweisen, wer so alles Cubase Audio im Musiksektor benutzt, zufriedengeben. Musikproduktionen von Magic Affair, Prince oder Madonna haben u.a. ihren Ursprung in Cubase Audio.

Schnitt und Überleitung zu Apex Media, einem True-Color-Grafikprogramm mit integriertem Morph-Modul. Hier wurde recht anschaulich eine junge Dame in eine Raubkatze verwandelt. Dazu werden neben dem Programm lediglich ein Ausgangs- und ein Endbild benötigt, die restlichen Zwischenbilder berechnet das Programm. Die Morph-Berechnungen werden durch eine konsequente Nutzung des DSPs enorm beschleunigt. Das konnte natürlich in der Sendung nicht live präsentiert werden, da diese Berechnungen auch mit DSP noch 12 Minuten dauern – ohne DSP eine Sache von Stunden. Bezeichnend war auch die einfache Handhabung des Programms bei der Definition der Stützpunkte zum Morphen. Mehr über Apex Media demnächst in diesem Programm, pardon, der ST-Computer.

Nachdem somit in den ersten neun Minuten die Leistungsfähigkeit des Falcon angerissen wurde, wurde jetzt die letzte Runde eingeläutet: das Gespräch zwischen



Die leider sehr kurze Vorstellung von „Cubase Audio“ durch Herrn Ramm von Steinberg.



Theo Breuers (r.) von Compo stellt das Grafikprogramm „Apex Media“ vor.

Wolfgang Back und seinen beiden Gästen. Auf die Frage, wie man denn ATARI in Holland erreichen kann, wurde auf die ATARI-Hotline (06196/888117) hingewiesen. Diese Nummer schaltet automatisch nach Holland weiter, wobei dem Anrufenden von der Telekom die Kosten eines Inlandsgesprächs berechnet werden, den Rest trägt ATARI. Herr Back erwähnte, daß ehemalige ATARI-Anwender auch auf dem PC zu finden seien, und hatte sichtlich Probleme, den ATARI-Markt und seine Anwender einzuschätzen. Die Frage, „ob es jetzt so eine Art ATARI-Sekte geworden ist?“, dürfte wohl nicht so ganz ernst gemeint gewesen sein. Sicher ist, daß ATARI-Anwender deutlich engagierter agieren als ihre Kollegen auf anderen Rechnerplattformen. Weiterhin wurde das Thema „neue ATARI-Rechner“ angesprochen. Hier wurde auf die beiden ATARI-Kompatiblen Medusa und Eagle verwiesen. ATARI selbst steht zu seiner Aussage, erst etwas anzukündigen, wenn es verfügbar ist. Ferner wurde festgestellt, daß man mit ATARI-Rechnern auch Texte verarbeiten kann. Vielleicht sollte man auf seiner nächsten Postkarte neben seinen Interessengebieten auch noch seine typischen Anwendungsgebiete angeben. Als Fazit kann man

sagen, daß sich das Engagement der ST-Computer-Leser durchaus gelohnt hat. Ohne sie wären diese zwölf Minuten nicht möglich gewesen.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle im Namen unserer Redaktion auch ein ganz dickes Lob an unsere Leser aussprechen. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, seine Interessen zu vertreten. Deshalb gehen Sie ruhig weiter an die Öffentlichkeit, es lohnt sich. Die Meinungen darüber, was man hätte präsentieren sollen, dürften mit Sicherheit auseinandergehen. Manche hätten vielleicht lieber DTP, Textverarbeitung oder andere Schwerpunkte des ATARI gesehen. Ziel aber war es, in der kurzen Zeit möglichst solche Anwendungen zu zeigen, durch die der ATARI offensichtlich (in jeweils drei Minuten) besticht und anderen Rechnersystemen überlegen ist. Wie sagte Wolfgang Rudolph so schön ironisch in der Sendung: „Gut, daß der PC keinen serienmäßigen DSP hat, sonst wäre er ja vielleicht so gut wie ein ATARI!“. Korrekt müßte man eher sagen: „Uns fällt keine Standardanwendung ein, die man nicht genau so gut oder besser mit einem ATARI bewältigen könnte, sogar ohne DSP.“

oder bei

Multisync-Monitor

Ein anschlußfertiger Qualitätsfarbmonitor für alle ST-Auflösungen incl. Auflösungsumschalter. Auch für den Falcon oder jeden PC geeignet.

nur **898,- DM**

Handscanner-256

Handscanner mit 256 Graustufen incl. Treibersoftware

nur **399,- DM**

HD-Kit

Komplett vorbereitetes modernes SCSI-Gehäuse incl. Hostadapter und Festplattentreibersoftware.

nur **299,- DM**

Big-Towergehäuse

Vorbereitetes hochwertiges Towergehäuse für Falcon bzw. 1040 ST.

nur **398,- DM**

Erweiterung STE

Speichererweiterung auf 4 MB für alle Atari STE.

nur **298,- DM**

Spiele-Paket

4 tolle Profispiele (First Contact, Ogre, She-Fox, Tau Ceti) zum sensationellen Preis von

nur **29,- DM**

Weihnachtsgrafiken

Tolle Weihnachtsgrafiken (5 Disks) im IMG-Format.

nur **29,- DM**

Maus + Mauspad

Qualitätsmaus incl. Mauspad

nur **39,- DM**

Jaguar, Spiele und Zubehör

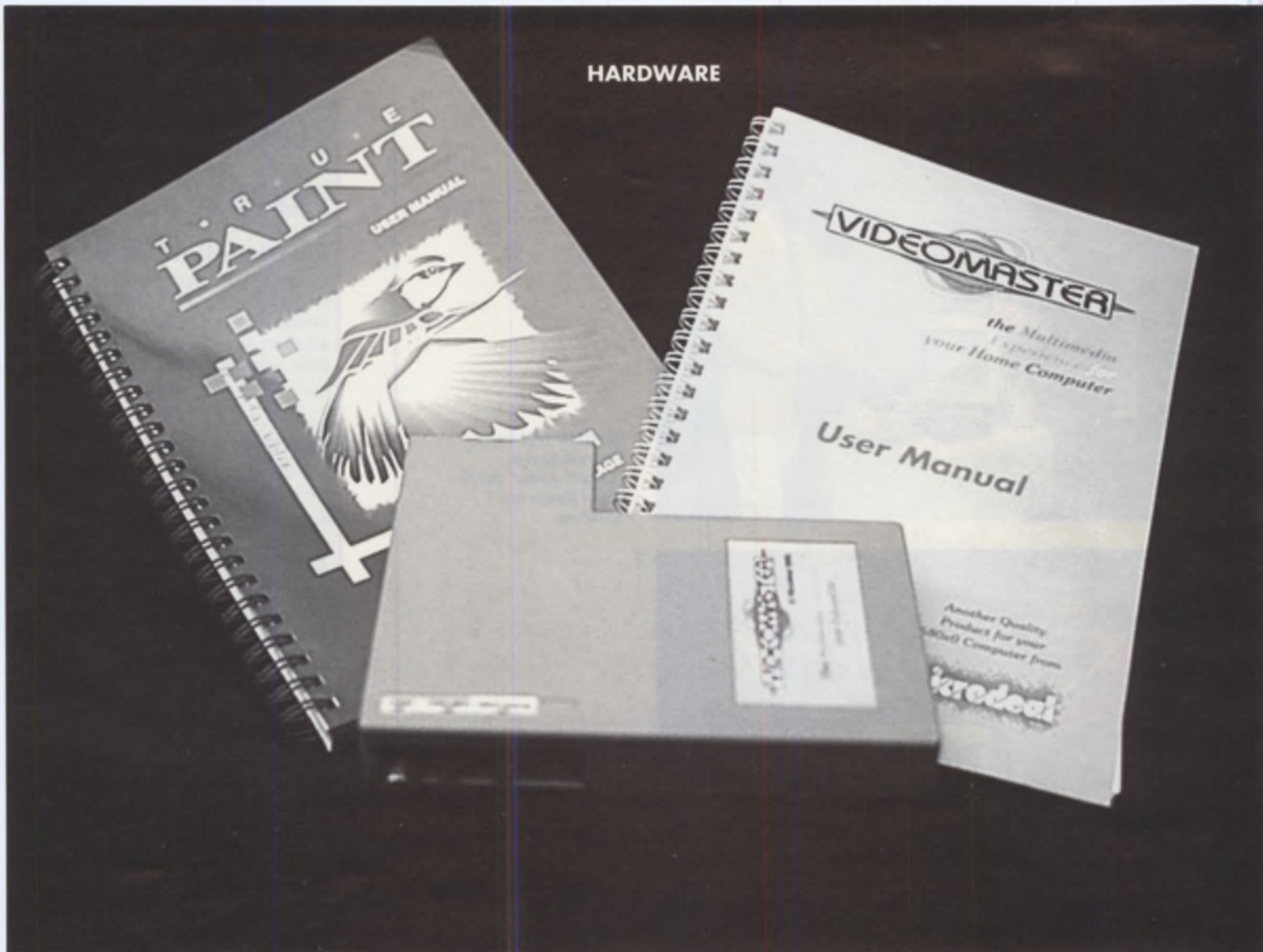
Umbauten ☆ Einbauten
Reparaturen ☆ Public Domain

Telefon: 02164/7898 • Fax: 7541
oder 0211/745030 • Fax: 551276

Scotty-Versand



Jörg Bauhaus ☆ Jutta Ohst



Die Zwei

Videomaster und Colourmaster

Mit dem Videomaster-Paket des noch aus „Sinclair ZX-Spectrum“-Zeiten bekannten britischen Herstellers Microdeal bietet der deutsche Distributor R.O.M. logiware einen preisgünstigen Einstieg in die Technik der Videodigitalisierer. Das Set ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich: ATARI ST- und TT-Modelle können mit dem Digitizer-Modul zum „Multimedia“-Rechner aufgerüstet werden, optional wird auch das RGB-Splitter-Modul „Colourmaster“ geliefert.

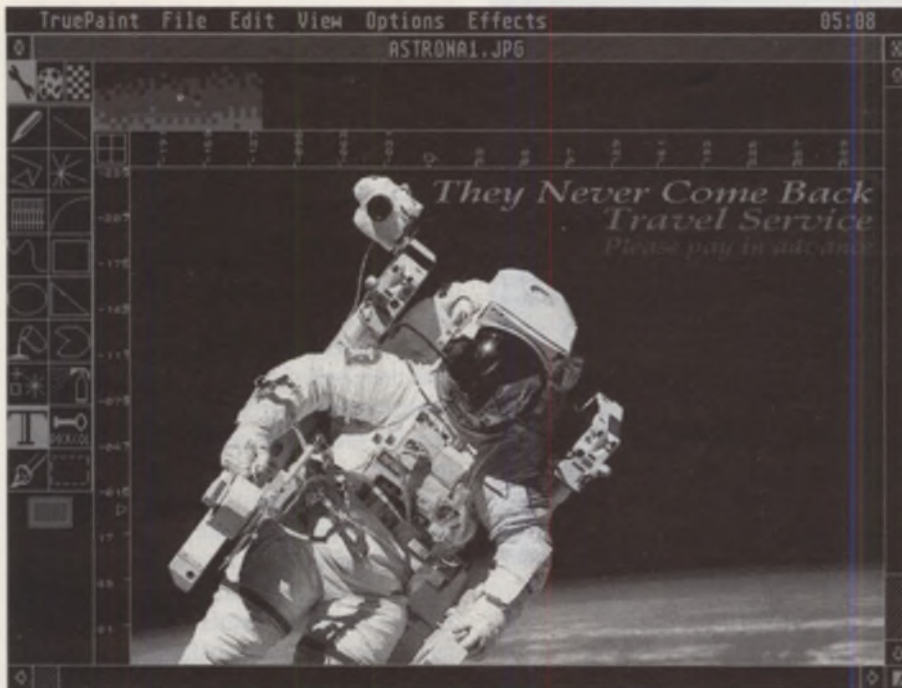
Das Falcon-Paket, das uns zum Test zur Verfügung stand, besteht aus beiden Modulen und unterstützt zusätzlich auch die Falcon-Truecolour-Auflösungen. Als Bonbon enthält dieses Paket noch das HiSoft-Grafikprogramm „Truepaint“ in der Version 1.03. Allen Ausführungen liegen zusätzliche Farbfilter für Videokameras bei. Die ST/TT-Grundversion ist zum Preis von 198,- DM erhältlich, inkl. des optionalen RGB-Splitters kostet sie 298,- DM. Die Falcon-Version schlägt mit 348,- DM zu Buche.

Nach dem Öffnen des quietschbunten Kartons erblickt man das Videomaster-ROM-Port-Modul, die beiden Handbücher und vier Disketten. Eine der Disketten enthält die Videomaster-Software, auf den drei anderen befinden sich Truepaint und einige Grafikdateien. In einem eigenen Karton steckt der RGB-Splitter „Colourmaster“ mit einem weiteren, kleinen Handbuch. Neugierig nahmen wir die beiden Module zur Hand und betrachteten sie. Nun ja, einen robusten Eindruck machten sie nicht; zudem weisen beide auf der

Rückseite große Aussparungen im Gehäuse auf, die nicht nur den Blick auf die Platine freigeben. Während der Digitizer sich mit dem ROM-Port als Steckplatz zufriedengibt, verlangt der RGB-Signal-Splitter zusätzlich noch nach dem Drucker-Port und dem zweiten Maus-/Joystick-Adapter.

Das Digitizer-Modul

Es weist an seiner linken Seite eine Videosignalbuchse und zwei Drehregler zur



Der Videomaster wird im Paket mit dem Bildbearbeitungsprogramm Truepaint ausgeliefert.

Kontrast- und Helligkeitsregelung auf. Der Anschluß des Digitizers am ROM-Port ist wie üblich unproblematisch – neben der Videosignalbuchse verbleibt jedoch wenig Platz, so daß der Kontrastdrehregler nur noch schlecht mit den Fingern zu fassen ist. Als Videosignalquelle kommen eine Scart-Buchse oder der Videosignalausgang eines Videorecorders und/oder einer Videokamera in Frage. Der Stereoton wird über einen Chinch-Klinkenadapter in die Mikrofonbuchse des Falken eingespeist. Nach dem Start des TOS-Programmes VMA-STER findet der Anwender sich in einer GEM-ähnlichen Oberfläche wieder, die vier, im englischen Handbuch als „Karten“ bezeichnete, Menüs zur Verfügung stellt.

Die Videokarte

Hier befinden sich die Hauptbedienungselemente des Digitizers. In der linken oberen Ecke ist ein Fenster, in dem die aufgenommenen Szenen oder das aktuelle Bild in Graustufen dargestellt werden. Zwei Buttons unter diesem Fenster dienen der Aufnahme bzw. Wiedergabe der Filme. Am unteren Rand des Bildschirms ist ein Fenster zu sehen, das das Audiospektrum der aufgenommenen Szene wiedergibt. Die weiteren Bedienungselemente auf der rechten oberen Seite dienen der Aufnahme-steuerung, zu Dateioperationen und Wiedergabefunktionen. Ein spaßiges Feature ist der Watch-Button, mit dem sich das aktuell anliegende Bild in Echtzeit betrachten läßt. Diese Funktion dient vorwiegend dem Ermitteln der gewünschten Anfangsstelle eines Filmes, sie läßt sich

aber auch ganz hervorragend zum Fernsehen am Computer mißbrauchen.

An einer Leiste mit bezifferten Buttons sucht sich der Anwender die gewünschte Aufnahme- und Wiedergabegeschwindigkeit aus. Die Skala erstreckt sich über 7 Geschwindigkeiten von 2 bis 25 Bilder/sec., zusätzlich läßt sich ein „Time Lapse“ einstellen, der Aufnahmen in frei definierbaren, diskreten Intervallen ≥ 1 Sekunde erlaubt. Natürlich ist die Länge eines Filmes limitiert durch den zur Verfügung stehenden Arbeitsspeicher, die gewählte Aufnahmegeschwindigkeit und den reservierten Audiospeicher. Zufriedenstellende Ergebnisse lassen sich bereits mit 8 oder gar nur 6 Bildern/sec. erzielen, Szenen mit einem schnellen Schwenk erfordern hingegen mindestens 12, wenn nicht sogar 25 Bildern/sec. Im günstigsten Fall, d.h. ohne reservierten Audiospeicher, reicht der Arbeitsspeicher eines 4MB-Falcons für ca. 7,6 sec. Film bei 25 Bildern/sec. Entsprechend länger geraten die Aufnahmen bei einer reduzierten Bildrate. Mit dem Editbutton läßt sich die gerade aufgenommene Szene editieren: Überflüssige Bilder am Anfang oder Ende werden entfernt, Zwischenschnitte gelöscht oder umkopiert. Hier lassen sich auch andere Bilder einfügen und der Bildspeicher auf den Audioteil erweitern. Anschließend kann man diese editierte Szene auf der Festplatte als FLM- oder VID-Datei speichern. Im Setup-Menü lassen sich der 75 Ω -Eingangswiderstand per Button umschalten, die Hintergrundfarbe wählen und eine Bildhöhen- oder -breitenanpassung einstellen. Mit dem „Full screen“-Button wechselt

der Anwender in den Vollbildmodus, nicht ohne eine Warnung, daß dadurch der gesamte Bild- und Audiospeicher gelöscht werde, gelesen zu haben. Im Menü angelangt, wählen wir zwischen monochromer oder farbiger Darstellung und hoher oder niedriger Auflösung. Die monochromen Auflösungen bedürfen keiner weiteren Einstellung, und es kann sofort mit dem „Grabben“ begonnen werden. Bei der Anwahl der Farbdigitalisierung erscheinen weitere Buttons, die der getrennten Aufnahme der RGB-Screens dienen, der Farbabgleich kann jedoch getrost auch der Auto-Funktion überlassen werden, die meist recht gute Ergebnisse liefert. Sollte der Anwender jedoch den manuellen Abgleich bevorzugen, kann er die drei Einzelbilder im Merge-Menü probeweise oder endgültig zum Gesamtbild übereinanderlegen. Schließlich lassen sich die erstellten Werke auf der Festplatte sichern oder auch früher gefertigte Bilder zur Nachbearbeitung laden.

Der Vollbildmodus stellt gerade in den Farbaufösungen höhere Ansprüche an das verwendete Videoequipment: Dieser Modus ist nicht mehr echtzeitfähig, sondern verlangt ein absolut stillstehendes Bild ohne jegliches Zittern, da das Bild im Automodus ca. 7 sec. lang abgetastet wird. Jedes Wackeln führt dazu, daß die Konturen der drei einzelnen Farbbilder nicht kongruent abgebildet werden. Das führt zu leicht psychedelisch wirkenden, abstrakten Gesamtbildern. Sollte ein Videorecorder als Bildquelle für Vollbilder Verwendung finden, muß dieser also über ein einwandfreies, stabiles und verzerrungsfreies Standbild verfügen. Prinzipiell wäre ein Recorder der gehobenen Preisklasse mit Quickstart-Mechanismus und komfortablen Edit-Funktionen von Vorteil, insbesondere das Einzelbild-Shuffling zur genauen Ansteuerung von interessanten Szenen käme sehr gelegen. Als Alternative eine Videokamera ohne Stativ verwenden zu wollen, wäre ein aussichtsloses Unterfangen. Das Stativ wird zur Aufnahme von Vollbildern mittels Kamera unbedingte Voraussetzung sein. Mit einer solchen Ausrüstung lassen sich allerdings schon ganz ordentliche Ergebnisse erzielen.

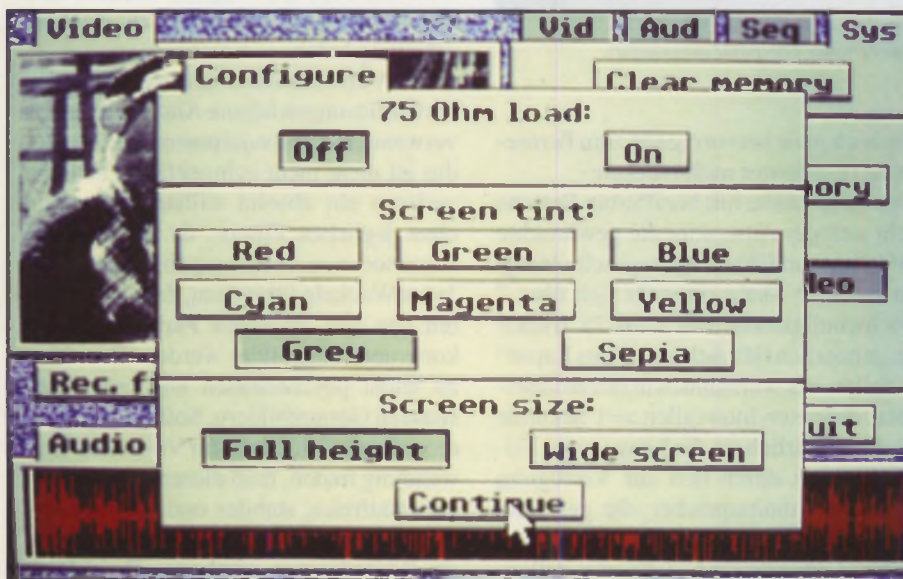
Der RGB-Splitter unterstützt den Anwender beim manuellen Farbabgleich. Er ermöglicht ein komfortables Anpassen der roten, grünen und blauen Anteile des Videosignals und somit qualitativ bessere Vollbilder.

Die Audiokarte

In diesem Programmteil stehen Funktionen zur Aufnahme und Manipulation von Soundpassagen zur Verfügung. Samples



Auch Kapitän Blaubär ist von Videomaster beeindruckt.



Die Oberfläche präsentiert sich im modernen 3D-Look.



Dieses Bild des Künstlers „Kandinsky“ wurde mit dem Videomaster digitalisiert.

können verstärkt werden, eine Fader-Funktion ist vorhanden, blockweises Kopieren, Löschen, Verschieben und Faden sind möglich. Auch die Aufnahme von Samples ohne Bilddigitalisierung ist vorgesehen; diese Samples können an beliebiger Stelle eingefügt werden. Analog zu der „Watch“-Funktion des Video-Screens findet sich in diesem Menü eine „Listen“-Funktion, die dem Abpassen der gewünschten Audiopassage dient. Bei den Samples gilt das gleiche wie bei den Bild-Scans: Die maximale Länge der Samples wird durch den freien Arbeitsspeicher und durch den für die Bilder reservierten Speicher limitiert.

Ein kleines Manko ist die Tatsache, daß der linke und der rechte Kanal zwar getrennt dargestellt werden, eine Tonmanipulation sich jedoch grundsätzlich auf beide Kanäle auswirkt. Leider ist das von einigen Videorecordern gelieferte Audiosignal zu stark, was zu völlig verrauschten Aufnahmen führte. Abhilfe schafft in einem solchen Fall nur das Zwischenschalten der hoffentlich vorhandenen Stereoanlage.

Die Sequenzerkarte

Das dritte Menü bildet das eigentliche Herzstück der Vmaster-Software. Hier werden die aufgenommenen und editierten Samples und Bildfolgen zu kleinen Filmen zusammengeschnitten. Zur Vorbereitung werden erst die Bildfolgen und die Samples in ihre entsprechenden Pufferspeicher geladen. Mit Hilfe der Editierfunktionen werden anschließend bestimmten Tasten einzelne Bereiche der Bild- und Tonfolgen zugewiesen. Ist auch diese Aufgabe, die der Programmierung eines Makrorecorders ähnelt, abgeschlossen, so ist der Sequenzer fertig zur Aufnahme. Die Aufnahme selbst ist recht einfach: Der REC-Button wird angeklickt, und die Aufnahme startet. Der Anwender kann nun an den passenden Stellen die jeweiligen Tasten-„Makros“ abrufen. Die bei den meisten Menschen zuerst sicherlich auftretenden Timing-Fehler lassen sich glücklicherweise noch nachträglich ausbügeln. Während der Aufnahme läuft in einem kleinen Fenster ein Zeitband mit, das die verstrichene Zeit in Zehntelsekunden anzeigt. Es erweist sich bei der Nachbearbeitung der Sequenz als sehr hilfreich. Unter diesem Fenster befinden sich Pfeil-Buttons, die denen von Tapedecks in ihrer Funktion sehr ähneln. Sie dienen dem Auf- und Abscrollen in der Sequenzliste, in der die jeweiligen Tastenmakros zum Zeitpunkt ihres Aufrufes während der Aufnahme vermerkt sind. Neben dem Sequenz-Listing-Fenster befinden sich die Buttons, mit deren Hilfe die schon angesprochenen

Grafik für ATARI

präsentiert von
MAXON & ASH

Papillon

Das zuverlässige Programm zum Zeichnen und Weiterverarbeiten von monochromen und bunten Grafiken bis 256 Farben.

- + zahlreiche ausgefeilte Zeichenfunktionen
- + objektorientierte Erzeugung neuer Grafikobjekte
- + lauffähig auf Grafikkarten allen Auflösungen und Grafikkarten
- + exzellente Konvertierung von Farbbildern in Grauraster
- + Funktionen zum Aufhellen und zur Kontrastbearbeitung bei Fotos und Scans
- + verarbeitet alle gängigen Bildformate der ATARI, DOS und MAC-Welt
- + Druck auf 8/9/24-Nadlern, Laser- und Tintenstrahldruckern, ATARI-Laser und über GDOS

DM 99,-

MAGIC PICTURE

– der 3D-Bild-Generator

DM 40,-

PAPILLON

– das zuverlässige
Zeichenprogramm

DM 99,-

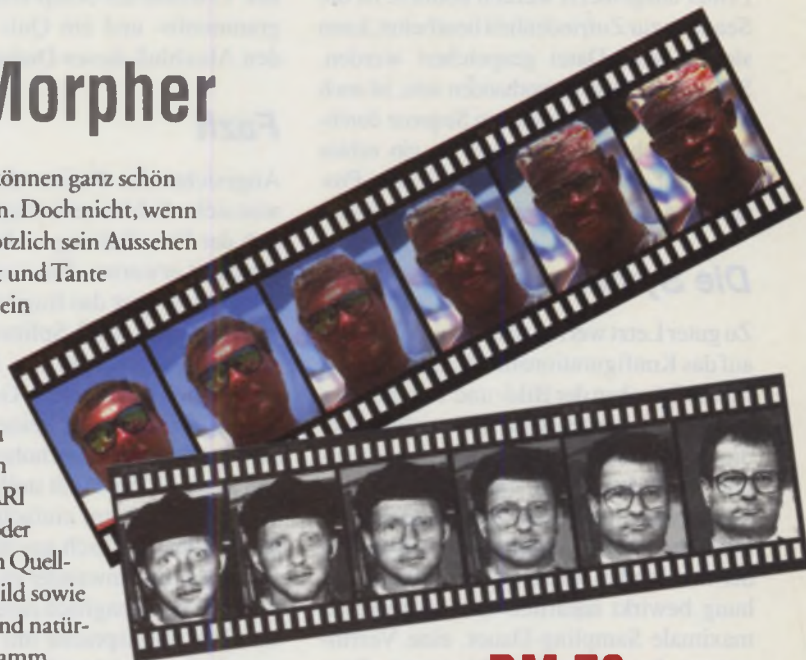
MORPHER

– der Verwandlungskünstler

DM 79,-

Morpher

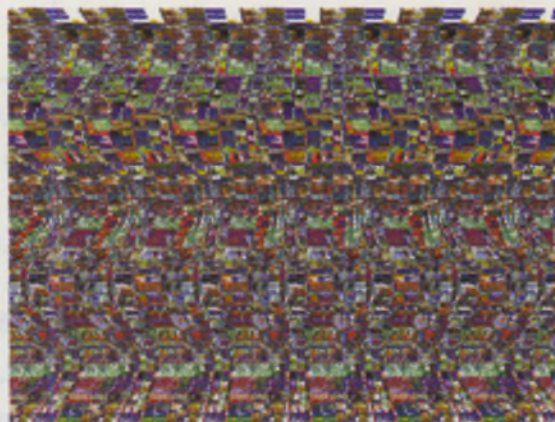
Urlaubsdias können ganz schön langweilig sein. Doch nicht, wenn Onkel Joe plötzlich sein Aussehen radikal ändert und Tante Trude sich in ein Penthouse-Model wandelt. Was man dazu braucht ist ein beliebiger ATARI ST, STE, TT oder FALCON, ein Quell- und ein Zielbild sowie gute Ideen. Und natürlich das Programm MORPHER.



DM 79,-

Magic Picture

Sie kennen sicher diese Bilder, die zuerst nach einer Bildstörung oder dem Sendeschluß aussehen, dann aber nach genauerem Hinsehen ein plastisches Bild ergeben. Mit Magic Picture können Sie jetzt selbst beliebig eigene 3D-Bilder erstellen. Die Motive lassen sich mit dem integrierten Zeichenprogramm erzeugen; dazu bietet es spezielle 3D-Funktionen. Sie können aber auch auf bereits existierende Bilder (z.B. Clip-Arts) zurückgreifen und diese in ein räumliches Bild umrechnen lassen. Hintergrundbilder sind ebenfalls frei wählbar. Magic Picture erzeugt sowohl



monochrome als auch farbige Bilder. Magic Picture bietet Ihnen fantastische Effekte, mit denen sich tolle Bilder oder auch originelle Postkarten erstellen lassen. Seien Sie kreativ!

DM 40,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 0 61 96 / 48 18 11

• oder FAX: 0 61 96 / 418 85

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

MAXON
computer

HARDWARE

Fehler ausgemerzt werden können. Ist die Sequenz zur Zufriedenheit bearbeitet, kann sie als VSQ-Datei gespeichert werden. Sollte noch Speicher vorhanden sein, ist auch das Anhängen einer weiteren Sequenz durchaus möglich. Der Sequenzer ist ein echtes Highlight dieses doch recht kleinen Programmes, und die Arbeit mit ihm fällt leicht.

Die Systemkarte

Zu guter Letzt werfen wir noch einen Blick auf das Konfigurationsmenü. Ein Punkt ist für das Löschen der Bild- und Tonspeicher gedacht, ein weiterer zur Information über die aktuelle Speicherbelegung des Video- und Audiospeichers und des noch zur Verfügung stehenden Arbeitsspeichers. Derselbe Dialog erlaubt das Verändern der maximalen Bilderanzahl. Eine Erhöhung bewirkt natürlich eine verringerte, maximale Sampling-Dauer, eine Verringerung des Bildpuffers hingegen einen vergrößerten Audiospeicher. Der dritte Punkt dient der Einstellung allgemeiner Aufnahmeparameter und entspricht dem

des Videokarten-Setup-Dialogs. Ein Programminfo- und ein Quit-Button bilden den Abschluß dieses Dialogs.

Fazit

Angesichts des Preises der Geräte kann man sicherlich keine Profiqualität hinsichtlich der Verarbeitung und der Leistungsfähigkeit erwarten. Ein wesentlicher Kritikpunkt ist aber das fragile Gehäuse, insbesondere des RGB-Splitters. Trotz allem muß man sagen, daß das Arbeiten (oder auch Spielen) mit dem Gerät viel Spaß macht, solange man keine – bei diesem Preis – unangemessen hohen Anforderungen an die Bildqualität stellt. Die Handbücher sind in einem einfachen, leicht verständlichen Englisch geschrieben, so daß sich auch die Anwender mit etwas eingestostem Schulenglisch zurechtfinden sollten. Laut Rücksprache mit R.O.M. logicware befindet sich auf den ausgelieferten Disketten jedoch eine deutsche Übersetzung der Handbücher. Summa summarum weisen die Module ein recht gutes Preis-

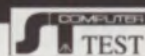
Leistungs-Verhältnis auf und können dem geeigneten Hobbyisten viel Freude bereiten.

Dirk Michel

Bezugsquelle:
R.O.M. logicware
Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Tel.: (030) 4924127

Preise:
ST- und TT-Version: 198,- DM
inkl. RGB-Splitter: 298,- DM
Falcon-Version: 348,- DM

Videomaster



Positiv:
einfache Bedienung
günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis

Negativ:
wackeliges Gehäuse
Anschluß am Drucker-Port nicht optimal
(Colourmaster)



Das Wörterbuch 99,00 DM
Ihr Helfer beim Übersetzen
Lexika:D-E,E.Sp.It,P. Synonym.DV,....



triLingua, 99,00 DM

Das Sprachlabor
und Sprachen lernen wird einfacher !

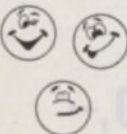


FDrum, 149,00 DM

Der Sampler für den Falcon

Rhythm-Crack, 199,00 DM

Der Drum-Composer



Midnight 2.0 99,00 DM
Der Bildschirmschoner
neueste Module direkt zu haben



Reparaturservice
ATARI-Rechner & PC's
Monitore, Netzteile
Speichererweiterung

trifolium - 34117 Kassel - Wilhelmsstraße 5
Tel 0561-773077 - Fax 0561- 27963

Illuminator V2.4

die führende computergesteuerte mind machine: Tiefenentspannung - Kreativität
Superlearning - psychedelische Traumreisen



Einplatzsystem "uno" 448,- DM
Mehrplatzsystem "classic" 798,- DM
Update auf Version 2.4 99,- DM
(incl. neuer Paul-Stelber-Seminar)
Entspannungscassette 34,- DM
"Hemi-Synch-Waves" (zu Illuminator-Sessions)

Falcon-Samples
MIDI-Ansteuerung

Umfangreiches Infomaterial incl. Testberichte
anfordern! 4-Wochen-Test gegen geringe Gebühr!

Fractal music V2.0

89,- DM
Update auf V2.0 25,- DM

Fractal music generiert über MIDI in Echtzeit fremde, ungewohnte Musik, die sich endlos weiterentwickelt und nie wiederholt. NEU: Farbige Fraktale und alle Auflösungen.

Karus & Nießen - Software fürs Hirn - Thielstr. 38 - 50354 Hürth - Tel + FAX: (02233) 72625

HAASE COMPUTERSYSTEME

IHR PARTNER FÜR

- UMRÜSTUNG
- REPARATUR
- SERVICE

VON ATARI UND PC COMPUTERN
UND ZUBEHÖR

WIR NEHMEN IHRE COMPUTERTEILE
AUCH IN ZAHLUNG

HAASE COMPUTERSYSTEME • STIFTPLATZ 2
45134 ESSEN

TELEFON 02 01 / 8 43 40 10
TELEFAX 02 01 / 47 38 66



Die Lösung für den ATARI-Markt

1

Lang lebe ATARI!

Janus

der ATARI im



Janus (Janus), altitalischer Gott der Türen und Tore, übertragen auch: Gott des Anfangs und des Endes, der mit zwei Gesichtern dargestellt wurde.



**Der Einstieg in die Welt der „Standard“-PCs:
Der Abschied von der vertrauten ATARI-Welt?**

Aber nicht für Sie:
Denn die Janus-Karte verwandelt Ihren PC in einen ATARI-Rechner, den Sie parallel zu DOS- und Windows-Anwendungen einsetzen können.

**Keine Emulations-
fallen mehr:**
Die ATARI-spezifische Hardware der Janus-Karte sichert praktisch volle Kompatibilität zu allen ATARI-Anwendungen

**Neue, ungeahnte
Leistungsreserven:**
Die parallele Nutzung von Motorola- und Intel-Prozessor (Janus Dual Mode) beschleunigt Grafik- und Datei-Operationen um bis zu 250%!



Das Konzept

Die Janus-Karte und die Intel-Hardware arbeiten Hand in Hand. Die ganze Peripherie Ihres PCs kann auf dem ATARI-Desktop in vertrauter Weise genutzt werden: Ob PC-Drucker, PC-Grafikkarten, PC-Schnittstellen, PC-Festplatten - das ganze Spektrum der PC-Welt steht jetzt auch Ihren ATARI-Anwendungen offen. Nur der ATARI-Hauptprozessor, der Hauptspeicher und die ATARI TOS-ROMs sind separat realisiert. Umschalten so einfach wie beim Fernsehen!

Die Kompatibilität

Da Janus über die gesamte notwendige ATARI-Hardware inklusive Betriebssystem-ROMs verfügt, gibt es praktisch keine Kompatibilitätsprobleme mehr. Software-Emulatoren müssen sich warm anziehen! Über einfache Software-Updates des Janus-Starters haben Sie Anschluß an Weiterentwicklungen und Verbesserungen. Und beim Einsatz von Windows arbeiten beide Betriebssysteme sogar parallel.



Die Geschwindigkeit

Die Janus-Karte führt im Local-Mode alle ATARI-Programme auf der eigenen Hardware aus. Selbst Programme mit direkter Betriebssystem-Einbindung (z.B. NVDI) laufen so problemlos mit der Mega STE-Geschwindigkeit.
Im Dual-Mode delegiert die Janus-Karte sehr viele Aufgaben an den Intel-Prozessor. Besonders CAD-Software, DTP-Anwendungen und Datenbanken erleben damit eine enorme Beschleunigung:

Bis zu 25 mal schneller als ein ATARI 1040ST!



Technische Daten

Prozessor Motorola 68000
Taktfrequenz 16 MHz
Speicher:
Steckplätze für zwei SIMMs, 70 ns
1 MB, 4 MB, 16 MB
Grafikkarte
mind. Standard-VGA,
Karten nach dem VESA-Standard
Betriebssystem
Sockel für 2 ROMs TOS 2.06
Schnittstelle ISA-Bus
(auch für EISA und PCI-Systeme geeignet)



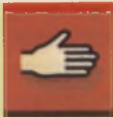
VHF Computer GmbH
Daimlerstraße 13 Telefon: 07031 75019-0
71101 Schönaich Telefax: 07031 694031
Germany E-Mail: janus@vhf.cube.de

*Ich möchte gerne mehr über Janus erfahren.
Schicken Sie mir bitte den Janus-Prospekt zu.*

Name: _____
Straße: _____
PLZ & Ort: _____



Unsere Fachhändler zeigen Ihnen Janus gerne im Einsatz:



Deutschland

Akzente Computer
Frauenstr. 40
89073 Ulm
Telefon: 0731/22591
Telefax: 0731/9217612

CCD
Hochheimer Str. 5
28118 Kiel
Telefon: 06123/1094
Telefax: 06123/4389

Computer & Service
Reinke GmbH
Knooper Weg 111
Telefon: 0431/57003-0
Telefax: 0431/57003-90

Computer Profis GmbH
Lagerstr. 11
64297 Darmstadt
Telefon: 06151/596440
Telefax: 06151/596441

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 12B/1
71522 Backnang
Telefon: 07191/1927
Telefax: 07191/60077

COMTEX Computersysteme
Rehlingstr. 7
79100 Freiburg
Telefon: 0761/706321
Telefax: 0761/706785

Dataplay
Bundesallee 25
10717 Berlin
Telefon: 030/8619161
Telefax: 030/8613315

Edicks Computer + mehr GmbH
Karl-Platz-Str. 30
70597 Stuttgart
Telefon: 0711/763381
Telefax: 0711/7633824

Eichmann Computer
in der Römerstadt 259
60488 Frankfurt
Telefon: 069/763409
Telefax: 069/7681971

Fischer-Computer-Systeme
Goethestr. 7
66407 Frankisch-Crumbach
Telefon: 06164/4601
Telefax: 06164/3748

Haase Computersysteme
Stiftplatz 2
45134 Essen
Telefon: 0201/8434010
Telefax: 0201/473866

Hard & Soft
Computerszubehör GmbH
Obere Mühlstr. 33-35
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305/18014
Telefax: 02305/32463

Jobis Unternehmenssupport
Am Kornberg 39
21266 Jasteburg
Telefon: 04183/50387
Telefax: 04183/50387

Layout Service Kiel
Eckernförder Str. 83
24116 Kiel
Telefon: 0431/180975
Telefax: 0431/17080

Lion Hard Systems GbR
Hauptstr. 49
58452 Witten
Telefon: 02302/54030
Telefax: 02302/56342

Pagedown Computer
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Telefon: 0551/378149
Telefax: 0551/378149

Rhothron GmbH
Markwaldstr. 13
66450 Beßbach-Frankenholz
Telefon: 06826/6001
Telefax: 06826/800653

Schminder & Treffer GbR
Isarstr. 12
12053 Berlin
Telefon: 030/6236003
Telefax: 030/6236005

Softhaus GmbH
Untersbergstr. 22
81539 München
Telefon: 089/6972206
Telefax: 089/6924830

T.U.M.
Hauptstr. 67
26188 Edewecht
Telefon: 04405/6809
Telefax: 04405/228

Team Computer GmbH
Klettenberggürtel 5
50939 Köln
Telefon: 0221/466774
Telefax: 0221/466775

Team Computer GmbH
Wilhelmstr. 29
45881 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/42011
Telefax: 0209/497109

Televideo
Durlacher Allee 30
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/696878
Telefax: 0721/698064

Dänemark
Indigo 2
Montanagade 29 E
DK-8000 Århus C
Telefon: 86201655
Telefax: 86201204

England
CGS Computerbild
231 Northborough Road
GB-Norbury London SW16 4TU
Telefon: 081/6797307
Telefax: 081/6747898

Frankreich
COPALC
6 Place des Tapis
F-69004 Lyon
Telefon: 72.13.4000
Telefax: 72.13.4009

Italien
Stalberg Computer Shop
Bahnhofstr. 2a
CH-4900 Langenthal
Telefon: 063/230080
Telefax: 063/226481

Luxemburg
Vobis Microcomputer s.a.
Rue de l'avenir
L-3895 Foezt
Telefon: 571691
Telefax: 571686

Österreich
Computer-Studio
Paritätsgasse 18-20
A-1040 Wien
Telefon: 0222/5057808
Telefax: 0222/5058893

Niederlande
EDV-Dienstleistungen
Erfenstr. 73
CH-8805 Richterswil
Telefon: 01/7848947
Telefax: 01/7848825

Polen
Stalberg Computer Shop
Bahnhofstr. 2a
CH-4900 Langenthal
Telefon: 063/230080
Telefax: 063/226481

Tschechien
Conet Ware s.r.o.
Hybesova 69
CS-60200 Brno
Telefon: 05/43212341
Telefax: 05/43211241



Hokus Pokus ...

3D-Bilder und Stereogramme mit Magic Picture

Haben Sie es – oder haben Sie es nicht? Was? Na, das „Magische Auge“. Sicherlich kennen Sie die bunten Bilder, die auf den ersten Blick nichts als Chaos zeigen. Erst beim zweiten oder dritten Blick präsentieren sich dem staunenden Betrachter dreidimensionale Bilder, und das ohne zusätzliche Hilfsmittel wie 3D-Brillen oder spezielle Beleuchtung. Sie benötigen lediglich Ihren ATARI, Magic Picture und zwei funktionstüchtige Augen. Bevor ich Ihnen aber Magic Picture von der MAXON-Sonderdisk-Serie genauer vorstelle, müssen Sie etwas graue Theorie über sich ergehen lassen.

Das dreidimensionale Bild, das wir ständig in unserer Umwelt sehen, ist in Wirklichkeit nichts anderes als eine Berechnung des Gehirns aus den zwei Bildern, die unsere Augen aufnehmen. Die Blickwinkel der beiden Augen weichen leicht voneinander ab. Wenn Sie also einen Punkt im Raum anschauen, so erhält das Gehirn zwei Bilder, die aus unterschiedlichen Winkeln „aufgenommen“ sind. Das Gehirn legt diese beiden „Aufnahmen“ übereinander und liefert durch Berechnung und Erfahrungswerte den 3D-Effekt. Das Bild, was Sie momentan sehen, erhält die notwendigen Tiefen-

informationen, die Sie benötigen, um beispielsweise zielsicher nach einem Glas auf dem Tisch zu greifen.

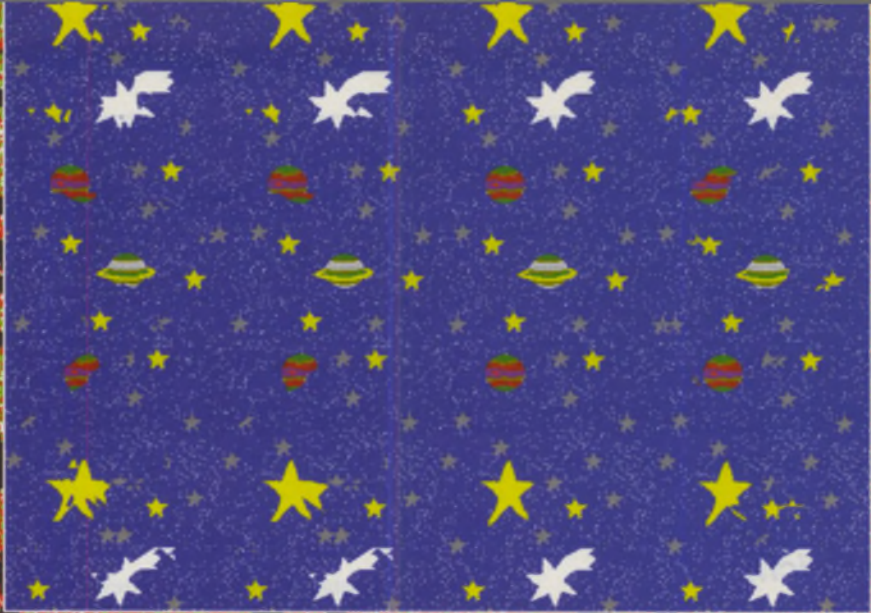
Für die Zielsicherheit ist eine besondere Eigenschaft der Augen (oder unseres Gehirns) notwendig: das automatische Scharfstellen. Beide Augen blicken genau auf einen Punkt, fehlt dieses, dann schielen Sie – und sehen zwei Bilder beziehungsweise ein Doppelbild.

Der magische Blick

Die magischen Bilder aus Magic Picture setzen genau hier an, beim Scharfsehen

oder vielmehr beim unscharfen Sehen. Eigentlich besteht ein Stereogramm, so eine andere Bezeichnung der magischen Bilder, aus zwei Szenen, einem Ebenenbild mit dem Motiv und einem Hintergrund. Dieser verschlüsselt das Ebenenbild und verursacht letztendlich den dreidimensionalen Effekt.

Sie entdecken das 3D-Motiv nicht genau auf dem Bild, sondern etwas dahinter oder davor, in der räumlichen Tiefe. Sie müssen also praktisch das Scharfstellen der Augen verhindern, um zwei einzelne Bilder zu sehen, die das Gehirn dann zum 3D-Bild verschmilzt.



Große Motive: Berg- und Talfahrt für die Augen

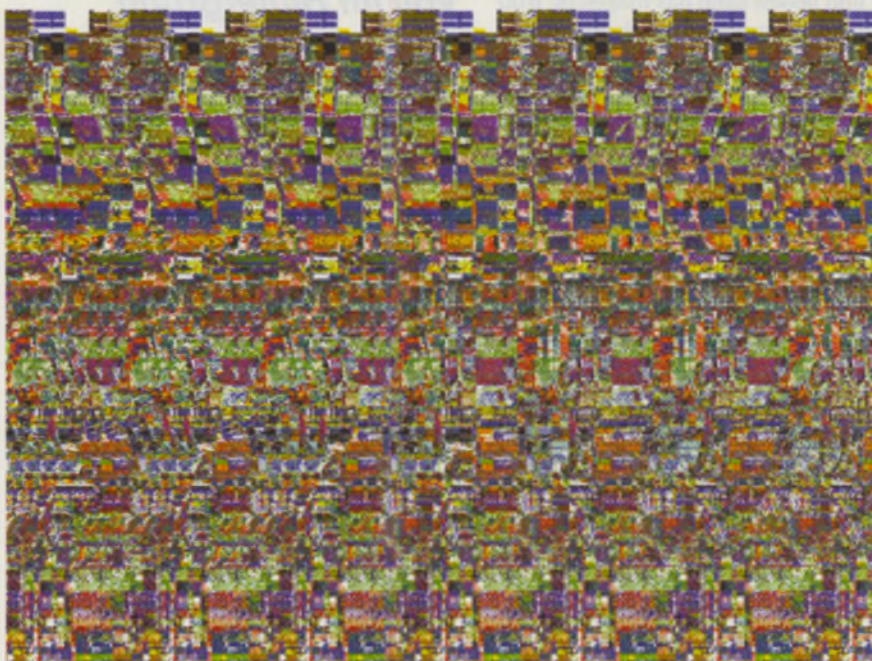
Bild rechts oben: Folgen Sie dem Stern?

Mittleres Bild: Die Helix ist das Ursprungsmotiv für ...

Einfacher gesagt als ...

Schauen Sie die Bilder ganz entspannt an. Entdecken Sie im scheinbaren Chaos eine regelmäßige Struktur, die sich leicht verändert immer wiederholt? Suchen Sie zwei derartige Strukturen auf dem Bild, die nicht zu weit voneinander entfernt liegen, und blicken Sie zwischen diesen Punkten quasi durchs Bild hindurch. Es muß dabei der Eindruck entstehen, daß die beiden Punkte aufeinanderzuwandern. Wenn beide Punkte sich überlappen, sehen Sie das dreidimensionale Bild, das Sie dann mit ein wenig Konzentration auch richtig „scharf stellen“ können.

Am besten stellen Sie sich in einiger Entfernung vom Heft auf und blicken ganz entspannt aufs Muster. Mit etwas Geduld stellt sich der gewünschte Effekt ein. Falls nichts passiert, legen Sie doch einmal eine Glasscheibe (aus einem Bilderrahmen) übers Bild und versuchen Ihrem Spiegelbild in die Augen zu schauen.



... dieses Bild. Können Sie's sehen?



Bild 4: Vielfältige Werkzeuge fürs Ebenenbild

Die Pflicht

Magic Picture verknüpft ein Motiv, das sogenannte Ebenenbild, mit dem Hintergrund und berechnet daraus ein Stereogramm. Da die 3D-Wirkung nicht von Farbanzahl oder Auflösung abhängig ist, läuft Magic Picture auf allen Rechnern in allen Auflösungen, auch in der monochromen Darstellung.

Das Programm ist voll mausorientiert. Alle Funktionen verbergen sich in der Menüleiste, leider gibt es hier keine Tastenkürzel. Für Ebenenbilder und Hintergründe verwendet Magic Picture neben, IMG-, Neochrom-, oder Degas Elite-Formaten auch das „MiniMal“-Format, eine Eigenkreation des Programmautors. Sie wählen zunächst das gewünschte Format (warum erkennt das Programm das Format nicht automatisch?), danach die Datei und laden sie in den Speicher. Zur Kontrolle sehen Sie die Auswahl nochmals auf dem Monitor, ein Mausklick beendet die Darstellung, wie übrigens bei den meisten anderen Programmfunktionen auch. Auf dem selben Weg wählen Sie den Hintergrund und lassen dann das magische Bild in wenigen Sekunden berechnen. Dabei können Sie die Farbtiefe, in der berechnet werden soll, selbst festlegen. Als Ausgangswert nimmt Magic Picture die momentan eingestellte Monitorauslösung an.

Die Kür

Soweit zur grundsätzlichen Programmarbeit. Aber Magic Picture bietet noch ein paar interessante Extras. Falls Sie kein geeignetes Motiv für die Ebenen haben, berechnet das Programm geometrische Formen, wie etwa Kugeln, Sinuswellen oder Wellenkreise. Diese neuen Ebenenbilder enthalten verschiedene Farbverläufe.

Apropos Farbe: Die Farbanzahl der Ebenenbilder hat keinen Einfluß auf die Zahl der Farben im fertigen Stereogramm. In der Praxis heißt das, Sie können auch in den niedrigen Auflösungen Bilder mit 256 Farben verwenden und dann mit 2, 4, oder vielleicht 16 Farben berechnen lassen. Falls

die momentane Auflösung die gewünschte Farbzahl nicht darstellen kann, müssen Sie halt auf die Kontrolle verzichten, berechnet wird in jedem Fall.

Die Farben des Ebenenbilds bestimmen lediglich den räumlichen Eindruck. Jede Farbe ist einer Ebene zugeordnet, Farbe Null entspricht der tiefsten Stelle des Bildes, Farbe 1 liegt etwas näher und so weiter. Dabei entspricht die Farbe nicht der VDI-, sondern der Hardware-Farbe – ein Umstand, bei denen Grafikkartentreiber unter Umständen ganz schön ins Trudeln geraten können.

Zum Bearbeiten und Neuzeichnen eines Ebenenbilds steht eine Reihe von Werkzeugen bereit. Damit zeichnen Sie Rechtecke oder dreidimensionale Kugeln und platzieren sie frei im Bild. Besonders wichtig: Funktionen, mit denen Sie die Farben tauschen und damit den betreffenden Bildausschnitt in der Raumebene, also der Tiefe des Bilds, verschieben. Selbst eine kleine Lupe mit Zeichenstift zur Feinarbeit ist vorhanden.

Voll im Hintergrund

Als Hintergrundbilder lassen sich entweder wieder Motive oder Zufallsmuster, die das Programm auf Wunsch berechnet, verwenden. Was Sie einsetzen, bleibt Ihrem Geschmack und Ihrer „Sehfähigkeit“ überlassen. Damit der 3D-Effekt richtig zur Geltung kommt, kopiert Magic Picture einen schmalen Streifen des Hintergrundmotivs nebeneinander, bevor es dann die beiden Bilder miteinander verknüpft. Streifenbreite und Verlaufsrichtung lassen sich frei einstellen. Damit ergeben sich zwar ganz reizvolle Effekte, das Herumexperimentieren ist jedoch etwas für die fortgeschrittenen 3D-Seher unter Ihnen.

Die Farbanzahl des Hintergrunds bestimmt im übrigen auch die Anzahl der Farben des fertigen Stereogramms. Falls Sie keinen Hintergrund wählen, verwendet Magic Picture ungefragt einen Standardhintergrund aus bunten Pixel-Mustern. Die Bilder dürfen nahezu beliebig groß

sein, der sichtbare Ausschnitt rollt automatisch in Mauseichtung. Das fertige Bild läßt sich zusätzlich mit einem weiteren Stereogramm mischen, die Blue-Box-Funktion sorgt hier für interessante Effekte.

Zum guten Schluß

In der neuesten Version wurde Magic Picture um Funktionen zum Laden und Speichern von XIMG-Bildern erweitert, damit arbeitet es mit allen ATARI-Malprogrammen zusammen. ATARI-fremde Formate finden zur Zeit allerdings noch keine Beachtung. Für kommende Programmversionen ist hier aber ebenfalls Abhilfe angekündigt.

Ansonsten macht das Experimentieren mit Magic Picture durchaus Spaß, wenn mir auch Funktionen fehlen, die das „Sehenlernen“ unterstützen. Beispielsweise zwei „Augenpunkte“, die vom Programm langsam zusammengeführt werden. Dafür bietet Magic Picture eine einfache, aber ausreichende Druckausgabe, mit der Sie Ihre eigenen Stereogramme zu Papier bringen können.

Noch ein Tip zum „Sehenlernen“ in Magic Picture: Sie brauchen unter Umständen einige Zeit, bis Ihre Augen das sehen, was sie sollen. Auf dem Monitor stellt sich der Effekt nämlich nicht so leicht wie auf dem Papier ein. Schauen Sie deshalb leicht über die Monitorkante hinweg, der Bildschirm sollte sich dabei direkt vor Ihren Augen befinden.

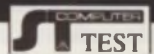
Andreas Wischerhoff

Magic Picture
MAXON-Sonderdisk Nr. 108
Preis: 40,- DM

Bezugsquelle:
MAXON-Computer
Industriestraße 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811

Aus presserechtlichen Gründen sind wir zu folgendem Hinweis verpflichtet:
MAXON Computer als Herausgeber dieser Zeitschrift ist gleichzeitig Vertriebspartner des beschriebenen Programmes Magic Picture.

Magic Picture



Positiv:

schnelle Berechnung der Bilder
auflösungsunabhängig
zusätzliche Bearbeitungswerkzeuge

Negativ:

Probleme mit Grafikkarten
keine Lernfunktionen fürs 3D-Sehen
spartanische Oberfläche





Eye-Catcher

Wann kann man schon einmal so gut im Timing liegen: Da schlendern Sie über die proTOS, kaufen sich, noch druckfrisch, die neue ST-Computer (genau, eben diese!), werden im DTP-Teil über die Gestaltungsarbeiten zur Messe informiert – die ausschließlich über ATARI-Software realisiert wurden – und treffen dann auch noch all die Software-Hersteller, deren Produkte maßgeblich an den Gestaltungen beteiligt waren.

Für eine Messe wie die proTOS wird bereits mehrere Monate vor Beginn eine Werbekonzeption entwickelt, die alle Gestaltungen für die unterschiedlichsten Werbeträger berücksichtigen muß. Als da sind: Anzeigen für die verschiedenen Magazine in ebenso unterschiedlichen Formaten und Farben (Schwarzweiß oder 4C), Handzettel, Plakate usw. Ich will einmal am Beispiel einer eher kleinen Gestaltung – des Aufklebers zur proTOS '94 – die Arbeitsschritte vom ersten Konzept bis zur fertigen Druckvorlage durchspielen; mit all der unterschiedlichen Software, die dabei benötigt wurde, und natürlich auch all den Problemen, die sich da auftaten.

Das erste Konzept

So ein Aufkleber soll grafisch wirken und nicht unbedingt in erster Linie

Informationen vermitteln. Er klebt ja normalerweise auf der Heckscheibe des Autos (das ist dann der kommunikative Aspekt auf der Autobahn) oder auf der Schultasche (Flagge zeigen!) und der Zimmertür (was für ein Rechner wohl dahinter steht...). Die Frage nach der wahrscheinlichen Anwendung der Gestaltung setzt dieser also auch schon Grenzen: Einfach die grafischen Elemente aus einer eventuell schon vorhandenen Anzeigen- und Plakatwerbung zu übernehmen reicht da nicht aus.

Für die Aufklebergestaltung beschränken wir uns also inhaltlich auf das Wesentliche: es geht um die „proTOS '94“, weniger um den Termin, den Ort und die ausstellenden Firmen. Diese Informationen werden durch flankierende Maßnahmen wie Anzeigen, Handzettel, Plakate usw. besser vermittelt.

Aufkleber-Gestaltung mit Effet

Der Aufkleber wurde in klaren Grundfarben gehalten: Rot und Gelb für den Text (wobei der gelbe proTOS-Schriftzug durch eine einheitliche Farbgebung in Handzetteln, Plakaten und Anzeigen vorgegeben ist), sowie Schwarz für den Hintergrund, was durch das gewählte Motiv der Gestaltung nahelag.

Die ersten grafischen Arbeiten

Die „Kugel“ auf dem Aufkleber wurde in Raystart 3.0 (aus dem neuen DA's 3D-System) erstellt und mit schwarzem Hintergrund, denn das sollte auch der Hintergrund des Aufklebers sein, als RGB-Bild gesichert.

Für die umlaufende Ellipse leistete dann nach einigen Versuchen in verschiedenen Vektoreditoren der Font-Editor(!) TypeArt die besten und schnellsten Dienste. Ging es doch dar-

um, einen sich nach hinten perspektivisch verjüngenden Kreis um die Kugel zu legen. Diese perspektivische „3D-Verzerrung“ ist als Funktion in Type-ART für Vektorpfade vorhanden. Die Ellipse wurde dann im Calamus an den beiden äußeren Tangenten aufgeschnitten und so in zwei Teile geteilt, um den nach hinten laufenden Objekten der Ellipse eine dunklere Farbe geben zu können. Dann wurde auch noch hinter dem proTOS-Schriftzug geschnitten, um den Eindruck einer um die Kugel laufenden Ellipse zu erzielen. Die Schrift wird dann nur noch in den Vordergrund gelegt und verdeckt so die Abschnitte.

Gerade bei solchen an und für sich einfachen Vektorarbeiten zeigt sich eine Schwäche des sonst guten LineArt-Moduls, die bei anderen Vektoreditoren inzwischen längst nicht mehr zu finden ist. Normalerweise sollte es doch so sein: Soll ein Pfad aufgeschnitten werden, bestimmt der Grafiker den Schnittpunkt und schneidet den Pfad auf. Nur so können beispielsweise auch Rundungen im Pfad wirklich genau mit anderen Objekten verbunden werden. In LineArt sind derartige Operationen auf die Pfadstützpunkte beschränkt, und die liegen in der Praxis eigentlich nie an der Stelle, an der man den Pfad gerade aufschneiden muß. Die guten illustrativen Möglichkeiten des Moduls stehen da etwas im Kontrast zu dieser eigentlich etwas veralteten und zu starren Handhabung der Pfadeditierung.

Etwas vielschichtiger in der Gestaltung war der proTOS-Schriftzug. zu Anfang stand die Frage: wie bekommt man den Text, noch dazu als Reliefblock, perspektivisch korrekt auf die Kugel? Um diese Arbeit fertigzustellen, bieten sich gleich zwei ideale Wege und Werkzeuge an: 1. der „3D Extruder“ in DA's Vektor, und 2. LineArt direkt im Calamus.

DA's Vektor ...

Der Text „proTOS“ wird direkt in DA's Vektor gesetzt und anschließend gleich in ein Pfadobjekt gewandelt. DA's Vektor bietet nun, genauso wie DA's Lay-

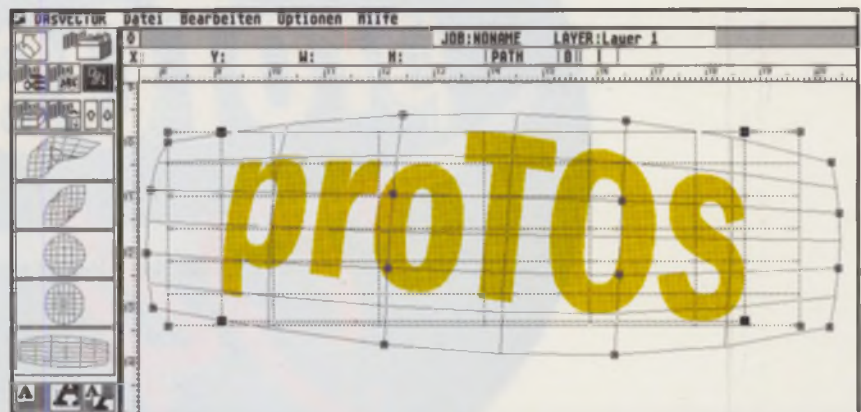


Bild 2: In einem ersten Schritt wird der Text der Kugelform angepaßt. Im Bild geschieht das über die Netztransformation in DA's Vektor.



out, die Möglichkeit einer Projektion von Vektorobjekten auf Béziernetze an. Diese Funktion wollen wir verwenden, um den Schriftzug in der richtigen Perspektive um die Kugel zu legen.

Die Kugel wird als TIC-Bild ins Layout importiert. Eine unter Umständen notwendige Konvertierung in dieses Format kann mit dem beiliegenden Konvert-Programm vorgenommen werden. Über das Bild legen wir eines der in der Library vorhandenen Béziernetze für Kugelprojektionen. Das Béziernetz muß dabei aber um einiges größer als die Kugel angelegt werden. Um bei der Béziernetztransformation den Text nicht zu weit zu runden, können rechts und links der Textzeile „Abstandhalter“ hinzugefügt oder die Begrenzung mit der Funktion „Béziernetz anpassen“ eingestellt werden.

Nach erfolgter Projektion selektieren wir das Objekt und wechseln in

Bild 3: Auch für die Erzeugung dreidimensionaler Effekte bietet DA's Vektor sehr gute Werkzeuge. Leider lassen sich diese nur als Tiff-Bild in andere Software laden. Ausgenommen natürlich DA's Layout.

Die ACC's veranstalten in loser Folge Falcon Competence Partys. Auf diesen Partys können Sie viele der hier aufgeführten Produkte Live erleben. Die

ACC
A T A R I
C O M P E T E N C E
C E N T E R

Soft- und Hardwarehäuser stellen ihre Produkte meist selbst vor. Eine bessere Gelegenheit zum Kennenlernen gibt es nicht. Kommen Sie und sehen Sie.

VIDEO AUDIO SOUND

ANIMATION GRAFIK



ProTOS am 26.+ 27. November
Elmshorn, Computer & Service 29.+30.10

Software

Text

1ST Word Plus 4.0	199,-
1ST Word Plus Update auf 4.0	99,-
papyrus 3.5 m. Rechtschreibkorrektur	249,-
papyrus GOLD Erweiterung	149,-
Script 1 ab 1 MB	49,-
THAT's Write 3.0 Textverarbeitung	399,-
THAT's Write Classic 1 MB	99,-

Daten & Büro

ATARI WORKS Text, Daten, Tabellen	299,-
FREEWAY Datenbank u. Info-Manager	298,-
N-Spread 4 Tabellenkalkulation	248,-
N-Spread Light	99,-
Locate IT das schlagfertige Wörterbuch	99,-
MultiTerm der BTX-Datex	89,-
TeleOffice die FAX-Software	89,-
THAT's ADDRESS 2	199,-

Sonstige

DevPac Macro Assembler	199,-
DevPac DSP Assembler	169,-
FORMEL X2 Formelgenerator	149,-
FORMULA Formelsatzradior	99,-
HDPlus 6.0 HD-Treiber ST/TT/Falcon	99,-
HDPlus 6.0 Update	49,-
JetSet 2.0 Treiber für SLIM-Leserdrucker	79,-
Lattice C 5.6 ST/TT/Falcon bis 68040	399,-
MULTITOS	99,-
NVDI 3.0 Eingeb. Speedo u. TrueType	129,-
100 TrueType zum NVDI	79,-
Speedo 5.0 TrueType u. Type 1 Fonts	129,-
SpeedoGDOS 5.0 Update	69,-
VRAM030 virtuelle Speicherverwaltung	99,-
VRAM 030 + NVDI auch FALCON	149,-

Hardware

Falcon

BlowUp I Auflösungsanweiterung	99,-
BlowUp II dmo	129,-
BlowUp PSI Digit. Interf.	448,-
DIGITAL BOX von COMPO	598,-
Einbausetz f. 2,5" Platten	39,-
FalcoGEN Genlok	899,-
FALCON Speed MSDOS-Emulator	498,-
FALCON Tower von ROCKE	550,-
FALCON Profi Tower von TEAM	999,-
FALCON Profi Tower von ORION	898,-
Huntseeker Falcon SLIM-Interface	198,-
ScreenBlaster II Auflösungsanweiterung	149,-
ScreenBlaster Intern dmo	77,-
ScreenEyo Digitizer	498,-
ScreenEyo plus	598,-
SKUNK 32 32 MHz Accelerator	128,-
SKUNK 36 36 MHz Accelerator	498,-
S/PDIF incl. Streamer-Software	498,-
SoundPool FAB 8-fach Audio-Out	798,-
VideoMaster Digitizer Color	349,-
VolcoMail System	399,-
FALCON CD/HD 4/170 MB	1998,-
incl. WORKS + Studio Photo + Musicom 1 + Spez. Audio-Kabel	

■ = Neue Hardware oder neue Software
■ = Bundle-Angebote

Software

VIDEO

OVERLAY II	199,-
Hypermedia Modul zu Overlay	99,-
FLI-PLAY-Modul	79,-
OVERLAY 3 in 1	299,-
DA'S MOVIE	198,-

Hardware

Allgemein

14" MONO für ST/STE/TT/FALCON	329,-
25 MB Harddisk SCSI mit HDPlus	399,-
Bottle Mouse Knallbunte Spillmaus	49,-
CD-ROM-ROM interface u. Software	159,-
Easy 2.06 TOS Steckkarte a.TOS	79,-
Easy 2.06 mit ROM's	158,-
JAGUAR bei mit markierten ACC's	599,-
MatGraph TC1208 E	2490,-
OverScan ST	120,-
OverScan TT	249,-
Perfect Keys Tastatur	299,-
Perfekt Keys Interface	169,-
STEFANIE RAM-Card 128K f. Portfolio	149,-
TOWER Eickmann für TT/ST/E/FALCON	599,-
TT-Prell-TOWER von ORION	898,-
VGA-Genlok für ST/TT/FALCON	998,-
VideoMaster ST/TT ab	199,-

■ = Updates oder Upgrades
■ = Preisänderungen

DJP & Grafik

ArtWorks Business I	298,-
ArtWorks Business II	298,-
ArtWorks Fonts 43 CFB-Fonts	98,-
as PAINT CALAMUS S/SL-Modul	600,-
as FILTER CALAMUS S/SL-Modul	300,-
as MERGE CALAMUS S/SL-Modul	400,-
as HILFSLINIEN CALAMUS S/SL-Modul	150,-
DA'S VEKTOR PRO Grafik u. Animation	449,-
DA'S PICTURE Retuscheur u. Malwerkzeug	298,-
InShape Intro 1.0 für FALCON	298,-
InShape 3D für TT	498,-
MEGA-Point II Professional 6.0	199,-
Studio Photo	199,-
Studio Convert	99,-
TruePAINT TrueColor Malprogramm	119,-
Xact DRAW Vektorzeichnungsprogramm	198,-
Xact CHART Präsentationsgrafik	599,-

MUSIK

Audio-Master Stereo HD-Recording	498,-
Audio-Tracker B-Spur HD-Recording	298,-
CURASE LITE Midi	199,-
CURASE SCORE Midi und Musiktrack	998,-
CURASE AUDIO Midi/Harddiskrecording	1190,-
DIGIT Soundtracker	129,-
DIGIT II Studio	149,-
DIGIT II Studio S/PDIF	199,-
DIGIT II MIDI	249,-
DIGIT II MIDI SOS	299,-
FDRUM Die Musikmaschine	149,-
Guitar Dreams	248,-
Machine Musika MIDI-Arranger	498,-
MUSICOM II Dig-to-All	199,-
TRAKCOM Tonstudio in der Box	199,-

ACC A T A R I
C O M P E T E N C E
C E N T E R

► 10717 Berlin **Dataplay GmbH**
► 24118 Kiel **Computer & Service**
► 45881 Gelsenkirchen **TEAM Computer**
► 50939 Köln **TEAM Computer**
► 51379 Leverkusen **Rolf Rocke Computer**
► 60488 Frankfurt **Eickmann Computer**

Bundessallee 25 030/86 19 16 1 /86 13 31 5
Gutenbergstraße 2 0431/57 00 30 /57 00 390
Wilhelmstraße 29 0209/42 01 1 /49 71 09
Klottenberggürtel 5 0221/46 67 74 /46 67 75
Auerstraße 1 02171/26 24 /47 44 8
In der Rörnerstadt 259 069/76 34 09 /76 81 97 1

65232 Taunusstein
► 67547 Worms
► 70372 Stuttgart
► 79100 Freiburg
89073 Ulm

Synthesizer Studio Jacob
ORION GmbH
Walliser + Co KG
COMTEX
AKZENTE

Georg Ohm Straße 10 06128/73 05 2 /73 05 3
Friedrichstraße 22 06241/67 57 58 /67 59
Marktstraße 48 0711/56 71 43 /56 71 54
Rehlingstraße 7 0761/70 63 21 /70 67 85
Frauenstraße 40 0731/22 55 1 /92 17 612

Inhalt und Änderungen vorbehalten. Lieferung erfolgt je nach Produktverfügbarkeit.



Einige Produktzeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.



Bild 4: Effektgebung in DA's-Vektor ...



Bild 5: ... und im Calamus. Die gesamte Anlage, entwickelt im neuen LineART 1.5

den 3D-Extruder. Diese DA's Vektor-Funktion simuliert sehr schön eine räumliche Tiefe bei allen Vektorobjekten. In dem entsprechenden Menü stellen wir lediglich die „Objekttiefe“ und den „Distanzpunkt“ auf einen etwa identischen Wert, was natürlich abhängig von der Größe des vorliegenden Objekts ist.

Das war's eigentlich schon. In eine Kopie der Oberfläche können dann sogar noch Lichtreflexe mit den virtuellen Farbverläufen der Software eingefügt werden. Wenn man weiß, was man eigentlich machen will, und mit den Programmfunktionen im reinen ist, dauert die ganze Arbeit nicht länger als 2-3 Minuten.

... oder LineArt?

Auch LineArt bietet Béziernetze zur Projektion von Vektorobjekten. Diese können genau wie im obigen Beispiel genutzt werden. Automatisch lassen

sich in LineArt jedoch keine 3D-Effekte erzeugen. Um einen ähnlichen Effekt zu erreichen, benutzen wir in LineArt die Funktion „Farbverlaufskopie“.

Zu diesem Zweck legen wir eine etwas verkleinerte Kopie des projizierten Textes unter den ersten. Diese beiden Objekte legen dann den Anfang und das Ende des nun folgenden Verlaufs fest. Um die beiden Vektorobjekte besser zueinander ausrichten zu können, bietet es sich an, beide in unterschiedlichen Farben darzustellen. Die Kopie liegt nun wie ein Schatten hinter dem ersten Objekt. Im Formular „Parameter einstellen“ wählen wir die Start- und die Zielfarbe, in denen sich das vordere zum hinteren Objekt bewegen soll. Erst in diesem Arbeitsschritt wird also die Farbe festgelegt, die vorher eingestellten Farben der Objekte sind irrelevant.

Von einem selektierten Objekt bis zu einem zweiten werden dann automatisch einzelne Objekte generiert,

wobei die im Parameterformular für Farbverläufe eingestellten Start- und Zielfarben angewandt werden. Jedes auf diese Weise zwischengerechnete Objekt wird eine Farbnuance verschieden zur vorhergehenden generiert, wodurch der Eindruck eines Farbverlaufs erreicht wird.

Zusätzliche Lichtreflexe lassen sich mit dem neuen LineArt-Update recht gut erzeugen und im Objekt positionieren. Im Calamus sind jedoch noch weitere Möglichkeiten vorhanden, um die Gestaltung durch kleine Effekte weiter zu verfeinern. So können beispielsweise die Lichtreflexe und Hell/Dunkel-Verhältnisse um die Kugel herum auch für die Schriftelemente und Satellitenbahnen berücksichtigt werden. Im Calamus geschieht dies mit Hilfe weiterer Module, besonders Merge und Bridge bieten hier eine Fülle von Möglichkeiten. Um beim Beispiel zu bleiben und Hell/Dunkel-Verhältnisse auch im Text darzustellen, können wir eine etwas vergrößerte Kopie der vorhandenen Kugel in ein Graubild konvertieren (Bridge). Diese wird nun noch etwas aufgehellt und als Maske benutzt, um mit Hilfe des Merge-Moduls den Text über diese Maske in den Hintergrund zu mischen.

Die gesamte Anlage des Aufklebers kann mit fast identischen Arbeitsschritten natürlich auch in DA's Layout erfolgen. Ebenso die Modifizierungen mit dem Merge-Modul, die in DA's Layout mit dem optionalen Compose-Modul angelegt werden können, das mit ähnlichen Funktionen aufwartet. Für solche Dinge wie die Blockperspektive der Schrift ist DA's Vektor konkurrenzlos.

Probleme

Das größte Problem bei der Anlage des Aufklebers war sicherlich, daß sie in die Zeit der Auslieferung des neuen SL-Updates fiel! Nach der zweiten Auslieferung des Updates gab es dann eigentlich keine Probleme mehr. Eigentlich!

Der Aufkleber wurde in der '93er SL-Version entwickelt und sollte nun in der neuen SL-Version fertiggestellt

werden. Bei der Belichtung zeigte sich dann aber, daß alle im Rastergenerator eingestellten Winkel verschoben waren und nun die tollsten Moirees lieferten! Es wurde dann aber schnell ein neuer Rastergenerator von DMC zur Verfügung gestellt. Er hat übrigens das Versionsdatum vom 5.10.94; wer noch einen älteren für das '94er Update benutzt, sollte sich den neuen unbedingt besorgen. Er liegt kostenlos zugänglich in der DMC-Mailbox.

Ärgerlich war auch, daß sich die vorzüglichen Verlaufs- und 3D-Arbeiten mit Vektorobjekten in DA's Vektor lediglich im TIFF-Format in andere als DA's-Software exportieren lassen. Kompatible und editierbare Formate zwischen Calamus und DA's Vektor bzw. DA's Layout sind da mehr als überfällig, und sollten von den jeweiligen Software-Häusern nun auch endlich realisiert werden; es wird sicher beiden Produktlinien gut tun, dem DTP-Anwender sowieso.

Druckvorbereitung

Als Druckverfahren bietet sich für derartige Folienaufkleber erst einmal der Siebdruck an. Im Gegensatz zum Offsetdruck werden hier licht- und vor allem auch abriebfeste Farben verwendet. Aber zeigen Sie eine solche Vorlage einmal einem Siebdrucker – 4C, Rasterverläufe – da wird er wahrscheinlich abwinken. Im Siebdruck wird gewöhnlich ein 30er Raster als Obergrenze gefahren. Dieses Raster entspricht ungefähr einem Zeitungs raster, und diese „Qualität“ wollten wir unserer Vorlage dann doch ersparen. Zwar gibt es mittlerweile auch andere Verfahren, die höhere Rasterweiten zulassen, diese kamen aber für unser Vorhaben nicht in Betracht.

Also der Offsetdruck. Hier gibt es die 30er Raster-Grenzen bekanntlicherweise nicht, dafür aber natürlich andere. Offsetfarben sind nicht außentauglich. 3-4mal durch die Waschstraße, und die Farben werden deutlich weniger. Hier gibt es 2 Möglichkeiten, um dieses Problem zu umgehen bzw. zu minimieren: wasserfeste Offset-Spezialfarben oder einen fünften Druck-

gang mit Lack. Beides ist ein Kompromiß, aber die Aufkleber müssen ja nicht ewig durch den Regen gefahren werden – die nächste proTOS soll ja bereits im kommenden Frühjahr stattfinden ...

Nun müssen noch Nutzen angelegt werden, denn die Druckerei druckt ja nicht nur einen, sondern immer gleich mehrere Aufkleber auf einmal in einem Druckgang. Wie viele Nutzen letztendlich angelegt werden müssen, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, z.B. der gewünschten Auflage. Abhängig ist dies auch von der Größe der verwendeten Druckmaschine (2-farb, A2, Bogen, etc.) und natürlich auch von den Gewohnheiten des Druckers. Am besten ist es, man fragt kurz bei der Druckerei nach, die den Druckauftrag durchführen soll.

Im vorliegenden Fall wurde ein 6er Nutzen angelegt. Doch erst einmal müssen wir uns mit dem Anschnitt beschäftigen. Immer dann, wenn der Druck bis an den Formatrand einer Drucksache geht, muß angeschnitten werden. Und der schwarze Hintergrund unseres Aufklebers soll ja die gesamte Fläche des Aufklebers bedecken. Wir müssen die Druckfläche also etwas über den Formatrand hinaus anlegen, damit beim Schneiden ein sauberer Rand entsteht. Würde die Druckfläche nur bis zum Formatrand angelegt, würde das Ergebnis wahrscheinlich auch gut sein, bei einem Teil der Auflage aber ebenso wahrscheinlich nicht, da beim Schneiden bzw. Stanzen der Aufkleber immer wieder Ungenauigkeiten auftreten können, die sich in der Drucksache dann als störende Blitzer zwischen Farbfläche und Formatrand bemerkbar machen.

Um die schwarze Kreisfläche etwas zu vergrößern, legen wir zusätzliche Hilfslinien über und neben diese Fläche, mit vielleicht 3mm Abstand. Dann wird der Kreis proportional um 6mm (am besten über die Koordinatenein-



gabe) vergrößert und auf diese beiden Hilfslinien gesnapt. Fertig.

Die gesamte Anlage wird nun gruppiert und 5mal kopiert. Zum Kopieren sollte man im Calamus unter dem Menüpunkt Datei/Kopierart „Virtuelle Kopie“ einstellen. Wir haben es bei dem Aufkleber ja schon in der Einzelausführung mit einigen MB Daten zu tun. Würden diese physisch kopiert, würde sich auch diese Datenmenge vervielfachen. Zudem erleichtert die Arbeit mit virtuellen Kopien gerade in Nutzenanlagen nachträgliche Änderungen, da nur der erste Nutzen korrigiert werden muß, die anderen sind ja lediglich nur ein virtuelles Echo des Originals und werden augenblicklich aktualisiert.

Nun legen wir noch 4 Passermarken an die Nutzen sowie einen Farbkeil, den wir einfach aus kleinen Rasterflächenrahmen in den Farben Cyan, Magenta, Yellow und Schwarz erzeugen. Auch die Passermarken müssen unbedingt in den Prozeßfarben angelegt werden (CYMK, alle auf 100 Prozent), damit sie auch auf allen Farbauszügen dargestellt werden. Würde hier mit RGB-Farben, wie sie im Calamus leider immer noch standardmäßig voreingestellt sind, gearbeitet, wären sie nur auf den C-, Y- und M-Auszügen dargestellt. Beim Schwarzauszug müßte dann der Drucker würfeln ...

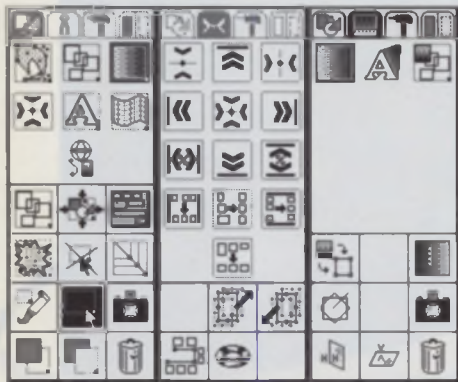


Bild 1: Die neuen LineArt-1.5-Menüs. Auch in den vielen weiteren Menüs wurden wichtige Optimierungen vorgenommen, z.B. bei der Anlage von Pfadtext.

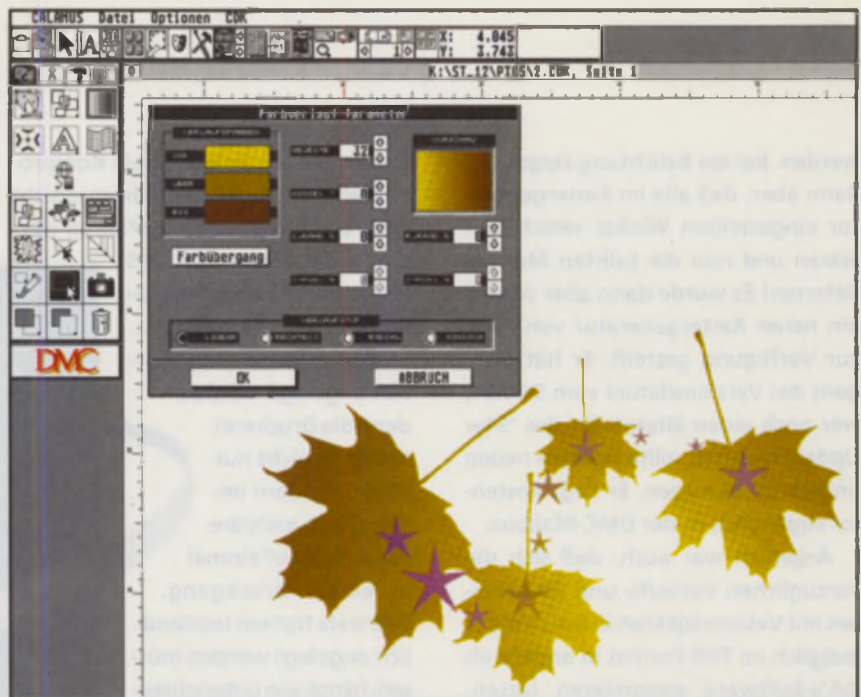


Bild 2: Spielereien mit Füllverläufen und Béziern. Im Formular für Farbverläufe lassen sich vielfältige Einstellungen vornehmen und auf alle selektierten Vektorobjekte anwenden; Farbverläufe als Füllfarbe.

Wohl den meisten, die mit Calamus SL arbeiten, ist das LineArt-Modul bekannt, das nun in der 1.5-Version vorliegt. Es erweitert nicht nur den Funktionsumfang des Publishers im Bereich vektororientierter Illustrationen, es ersetzt auch das SL-eigene Vektormodul und macht manchen Wechsel in andere externe Vektoreditoren unnötig.

von Jürgen Funcke

Eigentlich sind es nur zwei neue Werkzeuge, die den Versionsprung von der 1.0 zur 1.5 ausmachen. Zum einen wurden die Verlaufswerkzeuge kräftig erweitert und durch ein neues Menü mit vielen Einstellungsmöglichkeiten auch deutlich anwenderfreundlicher angelegt. Das zweite sind die neu hinzugekommenen Toolbox-Funktionen. Wer das Calamus-Toolbox-Modul bereits kennt, weiß, was für eine Arbeitserleichterung dieses Modul bietet. LineArt übernimmt diese Möglichkeiten der Toolbox nun in einem eigenen Menü auch für Vektorobjekte, geht dabei aber noch einige deutliche Schritte weiter.

Neu hinzugekommen ist auch die Möglichkeit, Textrahmen direkt in den Vektormodus zu übernehmen und mit LineArt als Vektorgrafik weiter zu verarbeiten. Für diese Anwendung benötigte man bei der 1.0-Version noch das ClipArt-Modul; diese Einschränkung ist nun erfreulicherweise weggefallen.

Die Verlaufsfunktionen

Die mit LineArt erzeugten Farb- oder Grauverläufe sind reine Vektorverläufe, bei denen zwischen Start- und Ziel-

farbe die benötigten (und in LineArt auch einstellbaren) Zwischenstufen errechnet und durch zusätzliche Vektorobjekte dargestellt werden. Insgesamt ist die Arbeit mit den Vektorverläufen LineArts jedoch deutlich komfortabler, umfangreicher und schneller geworden. Um die Arbeit mit besonders zeitkritischen Vektorverläufen flüssiger zu gestalten, läßt sich die Anzahl der Verlaufsstufen für den Ausdruck getrennt von der Bildschirmausgabe einstellen. Und auch die Anzahl der Verlaufsstufen hat sich deutlich erhöht. Konnte die 1.0-Versi-

LineArt 1.5

Das neue Update des Vektormoduls



on mit lediglich 256 Verlaufsobjekten aufwarten, was sich besonders beim nachträglichen Skalieren unschön bemerkbar machte – die Verlaufsstufen werden dann ja mit vergrößert –, können in LineArt 1.5 maximal 32000 Verlaufsobjekte für die Ausgabe eingestellt werden. Und das heißt: butterweiche Vektorverläufe!

Alle für die Verlaufsarbeiten relevanten Einstellungen werden in einem neuen LineArt-Formular vorgenommen. Hier kann auch in einem Preview (Vorschau)-Fenster das zu erwartende Endergebnis bereits vor der eigentlichen Berechnung in den eingestellten Farben und Formen beurteilt und gegebenenfalls wieder korrigiert werden. Das Preview wird dabei, auch das ist von Vorteil, bei jeder Änderung im Vormular automatisch aktualisiert. Besonders an den Formularen des neuen LineArt kann man erkennen, daß diese der Dialoggestaltung von Calamus NT angeglichen wurden. Bei der ATARI-Version des Moduls handelt es sich dann auch um eine Rückportierung des für den NT entwickelten LineArts.

Auf die Verlaufsformen, deren Farbgebung und Positionierung innerhalb eines Objekts kann sehr genau Einfluß genommen werden. So können auf einfache Art und Weise feine Schwankungen im Verlauf eingestellt werden, wenn zum Beispiel bei einem Verlauf von Rot nach Blau das Rot mehr zur einen oder anderen Seite tendieren soll. Da sich diese Feineinstellungen auf alle Verlaufsformen anwenden lassen (Linear, Radial, Rechteck, Konisch), sind deren praktische Anwendungsmöglichkeiten überaus vielfältig. Für fast alle Verlaufstypen lassen sich zudem auch noch Winkelungen in Prozentschritten eingeben. Lichtreflexe oder reliefartige Strukturen, ein Bereich, in dem Vektorverläufe wegen ihrer leichten Handhabung und nachträglichen Editierbarkeit häufig Anwendung finden, können so spielend einfach und präzise erzeugt werden.

Verlaufsgruppen waren bereits in der alten LineArt-Version vorhanden. Wurden mehrere Objekte mit diesem Werkzeug angewählt, so wurden die

einzelnen Objekte mit Farbflächen entsprechend des eingestellten Verlaufsspektrums versehen. Die Abstufungen wurden also zwischen den einzelnen Objekten und nicht innerhalb eines solchen errechnet. Das ist jetzt nicht mehr so. Nun können beliebig viele Vektorobjekte selektiert werden, woraufhin innerhalb der angewählten Objekte ein echter Verlauf generiert wird, quasi als Füllfarbe z.B. für einen Text. Ist der Text ein in LineArt erzeugter Pfadtext, kann auch noch nachträglich eine Editierung des Textes vorgenommen werden.

Toolbox

Die Toolbox-Funktionen des LineArt-Moduls erlauben die automatische Positionierung von Objekten innerhalb einer Vektorgrafik. Für diese Positionierung von Objekten steht gleich eine ganze Reihe von Funktionen zur Verfügung.

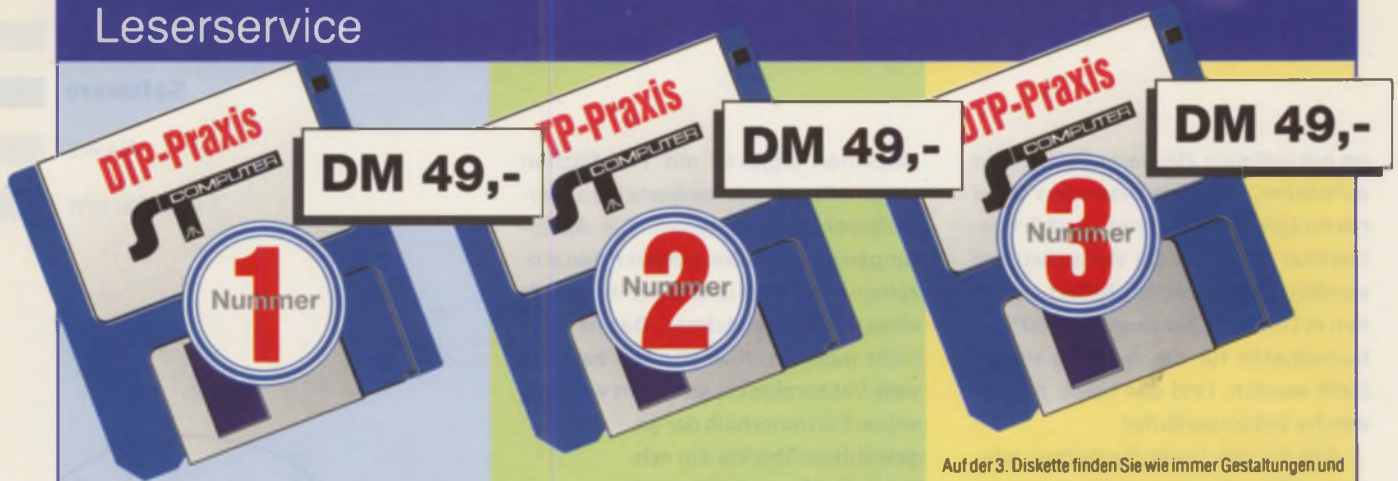
So können Objekte automatisch auf die gleiche Breite oder Höhe gebracht, auf einen gleichmäßigen horizontalen oder vertikalen Abstand gesetzt oder auch relativ zueinander positioniert werden. Dieses letztere bedeutet eine prozentuale Platzierung von ein oder mehreren Objekten. Ein Wert von 50% würde das Objekt dann beispielsweise in der Mitte zentrieren.

Die Handhabung dieser Funktionen ist denkbar einfach und läßt sich durch den Calamus-internen Tastaturrekorder sogar automatisieren. Um Objekte auf den gleichen Abstand zu setzen, werden alle Objekte, die positioniert werden sollen, selektiert. Nach Klicken auf das entsprechende Icon werden die Objekte sofort auf den gleichen Abstand gesetzt, wobei das imaginäre Rechteck, welches alle selektierten Objekte umgeben würde, ausschlaggebend für die Abstandsbeziehung ist. LineArt berücksichtigt



Bild 3 und 4: Beliebige angeordnete Vektorobjekte und eine Linie. Mit den neuen Toolbox-Funktionen können alle selektierten Objekte auch auf beliebige Pfade ausgerichtet und gleichmäßig verteilt werden.





Die Disketten zur DTP-Praxis

Auf den DTP-Praxis-Disketten, die in unregelmäßigen Abständen alle 2-4 Monate erscheinen, finden Sie Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen typografischen und gestalterischen Arbeit zur Seite stehen, ausgewählte Vektor-Fonts und Utilities für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; alle hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis-Disk.

Auf der DTP-Praxis-Disk 1 finden Sie:

CFN-SHOW 1: ein Calmus-Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie die Übersicht über Ihre Calamus-Fonts behalten. Die Zeichensätze werden mit allen Zeichenbelegungen dargestellt. Für jedes Zeichen ist zudem der ASCII-Code angegeben, so daß auch die Sonderzeichen eines Fonts schnell im Calamus gefunden und genutzt werden können!

CFN-SHOW 2: ein Dokument im SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie sich eine Übersicht über die Gebrauchsfähigkeit (Schriftmuster) Ihrer CFN-Fonts darstellen und auch ausdrucken lassen können.

BLEISTIFT.CFN

AIDLI.CFN: zwei komplette Vektor-Fonts im Calamus-Format zum Artikel „ATARI in Frankreich“, die uns von „Plume d'Ange“ freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

VK_NUTZ.CDK: fertig gestaltete und komplett separierte Visitenkartennutzen; kommen in der DTP-Praxis 10/93 noch ausführlich zur Sprache.

WORKOUT: CDK-Dokumente für Calamus S/SL und 1.09N im DIN-A4/5-„Belichtungsformat“, mit allen Passer- und Schnittmarken

TYPO 1: Programm zur vollautomatischen korrekten Berechnung der Versalhöhe aller CFN-Fonts

TYPO 2: Programm zur vollautomatischen Trimmung aller Zeichensätze auf linken Textrahmen im Calamus

Wer die Probleme im DTP-Satz kennt, weiß, was diese beiden typografischen Hilfen bedeuten! Programmiert wurden sie von Hasso Baudis, dem Programmautor des Calamus-Font-Editors „TypeArt“, der uns diese beiden typografischen Highlights exklusiv für die DTP-Praxis-Disk zur Verfügung gestellt hat.

Auf der DTP-Disk 2 finden Sie unter anderem:

CDK OUT: Um Calamus-Dokumente und die darin verwendeten Fonts für den Transport zum Belichtungs-Service zusammenzustellen, gab es bisher nur den etwas umständlichen und bei größeren Dokumenten auch sehr zeitraubenden Weg: Calamus mußte gestartet werden, die entsprechenden Dokumente geladen, die verwendeten Fonts auf einen Zettel notiert werden, dann vom Desktop aus in einen gemeinsamen Ordner kopieren, usw. Mit CDK OUT genügt jetzt nur noch ein einziger Mausklick, mit dem vom Desktop aus eine Calamus-CDK-Datei angewählt wird, alles weitere erledigt das Programm automatisch: CDK OUT zeigt augenblicklich die zum Dokument gehörenden Fonts an. Auf Wunsch packt dann CDK_OUT das CDK-Dokument und die Fonts in einen gemeinsamen Ordner auch noch auf eine Modem-freundliche Größe. Auch eine Textdatei wird von CDK OUT automatisch erzeugt, in der die im Dokument benutzten Fonts dokumentiert sind. Wer CDK OUT einmal genutzt hat, wird es nie wieder missen wollen! Programmiert wurde CDK OUT von Hasso Baudis, dem Programm-Autor des Calamus-Fonteditors „TypeArt“, der uns das Programm exklusiv für die DTP-Praxis Disk 2 zur Verfügung gestellt hat.

CALPALETTE: Die neueste Version des Farbkalibrierungs-Programms für die Programme: Calamus, Crnach/PreVision, DA's Vektor, DA's Layout und Chagall. Mit CalPalette steht eine außerordentlich effektive Software zur Bildschirmpalibrierung für Grafikkarten im 256 Farbenmodus zur Verfügung. Das Accessorie gleicht die Monitor-Farbdarstellung an die verwendeten Druckfarben an. Wer mit Palettenfarben (z.B. HKS) oder im 4C-Bereich arbeitet, kann jetzt also bereits im Monitor die Farben sehr nah am zukünftigen Druckergebnis beurteilen. In dieser Version werden auch Triplex- und Duplexbilder auf dem Monitor in den gewünschten Schmuckfarben des späteren Drucks dargestellt! War das, beispielsweise im Calamus, bisher nur mit „Platzhaltern“ möglich, z.B. „Cyan“ und „Schwarz“, so kann jetzt auch direkt im Monitor beurteilt werden, wie eine beliebige Schmuckfarbe in diesen Druckverfahren wirkt. Auf der Diskette befindet sich die funktionsfähige Version von CALPALETTE, bei der die Anwendungszeit jedoch auf 5 Minuten begrenzt ist.

WORKOUT: Unter anderem befinden sich hier die Original-Siebdruckvorlagen (als CDK-Dokumente, S/SL) zu unserer Artikelserie „Vom Entwurf bis zum Druck“.

FONTs: 4 komplette Vektorfonts im Calamus CFN-Format von Plume d'Ange in Avignon/Frankreich (siehe auch DTP-PRAXIS 8/93).

ZEITPLAN: Ein Dokument zur Zeitplanung im CDK-Format (Calamus S/SL), das Ihnen helfen kann, Ihre Termine (und die Ihrer Lieferanten!) auch bei größeren Gestaltungsprojekten etwas besser in den Griff zu bekommen.

DINOS: In fast jeder Werbung tauchen sie im Moment auf, die Dinosaurier. Wer noch keinen hat, findet hier einige ausgewählte Exemplare im CVG-Vektorformat.

Auf der 3. Diskette finden Sie wie immer Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen gestalterischen Arbeit hilfreich zur Seite stehen, sowie ausgewählte Vektorfonts, Utilities und Programme für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; viele der hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis Disk.

Calamus-Modul: Ein „Stempel-Modul“ für die Ausgabe im Stempelformat für DA's Picture. Beliebige Bereiche eines Calamus-Dokuments können mit diesem Modul als Stempel für die Arbeit in DA's Picture exportiert werden. Eine Anleitung liegt als Readme bei.

Calamus goes MagiX: Alle Calamus-Versionen seit Juni '93 enthalten einen kleinen Bug, der alle Tastatureingaben unter Multitasking-Umgebungen blockiert. Das Patch-Programm vom Calamus-Programmierer Harald Siegmund behebt diesen Fehler, so daß nun auch Calamus S und SL unter MagiX und MultiTOS problemlos laufen.

Tasten.CKT: Sinnvolle Tastaturbelegung für Calamus S/SL, mit einer Tastaturbelegungs-Übersicht als CDK-Dokument zum Ausdrucken. Die wichtigen und häufig benötigten Funktionen des Calamus sind mit dieser Datei über die Tastatur erreichbar, und dazu auch einige vielleicht noch unbekannte. Es werden dazu auch viele optional erhältliche Module wie Brigde, Toolbox, LineArt und das Maskenmodul berücksichtigt! Dazu noch eine Beschreibung zum Umgang mit den Tastaturbelegungen mit zusätzlichen Informationen.

Fraktale: Mit dem SL-Modul LineArt lassen sich auch fraktale Elemente aus allen Calamus-Objekten erzeugen, wie unser LineArt-Workshop in den letzten Ausgaben der DTP Praxis zeigte. Wenn die dort vorgestellten Beispielen trotzdem nur schwer nachvollziehbar blieben, bekommt hier die Original-Abbildungen der Fraktale mit Erläuterungen zur Arbeitsweise in LineArt. Dazu noch weitere Grafiken zum LineArt-Workshop als CDK-Dokumente für Calamus S und SL.

Fonts: Wieder einige ausgewählte Fonts im CFN-Format.

Textkonverter: Exklusiv für die DTP-Praxis Disk von Günther Kreidl (Digital Arts). Konvertiert Text aus dem PC-Programm WORD 5.0 nach ASCII, und macht ihn damit für alle textverarbeitenden Programme verfügbar.

DA's Picture Konverter: Ein nagelneues Konvertierprogramm von Digital Arts. Konvertiert alle wichtigen Grafikformate (mono/grau/TC). DA's Picture-Konverter läuft auf allen Grafikkarten.

Bestellen können Sie die Disketten jeweils zum Preis von 49,- DM bei

PSH Medienvertrieb

Georgenstraße 38b
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 94 77-0

also nicht die Reihenfolge, in der die Objekte erstellt wurden, sondern deren aktuelle Lage innerhalb des Grafikrahmens.

So wie man in LineArt Text auf beliebige Vektorpfade setzen kann, kann dies nun auch mit beliebigen Vektorobjekten geschehen. Na ja, nicht ganz – alle angewählten Objekte lassen sich jedoch exakt an einen gewünschten Pfad positionieren. Da wird zunächst ein Pfadobjekt angewählt, daß die Objektpositionen bestimmen soll. Nun können alle Objekte selektiert werden, die entlang dieses Pfades ausgerichtet werden sollen. LineArt berücksichtigt automatisch die Positionen der Objekte und sortiert diese von links nach rechts und von oben nach unten.

Ein weiteres Hilfsmittel zur Objektbehandlung ist da schon hilfreicher und sicher häufig einzusetzen. Bis jetzt war es nur möglich, Objekte entweder

in den Vordergrund oder in den Hintergrund zu legen. Mit einer neuen Funktion, die vielleicht schon durch das Toolbox-Modul bekannt ist, ist man jetzt in der Lage, Objekte Ebene um Ebene in den Vordergrund oder in den Hintergrund zu verschieben.

Offene Wünsche

Schon LineArt 1.0 war beim grafischen Arbeiten im Calamus nicht mehr wegzudenken. Das neue LineArt 1.5 bietet da natürlich noch mehr an Möglichkeiten, läßt aber immer noch einige Wünsche offen. Die Neuerungen, die LineArt 1.5 im Vergleich zur 1.0-Version bietet, beschränken sich deutlich auf die Objektbearbeitung – für mein Empfinden etwas zu deutlich. Auf der Pfad-Ebene, also da, wo die Grafiken erstellt und modifiziert werden, hat sich eigentlich nichts Wesentliches getan, obwohl sicher auch hier einige „Ak-

tualisierungen“ angesagt gewesen wären.

Ein Vektormodul ist ja nicht nur zum Editieren kleinerer Illustrationen gut, LineArt schon gar nicht. Pfadarbeiten werden im Calamus auch für z.B. Maskierungen mit dem Masken-Modul benötigt, wo ein flexiblerer Umgang mit den Vektorpfaden gut tun würde (z.B. Pfade beliebig schneiden, nachträglich optimieren).

Es ist immer das gleiche: da hat man ein vorzügliches Werkzeug für die grafischen Arbeiten im Calamus, und schon überlegt man sich, was da trotzdem noch fehlt! Wer den Calamus häufig im grafisch-illustrativen Bereich einsetzt, findet in der neuen LineArt-Version auf jeden Fall das adäquate Werkzeug. LineArt kostet 398,- DM. Als Upgrade auf LineArt 1.0: 99,- DM.

direkt & SERVICE !

Festplatten:	nackt	extern
270 MB	348.-	508.-
340 MB	438.-	598.-
540 MB	498.-	658.-
1050 MB	1098.-	1258.-
Wechselplatten:	nackt	extern
SQ 105 MB	478.-	748.-
SQ 270 MB	718.-	998.-
Medien:	ab 1 Stk.	ab 5 Stk.
105 MB	114.-	108.-
270 MB	134.-	128.-
CD-ROM:	nackt	extern
CD 4101	378.-	538.-
CD 3401	498.-	658.-
CD 3501	798.-	958.-

extern Version für Atari TT, komplett anschlussfertig incl. SCSI-Kabel & Terminator.
Aufpreis extern für Falcon (incl. SCSI II - Kabel): + 20.-
Aufpreis extern für ST (incl. "Link 2"-Controller, SCSI Tools Vollversion): + 120.-

TT 030 Tuning	
PowerUp TT 48 MHz Beschleuniger	278.-
TT FastRam Karte MegTT leer	278.-
TT FastRam Karte MegTT 4MB	578.-
TT FastRam Karte MegTT 16MB	1378.-

Speicher für ST Modul	mit Einbau
CC Meg ST 2 / 2.5MB	248.- 316.-
CC Meg ST 4 MB	398.- 466.-
Speicher für STE Module	mit Einbau
2 MB STE	135.- 165.-
4 MB STE	258.- 288.-

Falcon 030 Tuning	
PowerUp2 Falcon 32 MHz Beschleuniger	78.-
RamCard Falcon für 1 Simm-Modul 72 pol. leer	98.-
RamCard Falcon 14 MB	1048.-
Soundlifter, Test in ST Computer 11/94	298.-

Dies ist natürlich nur ein kleiner Auschnitt aus unserem Programm. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an - Auch gratis! Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

CATCH COMPUTER

Hirschgraben 27, 52062 Aachen

Tel.: 0241 / 406513 Fax: 406514

News

Was tut sich in der DTP-Szene? Woran arbeiten die Entwickler in den DTP-Software-Häusern? Wo gibt es Neues rund ums DTP, um die tägliche Arbeit mit Satz, Gestaltung und Bildverarbeitung zu erleichtern? Dies alles sind die NEWS, die monatlich an dieser Stelle zu finden sind.

TypeToType – Neuer Font-Konverter

Ab sofort erhältlich ist ein neuer Cross-font-Konverter für Schriften, der zur Zeit Type-1-Fonts in das Calamus CFN-Format wandelt. Weitere Font-Formate, die dann in beliebige Richtung konvertiert werden können, werden folgen.

In der vorliegenden Version werden die Schriften nach Standard-Encoding (Adobe) oder auch individuell nach fremden Tastaturbelegungstabellen (No Standard Encoding) konvertiert.

Neben den Möglichkeiten, Belegungstabellen zu editieren oder sich die Zeichen eines Font vorher (gefiltert) anzusehen, beinhaltet der Konverter die wichtige Funktion, eine Tabelle vollautomatisch zu generieren, die wirklich alle implementierten Zeichen enthält und sehr einfach mit einem beliebigen Texteditor verändert werden kann. So lassen sich auch landestypische Belegungen korrigieren, wie z.B. die häufige Verwechslung von 'minus' und 'ndash/mdash' (divis), ohne die Kerning-Informationen zu verwechseln.

Infos bei:
Flying Fonts Verlag,
Hasso Baudis,
Tel.: (0421) 1690849

Wacom ArtPad mit Treiber von adequate systems

Das neue WACOM ArtPad ist ein vollwertiges Grafiktablett, das durch seine sehr hohe Auflösung von bis zu 2540dpi mit einer 9x13cm großen Fläche auskommt, um auch bei hoher Bildschirmauflösung schnell und präzise zu arbeiten. Der kabel- und batterie-lose Stift bietet nicht nur die Emulation beider Maustasten, sondern auch eine Andruckempfindlichkeit in 256 Stufen. Der as ArtPad-Treiber macht zusätzlich zur voll kompatiblen Maus-Emulation in allen Applikationen die Andruck-Informationen auch über die ASGARD-Schnittstelle verfügbar, die unter anderem vom Paint-Modul und DA's Picture unterstützt wird. Ein CPX-Modul für das erweiterte Kontrollfeld wird zum Konfigurieren des Treibers mitgeliefert. So ist das ArtPad beispielsweise auf jede der seriellen Schnittstellen einstellbar.

Das Paint-Modul von adequate systems verwendet die Andruckinformationen des Grafiktablets, um Größe, Intensität, Schärfe und Verrauschen sämtlicher Arbeitswerkzeuge zu kontrollieren. Der Zusammenhang zwischen Andruck und den entsprechenden Werkzeugeigenschaften ist im Paint über Kennlinien konfigurierbar.

Das ArtPad kostet inklusive des as-Treibers 450,- DM. Und da alles so schön zusammenpaßt, gibt es auch ein Bundle mit ArtPad, Treiber und Paint-Modul für zusammen 1000,- DM

Infos bei:
adequate systems,
Am Steinern Kreuz 19,
64297 Darmstadt,
Tel.: (06151) 53269

repro-kontor für alle DTP-Dienstleister

Wegen der überraschend großen Nachfrage nach preiswerter Kalkulations-Software für die Druckvorstufe bietet die Firma Zinter-Software die Branchenlösung „repro-kontor“ ab sofort für 750,- DM an. Damit soll auch dem Kleinbetrieb die Möglichkeit für eine umfassende Produktionsverwaltung gegeben werden.

„repro-kontor“ erfaßt präzise die Kostenstellen der Druckvorstufe und begleitet einen Auftrag vom Angebot bis zum Zahlungseingang. Eine komfortable Kundenverwaltung, auf Wunsch automatisierter Schriftverkehr und umfangreiche Listen- und Statistikfunktionen sind integriert.

Noch in diesem Jahr wird die Version 3.0 mit den Erweiterungen „Satz“ und „Entwurf/Gestaltung“ erscheinen. Damit entwickelt sich repro-kontor weiter zu einem universellen Werkzeug, das von allen Pre-Press-Dienstleistern eingesetzt werden kann. Auf der proTOS wird repro-kontor auf dem Stand von Digital Arts zu sehen sein.

Infos bei:
Zinter-Software,
Tel.: (04791) 12507

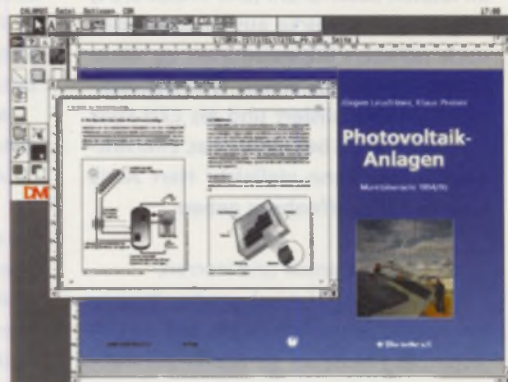
Profi-DTP für alle

präsentiert von
MAXON & DMC

Das Profi-DTP-System Calamus **SL**

Vollversion des sensationellen DTP-Programms, inkl. vieler Module, wie z.B. Raster- und Vektorgrafik, PKS Write, Vierfarbseparation, Seitenmontage u.v.m. Absolut professionelle Leistung für anspruchsvollen Anwender. Für alle ATARIST/STE/TT oder FALCON mit monochromem oder farbigem Bildschirm ab 2MB RAM.

DM 398,-



Calamus 1.09N & Friends



Sensationelle Zusammenstellung bewährter Programme zum Schlagerpreis.

Das bewährte Paket zum Erstellen von Layouts aller Art, Briefbögen, Geschäftspapiere, Anzeigen, Zeitschriften, Plakate, ... Calamus ist der Marktführer im ATARI Desktop-Publishing. Rahmenorientiertes Layouten mit beliebig großen hochauflösende Vektorschriften, Grafikeinbindung (Vektor und Bitmap), u.v.m.

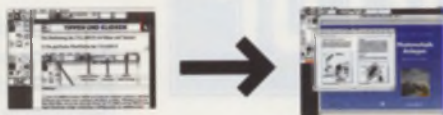
Mit OUTLINE Art lassen sich Vektorgrafiken zum Einbinden in Calamus-Dokumente entwerfen. Mit dem CALAMUS FONTEDITOR lassen sich eigene hochwertige Vektorschriften für Calamus erzeugen. Zahlreiche Fonts runden dieses einzigartige Paket ab. Für alle ATARI ST/STE/TT mit monochromem Bildschirm.

DM 155,-

Vom Einsteiger zum Profi

Als Besitzer von Calamus 1.09N können Sie jederzeit unter Angabe Ihrer Seriennummer zu Calamus SL upgraden. Anruf genügt.

DM 288,-



Avant VEKTOR

Als weiteres Schmankerl präsentieren wir Avant Vektor, das bislang nur zu einem weitaus teureren Preis erhältlich war. Beinhaltet einen sehr umfangreichen Vektor-Editor, mit vielfältigen und komfortablen Zeichenfunktionen. Ferner einen hervorragenden Vektorisierer, der Bitmap-Grafiken in Vektoren umsetzt. Das alles zu einem sensationellen Preis.

DM 99,-

Calamus SL – Das Profi-DTP-System, inkl. zahlreicher

Module, z.B. Vektoreditor, Farbseparation & Fonts

DM 398,-

Calamus 1.09N & Friends

Layoutprogramm, Grafikprogramm, Fonteditor und Fontsammlung

DM 155,-

Upgrade von Calamus 1.09N auf Calamus SL

Bitte geben Sie Ihre Seriennummer an

DM 288,-

Avant Vektor 1.2

Zeichenprogramm mit Vektorisierer

DM 99,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

Leserforum

Im letzten Leserforum (DTP Praxis 9/94) fragte Herr Wernicke aus Langenhagen nach näheren Informationen zu einer Fraktur, die er aus einem 1765 gedruckten Buch digitalisiert und als CFN-Font für den Calamus bearbeitet hat. Eine Antwort hierzu kann vielleicht Herr Alois Kolb aus Aschaffenburg geben:

Sehr geehrte Damen und Herren,

da ich selbst Liebhaber alter Bücher bin, rate ich Herrn Wernicke, sich an das Gutenberg-Museum in Mainz zu wenden. Sicherlich wird man dort Auskunft geben können. Ein wenig zu meiner Person: Jahrgang 1919, gelernter Schriftsetzer, ATARI-Anwender seit 1988. Im letzten meiner 4 Lehrjahre wurde ich durch meinen Lehrbetrieb in die Kunstgewerbeschule nach Offenburg geschickt. Falls Ihnen die Namen Rudolf Koch und Prof. Engel etwas bedeuten (Koch-Fraktur, Engel-Fraktur): ich war Schüler in der Engel-Klasse.

Es gibt nach meiner Kenntnis ein kleines Museum der Schriftgießerei Klingenspor in Offenbach (Koch-Werkstatt). Dort könnte Herr Wernicke speziell über die von ihm angesprochene Fraktur bestimmt mehr erfahren. Ich wäre dankbar, über die Ergebnisse etwas zu erfahren.

Zum Schluß möchte ich der Firma Wernicke gratulieren. Warum? Nun – ich halte die Tatsache, diese wunderschöne Schrift im Computer zu haben, für toll.

Eine kulturelle Leistung an unserer schönen deutschen Schrift, die es wert wäre, auch in der F.A.Z. groß herausgestellt zu werden; wir sollten viel mehr für unsere Schriftkultur tun.

PS: Wenn der von Herrn Wernicke erstellte Font auf meinem Rechner läuft, bitte ich um Zusendung mit Rechnung.

Mit freundlichem Gruß eines älteren Gutenbergjüngers

Alois Kolb, Aschaffenburg

Ein weiterer Leserbrief erreichte uns zum Thema Scanner und deren Einsatz an ATARI-Rechnern. Das ist sicher auch ein Thema, über das man einmal ausführlich in der DTP-Praxis berichten sollte. Was meinen Sie?

Flachbett-Scanner und ATARI

Sehr geehrte Damen und Herren,

von früher habe ich noch den Silver-Reed SPAT Flachbett-Scanner – wie sicher viele Ihrer Leser auch. Dieser war geradezu prachttoll zum Einscannen von Buchauszügen und Zeitungsausschnitten. Aber Ausdrucke sind leider nur mit dem ATARI-Laser möglich. Sicher – man kann mit der SPAT-Software IMG-Bilder abspeichern und den Ausdruck mit einem anderen Drucker über ein anderes Programm machen. Aber es ist umständlicher, und der schnelle Probeausdruck mit dem SPAT-Programm ist nicht mehr möglich. Es fehlen eben leider aktuelle Treiber. Kennen Sie oder Ihre Leser vielleicht doch einen besseren Weg, um weiter mit dem SPAT-Scanner zu arbeiten? Flach-

bett-Scanner werden immer billiger und beliebter. Aber mit dem Einsatz für den ATARI ist es schlecht bestellt. Von all den Scannern im Markt ist mir nur bekannt, daß man mit Epson-Scannern arbeiten kann, so über das GDPs-Modul für Calamus SL. Meinen Hewlett-Packard-Flachbett-Scanner HP-Scanjet IIP – meines Wissens Marktführer im PC-Bereich – kann ich auf dem ATARI leider nicht einsetzen.

Was machen da eigentlich die Werbeagenturen, die mit dem ATARI arbeiten und sicher nicht nur Epson-Scanner verwenden? Oder gibt es vielleicht doch noch ein Programm, das für HP- und andere Flachbett-Scanner ATARI-Treiber hat (bzw. für den SPAT)? Sie hatten mir den Rat gegeben, doch einmal bei verschiedenen Software-Firmen und Inserenten anzufragen (DA, Hard & Soft etc.). Leider blieb das bisher ohne Erfolg. Die Herstellerfirmen sind offenbar auch wenig an dem kleinen treuen Kreis der ATARI-Nutzer interessiert. Das Thema könnte einen breiteren Kreis Ihrer Leser ansprechen. Zumal nicht für jeden ein Handscanner reicht. Wäre hier nicht ein interessantes Thema für die ST-Computer? Unabhängig davon bedanke ich mich und wünsche Ihnen weiterhin für Ihre Arbeit viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. J. Sievers, München

Zuschriften bitte an:
Redaktion ST-Computer
'DTP Leserforum'
Industriestraße 26
65760 Eschborn

repro-kontor

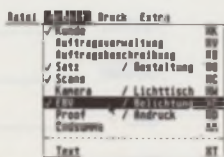
NEU: repro-kontor für Alle!

Wegen der großen Nachfrage nach preiswerter DTP-Office-Software: repro-kontor jetzt für 750,- DM - damit auch der Kleinbetrieb professionell kalkulieren kann!

NEU: repro-kontor für Kreative!

In der neuen Version 3.0 sind jetzt Kalkulationsblätter für Satz, Gestaltungs- und Entwurfsarbeiten integriert!

Auf der ProTOS vertreten durch DIGITAL ARTS!



Das Officesystem für die Druckvorstufe:

- Lithografiebetriebe • Belichtungsstudios
- DTP-Produktion • Grafiker

- verwaltet den gesamten Arbeitsablauf vom Angebot bis zum Zahlungseingang
- schnell und einfach zu bedienen
- detaillierte und tiefgehende Kalkulation
- automatisierter Schriftverkehr
- umfangreiche Statistikfunktionen
- praxisnah entwickelt, im Alltag optimiert

(C) 91-94 • Zinter Software
Wilhelm-Wolters-Str.85 • 28309 Bremen
Tel 0421/450109
Kreativbüro: Tel & Fax 04791/12507

- ☐ Info / Prospekt
- ☐ Demo mit Handbuch 60.00 DM *
- ☐ repro-kontor 750.00 DM *

* zuzüglich 10.00 DM Versandkostenanteil

Belichter-Rubrik



DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse

Ausstattung

Service

30000

pictura, Werbung Studio Computer
Am Lindenberg 10, 35410 Hungen IV
Tel. (06402) 2836, Fax (06402) 3131 / Berlinerstr. 14,
35080 Bad Endbach, Tel. (02776) 8694, Fax (02776) 6271

Shinko 24-bit Thermosublimation, **Belichtungen**
sw/4c/24h Service, Übernahme und Druck von
Photo-CD & Video Bilddaten,
AGFA-Scanner, Schneidplotter

pictura
Working Studio Computer

Photorealistische Ausdrücke (ohne Raster/16,7 Mio. Farben) auf Papier & Folie, Belichtungen (Staffelpreise!) und Scanservice (Auflicht & Durchlicht, EEP, Plotservice, Videoproduktion, Fotostudio, Industriephotographie, Lithographie & Druck, Datenübernahme (DOS&MAC) auf CD, MO(680MB), WP(44/68), Disc, Modem

40000

PPS.Photo-Fachlabor GmbH
Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf
Telefon (0211) 9947-0
Fax (0211) 9947-176

Kodak Photo CD
Workstation PIW 4200

PPS

Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format 4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimationsausdrücke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs

Darksoft/AVANTI

Inh. **UH Dunkel**, Alter Postweg 6, 49624 Lönningen
Telefon (05432) 4306
Fax (05432) 30820, Mailbox (05432) 30565

Linotronic 300 QR, ATARI TTs+FALCON, MO 128 MB
WP 270/105/88/44 MB, Kodak PhotoCD, HPLJ IV,
HPDJ 550C + 500, Farbscanner,
Dryproof

AVANTI

Belichtungen: Calamus SL/S/1.09N, DA's Layout, papyrus!, 4c-Bildverarbeitung, 4c-Proofs, Text-Satz- & Anzeigenagentur, DTP (über 4000 Schriften), Calamus-Schulung, Datenerfassung & Konvertierung, (BABYLON), Portolanalysen, Mailings (MAIL Service), Druckvermittlung & Weiterverarbeitung

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus

Schwarz auf Weiß

Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi, Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon (040) 276433
Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302

Linotype-Hell UX 70
Diabelichter CI 5000

Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrücke.

CLN

Kieler Kamp 49, 24306 Plön
Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h
Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486

Hell UX Imagesetter,
Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten,
Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info
anfordern, AgfaProof, OPTOSCANDrum

Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner - 4000 dpi), Bild/Text/Monatge, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT-Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plotservice.

Gogo Layout

DTP - Belichtungsservice - Druck
Rablinghauser Landstraße 19, 28197 Bremen
Telefon (0421) 545191, Fax (0421) 544248

Linotype 300

Auch Overnight- und Weekendservice für Belichtungen (Calamus SLI Hardware: TT030/24; WP 44/88/200; MOD 128 MB. Besucher benutzen bitte die Zufahrt i. d. Wiedhofstraße 20-24. Keine Parkplatzprobleme!

G.E.L.D. Produktion

Gesellschaft für Entwurf, Litho und Druck
Humboldtstraße 6, 28203 Bremen
Fon (0421) 72660, Fax 701894, Box 74217

G.E.L.D.
PRODUKTION
Rüdiger · Hansen · Rüdiger GbR

Die Spezialisten für komplexe Farbseiten. Professionelle Veredelung Ihrer Dateien und Vorlagen durch Fachpersonal für alle Produktionsstufen. Leistungsfähiger Trommelscanner und kalibrierte Belichter für konstant genaue Filme. Alles Inhouse, vom Satz übers Litho bis zum Prüfdruck.

30000

Z&O
Türkstraße 4, 30167 Hannover
Telefon (0511) 1316277
Fax (0511) 1316298, Modem (0511) 1316298

Ultre 70

24 Stunden Belichtungsservice, Blitzservice: Didot, Calamus, DAs Vektor und PostScript. Datenübermittlung: DFÜ/Mailbox, Syquest, opt. Medien (a.A.), Farbdruck-, Farbscan- und Layoutservice, Druckabwicklung, SW-Vertrieb. Weitere Leistungen auf Anfrage.

40000

Lauer Lasersatz & Cut Service
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

LAUER
LASERSATZ

Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, keine Zeitzuschläge, Calamus, DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.

Design Studio Herbert Wahmann

Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel
Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716
ISDN-DFÜ (02324) 972026

Linotronic 530, RIP 50
Linotronic 300 R mit RIP 4

Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-, Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagenpapier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortservice o. Aufpreis, Festpreise o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrukke, Full-Service.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
MBB Design Waldring 90, 44789 Bochum Telefon (0234) 335577 Fax (0234) 332325, Mailbox (0234) 332326 (24 h)	MBB	4-farb Proofs bis DIN A2, 4-farb Andrucke bis DIN A1, 4-farb Lithos (Projektionen) bis DIN A0, Scan-Service, Dias, Offsetdruck (Prospekte, etc.) Bogen-Affichen (für Plakatwände), Rotations (Zeitungs-)druck, Siebdruck, Displays, Großfotos, Großdias...
Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung Wandastraße 10, 45136 Essen Telefon (0201) 256665 Fax (0201) 250119	AGFA ACCUSET 1000 <i>atelier göpel</i>	Professionelle und tonwertrichtige SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten 	24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH Kommandierstraße 41, 49074 Osnabrück Telefon (0541) 26460 Fax (0541) 29354	Linotronic 300 R	Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.
50000 Rolf Rocke Computer Auestraße 1, 51379 Lerkusen Telefon (02171) 2624 Fax (02171) 47448	Linotype/Hell UX 70 Polaroid-Rekorder CI 5000 	Belichtungen bis zu 304 mm aus Calamus, Didot BW/CD, Retouche BW/CD, ATARI-PostScript-Dokumenten und Diabelichtungen, Scanservice mit Epson GT 8000, Datenübernahme per Disk 720 KB/1.44 MB, Wechselplatte, 512 MB Optical-Disk oder High-Speed-Modem.
60000 LIGHTWERK Digitale Druckvorstufe Siedlungsweg 3, 64397 Modautal Telefon (06254) 3286+2445, Fax+Modem (06254) 1622	Ultrasetter mit CQR, Shinko-Thermosublimation (auch OHP-Folie) 	Ihr Calamus-Partner in Südhessen. Tonwertkorrekte Belichtung von SL- und NT-Dokumenten (64 MB), Trommelscans, PhotoCD, Proofs (Shinko, Cromalin, Andruck), DTP+EBV, Finishing, Daten per Syquest 44/88 MB, MO 128 MB oder HS-Modem, Service-Info anfordern!
VEKTOR Belichtungsservice und Werbebeschriftung Robert-Koch-Straße 2, 65479 Raunheim Telefon (06142) 23186, Fax (06142) 21447	Linotronic 300 <i>Vektor</i>	Calamus-Belichtungen (1.09N, SL) von Diskette, Wechselplatte und Mailbox, Schneidplott-Service, Vektorisierung, DTP-Full-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, Barcode 39/EAN-Code-Belichtungen, Scanservice.
GraphiType Bernd Schröder Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300 <i>Graphi TYPE</i>	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.
70000 Piacenza + SIEGMANN, Ges. für Werbekommunikation mbH Helferstraße 3, 73430 Aalen, Herr Starz Telefon (07361) 9573-0 Fax (07361) 64079	DMC 3000 E, DMC 3000 <i>Piacenza + SIEGMANN</i> GESELLSCHAFT FÜR WERBEKOMMUNIKATION MBH	Digital-Litho-Service: Satz, Scans (4-farb, s/w, Dia, Aufsicht), Calamus SL, Text-Bild-Integration, Farbausdrucke, Belichtungen, Modem, Beratung, Schulung, Schriften: DMC, Serials, Divis.
Schweiz URWA Informatik AG Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800 	ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen. Schriften: DMC Classic Typen.
gdz Zürich Ihr Partner für Druck-Vorstufe und Druck Spindelstraße 2, CH-8041 Zürich Telefon (01) 488 81 11, Modem (01) 488 83 20, Voice 21	Linotronic 330 Agfa SelectSet 5000 Farblaser Agfa 305C <i>gdz</i>	ATARI-DTP-Belichtungsservice, Scan-Service mit Proof, Belichtungsservice und Farblaser-Drucke ab Mac- und DOS-Dokumenten aus allen Programmen mit allen gängigen Datenträgern oder über Modem.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230 <i>reto's Pre Press</i>	Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

Einkaufsführer

Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkt bändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice

dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

Atari • DOS • Mac

Rigaer Str. 2
10247 Berlin

Tel. 5891928
Fax 589296

tritec
Computerfachhandel

Schminder & Treffer GbR

COMPUTER SECOND HAND

An- und Verkauf von Hard- und Software
Reparatur- & Versandservice

Isarstraße 12 Tel.: 030/6 23 60 03
12053 Berlin Fax: 030/6 23 60 05
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Sa. 10.00-14.00
Händleranfragen erwünscht!

Hamburg

Tel. 04183/50387 Fax. 04183/50387

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analysis - Konzepte - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

G.M.A.
Wandsbeker Chaussee 58
22089 Hamburg



Einziges, autorisiertes Atari-DTP-Center
in Hamburg.

Telefon: 040 / 25 12 41 5-7

Lüneburg

Sienknecht
Bürokommunikation
Beratung - Verkauf - Werkstatt

Hellgengelstr. 20, 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 61 22, Btx 40 24 22
Mo.-Fr. 9.00-18.00 und Sa. 9.00-13.00

Elmshorn



Hardware * Software * Zubehör
Servicehotline/ Fax: (0 41 21) 7 70 54

Ch. Hirsch & Partner GbR • Reihfelder Straße 52 • 25337 Elmshorn
* kein Laden, nur Versand *

Kiel

computer & service
Reinke GmbH LG.

Die größte Auswahl an Hardware,
Software und Zubehör für

ATARI
in Kiel

Atari Competence Center, Calamus
Profi Center, Fachwerkstatt

Knooper Weg 111
24108 Kiel
Tel.: 0431 5 70 03-0
Fax: 0431 5 70 03-80

Kiel

Layout-Service-Kiel
Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein

ATARI FALCON 030



16MByte Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States,

Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (06151) 94770 BUF

Bremen

ps DATA
DIE SYSTEM-PROFIS
Hard- u. Software GmbH

ATARI-DTP Center
CALAMUS-Profi-Center
3K-Computerbild

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
0421/170577+170169
Fax 0421/12870

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 0421 / 39686-19; Btx 042175116

Edeweicht

TUM Soft- & Hardware
Vertriebs- & Handels GbR

ATARI System Center
Commodore System Haus

Postanschrift: Postfach 1105
26181 Edeweicht
☎ (04405) 6809

Lieferanschrift: Hauptstraße 67
26188 Edeweicht
FAX: (04405) 228

Hannover

ATARI
digital data deicke

autorisierter Systemfachhändler

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
Hannover, Nordring 9 - Tel.: 05 11 / 63 70 54..56
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

Marburg

ABO Software

Inh. Carsten Meissner BTX: MEISSNER

Atari ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible

Am Krekel 47 **35039 Marburg**
Tel: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12
24h-Hotline: 01 71-6156294

Göttingen

PAGEDOWN
ATARI Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Braunschweig

COMPUTER FÜR PROFIS - CAD - DTP - VME - SYSTEME

DICKERS Datentechnik

38159 Vechede • Wacholderweg 4 • 05302-5692

COMPUTER FÜR ZU HAUSE - VIDEO - AUDIO - MIDI

Habichtswald

REITMAIER Musikelektronik

ATARI-Systemfachhändler

Hardware - Software - Zubehör

MIDI-Technik

BÖHM-Vertragshändler

Parkstraße 9 • 34317 Habichtswald • Tel. 0 56 06/98 12

Düsseldorf

Hard und Software

Werner Wohlfahrtstätter

Atari **Ladenlokal**

Public Domain Irenenstraße 76c

Atari Spiele 40468 Düsseldorf-Unterrath

Atari Anwender Telefon (02 11) 42 98 76

acsCOMPUTER Jörg Bauhaus

Computer Drucker Festplattensysteme
Gehäuse Monitore Software Zubehör

Versand Alt-Niederkassel 122 40547 Düsseldorf
Tel. 0211-551222 Fax 0211-551276

Geschäft Mo-Fr 15-1830
Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Telefon: 0211-745030

Steinfurt

CBS COMPUTERSYSTEME

GmbH

48565 Steinfurt • Tecklenburger Straße 27
Telefon (0 25 51) 25 55 • Fax 25 37

ATARI DMC *ca/amus*
3K Retouche + Didot
Desk Top Publishing Center

Dortmund

Midi & Computer Systeme

Baroper Bahnhof Str. 53 44225 Dortmund/Barop
Tel. 0231-759283 Fax. 750455

.....
ATARI MIDI CENTER • EPSON • ACORN CENTER
Wir sind autorisierter **ATARI** • EPSON • ACORN Händler

.....
und wir helfen Ihnen gern in Sachen...
Hardware, Reparatur, Einbau, Zubehör, Midi, 19"
.....
* Falcon Harddisk Recording Vorführung Samstag *

Dortmund

ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

Gelsenkirchen

TEAM Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 4 66 77 4

DUISBURG

TEAM **WAZ** **SOFTWARE**
Tel. & Fax
0203 - 501274
Im stillen Winkel 12
D-47169 Duisburg
Wir verkaufen und leihen: Multitasking, Betriebssysteme,
SMS2 alternatives OS für ST/STE
echtes Multitasking
keine Installation notwendig
eingebautes Netzwerk
Nur Versand! Wir akzeptieren  

Köln



Ihr Atari Profi
in Köln

Tel. 0221/4301442

Fax. 0221/466515

5 Köln 41 Monnmens 72

Wir bieten Ihnen: günstige Preise.
Bauteile-Service-Werkstatt
Verkauf-Desktop-Drucker

TEAM Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

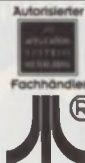
Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209 - 49 0 1 1

Köln

Michael Nolte

Vertrieb von Computersystemen
Spezialisiert auf Anwendungen
und Software für Atari-Computer
Vasters Str. 10. 50825 Köln
Tel.: 0221-558269 Fax: 5504629

Bürozeiten nach Vereinbarung. Kein Ladenlokal.
Reparaturservice durch Vertragswerkstatt.



Leverkusen



**Rolf Rocks
Computer**

Computersysteme

DTP • EBV • CAD

Reparaturen

Service

Auestraße 1, 51379 Leverkusen
Pf. 300710, 51336 Leverkusen
Tel. 0 21 71 - 26 24, Fax 0 21 71 - 4 744 8

Würselen

Ihr kompetenter Partner für

- ATARI - Computer
- Hard- & Software
- ZyXEL-Modems etc.
- *drive* - Distributor


Händlerpreisliste gegen Gewerbenachweis !



Christian Bontenackels
Beethovenstr. 5 • 52146 Würselen
Tel. (02405) 723 07 • FAX 743 69

Bonn

WOBEKO
COMPUTER & CONSULTING



Wir schaffen Verbindungen

HARDWARE SOFTWARE
Systemlösungen Büro & Geschäft
Bürokomunikation Unternehmensberatung
Organisation Marketing
Profizubehör Netzwerke

WÄHLEN SIE EINFACH
(0228) 67 70 21
Telefax (0228) 67 70 2-11

Solingen

A tari System Center Solingen

Wir bieten Branchenlösungen,

z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG

Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Aachen

ATARI SYSTEM CENTER



CATCH COMPUTER

Hofmann Forster GbR

Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel.: 0241 40 65 13
Fax: 0241 40 65 14

Hard- und Software

Hagen



Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen
Telefon (0 23 31) 7 34 90

Werne

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

MIT MEHR ALS 3500 Atari PD DISK'S
(auch IBM/PC und Amiga Soft- / Hardware)
Weitere Informationen in Form
von Disketten und Beilageheft

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

Tel. 02389 538595
Lunenerstr. 32 59368 Werne

Frankfurt

ACC
ATARI
COMPETENCE
CENTER

Leickmann
computer

In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel 069-763409
Fax 069-7681971

Darmstadt



Computer Profis

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Darmstadt

Der Hardware-Profi Computertechnik Ingolf Schneider

Computer - Kopierer
Bürokommunikation

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 0 61 57 - 47 49
64319 Pfungstadt Telefax: 0 61 57 - 8 45 41

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt



65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 94770

BUF

Worms



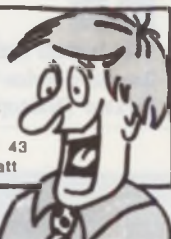
67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57-18

Stuttgart



Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen



Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

Tübingen

ATARI
calamus
Profis Center

DON'T PANIC

NEC

Apple F&L* Stützpunkt
*Forschung & Lehre Sondermodelle und -anordnungen

DON'T PANIC
Computer-Komplettlösungen GmbH
Pflegelhofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 92 88 - 0
FAX 0 70 71 - 92 88 - 14

Karlsruhe

EPSON & ATARI SYSTEMHÄNDLER



Durlacher-Allee 30 • 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21/ 69 68 78 • Fax 69 80 64

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC

ATARI
SYSTEM
CENTER

KOMPATIBLE PC'S

BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531/20269
FAX 07531/27564

Freiburg

COM
TEX

COMPUTERSYSTEME

ATARI
SYSTEM CENTER

79100 Freiburg
Rehlingstraße 7
0761-706321

cpc

Ulm

AKZENTE COMPUTER & WERBEDESIGN

Kein DOS
Kein Amiga
Kein Mac

nur
lupenreine
Atari-Ware!

J. Wassermann & A. Kneissle GbR Frauenstraße 40
D - 89073 Ulm Tel. 0731/22551 Fax 9217612

München

SOFTHANSA

Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer Auswahl an Soft- und Hardware rund um den Atari ST/STE/TT/Talcan * Einbauten * Reparaturen

81839 München (Giesing), Unternbergstraße 22 (U1/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom HBM.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr u. 18.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittags)

☎ 089/497 22 04 FAX 492 48 30

Memmingen



AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
Schnaidweg 1 8700 Memmingen
TEL. 0833/86373 FAX 0833/86346

Grassau i. Chiemgau

Tel. 08641/5024 Fax 08641/5027

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio

Wehner Gesellschaft m.b.H.

A-1040 Wien • Paniglgasse 18-20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4133 Pratteln

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

Ingolstadt

my DESIGN

SOFT & HARDWARE
CD-ROM SHOP
PD-SERVICE
WERBEAGENTUR
FOLIENSCHRIFTEN

MX-SOFT • Alexander Schütz • MX-DESIGN
Ochsenmühlstr. 11 • 85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Fon: (0841) 49066-0 • Fax: (0841) 49066-20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 18 Uhr

Hof

ATARI
Computer und Zubehör
Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

Augsburg

Adolf & Schmoll
Computer

ATARI COMPETENCE CENTER
Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87
Fax (08 21) 52 75 05
Computer Vertriebs- und Software GmbH

Teltow

ATARI & PC's
Wir fallen auf!

wodurch?
guter Service und günstige Preise wo?

Computersysteme Gobernatz
14513 Teltow Hoher Steinweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

CH-4900 Langenthal

steineberg
computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer • Software
zum Testen und Ausprobieren
Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/230080

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

Dresden

DCC

Dresdner Computer Center GmbH
Kaitzer Straße 82
01187 Dresden
Tel.: (03 51) 4 71 88 65
Fax.: (03 51) 4 71 96 52

* Systemanpassungen * Reparaturservice * Softwareversand

CH-9000 St. Gallen

kursiv Satz Grafik Schulung

KURSIV - Karsten Risseuw
Tambourenstrasse 36
CH-9000 St. Gallen
Fon/Fax 071-28 76 25

Preisliste anfordern!

Wir liefern Ihnen alle DMC-Software

Kleinanzeigen

Biete Hardware

MIDI für ATARI PORTFOLIO. Biete Interface + Master Keyboard-Software, suche Portfolios. Tel.: 09101/9141. *G

I/O-Interface, AD-Wandler, etc. Info: Tel.: 07131/161151. *G

Platinen: 4 MB 25,- DM; SCSI-Contr. 45,- DM; Toscard 35,-DM; VGA-Adapter (f)ertig 58,- DM; Auto-HD-MODUL f 20,- DM; Reparatur ab 50,- DM; Einbau 35,- DM; Tel./Fax: 07931/8390. *G

TT 030, 4 MB ST-, 8 MB TT-RAM, 240 MB HD, NOVA VME Plus Grafikkarte evtl. mit Software 4000,- DM. Tel.: 064/2357.

Hobbyaufgabe: Verkaufe MEGA STE 4 MB/40 MB HD, Ext. LW 3,5", Drucker Fujitsu DL 1100, SM 124, SC 1224, Literatur, Original-Programme, nur zusammen, VHB 2000,- DM. Tel.: 0217/83512.

Verkaufe ATARI MEGA STE/4 mit HD-Laufwerk und 48 MB HD 900,- DM. SM 144 150,- DM, Vortex AT-Once 386 + Fastram 250,- DM, DATAJET 40 200,- DM, HD-Plus 100,- DM, oder zusammen 1400,- DM, div. Software. Tel.: 0581/17872.

AT-Once-386 SX für Mega ST, ungenutzt, FP 300,- DM. Tel.: 0721/561724.

ATARI Mega STE 4, 48 MB HD, 1,44 FD, GS 148 VGA-Mono, v. orig. Softw., Bücher, v. Zubeh., 990,- DM. Tel.: 05652/3140.

TT 030 4+4 270 MB HD + Crazy Dots 2 + MightyMic + SLM 804 (mit Interface) + Color Scan 300 (mit Interface) + NEC 5 FGE 17" + HP DJ 550c. Telefon: 0711/465186 (18-20 Uhr).

Mega ST 1/4 + SM 124 + LQ 550 + Orig.Softw. u.a. Calamus SL + Chagall + Cranach Studio + NVDI + Outside + MagiX + 30 Orig.Sp. (50% vom NP bzw VB). Tel.: 0711/465186 (18-20 Uhr).

FALCON 030, Big-Tower, Coproz., Screenblaster usw. Tel.: 05624/8550

SCSI-Speed Streamer 155 MB + 5 Streamerkassetten 449,- DM VHB, Transfile (Atari-Sharp) 20,- DM, LW 5,25" TEAC (ohne NT) 30,- DM + Porto. Telefon: 07422/52655.

ATARI 1040 STE 4 MB, Megafile 60, SM 124 zusammen 750,- DM, Drucker Seikosha 1900 f. 150,- DM. Telefon: 0381/4981744, D. zur Linden.

Festplatte Maxtor 7245S SCSI 245 MB neu 330,- DM, 4 MB-Simms 70ns 180,- DM. Tel.: 0911/499668

1040 STE 4 MB, TOS 2.06 + 1.06 + SC 1435 + SM 124 + Supercharger 1.5 + Umschaltbox + 2 externe Laufwerke 3,5 " 1200,- DM bei Selbstabholung 1000,- DM. S. Brosche, Erich Mühsam Str. 10, 09112 Chemnitz.

Protar 19 " Monitor für TT VB 900,- DM, 5,25" Disklaufwerk, DD, extern VB 100,- DM, Festpl. Seagate u. Quantum 50 MB. Tip: 22-23 Uhr. Tel.: 0541/49278

Matrix TC 1208 2 MB Farbgrafikkarte für STE + TT 1800,-DM. Tel.: 05241/34200.

Portfolio, 128 KRAM- Karte, paral. Interface, Folio-Talk-Softw. zus. 400,- DM. Tel.: 0201/331838.

Falcon 030 4 MB / 64 MB HD, 68882 32 MHz, Mighty Sonic 8 MB Fast-RAM, 50 MHz CPU + ext. SCSI 240 MB HD + NEC Multisync 3D + NEC P6 plus + ext. MEGA ST Tastatur + Software, Preis VS. Info unter Tel.: 04076/44078

TT 030, 2 MB ST + 4 MB TT-RAM, 48 MB HD, 1,44 MB Floppy, 2000,- DM. Tel.: 02404/82650.

TT 030 4 MB ST RAM, 4 MB TT RAM, 210 MB HD, TOS 3.06, 1,44 MB Floppy, Monitor TTM 195, Preis VB. Tel.: 0241/27352.

MEGA ST 2 mit HBS640T28, Overscan, 68881 Coprozessor (SFP004), SM 124, Geräte in neuwertigem Zustand. Preis VB. Tel.: 0241/27352.

ATARI FALCON 030, 4 MB RAM, 120 MB HD, Highscreen 15" Farbmonitor, Mustek GS-800 Scanner, Software. Alles 6 Monate alt. Komplett VB 2500,- DM. Tel.: 0911/5105661.

Mega ST 4 mit Hypercache 030/25 und CoPro (TT-Geschwindigkeit!), SM 124, zus. für 1200,-DM. Tel.: 0521/177297.

Sammlerstück Gratech Winkeltower, 4/80, 21" Monitor, 2 x 3,5", 5,25", VB. Tel.: 0561/896659.

TT 030, 10 MB RAM, 130 MB HD, FastRAM-Karte, 14" SVGA Col-Monit., Drucker EPSON LQ 200, zus. 3500,- DM. Telefon: 030/6481106.

FALCON 030 m. 14 MB RAM, 65 MB HD, Math. Co-Proc., Adapter f. TV, VGA u. RGB, Entwicklerdok. u. viel orig. SW, UK-Keybord. DM 2500,- Tel.: 0231/142672 abends, 02302/90981818 tagsüb..

Falcon 030 / 16 / 65, SM 124, ext. SCSI-HD 350 MB, 9 Nadelldr. LC 10, Falcon-Speed, Screenwonder Digit., Software f. MS-DOS + Atari, NVDI. Tel.: 07142/51698.

MEGA ST 4, SM 124, Profile Wechselplatte 100/R44, SLM 605 (neuw.), N-Logic u.a. MidiSW, TOPICS, Tempus W. (alles Orig.) uvm. an Abholer kompl. 2100,- DM. Telefon: 09729/1872 (nachmittags).

HP Laserjet 4 MB + Zub. (1 Toner) VB 2300,- DM, 19" TTM 194 VB 800,- DM, DA's DTP-System TC 5.3 VB 1000,- DM, Inshape (TT) 250,- DM, MAC-See + MagX-Word 100,- DM. Tel.: (Ö) 05556/76828.

Prozessor 68030-33 140,- DM, 68020 DM 70,- .Tel.: 04851/85220.

Falcon 14 / 65 + FPU 68882 + 128 MB MO + CD-ROM + Falcon-Speed + Screenblaster, komplett im Tower + 17 " Multisync. + Canon BJC 600 + Speedo 5.0, alles im Topzustand. VB 6400,- dM. Tel.: 0212/812778.

1040 STFM 350,- DM, Wechselplatte Atari MegaFile 44 450,- DM, 2 Medien á 80,- DM, div. Software. Tel.: 09966/751.

1040 STE 4 MB TOS 2.06, Quantum 52 MB, SM 124 neu + Softw., Anruf lohnt. VHB 1300,- DM. Tel.: 0521/122147 ab 18 Uhr.

MEGA ST 2 MB, MegaFile 30, Monitore: SM 124 und SC 1224, incl. Tastatur, Maus u. Software, VB 900,- DM. Tel.: 0201/207146.

Grafikkarte E-Screen (mono) für MEGA STE (DMA) / MEGA ST (inkl. Adapter) 1280x960 uvm. 230,- DM. Tel.: 06522/1033.

Großbildschirm 1050,- DM, 19" Farbmonitor Trinitron, 76 MHz 1280x1024, 1500,- DM. Telefon: 06181/78974.

Wechselplatte 88 MB, nackt oder für TT + ST. Tel.: 02053/41095.

Verkaufe MEGA ST 4 MB, Festplatte 60 MB, Monitor, AD-Wandler für MEGA ST, DIN A 4-Scanner, Anschl. für Fernsehgerät, ST-Oszillograph, AD-Wandler. Telefon: 0203/4061011 (Anrufbeantworter).

ATARI Laserdrucker SLM 605 mit ausgetauschter Entwicklereinheit und 3800 Ausdrucken für 600,- DM. Tel.: 07071/31281.

TT 030, 4 MB-ST RAM, 120 MB Festplatte, Supercharger, Software + Bücher, Hardware im Big-Tower, 15" Monitor + 32 K NOVA-VHE, komplett oder einzeln VB 2000,- DM. Tel.: 0355/710835.

TT 030, 4+4 MB RAM, 240 MB HD, + TTM 195, 3900,- DM. Tel.: 0621/892650.

Mega ST 4 mit 16 MHz (Ad-Speed), Blitter, TOS 1.4, SM 124, zus. 750,- DM; Vortex DataJet 20 (komfort. SCSI-Platte), kpl. für 200,- DM. Tel.: 0521/177297.

ATARI 1040 STE + Monitor SC 1224, Bücher, Populous + Stunt Car Racer für 450,- DM, Grand Prix F1 35,-DM, Ancient Art of War 60,- DM, Silent Service II 50,- DM, Realm of the Trolls, Xenon, Dynasty Wars á 15,- DM. Tel.: 03675/42073 Stefan.

MEGA ST 4, Großmonitor SM 194, MegaFile 60, 25 MHz Turbo-board (muß noch angepaßt werden), Preis VHS. Telefon: 06023/32112.

1040 ST 4 MB, 520 ST 1 MB, TOS 2.06 HD 60 MB, SM 124, Floppy 720 kB, H-Scanner 16 G, Tempus Word, Wordflair 1.13, ConnectiCAD, Scooter PCB uvm. Liste anfordern: W. Hirsch, Telefon: 02151/776618.

Supercharger V1.5, 1 MB, 220,- DM. Tel.: 02455/2502.

Vortex ATonce f. Mega STE 250,- DM, 2400 bps Fax-Modem 100,- DM, SCSI-Gehäuse f. 2 Laufwerke 120,- DM, Caddy f. Mega STE oder TT 40,- DM. Tel.: 05221/690745.

Floppy 5,25", 360/720/1,2 MB, TEAC GFR 55, Telefon: 02871/12184.

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Biete Hardware

MEGA 1 2,5 MB, SM 124, Maus, Vortex HD plus 30, TOS 1.4, DOS Emulator ATonce (286), VB 1000,- DM. Telefon: 0711/444002 ab 17 Uhr.

TT 030, 8 MB, MightyMic 32, 210 MB-HD, 15" Smile dig. contr., SLM605 (mit prof. Sotw. pk. i. Wert v. ca. DM 7000,-), F. insg. DM 6500,- DM. Nur kpl! Atari-Fan d. 1. Stunde wirft endgültig das Handtuch. Tel.: 07261/63271.

1040 ST im Tower, 3 MB, 85 MB Platte, 2xHD-Laufw., Overscan, DOS-Emulator, Modem, SM 124 + SLM 804 (mit neuer Trommel), orig. Anwend. + Spiele, Fachlit. 100 Zeitschr., 170 Disks, komplett nur 1600,- DM. Tel./Fax: 04845/1513 (Schulte).

Syquest Medien 44 MB, 7 Stück, zusammen 600,- DM inkl. Tel.: 09549/417.

1040 ST, Monitor SW u. Farbe, Supercharger, Spiele, Progr., K. Traut, Hammelburger Str. 14, 36039 Fulda, Tel.: 0661/600430.

TT 4/4/240 (TOS 3.06, MightyMic, Quantum LPS) + 20" Farbmonitor, 3300,- DM, 21" Graustufenmonitor (Eizo) 1800,- DM, Digitizer + RGB-Splitter (ST), Software. Tel.: 0231/401285.

1040 STFM 4 MB erweitert, SM 124, Megafile 30, Star LC 10, Original Software: Papyrus, WriterST, Saldo2, NVDI, EASE, Multigem2, Piccolo, Harlekin2, CAD-JA2 mit Dongel, Beckerdesign, komplett für DM 1500,-. Tel.: 05136/1453 ab 19 Uhr.

240 MB u. 540 MB SCSI-FP (630,- DM/1050,- DM) extern mit Host. u. 150 MB Software, Speedo-GDOS 5.0 89,- DM, Tex 3.1 20,- DM. Tel.: 02301/3077.

FALCON 030, 4 MB, mit Screenblaster II + MF2-Tastatur, im MIDI-Tower 1600,- DM. Tefon: 040/8903286.

Pofo PC-Carddrive, neu 130,- DM, ST-Intfc. 90,- DM. Auch Tausch. Bremer, Richter-Str. 34, 39116 Magdeburg.

DTP-Equipment: Mega ST 4, HD Wechselp., Laserdr. 19" Monitor, Handscanner, umfangr. DTP-u. Büro-Software, Liste anfordern! Tel.: 0931/3903295.

ATARI ST 2, 4 MB aufger., NVDI, AT-Speed, Overscan, HD-Modul, TOS 2.06, 1st Word, That's Write, K-Spread light + PD DM 450,- VHB + Porto. Tel.: 07422/52655.

ATARI SLM 605-Laserdrucker ca. 1,5 Jahre alt. Trommel u. Modul neu! Nur 4900 Seiten. Preis: 800,- DM VB. Tel.: 0208/35225.

Laserdrucker SLM 804 incl. 3 Tonerpäckungen 580,- DM, Wechselpplattenlaufwerk Syquest 44 MB mit SCSI-Anschluß u. 2 Medien 190,- DM, Calamus SL 100 Fonts, Avant Vektor, ASH Office a.A. Tel.: 0931/3903295.

MEGA ST 1, 1 MB RAM, 30 MB Festplatte, SM 124, Citizen Swift 24 Nadeldrucker Preis VB. Telefon: 06656/8595.

TT 030/6 und 1040 STF, je mit Monitor, Maus und 2. Laufwerk, Software, Zubehör, 2300,- DM. Tel./Fax: 02594/86103.

MATRIX TC 1208 TrueColor Grafikkarte 16,7 Mio. Farben, 2 MB V-RAM, für TT oder Mega STE, Preis VB. Tel.: 089/3073167.

MEGA ST 2, MF 30, 2x3,5, 5,25, Zubeh., 25 kg Literatur, 200 Disks, VS, Tel.: 0223761786.

19" Großbildschirm SM 194 mit Grafikkarte für Mega ST 1150,- DM. Tel.: 0521/177297.

ATARI 1040 STE, 1 MB, SW/ Farbmon. (SM 124, SC 1224) umschaltbar, 30 orig. Spiele, 1st Wordplus, STE-Handb., VB 600,- DM. Tel.: 0991/9820 ab 17 Uhr.

Mega ST 2, 4 MB, SM 124, TOS 1.04, Megafile 60, NOVA-Grafikkarte, Mega 32k (VHB 1600,- DM), Logitech 32 GS-Scanner m. ScanIt, (VHB 230,- DM), 256 GS-Scanner m. Chagall 2.1 u. PC-Interface (VHB 300,- DM), Software: TIMII, Fibuman 5.5f, K-Spread4, Adimens 3.1+, Lavadraw, Graffiti, 1st Wordplus 4, Windows NT 3.1, Calamus (1.09+SL+NT) + Fonts, Preise Software VHB, Georg Brunner, Tel. 8-17 Uhr: 09403/950219 ab 20 Uhr Tel: 09405/5234.

AT-Speed 100,- DM, Spectre GCR3 400,- DM, HP-DJ 500 300,- DM, HP-DJ Fontcardr. TrmsTmn 100,- DM, +++ Liste (Rückporto) von M. Leidig, Obere Stadt 3, 95326 Kulmbach. Tel.: 09221/81628 = Fax ab 14 Uhr.

Sammelbestellung SyQuest Wechselpplattenlaufwerke z.B. SQ5110C 44/88 MB ca. 450,- DM, SQ3270S 270 MB ca. 750,- DM mit Garantie, inkl. Ust., + Porto/Verp., Martin Leidig, Tel.: 09221/81628 (14-22 Uhr).

s/w-Multisync-Mon., Mega ST-Tastatur, Funkuhr m. Display, HD-Modul, opt. Maus, mechan. Maus, billig, VB. Tel.: 03461/214093.

MEGA ST 2 + SM 124 + viel Software 600,- DM, Grafiktablett Tripad mit Lupe + Stift 250,- DM. Tel.: 05635/8248, Thomas.

Handy-Scanner CAMERON Typ 10/2 DM 111,-, 5,25" Floppy extern 40-80 Track 50,- DM. Tel.: 0951/58028.

Maxon Prommer II, brennt GAL's mit Zusatz auch Eproms und Mikrocontroller VB 200,- DM. Tel: 0231/105264.

ATARI TT 030 4+4 MB RAM, 120 MB HD, NOVA16M Grafikkarte, Preis VB 2500,- DM. Tel.: 02721/6178 nach 18 Uhr.

1040 STF, Monitor, Maus, 2. Laufwerk, Modem, Zubehör, 490,- DM (VB). Tel./Fax: 02594/86103.

Digitalisierbrett von CRP für ATARI ST, DIN A 4 für 300,- DM. Tel./Fax: 030/8532884

Biete Software

BÜRO-Paket BUSYMAN 265,- DM, 7 Programme, ST-Test. GEMA a.A. Direkt-VK SELZER SOFT Tel.: 069/838970 *G

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 6,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Hardenbergerstr. 37, 42549 Velbert, Tel./Fax: 02051/602092. *G

Software vom Autor! ORCHEST 7.8 Musik, MIDIFILE 1.0 Play, ESIM 2.8 Elektroniksimulation, GEM-TOOL 3.2 C-Source, Prof. Walz, Anton-Köck-Str. 8a, D-82049 Pullach, Tel.: 089/7937582. *G

Cubase Audio, Calamus 1.09n + Handbuch + 214 Fonts, Cyber-sculpt, Dynacadd, DA's Vektor, DA's Picture, Interface, ACS, Tempus 2.12 (TT), Rufus, Gemprofi u.a., OXYD II, Spiele, alles Originale, Bücher, Zeitschriften, Tel.: 0231/401285

NVDI 3.0, Outside 3.20, SpeedoGDOS 4.11, MULTITOS, Turbo C 2.0 (1a Handbücher), Preise VB. Tel.: 0241/27352.

SIGNUM 3.3 mit Karte, Update mögl. 100,- DM. Tel.: 04421/136087.

Xact 3.1 mit Satz Schr. 300,- DM, Phönix 3.0 100,- DM, Papyrus Gold 3 DM 150,-, K-Spread4 120,- DM, GFA Basic 3.6 DM 100,-, Truepaint 50,- DM, Karma II 40,- DM, Drafter m. Sym. 50,- DM, Tempus 2.1 30,- DM, Basicart 1.2 DM 40,-, Multidesk 3 DM 30,-, HardDisk Sentry 30,- DM, TKC Haushalt Expert 20,- DM, Neodesk3 + Climax + Neotools 30,- DM, Lazyshe III, Lehrer u. Ordne HDB je 10,- DM. Tel.: 0214/403835.

Originale: Phoenix 3.5 für 125,- DM, Calamus Mega-Pak 80,- DM, S3-Font Eurostile 50,- DM. Tel.: 06233/73512.

Sequenzprogr. Live+ 450,- DM, 1st Word plus 4.0 120,- DM, Doper 40,- DM. Tel./Fax: 0931/69443.

Originale: DA's Vektor 190 DM, ST Digital, ST Math, GFA Strukto, k-Resource 2, Leonardo ST je 50,- DM, Pure Pascal 1.1 240,- DM, Literatur von M+T zum halben Preis. Tel.: 0541/75604.

Score Perfect 1.2 90,- DM, Signum! 2x10 Disketten Fonts 90,- DM, Repro Studio ST 100,- DM, ST AD 1.3+ 70,- DM, Das große Mega ST Buch 35,- DM, Midi & Sound und Buch 35,- DM. Tel.: 05635/8248.

Verkaufe hochauflösenden SVGA Monitor mit digitaler Kontrolle (NP 700,- DM) für 450,- DM. Außerdem 2 ST-Spielesammlungen mit 9/6 Spielen für 200/120,- DM und einen neuw. Computertisch für 100,- DM. Tel.: 04821/78913.

Multidesk 25,- DM, Grepit 25,- DM, Sonderdisks: Spiele, Hardcopy 3/Ordne HDB/Accessories je 10,- DM. Tel.: 0951/58028.

Verkaufe billige ATARI Spiele für Farbmonitor oder s/w. Telefon: 07531/76698.

NVDI 3.0 Teamworks, Cypres, Tempus, Rhyzhm Crack, PKS Write. Tel.: 0651/88295 abends.

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Biete Software

CalamusSL, neue Vers., orig. Serien-Nr. m. Bridge u. Line-Art, weit unt. NP weg. Systemwechsel. Tel.: 05683/1615.

Original Signum 3.5 VB DM 180,- Tel.: 0231/105264 abends.

XACT 3.1a 180,- DM, Calamus-S 150,- DM, 1-Base 120,- DM, Adimens u. 1st Word zus. 80,- DM, Speedo u. Kobold 2.5 je 50,- DM, Bolo u. Esprit je 30,- DM. Tel.: 07071/72931 Fax: /760243.

PureC/PurePascal 1.1 á 150,- DM, MagicWork Pro, Papillon 2.1, Script 3.5 á 150,- DM, Phoenix 3.5 200,- DM, Interface 2.2, Speedo 5, CrazySounds2 á 60,- DM, ASH-Utilities, Semprini 1.0, Outside 3.2 á 50,- DM, XBoot 40,- DM, Kobold 2.5 80,- DM, MultiTOS, Multidesk á 25,- DM. Tel.: 02721/6178 nach 18 Uhr.

Verk. orig. ST-Spiele (10,- bis 30,- DM), Liste anfordern bei: M. Gaczendsky, Solihaben I/5, 06449 Schadeleben.

THAT's WRITE 3.1f 250,- DM. Telefon: 08561/2877.

Verschiedenes

Übersetze (D-E) u. formatiere (TeX) Ihre Texte günstig. Anfrage an M. Leidig, Obere Stadt 3, 95326 Kulmbach. Tel./Fax: 09221/81628 ab 14 Uhr

Verk. Bücher: Calamus Schnelleinstieg 20,- DM, Signum Schnelleinstieg 10,- DM, VIP-Buch 10,- DMST-Handbuch 20,- DM, Signum!3 Handb. 25,- DM, Lucy ST 10,- DM, jew. plus Porto. Tel.: 07031/236386 ab 19 Uhr.

ATARI MEGA ST 2, 4 MB RAM, TOS 2.06 Eprom, NOVA Mega-Grafikk., Echtfarben, Laufw. 1,4 MB 3,5", Festpl Megafile 60, Monit. NEC-Multis. II, Treibersoftw., GFA-B. 3.0, 1st-B, Telefon: 05651/12146

Abzugeben: ST-Computer 1990-1994 kpl, 1989-1990 tlw, ST-Magazin 1990-1993 kpl. geg. Gebot. Tel.: 04331/89132

Suche Hardware

TT 030 oder MEGA STE mit 19" Monitor, alles funktionsfähig und gut erhalten. Tel. und Fax: 030/8532884.

Suche Speichererweiterung 3 MB für ATARI MEGA 1 (möglichst steckbar). Tel.: 09131/990754.

Suche Atari TT, Betriebssystem 3.06. Tel.: 07475/6430.

MEGA STE 4 mit Festplatte u. TOS 2.06 gesucht (bis 800,- DM). Tel.: 08639/1001.

Suche EB-Einzug für LQ 500, funktionstüchtig, zu reellem Preis. Tel.: 0641/389198.

Suche Hostadapter, PC-Tastatur, Interface, MEGA ST defekt, Phönix, Notator. Tel.: 07721/23372.

Suche Software

Suche Druckertreiber, der ein in GFA-BASIC erstelltes Progr. u. über einen STAR-LC 24 Nadelldr. ausgedruckt werden kann auf einen HPL-Laserdrucker umsetzt. Tel.: 02325/44633.

DBASE, 1st Base, Twist od. Phönix-Datenbank f. ST, nur mit Handbuch. Tel.: 0711/4587640.

Lohnbuchhaltungs-Progr. gesucht, speziell für Aushilfen. Tel.: 02801/6556, Fax: 02801/90187.

GFA-BASIC 3.5E. Tel.: 0441/303756.

ChessBase 4.0 oder NICBase 3.0 gesucht. Tel.: 06395/1441.

Artwords I+II, Artworks Fontpaket, Fonts: Chancery, Amicalle, Fette Gotisch, Winter, Speisekarten-grafiken, Spiele für Lynx, Fakturierungsprogramm für Getränkevertrieb. Tel.: 0651/88295 abends.

Kontakte

Japanisch auf ST: 4000 Zeichen sind schon fertig! Wer macht mit? Programmstruktur-Oberfl. Tsu-chihashi. Fax: 08387/2861.

68xxx Softwareleute gesucht, die ein Betriebssystem anpassen können. Ludwig Braun junior, Postfach 1236, 93328 Neustadt/Donau.

Betriebssystemprogrammierer gesucht, die ein ATARI-Mac ähnliches Betriebssystem in Modula II programmieren können. Ludwig Braun junior PF 1236, 93328 Neustadt.

*G = gewerbliche Kleinanzeige

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Fest!

FROHE WEIHNACHTEN, LIEBE ATARIANER!

NEU: JAGUAR ZEITSCHRIFT
ABONNEMENT AUF ANFRAGE

DIE LEISTUNG ZÄHLT
PAGEDOWN
AM BESTEN, SIE TESTEN

26./27. 11. 1994
PROTOS II
BONN/HENNEF

Neu: Script 4.0

Neue Fontauswahl, File Selector Box für Zeichensätze, Mehrfachselektierung, Automatische Querverweise, Spaltensatz, Inhaltsverzeichnis, 600dpi, Ausgabe und vieles mehr!

299.-

Jaguar 64-Bit-Konsole
Händleranfragen erwünscht
jetzt lieferbar
598.-

X-MAS KNÜLLER - SOFTWARE

Script 3.6 199,-
Update 3.5 auf 3.6 15,-
Infinity One Messeversion (Vollversion) 25,-
Midnight 2.0, und noch mehr Module 49,-
Formula, der Formelsetzer 69,-
Speedo-Font-Converter für Signum 3 49,-
Teamworks 79,-

X-MAS KNÜLLER - HARDWARE

ST-Book Weihnachtspreis (nagelneu) 2222,-
Atari SM 124 II. Wahl 149,-
Atari 1040 STF II. Wahl 298,-
Atari 520 ST II. Wahl 199,-
Atari SLM 804 gebr. Neue Trommel, neuer Toner 598,-
30 MB Festplatte extern 298,-
Atari Maus II. Wahl 15,-
Pg. Disketten DS/DD form. 7,-
Pg. Disketten DS/HD form. 10,-
Mauspads, versch. Mod. 10,-

Außerdem können Sie alle Artikel aus den Vormonaten bestellen! Anruf genügt!

GUTSCHEIN
Flight Stick + Infinity One
statt DM 199,-
für DM 49,-

PAGEDOWN

Hannoversche Str. 144 - 37077 Göttingen
Tel: (0551) 372 603 - Fax: (0551) 378 149

Microschaller Maus ST/STF/Falcon/TT

nur **25.-**

GUTSCHEIN
WEIHNACHTSKNÜLLER: Beim Kauf im Wert von über 100,- gibt's einen Schöle-Weihnachter gratis als Präsent!

It's A Kind Of Magic

ATARI-Besitzer sind in Sachen neuer Rechner nicht gerade verwöhnt. Seit dem Erscheinen des Falcon030 sind nun zwei, seit dem des TT bereits fünf Jahre ins Land gegangen. 040er-Beschleunigerkarten gibt es trotz vollmundiger Ankündigungen immer noch nicht. Der einzige zur Zeit lieferbare Clone – die Medusa – ist zwar schnell, aber leider recht kostspielig. GE-Softs „Eagle“, sobald er denn lieferbar ist, wird wohl preislich etwas attraktiver sein. Nachdem die Firma Commodore allem Anschein nach aus dem Rennen ausgeschieden ist und von ATARI zunächst keine neuen Maschinen zu erwarten sein dürften, ist Apple der letzte verbliebene Hersteller von 68K-Rechnern.

Von Apple und Birnen ...

So mancher ATARI-Besitzer hat sicherlich schon mit einem Mac geliebäugelt bzw. hat ihn vielleicht sogar als Zweitgerät neben seinem ATARI stehen. Nun jedoch gibt es Aussicht auf eine Möglichkeit, auf „sanfte“ Art beide miteinander zu „verbinden“: die Hardware von Apple, aber die ATARI-Software weiterbenutzen. Möglich macht es die Portierung von „MagiC“ auf den Macintosh. Mit diesem Betriebssystem sollten alle Programme laufen, die auch unter „MagiC“ auf der ATARI-Hardware funktionieren und direkt auf die Hardware zugreifen – das sollte auf praktisch alle sauber geschriebenen Programme zutreffen ...

Wie kommt es zu dieser überraschenden Entwicklung? Trotz aller Erfolge hat es auch Apple nicht gerade leicht, gegen die Übermacht der Intel-basierten Systeme anzukommen. Was liegt da näher, als gerade die Kunden anzupeilen, die zur Zeit nicht nur ein wenig im Regen stehen, sondern auch erwiesenermaßen dem „Industriestandard“ eher kritisch gegenüberstehen?

Apples Schlachtplan geht dieses Vorhaben auf mehreren Ebenen an. Die Hardware-Frage ist gelöst – erschwingliche 040er-Macs sind verfügbar. Software-Entwickler werden ermutigt, ihre GEM-Applikationen auf Mac und PowerMac zu portieren (auf der Messe stellte zum Bei-



spiel die aus dem ATARI-Markt bekannte Firma „Cicero“ (Cross-Platform-Tools aus). Und schließlich soll dem potentiellen Kunden eine Möglichkeit gegeben werden, seine TOS-Applikationen direkt weiterzuverwenden – daher also Apples Interesse und tatkräftige Hilfe, MagiC auf den Mac zu portieren.

Jeder, der sich schon mal etwas genauer mit dem Macintosh auseinandergesetzt hat, weiß, daß die Entwickler von Mac-Software kaum anders können, als saubere Software zu entwickeln – die einzelnen Mac-Modelle unterscheiden sich nämlich mehr als nur in Details voneinander. Die MagiC-Portierung für den Mac versucht daher gar nicht erst, direkt auf die Hardware zuzugreifen, sondern setzt auf die bestehenden Routinen des Mac-Betriebssystems auf. Damit sollte die Lauffähigkeit auf allen 030er- und 040er-Macs garantiert sein. Warum nicht auf älteren Maschinen und dem PowerMac? Zur Emulation von Systemvariablen und -traps muß die PMMU benutzt werden (und der 68K-Emulator im PowerMac emuliert „nur“ einen 020er).

Das Aufsetzen auf die Mac-Systemroutinen bringt sowohl Vor- als auch Nachteile: so werden viele nette Eigenschaften des Systems (etwa vorhandene Netzwerk- und CD-Treiber, Unterstützung des Mac-Dateisystems) unter MagiC direkt mitbenutzt werden können. Andererseits ist Apples Betriebssystem noch immer nicht präemptiv, und man darf darauf gespannt sein, wie die MagiC-Entwickler dieses Problem lösen werden.

Wenn Software auf ein System portiert wird, an das man ursprünglich nicht gedacht hat, ist es normal, daß man plötzlich auf Designschwächen im eigenen System trifft. So ist es schon jetzt vorhersehbar, daß die Arbeit mit GEM-Applikationen auf dem Mac-Dateisystem problematisch wird, wenn die Software-Entwickler nicht

endlich dazu übergehen, die seit Jahren vorhandenen Funktionen zur Unterstützung langer Dateinamen auch wirklich zu benutzen. Daß dies bislang nicht im gewünschten Maße der Fall war, liegt mit Sicherheit auch an der Firma ATARI, die es nicht fertigbrachte, MultiTOS einen brauchbaren Fileselector zu verpassen oder wenigstens ein brauchbares API dafür zu definieren. Und diejenigen, die sich mit Wartung und Fortentwicklung der MiNT-Library beschäftigen, sollten nun endlich die Beseitigung aller MiNT-spezifischer Versionsabfragen ins Auge fassen.

Sega goes ATARI

Auch aus Sunnyvale gibt es Neues zu berichten, allerdings nichts über TOS oder TOS-Maschinen. Die Freigabe von MiNT 1.11 hat sich wieder verzögert, da Eric Smith noch immer seine ganze Arbeitskraft in Jaguar-Software stecken muß (das Weihnachtsgeschäft steht bevor ...). Einiges Aufsehen erregte allerdings ATARIs Flirt mit der Firma Sega, der dazu führte, daß Sega nun Teilhaber ist, Lizenzen für Spieleportierungen getauscht und Patentfragen geklärt wurden. Außerdem hat nun ATARI rund 90 Millionen Dollar mehr auf der hohen Kante, womit ATARIs Existenz wohl wieder für einige Zeit gesichert sein dürfte.

XHDI-News

Schließlich und endlich gibt es auch Neuigkeiten über XHDI, die offene Schnittstelle zu „intelligenten“ Harddisk-Treibern.

XHDI 1.25 [Maus MS2 (0251/77262):

xhdi-125.zoo.fip.uni-muenster.de:pub/atari/Docs/xhdi-125.zoo]

wurde um einige Funktionen erweitert. So kann man nun erfragen, ob ein Gerät gestoppt oder der Auswurf verriegelt wurde. Für „Auto-Parker“ dürfte `XHLastAccess()` interessant sein, da man nun den Zeitpunkt des letzten Zugriffs auf ein Gerät erfragen kann, ohne sich dazu in die BIOS-Routinen zu hängen. Speziell für Desktops gibt es `XHReAccess()`, das es möglich macht, Wechselplattensymbole „dynamisch“ erscheinen oder verschwinden zu lassen.

Julian F. Reschke

Die einzigen TOWER mit polierter EDELSTAHLRÜCKWAND



Fischer-TOWER-SYSTEME
Hertastr. 29
65510 Idstein
Tel.u.Fax: 06126-9 13 78

ZUM BEZAHLBAREN PREIS !!

EINBAUFREUNDLICH, AUSGEREIFT und SINNVOLL !

FALCON-BIG TOWERGEHÄUSE 485.- DM Incl. EINBAUKIT

TT-030 BIG TOWERGEHÄUSE 495.- DM Incl. EINBAUKIT

zuzüglich Porto + Verp. Versand erfolgt per UPS-N.N.



Reifes Korn

Felder dynamisch dimensionieren in C

Den Einsteiger in C lehren sie sehr schnell das Fürchten: Die dynamischen Felder, derer sich die bereits an anderer Stelle behandelten verketteten Listen ausgiebig bedienen. Für den erfahrenen C-Programmierer sein täglich Brot, sind sie doch für den Neuling oftmals das Buch mit den berühmten sieben Siegeln: die Pointer. GEM macht von diesen (zumindest für Einsteiger) ominösen Gesellen regen Gebrauch und schreckt so manchen gutwilligen Anfänger ab.

Dabei ist das alles noch nicht einmal übertrieben dargestellt: Viele Studenten technischer Studiengänge erleben eher zwangsweise den Einstieg in die Programmierung in C. Meiner unerheblichen Meinung nach ein denkbar schlechter Einstiegspunkt. Im Gegensatz zu Pascal, einer als reines Lehrmittel konzipierten Sprache, oder FORTRAN, einer Sprache zur EDV-gerechten Formulierung technischer Probleme und Formeln (FORMULA TRANslation), ist und bleibt C eine Sprache von Programmierern für Programmierer. Und die verlangt einiges Wissen über die Zusammenhänge in der Variablenverwaltung und ein gehöriges Stück Selbstdisziplin des Programmierers. Aber es gibt kaum eine zweite Sprache, mit der der Umgang mit dem Rechner so flexibel und, wenn nötig, auch sehr systemnah gestaltet werden kann. Und wer es kann, kann sehr elegant und trickreich programmieren ...

Die Variable in der theoretischen Betrachtung

Nach so vielen allgemeinen Worten wenden wir uns endlich dem eigentlichen The-

ma zu. Egal, wie wir unsere Daten im Speicher organisieren, drei Dinge sind immer vorhanden: eine Adresse und der dazugehörige Inhalt (hier ‚Wert‘ genannt) – ohne Adresse weiß niemand, wo der Wert steht, existiert aber eine Adresse, existiert auch automatisch ein Wert. Um die Größe des Wertes ab einer Adresse bestimmen zu können, bedarf es dazu noch einer Angabe, wie weit ab der Adresse gelesen werden soll – der Länge. Adresse, Länge, Wert – jede Variable wird durch diese drei Parameter bestimmt.

Der Einstieg in die Programmierung

Jetzt geht es in die Vollen. Werfen wir dazu doch mal einen Blick auf Bild 1. Die Legende zeigt zwei Arten von Variablen und die bereits erwähnte Startadresse. Die erste Variablenart wird vom Compiler fest im Programm eingebaut, mit fester Länge und fester Adresse. Um das deutlich zu zeigen, befindet sich der Speicherbereich der Variablen in einer ‚festen‘ Schraffur. Die zweite Art der Variablen ist wirklich variabel. Sie hat keine feste Adresse, ihr Wert ist zunächst auch nicht bekannt, und

das Beste an diesen Variablen: direkt, nachdem das Programm geladen wurde und noch keine einzige Anweisung ausgeführt ist, existieren sie überhaupt noch nicht! Was aber existiert, ist eine Art Hilfsvariable: der Pointer.

Das erste Programm – und gleich dynamisch!

Rechts neben der Legende ist noch ein zweiter, eher unscheinbarer Kasten. In ihm steht das zu dem Bild gehörende C-Programm. Der Einfachheit halber benutze ich hierin nur vier Byte lange ganze Zahlen, die sog. long-Integers. Auf den neueren Rechnern von ATARI hat eine Speicheradresse eine Länge von 32 Bit, also 4 Byte. Das wird nicht in alle Ewigkeit so gehen, schon jetzt existieren 64-Bit-Architekturen (z.B. der ATARI ‚Jaguar‘ oder die DOS-Rechner mit Pentium-Prozessor, also mit einem Intel 80586), aber das nur zur Warnung. Hätten einige der Programmierer das bedacht und sich in eingangs erwähnter Selbstdisziplin geübt, gäbe es etliche TT- und Falcon-taugliche Programme mehr – aber das nur am Rande. Aufgrund der einigermaßen geschickten Wahl des Variablentyps gestaltet sich die Zeichnung als recht einfach. Aber was passiert in diesem Programm?

Der Compiler wird zunächst darüber informiert, welche Datenspeicher er aufzubauen hat. Diese werden im Maschinenprogramm fest verankert. Da wäre

```
long *PointerName, ...
```

Damit wird dem Compiler mitgeteilt, daß eine Pointer-Variable *PointerName* einrichten soll, die später die Startadresse des Datenfeldes vom Typ long mit dem ‚Namen‘ **PointerName* enthalten soll.

Der zweite Eintrag

```
... VarName;
```

erzeugt eine einzelne long-Integer mit dem Namen *VarName*, der sofort ein Wert zugewiesen werden kann.

Betrachten wir die nächste Zeile: Hier wird mit der C-Funktion *alloc()* Speicherplatz für vier Variablen der Größe einer long angefordert und der Pointervariablen *PointerName* zugewiesen. Erst ab diesem Moment existiert das Datenfeld **PointerName*.

Die vier Elemente von **PointerName* werden eigentlich mit **PointerName*, **(PointerName+1)*, **(PointerName+2)* und **(PointerName+3)* angesprochen. Da aber diese Schreibweise recht umständlich ist, kann das Datenfeld statt mit **(PointerName+i)* auch mit dem viel ein-



TWIST II

Die ATARI-Datenbank der neuen Zeit

DATEN - EINFACH BINÄR!

+ Extrem hohe Geschwindigkeit

TWIST II ist extrem schnell bei allen Festplattenoperationen. Hat der Rechner genügend freien Speicher, puffert TWIST die Daten zusätzlich im RAM und wird damit noch schneller.

+ Relationen

TWIST II bietet das, was Datenprofis brauchen. Direkte 1:1, 1:N und sogar N:M-Relationen. Verbundmasken (auch Daten fremder Datenbanken lassen sich in einer Maske erzeugen, ändern und löschen). Suchen in allen Feldern mit Wildcards und Ähnlichkeitssuche.

+ Einfache Bedienung

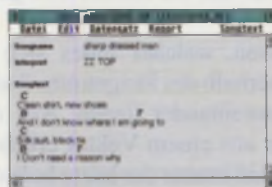
TWIST II entkräftet die Auffassung, daß Datenbanken kompliziert sein müssen. Selbst komplexe Datenbanken lassen sich schnell erzeugen, ansprechend gestalten und leicht bedienen.

+ Modernes Konzept

Einfache Erstellung von Datenbanken, Reports, Suchen, etc. ohne komplizierte Programmierung. Die Datenbankstruktur ist jederzeit änderbar, auch bei bereits existierenden Daten. Damit kann man auch mal schnell ein Feld hinzufügen, verändern oder löschen, ohne gleich eine langwierige Reorganisation vornehmen zu müssen. Echtzeit-Kodierung mit Paßwortschutz. Der integrierte Editor als Feldtyp eröffnet neue, bisher nicht gekannte Anwendungsmöglichkeiten, und die flexible Grafik- und Sound-Einbindung ebnet den Weg auch für multimediale Daten.

+ Zukunftscompatibel

TWIST II kennt keine Schranken, läuft auf allen ATARI-Rechnern ab 1MB, in Monochrom oder Farbe (auch auf Grafikkarten) und auf Wunsch sogar als Accessory.



Let's do the TWIST

Senden Sie mir bitte

— TWIST II DM 298,—
— Info

an: _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

* unverbindliche Preisempfehlung

TWIST II – Spaß mit Daten

MAXON Computer GmbH • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 481811 • Fax: 061 96 / 418 85

MAXON
computer

facheren *PointerName[i]* angesprochen werden, beide Schreibweisen sind jederzeit austauschbar. Wie nützlich dieses Verhalten von C ist, wird etwas später noch deutlicher.

In den folgenden vier Zeilen werden den Elementen des Datenfeldes **PointerName* willkürliche Werte übergeben, die auch im Bild zu sehen sind. In der letzten Zeile wird der Unterschied zu einer Einzelvariablen deutlich, denn *VarName* kann nur einen einzigen Wert aufnehmen.

Von der Liste zur Matrix

Das Datenfeld **PointerName* ist seinem Aufbau nach eine Liste, deshalb wird es auch so genannt. In der Mathematik heißt eine Liste auch Vektor, und eine Tabelle wird dort auch Matrix genannt. Der Programmierer kennt für beide außerdem noch die Begriffe indizierte Variable oder einfach: Array (engl. für Feld, Bereich). Die Liste ist ein eindimensionales Array, die Tabelle ein zweidimensionales, und für jeden weiteren Index wird die Anzahl der Dimensionen um eins erhöht. Statt mit den Dimensionen zu spielen, kann der Begriff des Arrays auch mit einer Ordnungszahl erweitert werden, so wäre dann ein Vektor ein Array 1. Ordnung, eine Matrix ein Array 2. Ordnung usw. In Bild 2 sind die Zusammenhänge zwischen Vektor, Matrix und dreidimensionalem Array recht deutlich zu erkennen: Der Anfang ist immer ein Vektor, in Bild 2 dick umrandet und mit einer Kreuzschraffur versehen. Dieser Vektor entstand auf die weiter oben beschriebene und in Bild 1 dargestellte Art und Weise. Was wäre denn, wenn jedes Element des Vektors in Bild 2 wieder seinerseits zu einem Vektor erweitert würde? Das Ergebnis ist etwas dünner umrahmt und mit einer einfachen Schraffur versehen – es entsteht eine Tabelle bzw. eine Matrix bzw. ein zweidimensionales Array bzw. ein Array 2. Ordnung.

Der nächsten Schritt könnte die Überschrift tragen: Von der Matrix zum Quader, denn wird jedes Element der eben erzeugten Matrix wiederum zu einem Vektor erweitert, entsteht ein solcher. In Bild 2 ist der Quader dünn gezeichnet.

Nun sollen die Elemente ja noch angesprochen werden können. Das geschieht mit Hilfe der Indizes *i, j, k*. Mit dem Index *i* kann der Vektor angesprochen werden, so wie in Bild 1 geschehen, mit den Indizes *i, j* wird die Tabelle erfaßt, und die Indizes *i, j, k* gelten für das Array 3. Ordnung.

Manchmal ist es nötig zu wissen, welcher Index sich am schnellsten bei der Verwaltung innerhalb des Programms ändert, welche Elemente also direkt hintereinander liegen. Aus dem Aufbau mehrdimensionaler Felder aus einem Vektor erklärt es sich deshalb schon fast von selbst, daß immer der letzte Index am schnellsten durchgezählt wird.

Von der Flexibilität

In Listing 1 ist ein kleines Programm abgedruckt, das einen Vektor mit 3 Elementen fest dimensioniert und gleichzeitig mit

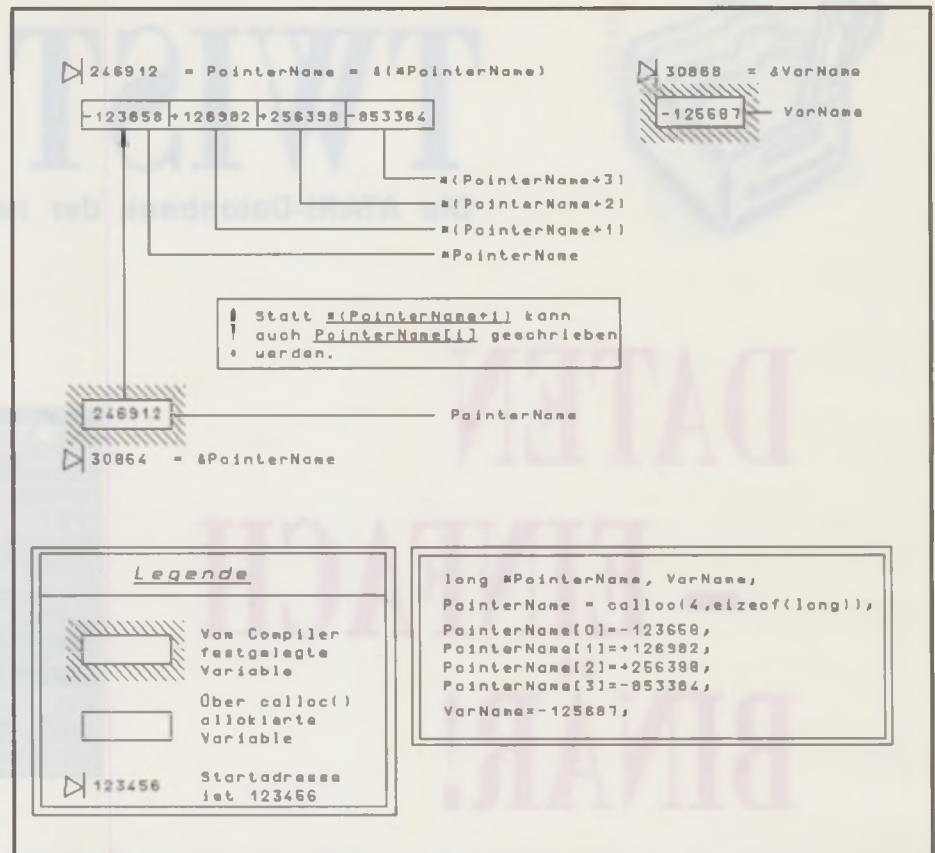


Bild 1: Die beiden grundsätzlichen Variablenarten

```
1: /*
2: Listing 1
3: für Turbo C 2.0
4: Autor: T.W. Müller
5: (C) by Maxon Computer GmbH, 1994
6: */
7:
8: #include <stdio.h>
9: #define Nmax 3
10:
11: main()
12: {
13:     int Vektor[]={1,2,3};
14:     int i;
15:
16:     for (i=0; i<Nmax; i++)
17:         printf("\nVektor[%d] = %d\n", i, Vektor[i]);
18:
19:     getchar();
20:
21:     /* Sonst meckert TC.PRg nach Programmende. */
22:     return 0;
23: }
24:
```

Listing 1

Werten vorbesetzt. Das Programm in Listing 2 macht etwas ähnliches, aber da zu Anfang der Vektor gar nicht existiert, müssen die Werte nach der dynamischen Dimensionierung zugewiesen werden. Hier zeigt sich der Vorteil der austauschbaren Schreibweisen.

In den Listings 3 und 4 wiederholt sich das Spielchen, nur mit Matrizen. Wer sich inzwischen gefragt hat, wie denn der Compiler bei der dynamischen Dimensionierung unterscheiden kann, wieviele Indizes ihn erwarten, findet hier die Antwort auf seine Frage: Die Anzahl der Referenzierungszeichen (also der Sternchen ***) vor dem Pointer-Namen sagt es ihm. Anmerkung: Der

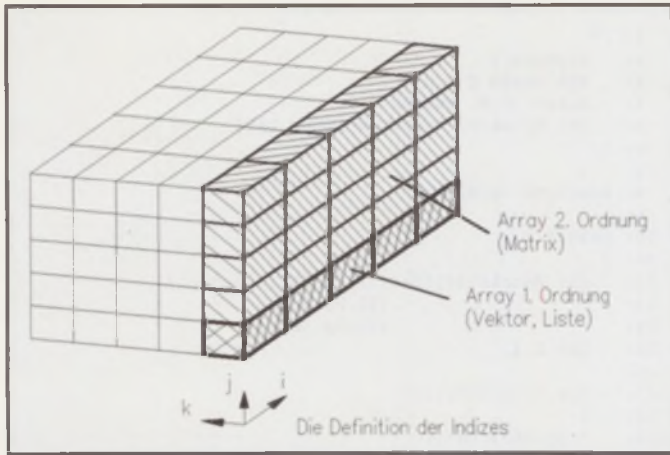


Bild 2: Der Aufbau mehrdimensionaler Felder

Ausdruck 'Referenzierung' bedeutet, daß statt der Variablen ihre Adresse angesprochen wird. Das ist sehr pauschal ausgedrückt, aber an dieser Stelle vollends ausreichend, wenn man sich merkt, daß eine Referenz(ierung) irgend etwas mit der Variablenadresse zu tun hat. Zunächst wird, wie gehabt, eine Liste dimensioniert, die so viele Elemente hat wie die Matrix Zeilen. Der Unterschied besteht nun darin, daß jedes Element dieser Liste auch nur wieder

ein Pointer auf eine weitere Liste ist. Also muß im zweiten Schritt für jeden dieser Pointer nochmals Speicher angefordert werden. Hat alles fehlerfrei funktioniert, ist die Matrix fertig.

Bisher war immer nur von einer Matrix die Rede, genauer gesagt, von einer Rechteckmatrix. Wer sich schon einmal mit dem Lösen von Gleichungssystemen beschäftigt hat, kennt den Begriff der Dreiecksmatrix. Eine solche Matrix benötigt bei $i=1$ nur ein Element, bei $i=2$ zwei Elemente und das so weiter, bis bei $i=N$ N Elemente benötigt werden. Natürlich kann eine solche Matrix ohne Probleme in eine $N \times N$ -Rechteck-Matrix gelegt werden, allerdings wird die Hälfte des Speicherplatzes nie genutzt. Natürlich ist der Aufbau einer Dreiecksmatrix nicht die einzige Möglichkeit, die Flexibilität dieses Verfahrens zu nutzen. Ich führe an dieser Stelle zwei willkürliche Begriffe ein: Zeilenvektor und Spaltenvektor. Der Zeilenvektor beschreibt die Zeilen einer Matrix, der Spaltenvektor deren Spalten. In Listing 4 ist also *DynMatrix* der Pointer auf den Zeilenvektor, *DynMatrix[i]* sind Pointer auf die Spaltenvektoren. Der Zeilenvektor einer Matrix ist immer ein Pointer-Feld, die Spaltenvektoren sind Datenfelder. Bei einem Array 3. Ordnung sind die Spaltenvektoren, wie in Bild 3 zu sehen, hingegen auch Pointer-Felder, die dann auf die eigentlichen Datenfelder zeigen.

Der Spaltenvektor jeder Zeile kann eine beliebige Länge besitzen, er kann sogar verkürzt oder verlängert werden. Das gleiche gilt auch für den Zeilenvektor. Nur hier ist Vorsicht geboten, denn

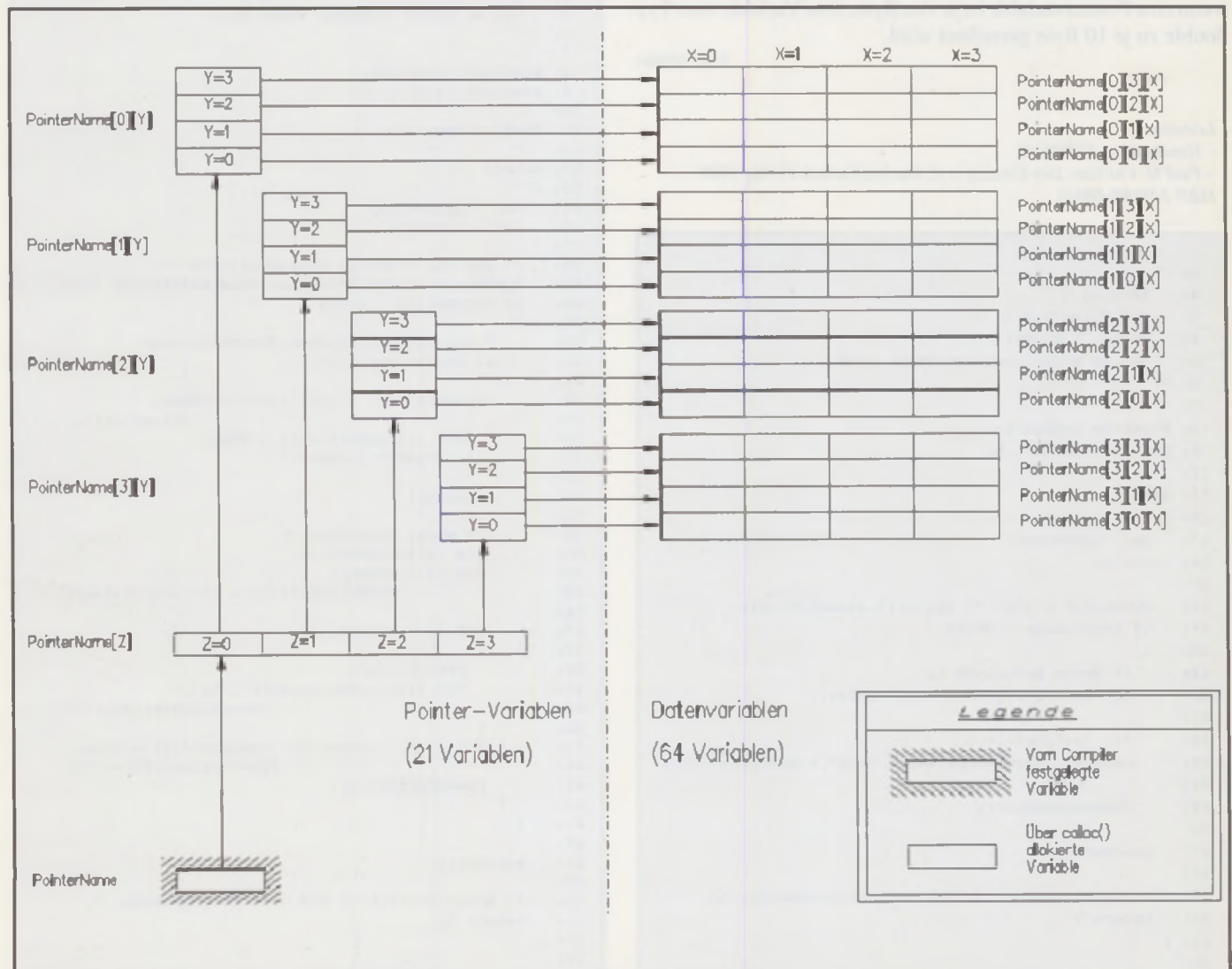


Bild 3: Der Aufbau eines dreidimensionalen Feldes

wird er verkürzt, läßt der Programmierer damit natürlich die entsprechenden Spaltenvektoren über die Klinge springen. Damit aber nicht eventuell die Speicherverwaltung gleich mit-springt, muß der von den entsprechenden Spaltenvektoren belegte Speicher zuvor wieder freigegeben werden. Also auch in diesem Punkt wird vom Programmierer eine Menge Selbstdisziplin gefordert. Aber damit kann er den Speicher des Rechners optimal nutzen und beim Speichern von Daten die Dateigröße so klein wie möglich halten. Diese Vorteile erkaufte er sich natürlich mit einem höheren Verwaltungsaufwand. In Bild 3 ist das Schema der zu Bild 2 gehörenden Speicherverwaltung zu sehen. Ausgehend von der festen Pointer-Variablen *PointerName* wird erst ein Pointer-Vektor und daraus eine Pointer-Tabelle erzeugt, die dann schließlich auf unsere Feldvariablen zeigt. Ein kleines Programm dazu ist in Listing 5 zu sehen.

Zum Schluß

Ich hoffe, mit diesem bescheidenen Beitrag bei einigen Lesern Licht in das Dunkel der Pointer-Welt gebracht zu haben. Ausgerüstet mit diesem Basiswissen, ist es nun sicherlich kein Ding der Unmöglichkeit, Arrays der fünften, sechsten, vielleicht 10. Dimension dynamisch zu verwalten. Das wäre allerdings vor allem eine Frage des Speicherplatzes, denn ein 10dimensionales double-Feld mit jeweils 5 Elementen hätte bereits nur für die Feldvariablen allein einen Speicherbedarf von über 93 Megabyte (!!!!!) und die Pointer benötigten dabei noch mal ungefähr 9 Megabyte, wenn eine Pointervariable zu je vier Byte, eine Variable vom Typ double zu je 10 Byte gerechnet wird.

T. W. Müller

Literatur:

- Handbuch zu TURBO C
- Paul M. Chirlian: Der Einstieg in C, Markt&Technik Verlag, 1985
- ISBN 3-89090-086-0

```

1: /*
2:  Listing 2
3:  für Turbo C 2.0
4:  Autor: T.W. Müller
5:  (C) by Maxon Computer GmbH, 1994
6: */
7:
8: #include <stdio.h>
9: #include <stdlib.h>
10:
11: main()
12: {
13:     int *DynVektor;
14:     int i;
15:
16:     DynVektor = (int *) calloc(3, sizeof(int));
17:     if (DynVektor > NULL)
18:     {
19:         /* Werte berechnen */
20:         for (i=0; i<3; i++) DynVektor[i]=1+i++;
21:
22:         for (i=0; i<3; i++)
23:             printf(„\nDynVektor[%d] = %d\n“, i, DynVektor[i]);
24:
25:         free(DynVektor);
26:     }
27:     getchar();
28:
29:     /* Sonst meckert TC.PRg nach Programmende. */
30:     return 0;
31: }
32:

```

Listing 2

```

1: /*
2:  Listing 3
3:  für Turbo C 2.0
4:  Autor: T.W. Müller
5:  (C) by Maxon Computer GmbH, 1994
6: */
7:
8: #include <stdio.h>
9:
10: main()
11: {
12:     int Matrix[3][3]={{11,12,13},
13:                       {21,22,23},
14:                       {31,32,33}};
15:     int i,j;
16:
17:     for (i=0; i<3; i++)
18:     {
19:         printf(„\n“);
20:         for (j=0; j<3; j++) printf(„ %d „, Matrix[i][j++]);
21:     }
22:
23:     getchar();
24:
25:     /* Sonst meckert TC.PRg nach Programmende. */
26:     return 0;
27: }
28:

```

Listing 3

```

1: /*
2:  Listing 4
3:  für Turbo C 2.0
4:  Autor: T.W. Müller
5:  (C) by Maxon Computer GmbH, 1994
6: */
7:
8: #include <stdio.h>
9: #include <stdlib.h>
10:
11: #define Nmax 3
12:
13: main()
14: {
15:     int **DynMatrix;
16:     int i,j, DimOK;
17:
18:     /* Den Zeilenvektor dimensionieren */
19:     DynMatrix = (int **) calloc(Nmax, sizeof(int *));
20:     if (DynMatrix > NULL)
21:     {
22:         /* Die Spaltenvektoren dimensionieren. */
23:         for (i=0; i<Nmax; i++)
24:         {
25:             DynMatrix[i] = (int *) calloc(Nmax,
26:                                             sizeof(int));
27:             DimOK = (DynMatrix[i] > NULL);
28:             if (!DimOK) i=Nmax;
29:         }
30:         if (DimOK)
31:         {
32:             /* Werte berechnen */
33:             for (i=0; i<Nmax; i++)
34:                 for (j=0; j<Nmax; j++)
35:                     DynMatrix[i][j] = 10*(i+1)+j++;
36:
37:             for (i=0; i<Nmax; i++)
38:             {
39:                 printf(„\n“);
40:                 for (j=0; j<Nmax; j++) printf(„ %d „,
41:                                                 DynMatrix[i][j++]);
42:             }
43:             for (i=0; i<Nmax; i++) if (DynMatrix[i] > NULL);
44:             free(DynMatrix[i++]);
45:             free(DynMatrix);
46:         }
47:     }
48:
49:     getchar();
50:
51:     /* Sonst meckert TC.PRg nach Programmende. */
52:     return 0;
53: }
54:

```

Listing 4

objekt-orientiertes
Schaltplan-Design
Multi-Page und
hierarchische Entwürfe
Netzlisten-Erzeugung

DLM
Datentechnik

ereignisgesteuerte
Logiksimulation
Berücksichtigung der
Gatterlaufzeiten
Worst-Case-Simulation

STANED
V1.2

STANLOG
V1.0

**Elektronik-
entwicklung**
auf ATARI ST
und kompatiblen

DM 249,-

DM 169,-

ab DM 129,-

DM 129,-

SPICE 2G6
V2.10

Spiceline
V1.56

DIE Analog-Simulation
Simulationsumfang nur durch
Haupt-Speicher begrenzt
Coprozessor-Versionen verfügbar

Simulations-Auswertung
für SPICE 2G6
einfachste Bedienung für
höchste Ergebnisqualität

Programme laufen auflösungsunabhängig unter
allen TOS-Versionen inkl. TOS 4.0x

DLM-Datentechnik * Dirk Lehmann * Saarlandstr. 74
25421 Pinneberg * Tel.: 04101/512199

MEDUSA T40

Der richtige Rechner für anspruchsvolle Aufgaben

MEDUSA T30
in Vorbereitung



Kommen Sie zur proTOS und erleben Sie dort die Medusa live in Aktion! Für sensationelle Geschwindigkeit ist mit absoluter Sicherheit gesorgt. Aktuelle Neuheiten werden natürlich direkt vom Entwickler präsentiert.

proTOS 94'
BONN Hennel 26.-27. Nov. 1994

Ansprechpartner Deutschland

Computer & Service Reinke GmbH
Tel. (0431) 570030 - Fax: 5700390

carasy
Tel. (071) 216499 Fax: (071) 89559

MW electronic
Tel. (02223) 1567 Fax: 26982

COMTEX
Tel. (0761) 706321 Fax: 706785

Osterreich

Schweiz

DIGI Shop Linz
Tel. & Fax: (0732) 666619 Mailbox 666620

Medusa Computer Systems
Tel. (01940) 1936 Fax: 1949

Ausführliches Prospektmaterial erhalten Sie bei den aufgeführten Händlern, bei denen Sie sich die Medusa auch vorführen lassen können!

mw electronic

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

ALTERNATE

Computerversand GmbH Bahnhofstr. 65 35390 Gießen

OPTI	DESIGN TOWER	DUO TOWER	4er/7er TOWER
149,-	199,-	229,-	329,- (4er) (Abb. II.)
			499,- (7er) (a. Abb.)

alle SCSI Gehäuse mit leistungsstarken gekapselten TUV-Metzteilen, lassen Lüftern, intern voll verkabelt, Schraubensatz
Standardmäßig liefern wir alle SCSI Komponenten in OPTI Gehäusen. Alle Gehäuse sind mit leistungsstarken TUV-geprüften Metzteilen und lassen Lüftern ausgestattet. Alle SCSI Subsysteme "extern" liefern wir komplett montiert, getestet und formatiert mit allen Kabeln, deutschem Handbuch und Software. Allen externen Systemen liegt die Backupssoftware Argon light bei. Natürlich können Sie auch mehrere SCSI Geräte in einer Tower-Kombination erhalten. Addieren Sie einfach die Einzelpreise der internen Geräte + Preis Gehäuse + 50,- (für Netzkabel, SCSI Kabel, Software und Handbuch) und Sie erhalten den Endpreis für eine komplett abschließbare SCSI Tower Kombination. - Änderungen und Irrtümer vorbehalten -

CD-ROM 3,3 fach 399,- **Syquest 270 MB 629,-**

CD-ROM SCSI	INTERN	EXTERN
Toshiba 4101B SCSI 2 x	329,-	479,-
Toshiba 5201B SCSI 3,3x	399,-	599,-
Toshiba 3501B SCSI 4 x	699,-	899,-
Caddy 10er Pack		89,-

MOD	INTERN	EXTERN
Fujitsu M2511 128 MB	899,-	1149,-
Fujitsu M2512 230 MB	1329,-	1599,-
Medium 128 MB 1/10 St.	49,-/44,-	*= incl. 1
Medium 230 MB 1/10 St.	69,-/64,-	Medium

WECHSELPLATTEN	INTERN	EXTERN
Syquest 5110C 88 MB	429,-	679,-
Syquest 5200 200 MB	689,-	979,-
Syquest 3270 270 MB	629,-	879,-
Medium 44/88/200 MB	109,-/119,-/149,-	
Medium 105/270 MB	99,-/109,-	

DAT STREAMER	INTERN	EXTERN
HP 35470A 2 GB	1399,-	1599,-
HP 35480A 8 GB	1529,-	1729,-
HP 1533A 16 GB	1849,-	2049,-

Telefon 0641-76565 Fax 792652

Telef. Bestellung Mo-Fr 10.00-13.00 und 14.00-20.00

EPSON SCANNER

GT 6500 Bidi	1299,-	GT 8000 SCSI	1899,-
GT 6500 SCSI	1399,-	GT Look II Software	249,-

FESTPLATTEN SCSI	ms./Cache	INTERN	EXTERN
Quantum LPS 270 MB	12/ 128	329,-	479,-
Maxtor 7290 290 MB	12/ 128	329,-	479,-
Fujitsu 2682 353 MB	14/ 256	359,-	509,-
Quantum Lightning 365 MB	11/ 128	389,-	539,-
DEC 3053L 535 MB	9/ 512	449,-	599,-
Quantum LPS 540 MB	12/ 128	449,-	599,-
Quantum Lightning 730 MB	11/ 128	639,-	839,-
IBM 0662 S12 1052 MB	9/ 512	1129,-	1329,-
Conner 1062 MB	9/ 512	999,-	1199,-
IBM 0664 M1H 2013 MB	9/ 512	1929,-	2129,-

2.5" FESTPLATTEN	AT	INTERN	für Falcon
Conner CFN 340 MB	12/ 32	549,-	
Toshiba MK 262 MB	13/ 128	469,-	
Toshiba MK 340 MB	12/ 128	579,-	
Toshiba MK 524 MB	12/ 512	999,-	

ORIGINAL	ICD HOSTADAPTER
ICD The LINK 159,-	ICD The LINK2 179,-
alle ICD Hostadapter incl. Kabel, Handbuch, Software	

SPECIALS
Alle SCSI Systeme sind an alle ATARI Rechner extern anschließbar.
Falcon : + SCSI2 Kabel 50,- ATARI TT : siehe "EXTERN"
260-1040/Mega/ST/E : + ICD The LINK 150,- + ICD The LINK2 170,-

535 MB SCSI, 9ms 449,-

Händleranfragen erwünscht

Alle Produkte erhalten Sie zu geringen Aufpreisen auch bei:

WAVE
Computersysteme

Gießen
35390 Südanlage 20

+ Darmstadt
64297 (Eberstadt) Lagerstr. 11

Computer Profis


```

1: /*
2:   Listing 5
3:   dynamische Dimensionierung eines
4:   dreidimensionalen Feldes gemäß
5:   Bild 3,
6:   Autor: T.W. Müller
7:   (C) by Maxon Computer GmbH, 1994
8: */
9:
10: #include „stdio.h“
11: #include „stdlib.h“
12:
13: /* Die Kantenlänge des Würfels */
14: #define Amax 10
15:
16: /* Speicherplatz anfordern für Pointer */
17: #define CorePointer calloc(N,sizeof(int *))
18:
19: /* Speicherplatz anfordern für Variablen */
20: #define CoreVars calloc(N,sizeof(int))
21:
22: /* eine kleine Meldung */
23: #define DimOK(S) puts(S„Dimension: OK“)
24:
25: #define NewLine printf(„\n\t“)
26:
27: main()
28: {
29:   int ***PointerName;
30:   int Z,Y,X;
31:   unsigned char core_OK;
32:   int N;
33:
34:   N=Amax;
35:
36:   PointerName = (int ***) CorePointer;
37:   core_OK = (PointerName > NULL);
38:   if (core_OK)
39:   {
40:     NewLine;
41:     DimOK(„1“);
42:     for (Z=0 ; Z<N ; Z++)
43:     {
44:       PointerName[Z] = (int **) CorePointer;
45:       core_OK = (PointerName[Z] > NULL);
46:       if (!core_OK) Z=N;
47:     }
48:     if (core_OK)
49:     {
50:       DimOK(„\t2“);
51:
52:       for (Z=0 ; Z<N ; Z++)
53:         for (Y=0 ; Y<N ; Y++)

```

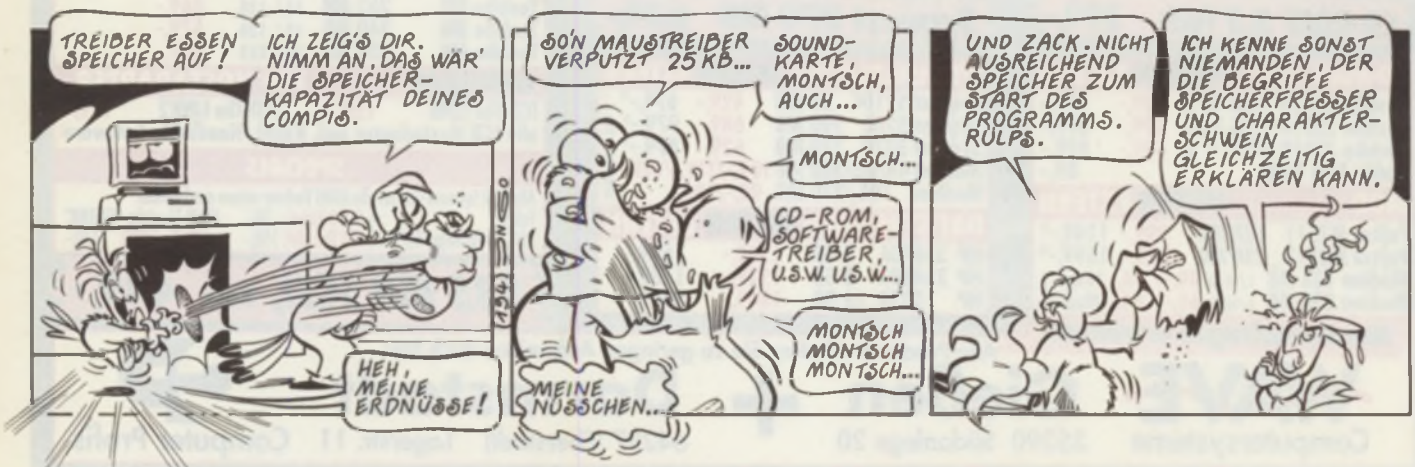
```

54:         {
55:           PointerName[Z][Y] = (int *) CoreVars;
56:           core_OK = (PointerName[Z][Y] > NULL);
57:           if (!core_OK) Y=Z+N;
58:         }
59:         if (core_OK)
60:         {
61:           DimOK(„\t3“);
62:           NewLine;NewLine;
63:           for (Z=0; Z<N; Z++)
64:             for (Y=0; Y<N; Y++)
65:               for (X=0; X<N; X++)
66:                 PointerName[Z][Y][X]=100*Z+10*Y+X;
67:
68:           for (Z=0; Z<N; Z++)
69:             printf(„\n\t&PointerName[%d][%d][%d] =
70:                %lu ,
71:                PointerName[%d][%d][%d] = %d“,
72:                Z,Z,Z,&PointerName[Z][Z][Z],
73:                Z,Z,Z,PointerName[Z][Z][Z]);
74:
75:           puts(„\n\nWeiter mit <Return> ...“);
76:           getchar();
77:
78:           printf(„\n\n\tfree PointerName[Y][Z]“);
79:           for (Z=0;
80:                (Z<N) && (PointerName[Z][Y] > NULL);Z++)
81:           {
82:             NewLine;
83:             for (Y=0; Y<N; Y++)
84:             {
85:               free(PointerName[Z][Y]);
86:               printf(„.“);
87:             }
88:           }
89:           printf(„\n\n\tfree PointerName[Z]“);
90:           NewLine;
91:           for (Z=0;
92:                (Z<N) && (PointerName[Z] > NULL);Z++)
93:           {
94:             free(PointerName[Z]);
95:             printf(„.“);
96:           }
97:         }
98:       }
99:     printf(„\n\n\tfree PointerName“);
100:     free(PointerName);
101:   }
102:
103:   return 0;
104: }
105:

```

Listing 5

ROCKUS



Festplatten

Quantum LPS270S	379DM
Quantum LPS340S	459DM
Quantum LPS440S	599DM

Preisenkungen erfragen Sie bitte telefonisch!

270MB Quantum Festplatte extern komplett

529DM

für ST/STE+MEGA incl. Hostadapter 669DM

540MB Quantum Festplatte extern komplett

749DM

für ST/STE+MEGA incl. Hostadapter 889DM

Wechselplatten

Syquest SQ-310SS 105MB	499DM
Syquest SQ-3270S 270MB	699DM
Medium 105MB	129DM
Medium 270MB	149DM

270MB extern mit einem Medium

999DM

für ST/STE+MEGA incl. Hostadapter 1139DM

Ein guter Monitor muß nicht teurer sein!!!

Der Monitor für alle ST Auflösungen! 14" entspiegelt, 0,28 Lochmaske max. 800x600 Bildpunkte, 40Mhz Bandbreite, 15-38KHz Vertikal-frequenz 45-90Hz, Anschluß über RGB analog 15pol HD Sub-D. Ob 320*200 oder 640*480 (72Hz) kein Problem. 800*600 in 60Hz. Auch für Falcon / TT

Exklusiv bei uns zum absoluten Spitzenpreis: Microvitek 1438: **699DM**
Anschlußadapter ST/STE+Mega mit Umschalter: **59DM**

Sonstiges

IMEX2, STE+MEGA a. 3MB	259DM
Installation IMEX2	60DM
CC-MEG TT Fasttrunkarte	259DM
Simm-Modul 1MB	80DM
HBS640T28	319DM
HBS640T36	519DM
HBS für STE/MEGA STE	+50DM
HD-Floppy extern 1.44MB	179DM
HD-Modul für STE+MEGA	59DM

CD-ROM

Reichhaltiges CD-ROM Zubehör, anschlußfertige CD-ROM Laufwerke zu Super günstigen Preisen!! Fordern Sie bitte unsere Angebotsliste an oder erfragen Sie telefonisch unsere aktuellen Tagespreise.

Kein Ladenverkauf, Bestellungen täglich von 16-20 Uhr Tel 02051-84815 oder FAX 02051-85784 oder per Post an Klaus Peters Elektronik + Software Mollkestr. 29, D-42551 Velbert Lieferang. per Post NN oder Vorkasse. Scheck

Steuern sparen.

Steuern sparen: **EINKOMMENSTEUER 1994**

(Testsieger in ST-Computer 4/94)

• Steuererklärung •

Die Hilfe für jede Steuererklärung - vom Steuerfachmann für den Steuerlaien entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel. Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 250 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter. Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips. Die gängigen amtlichen Formulare können direkt gedruckt werden. Außerdem: Verwaltung bis zu 50 Mandanten. Seit 11 Jahren auf dem Markt.

• Haushaltsbuch •

Das Programm enthält außerdem eine vollständige Haushaltsbuchführung - ohne Aufpreis. 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen. Der Clou - das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist. Damit wird dieser selbständig bei der Steuererklärung bearbeitet. Das ist einzigartig unter den bestehenden Programmen.

• Cross-Update •

Bis 30.4.95: Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1994** zum Preis von nur 49,- DM ein. Sie sparen 50,- DM. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

• Lieferumfang •

Version Atari (ST/STE/TT/FALCON): Diskette, Handbuch, Update-Garantie: nur 99,- DM plus Versandkosten.
Demo-Diskette: 10,- DM

Erhältlich direkt bei **OLUFS-SOFTWARE**
Bachstr. 70 k
53859 Niederkassel
Tel & Fax: 02208 - 4815
BTX: *OLUFS#

EU-Soft

Peter Weber · Josefstr. 11
53879 Euskirchen
Tel. (0 22 51) 7 38 31 · Fax 5 26 89

DTP-POWER

Avantgarde Rahmen	99 DM
NEUI Symbol Art	99 DM
Crazy Frames Vol. I	59 DM
NEUI Scribble Art	59 DM
NEUI Fotografiert I	39 DM
Händleranfragen erwünscht!	
DTP-Paket 5 + 6 je	39 DM
Vektor 3000	129 DM
Grafik-/Fontkatalog anford!	

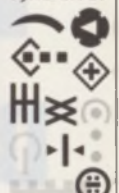
Avantgarde Rahmen



SPIELE

Originalspiele ab	7 DM
Stone Age	69 DM
Der Trainer	79 DM
Loom	49 DM
Maniac Mansion	49 DM
Indiana Jones 3	49 DM
Leisure Suit Larry 2	39 DM
Ishar od. Transarctica	29 DM
Ishar 2 od. 3 Falcon	79 DM
Gunship	39 DM
F-19 Stealth Fighter	49 DM
Robinson's Requiem	70 DM

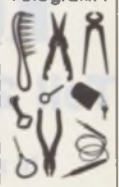
Symbol Art



SOFTWARE

Mega DTP-Paket nur	169 DM
Calamus SL nur	439 DM
Upd. C. 1.0/9N auf SL	298 DM
Calamus-Packs jew. zusätzl. mit 200 CVG + 50 CFI	
Script 3.5	159 DM
Isl Base + IB-Coil	198 DM
Twist II	249 DM
Maxidat 5.0	85 DM
Postleitzahlen-ACC	55 DM
Technobox Drafter/2	89 DM
Technobox CAD/2	159 DM
DA's Picture	239 DM

Fotografiert I



CD-ROM

WhiteLine CD alpha	79 DM
Lohrum 3	59 DM
German Graffiti's	47 DM
DTP-Graffiti's od. 2	79 DM
Initiale	39 DM
Art Nouv./Jugendstil	59 DM
DTP's Dream Disk	59 DM
5000 Cliparts (BWP)	59 DM
GF-Galaxy I o. 2 je	39 DM
GF-Galaxy I + 2 zus.	69 DM
Pixel Perfect (PCX)	39 DM
Clipart Cornucopia	44 DM
Space & Astronomy	49 DM
Ultimate MOD CD	46 DM
Sound WAV CD II	46 DM
Sound Sensations	29 DM
Multim Experience 2	33 DM
Media Waves Vol. I	25 DM

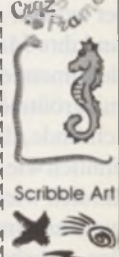
CD-Sundies

DTP-Graffiti's	1 + 2: 149 DM
DTP-Graffiti's	1 + 2 + Initiale nur 185 DM
1x Lohrum + 1x DTP-Graffiti's	nur 129 DM
Datamania	1x Lohrum nur 99 DM
Initiale alpha + Datamania	nur 119 DM

HARDWARE

Scartkabel 2 m	19 DM
Monitorschwichbox	29 DM
Monitorverläng. 1,8 m	19 DM
Tastaturverläng. 2 m	19 DM
Mouse-Aloystickverl.	15 DM
Mousedpad grau	3 DM
TecnoPlus Joystick	19 DM
TecnoPlus Mouse	29 DM
Mitsumi-Mous	33 DM
Isa Mouse, 290 dpi	39 DM
Champ Des. Mouse	39 DM
I.E.M. Mouse	39 DM
Toner SLM 605 Dop.	59 DM
Aktivboxen 220 Volt:	
80 Watt	135 DM
25 Watt	85 DM

Public Domain



Alles günstig lieferbar!
Second Hand
Kostenlose Liste anfordern!



Neue CD! DATAMANIA

Diese CD enthält eine große Auswahl an Datensammlungen und ASCII-Texten, z.B. Gesetzelexikon, Die Bibel, Kochrezepte, Bankleitzahlen, Lotto, Musterlexikon, OI30-Nummern (kostenlos telefonieren), EDV-Lexikon und vieles mehr.

Preis: nur 59 DM
Exklusivvertrieb!
Händleranfragen erwünscht!

Leerdisk 3.5
DD/HD Form.
ab 5 DM

Beachten Sie bitte auch unsere Anzeigen in der Atari Inside sowie die Fair Forum Anzeigen! Versandkosten: Vorkasse (Scheck) 6 DM / Bankübertrag (je 50 DM) 12,- / Nachnahme 10,- 3 DM Ausland 5 DM Versand ins Ausland: nur gegen Vorauskassa (Intranet, Preisänderungen und Lieferbarkeitsverhältnisse, frage verwendete Produkt- und Firmenamen und Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

SOFTHANSA... ATARI-Systemcenter

SOFTHANSA GmbH · Unterebergstraße 22 · 81539 München FAX 089/6924830 TEL 089/4972204
(U/U2-Hofstraße, 7 Fahrmin. v. HBM) ...worauf Sie sich verlassen können!

Sonderangebote, zum Teil Einzelstücke, solange Vorrat reicht, langstens bis 23.12.94:	SOFTWARE:	Redakteur Textverarbeitung 29,-	Monitorswitchboxen ab 45,-
1st Base	189,-	ReProK SOX 3	799,-
1st Word Plus 4	169,-	Rumen-Oracle	49,-
Analog	79,-	Riemann II	239,-
Analyze ST Tabellenkalk.	29,-	Scooter PCB/Color	269,- / 299,-
Argon Backup CD	119,-	Score Perfect Pro	449,-
Atari Works	ab 129,-	SCSI-Tools	89,-
Calamus Mega / SL	149,- / 419,-	Script 3.5	149,-
Cannon Fodder	75,-	Signum 2.01 / 3.x	95,- / 259,-
C.A.R.	89,-	Skyplot +	ab 179,-
CD Tools	99,-	Speedo 5	105,-
CIS Lohn + Gehalt incl. M.B.	999,-	Syntex 1.2	269,-
Combase	139,-	Technobox Draft/CAD	79,- / 159,-
Crazy Sounds II	65,-	Tempus Editor	99,-
Crazy Sounds Nachfüllp.	35,-	Temp. Word J/S/P	179 / 329 / 479,-
Cubase light/Score	169,- / 889,-	That'sWrite Classic/3	89,- / 289,-
Cypress	99,-	Topics light/compakt	95,- / 189,-
DA's Vector od. Picture	249,-	Twist II	249,-
DATA Professional	299,-	Xact / FPU-Version	468,- / 568,-
Ease 3	79,-	X-Boot	79,-
Easy-Rider	89,-	HARDWARE:	
Einkommensteuer 93	79,-	14" Monitore für ST/TT	298,-
Feld	79,-	19" Monitor TTM-kompat.	1598,-
fburner a/f	325,- / 598,-	256 GS-Handscanner	349,-
GEO	79,-	Atari Falcon-Konfiguration	a.A.
Goal	75,-	Atari Jaguar	579,-
Harlekin III / Mortimer	125,-	Atari Mega STE gebraucht	a.A.
Interface 2.3	119,-	AT-Speed	169,-
Kobold 2.5	129,-	AutoSwitch Overscan	109,-
K-Spread light	79,-	Biodata VME-Netzwerke	a.A.
Lern ST/Multivokabel je	85,-	Caddy TT od. Mega STE	119,-
MatheStar	85,-	Desktopper/FreeKeys	169,- / 89,-
NVDI 3	100,-	Druckerswitchboxen	ab 39,-
Omikron Compiler	89,-	Drum SLM 605/804	239,- / 369,-
Outside	95,-	ED-Interface	79,-
Papillon	129,-	Erstzulassung	a.A.
Papyrus/Gold-Mod.	199,-	Festplatte 40 MB 1.5T's	498,-
Perspektive	75,-	JANUS Atari-Emulator	849,-
Power CD	75,-	Lüfter Mega ST	39,-
Publishing Partner Master	249,-	Midi 16 + Expander	49,-
		MightyMIC Profile 256	499,-

Lagerartikel liefern wir sofort, binnen 24 Stunden per Post aus! Bestellannahme rund um die Uhr (außerhalb der Geschäftszeiten durch Anrufbeantworter). Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Vorkasse DM 8,-, Nachnahme DM 12,- incl. Zahlkartengebühr, Monitore, Computer etc. gewichtsabhängig). Einbauten und Reparaturen nach Absprache, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Bankverbindung: DSK-Bank München, Konto 14007088, BLZ 700 107 30 / Postbank München Konto 367792-808, BLZ 700 100 80

Level 2



Teil 1: Richtlinien und Blick auf andere Rechnersysteme
 Teil 2: Grundregeln zur hardwarenahen Programmierung
 Teil 3: Kompatible Spiele unter MultiTOS
 Teil 4: Spiele auf Grafikkarten; alternative Treiberkonzepte

Das zweite Level

Kompatible Spieleprogrammierung

Teil 2: Grundregeln zur hardwarenahen Programmierung

In zweiten Teil unserer Artikelserie wollen wir auf den besonders kritischen Teil der direkten Hardware-Programmierung eingehen. In bestimmten Situationen kann man dem Spieleprogrammierer nicht einmal verübeln, direkt auf die Hardware zuzugreifen, weil uns das Betriebssystem (das wir alle so lieben) keine Möglichkeit zu Verfügung stellt, die gewünschte Funktion auszuführen. Der direkte Zugriff sollte aber nicht Philosophie, sondern lediglich eine Notlösung bleiben.

Der Unterschied zwischen Demos und Spielen: Demos sind Programme, welche von Codern (Programmierern), Musikern und Grafikern gestaltet worden sind. Sie sind oft künstlerisch, und ihre Macher benutzen Tricks und undokumentierte Verfahren, um ihre Ideen mit größtmöglicher Wirkung umzusetzen. Ich finde, daß dies eine Art von Kunst ist, ähnlich wie die bekannten Graffities. Auch ähnlich wie bei Graffities, sind die Demos wohl erst im kriminellen Bereich entstanden, so haben Cracker (Coder, welche den Kopierschutz aus den Programmen entfernen) „geknackte“ Programme, aus Geltungssucht, mit Erkennungszeichen versehen, z.B. um zu zeigen, wer den Kopierschutz wann aus dem Programm entfernt hat. Diese Erkennungszeichen wurden immer auffälliger und kunstvoller, und da einige dieser Cracker irgendwann einmal selbst mit dem Programmieren von Spielen ihr Geld verdienten, schrieben sie Intros bzw. Demos nicht mehr, um sie vor die geknackten Spiele zu setzen, sondern um zu zeigen, was auf ihrem Rechner möglich ist. Das ermöglichte es ihnen, sich von Programmierern auf anderen Rechnern abzugrenzen. Alles in allem sind Demos als Kunstwerke zu sehen und müssen daher auch nicht konform zu irgend etwas sein!

Spiele dagegen werden geschrieben, um zu unterhalten und/oder intellektuelle und soziale Fähigkeiten zu trainieren (oder so ähnlich), aber natürlich auch, damit der Programmierer sich neue Hardware leisten kann. Natürlich können auch Spiele Kunstwerke sein – sowohl die Grafik als auch die Musik des Spiels werden vom Gesetz ja als urheberrechtlich schützenswert erachtet –, aber sie verrichten zu allererst, wie auch alle anderen Applikationen, eine Dienstleistung für den Benutzer und sollten daher so systemkonform wie irgend möglich geschrieben werden. Das sollten endlich auch Programmierer verstehen, die – wie ich –, zu 8-Bit-Homecomputer-Zeiten das Programmieren begonnen haben.

Probleme und Fehlerquellen

Ich möchte hierbei einige Fehler von Programmierern aufzeigen, die häufig zu irgendwelchen Inkompatibilitäten mit vorhandener Hardware geführt haben.

Es wird „versehentlich hinter den Bildschirmspeicher geschrieben“. Abgesehen davon, daß alle Zugriffe auf den Bildschirm durch das Betriebssystem erfolgen

sollten (was, wie wir sehen werden, aus „ästhetischen Gründen“ nicht immer so einfach möglich ist), bringt der Zugriff auf Stellen, an denen kein Speicher liegt, immer dann Probleme, wenn diese, durch die von der MMU (wie bei STE/TT) überhaupt nicht abgefangen werden. Da die ATARI-ST/STE-MMU (bei STE-MCU – Mischung aus MMU und GLUE-Baustein) nur 22 Adrebleitungen hat, können auch nur 2^{22} Adressen dekodiert werden. Bei Adressen, die größer als 4 MB sind, greift der Prozessor quasi ins Leere und erzeugt einen Busfehler. Auf Adressen bis zu 4 MB liefert die ATARI-MMU dem Prozessor die entsprechenden Signale, auch wenn kein RAM vorhanden ist. Aus diesem Grund, und weil es einfach zum sauberen Programmierstil gehört, nur wirklich vorhandene Adressen zu beschreiben, sollte man nicht versuchen, Adressen hinter dem Bildschirmspeicher zu beschreiben.

Das TOS-Problem

Aus irgendwelchen Gründen haben einige Spieleprogrammierer das dringende Bedürfnis, die Versionsnummer des TOS zu erfahren, und greifen dabei direkt auf die ROMs, z.B. bei Adresse \$FC0000, zu. Nun liegt das Betriebssystem bei STE/TT/Falcon auf \$E00000 und gelegentlich so-

TECHNOBOX Drafter



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufte CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

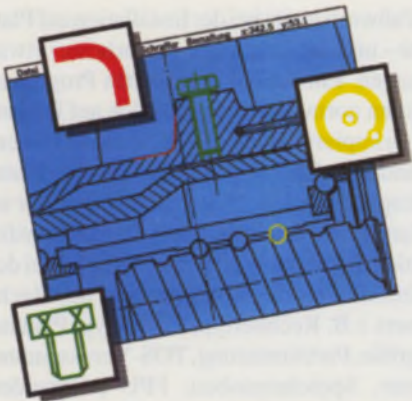
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

79,-

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. - Fortschrittlich und einfach zu bedienen - voll in GEM eingebunden - extrem schnell - Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung - Spezielle TT-Version - Virtuelle Speicherverwaltung - Umfangreiches Perspektivenmodul - Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen - Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien - große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) - Flexible Symbolhandhabung - integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen - Hohe interne Rechengengenauigkeit - Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

169,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 79,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 169,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

gar irgendwo im RAM. Viel sauberer ist es über `_sysbase`, eine Systemvariable, welche – im Normalfall – auf die Anfangsadresse des Betriebssystems zeigt, an die Versionsnummer, welche im zweiten Wort steht, zu kommen. Wer sauber programmieren will, benötigt maximal die Cookies, GEMDOS- und AES-Versionsnummer.

Das Beschreiben von reservierten Bits und Bytes

Bei einigen Spielen wird, damit das Beschreiben des Bildschirmspeichers synchron zum Bildaufbau geschehen kann, die Bildwiederholfrequenz mit einem `move.b #0,$ffff820a.w` von 50 Hz auf 60 Hz umgeschaltet. Dieses bereitet auf dem TT Schwierigkeiten, da dort das erste Bit des Registers invertiert ist und sich beim TT die Bildwiederholfrequenz gar nicht auf 50 Hz wechseln läßt. Das bedeutet, daß jeder Versuch, auf diese Weise die Bildwiederholfrequenz zu wechseln, auf dem TT einen schwarzen Bildschirm erzeugt, worauf die VBL-Routinen nicht mehr ausgeführt werden. Da hilft dann nur noch ein Reset. Es gibt für den TT einen allgemeinen Patch, der den TIMER A des zweiten MFPs so programmiert, daß er dieses Bit immer wieder zurücksetzt; aber besser ist es, im Programm mit `andi.b #%11111101,$ffff820a.w` das Bit zu löschen (60 Hz) und mit `ori #2,$ffff820a.w` das Bit wieder zu setzen (50 Hz). Das gleiche Problem tritt auf, wenn jemand das „DMA-Control-Register“ als komplettes Wort anspricht, da sich im höherwertigen Byte, welches in STE/TT unbenutzt war, die Interrupts, die – wenn der DMA-Kanal das Ende des Frame-Buffers erreicht – auftreten, an- bzw. abschalten lassen. Selbst wenn man diese Interrupts dann per Betriebssystem `setinterrupt` (XBIOS 135) setzt, aber doch nach STE/TT-Manier auf das komplette Register zugreift, schaltet man die Interrupts wieder aus.

Ich will damit nur aufzeigen: wenn man schon auf die Hardware direkt zugreift, sollte man wirklich versuchen, nur die Bits zu beschreiben, die man auch wirklich ändern möchte.

Undokumentierte Hardware-Register ...

... sollte man in Spielen schon gar nicht verwenden, auch nicht die Register des Falcon-Sound-Subsystems (außer die STE-

Funktion	1 Byte +Midi Kanal	2 Byte (7 Bit benutzt)	3 Byte (7 Bit benutzt)		
	Befehlsbyte				
Note on	\$90	Nummer der Note	Anschlagsdynamik, 0=Note aus		
Pitch Bend	\$E0	Pitch Bend Daten, niederw.	Pitch Bend Daten, höherw.		
Program Change	\$C0	Klangnummer	keins		
Mon. Aftertouch	\$90	Intensität	keins		
Poly. Aftertouch	\$A0	Nummer der Note	Intensität		
Common Commands					
Nicht definiert	\$F1, \$F4, \$F5				
Song Position	\$F2	niederw. Position	höherw. Position		
Song Select	\$F3	Nummer des Songs	keins		
Tune Request	\$F6	keins	keins		
System Reset	\$FF	keins	keins		
Real Time Inform.					
Timing Clock	\$F8	keins	keins		
Nicht definiert	\$F9, \$FE	keins	keins		
Song Pos. START	\$FA	keins	keins		
Continue	\$FB	keins	keins		
Stop	\$FC	keins	keins		
Active Sensing	\$FE	keins	keins		
Control Changes	immer \$80	Befehlsbyte			
	Modulationsrad	\$1	Intensität		
	Breath Controller	\$2	Intensität		
	Fuß Pedal	\$4	Intensität		
	Portamento Time	\$5	Intensität		
	Data Entry	\$6	je nach Funktion		
	Gesamt Lautstärke	\$7	\$0 keine bis \$7F Laut		
	Hold Sustain Pedal	\$40	\$0 = AUS, \$7F = AN		
	Portamento	\$41	\$0 = AUS, \$7F = AN		
	Susteno Pedal	\$42	\$0 = AUS, \$7F = AN		
	Soft Pedal	\$43	\$0 = AUS, \$7F = AN		
Channel Mode	Local Control	\$7A	\$0 = AUS, \$7F = AN		
	All Notes Off	\$7B	\$0		
	OMNI MODE OFF	\$7C	\$0		
	OMNI MODE ON	\$7D	\$0		
	MONO ON/POLY OFF	\$7E	Anzahl der MIDI Kanäle		
	POLY ON/MONO OFF	\$7D	\$0		
System Exclusive					
	init. String	Hersteller	Midi Kanal	Daten	Ende
	\$F0, Sys. Excl.	z.B.		Hersteller	
	\$F7, Keine Real	\$23 Roland	\$0 bis \$F	Abhängig	\$F7
	Time Daten	\$41 Yamaha			

Tabelle mit einer Übersicht zum MIDI-Befehlssatz

kompatiblen), und schon ganz und gar nicht das Interface zum DSP. Das ist Betriebssystemerweiterungen wie den diversen Grafikerweiterungen, Systemmonitoren und natürlich Demoprogrammierern vorbehalten.

Kopierschutz

Große Probleme, gerade bei der Kompatibilität von Spielen, bereitet der Kopierschutz. Bei kopiergeschützten Disketten fragen meist mehr oder weniger zeitkritische Routinen die entsprechenden Sektoren der Diskette ab und überprüfen z.B. die Abstände, welche diese zueinander haben. Wie auch immer, zum einen kann ein Laufwerk, welches leicht neben den Normeneinstellungen liegt, schon daran schuld sein, wenn das Spiel behauptet, es wäre nicht von der Originaldiskette geladen worden. Zum anderen kann man ein so geschütztes Programm in der Regel nicht auf Platte installieren (siehe Teil 1, Punkt [A] der Game/Entertainment Guidelines). Klar, niemand möchte dauernd irgendein Password von „Seite XY, Absatz AB und Wort Nr. N“ eingeben, aber gegen einen

Paßwortschutz bei der Installation auf Platte – und dann nie mehr – kann keiner etwas sagen. Ein einmal installiertes Programm kann normalerweise natürlich auf Disketten kopiert – Backup – und dann auf einem anderen Rechner wieder auf die Platte kopiert werden. Nun geht das aber nur so lange, wie das Programm diesen Transfer nicht bemerkt. Wenn aber das Spiel bei der Installation die Konfiguration des Rechners z.B. Rechnerart, Plattentyp, Plattengröße, Partitionierung, TOS-Versionsnummer, Speicherausbaueinheit, FPU (vorhanden oder nicht) usw. in einer Datei oder im Programm gut (!!!) kodiert ablegt und beim Start von Platte immer wieder testet, kann man ziemlich sicher sein, daß ein Spiel immer mit Handbuch, farbiger Kopierschutzkarte oder ähnlichem kopiert werden muß. Das schränkt unter Umständen den Kreis der kopierwilligen Interessenten ein und der- oder diejenige kauft das Spiel lieber, als sich die Arbeit mit dem Kopieren zu machen. Aber es gibt sicherlich noch andere Möglichkeiten, den Kopierschutz anwenderfreundlich zu gestalten.

Raster-Interrupts ...

... erzeugen eine Unterbrechung des Programms, wenn eine bestimmte Rasterzeile erreicht wurde. Es ist dann z.B. möglich, mit einer im Interrupt ausgeführten Routine alle oder einzelne Farben der Palette zu ändern (je nachdem, wie häufig der Interrupt auftritt), und das erlaubt es, z.B. in der „ST-niedrig“-Auflösung, mehr als nur sechzehn Farben gleichzeitig auf den Bildschirm zu zaubern (siehe dazu auch [2]). Allerdings sollte man vermeiden, Programme zu schreiben, welche die Umschaltung nicht via Interrupt, sondern durch Synchronisation mit dem Bildaufbau (Zeichnen des Hintergrunds, Sprites etc.) oder ähnlichen von der Prozessorgeschwindigkeit abhängigen Techniken vornehmen. Natürlich sind Raster-Interrupts alles andere als hardwareunabhängig (s. Teil 1, Game/Entertainment Guidelines, [G] und [H]), und es kann zur selben Zeit immer nur ein Programm diese Technik anwenden. Es ist aber durchaus möglich, Spiele zu schreiben, welche auf dem ST/STE mit Raster-Interrupts arbeiten und auf TT/Falcon die erweiterte Hardware, d.h. mehr Farben etc., ausnutzen.

Abspielen digitalisierter Sounds

Ohne direkten Zugriff auf Hardware-Register ist nur auf dem Falcon030 das Abspielen von digitalisierten Sounds möglich. Auf allen anderen ATARI-Rechern muß man die Hardware direkt programmieren.

Der PSG (Programmable Sound Generator), welcher im Moment noch in jedem ATARI Verwendung findet, hat – zumindest auf den ST/STE/TT Rechnern – eine undokumentierte Besonderheit: die zwei Register, mit welchen man ihn anspricht, liegen mehrmals gespiegelt hintereinander. Diese Eigenheit wurde auf dem Falcon nicht mehr implementiert.

Die beiden PSG-Register lassen sich zwar über das Betriebssystem programmieren, das Abspielen von digitalisierten Klängen läßt sich darüber aber nicht realisieren, da man aus Zeitgründen die Hardware direkt ansprechen muß. Somit läßt sich hier der direkte Zugriff auf die Hardware nicht vermeiden.

Das DMA-Sound-Subsystem von STE/TT wird vom Betriebssystem ebenfalls nicht unterstützt. Auch hier ist die Programmierung nur durch den direkten Zugriff auf die Hardware möglich. Der Falcon-DMA-Sound ist weitgehend kompatibel zu dem von STE/TT, wenn man (wie

schon erwähnt) nur die dokumentierten Bits beschreibt. Mein Vorschlag an den Spieleprogrammierer wäre, im Programm per `_SND-Cookie` zu testen, welche Soundmöglichkeiten der Rechner bietet und dem User eine Auswahl der möglichen Klangerzeuger zu bieten, die es auch ermöglicht, den Sound einfach abzuschalten. Alternativ könnten natürlich auch Klangerzeuger, wie diverse Drucker-/ROM-Port-D/A-Wandler unterstützt werden.

Auf dem Falcon030 wird der Sound des PSG „nur noch“ über den CODEC (A/D-D/A-Wandler) in das System eingebunden. Es ist schon abzusehen, daß es TOS-kompatible Rechner geben wird, welche den PSG nicht mehr unterstützen. Auch der direkte Zugriff auf die STE/TT-kompatible Hardware ist als bedenklich anzusehen. Daher kann es natürlich sein, daß es irgendwann ATARI-Rechner geben wird, die keine der im Moment vorhandenen Arten der Sounderzeugung unterstützen. Leider gibt es auf dem ATARI noch kein Treiberkonzept (siehe z.B. Windows, Unix), welches es ermöglichen würde, hardwareunabhängig auf unterschiedliche Sounderzeuger zuzugreifen; aber darüber im 4. Teil (Alternative Treiberkonzepte) mehr.

Ach ja, bevor ich es vergesse, gerade bei MOD-Playern und ähnlichen Abspielprogrammen ist es recht einfach, die Noten in MIDI (Musical Instruments Digital Interface)-Daten umzuwandeln (s. Tabelle).

Was man noch so vermeiden sollte!

Das Betriebssystem bietet ausreichende Möglichkeiten, IKBD, DSP, MFP, WD 1772 bzw. AJAX zu programmieren, so daß es wirklich nicht nötig ist, diese Chips per Hand zu programmieren. Die direkte Hardware-Programmierung ist auf jeden Fall den systemnahen Programmen wie Device-Treibern und ähnlichem vorbehalten. Seit es TOS-kompatible Rechner wie Medusa oder die Janus-Erweiterung für PCs gibt, sollte jedem Programmierer klar sein, daß nicht mehr in jedem Rechner, auf dem TOS läuft, auch nur annähernd die gleichen Hardware-Komponenten vorhanden sein müssen. Selbst wenn die TOS Ikbd-Routine, welche die Pakete des ACIA 6850 auswertet, - bei zu vielen Interrupts - Probleme mit dem Auswerten der Maus hat, sollte man keine neue Ikbd-Routine schreiben, sondern eher einen Weg suchen, den einen oder anderen Interrupt zu vermeiden oder die Interrupt-Routine zu verkürzen. Der Kreativität des Programmierers sind da keine Grenzen gesetzt.

Vektoren und ähnliches

Von allen Vektoren, die man in Programmen (auch Spielen!) so verbiegt, also auf eigene Routinen zeigen läßt, sollte man vor dem Ändern den Wert retten und diesen vor der Beendigung des Programms zurückschreiben. Zuwiderhandlungen können zu mysteriösen(!) Abstürzen führen. Ebenfalls retten und zurückschreiben sollte man die Farbpalette (siehe Teil 1 [D]), „weil es echt nervig“ ist, auf dem Desktop z.B. mit rosa Fenstern oder schwarzer Schrift auf schwarzem Grund zu arbeiten. Außerdem sollte man Vektoren – falls möglich – mit Betriebssystemroutinen verbiegen, retten und zurückschreiben. Das ist keine Willkür, denn ab 68010 existiert zusätzlich ein Vektorbasisregister (VBR), welches es ermöglicht, verschiedene Vektortabellen im Speicher zu halten. Es ist also ab 68010 nicht sicher, ob die Vektortabelle, welche Vektoren zur Fehlerbehandlung, LINE F, LINE A, RESET und TRAP-Exceptions etc. enthält, wie beim 68000er bei Adresse \$0 beginnt.

Ein entsprechend erweitertes Betriebssystem würde diese Veränderung natürlich unterstützen, was im Moment noch nicht der Fall, aber auch nicht nötig ist. Daher sollte man `Setexc()` benutzen, um die gewünschten Vektoren zu verbiegen, was zusätzlich den Vorteil hat, daß man vorher den Prozessor nicht in den Supervisor-Mode schalten muß (siehe dazu auch [12] und [13]).

Exceptions und Interrupts

Beim Auftreten von Exceptions und Interrupts werden vom Prozessor Informationen auf den Stack gelegt, welche für die Wiederaufnahme des normalen Programmablaufs nötig sind. Im Normalfall hat ein Programmierer damit nicht viel zu tun, da man selten in die Verlegenheit kommt, eigene Trap-Dispatcher, FPU-Simulatoren oder ähnliches zu schreiben. Allerdings scheint es doch einige Programmierer (gerade die von Spielen) zu geben, die sich ihr eigenes kleines Betriebssystem schreiben und eigene Trap-Dispatcher, LINE-A-Funktionen oder ähnliches installieren. Solche tiefen Eingriffe ins System sind an sich schon nicht zu empfehlen, weil so etwas das Terrain von Betriebssystemen und Systemerweiterungen ist. Wer allerdings nicht beachtet, daß ab 68010 aufwärts das Stack-Format um mindestens ein Wort erweitert wurde, welches dann Vektor-, Offset- und Format-Code enthält, kann sowieso nicht er-

warten, daß sein Spiel auf Prozessoren größer als 68000 läuft.

Der Format-Code wurde von Motorola festgelegt und gibt an, wieviel Wörter der Prozessor auf den Stack gelegt hat, da die neueren Prozessoren der 68000er-Familie Exceptions mit unterschiedlichen Stack-Frames erzeugen. Eine Möglichkeit, um zu testen ob das Programm auf einem Rechner mit erweitertem Stack-Format läuft, ist die Systemvariable _longframe, die man an der Adresse \$59e findet. Wenn deren Inhalt >0 ist, benutzt der Prozessor das erweiterte Stack-Format (siehe [12]).

Geschwindigkeitsprobleme

Selbst wenn man Spiele auf einem TT, Falcon030 oder diversen Beschleuniger-Boards zum Laufen gebracht hat, sind diese meist unspielbar. Die Spiele werden so abgearbeitet, „als hätte jemand den schnellen Sichtvorlauf gedrückt“. Ähnlich interessant wirken Musikstücke von Programmen, deren Abspielroutinen mittels des VBL-Interrupts aufgerufen werden. Der VBL tritt immer dann auf, wenn der Elektronenstrahl vom Bildschirmende wieder zum Bildschirmanfang wandert. Wie oft das in der Sekunde passiert, hängt von der Bildwiederholfrequenz ab. Die ist bekanntlich keine Konstante und läßt sich je nach ATARI auf bis zu 100 Hz einstellen. So wirken Musikstücke, deren Abspielroutinen für 50 Hz konzipiert sind, auf 100 Hz natürlich doppelt so schnell.

Um dies zu vermeiden, kann man einen dieser „wunderbaren Bausteine“, die uns

von ATARI in „wunderbarer“ Voraussicht gegeben wurden, nutzen. Der MFP stellt Timer zur Verfügung; Timer A und B werden vom System nicht genutzt und sind daher frei verfügbar. Wer schon mit Timern gearbeitet hat, weiß, daß sie relativ frei programmierbar sind und zu einem festen Zeitpunkt oder nach einer bestimmten Menge von Ereignissen einen Interrupt auslösen können. Ersteres ist ideal, um Samples abzuspielen oder als Takt für ein Spiel zu dienen, letztgenanntes ist ideal für Raster-Interrupts und DMA-Sound.

Übrigens, das DMA-Soundsystem erzeugt einen Interrupt, wenn ein Frame (Teil eines digitalisierten Klangs) bis zu Ende abgespielt wurde. Wählt man die Länge des Frames richtig, kann man auch gleich den Sequenzer in die Interrupt-Routine einbauen und unter Umständen noch das Spiel mit der Realzeit synchronisieren. Wenn das alles zu umständlich ist, der sollte zumindest versuchen, im Programm die Zeit von Leerschleife und zeitintensiven Funktionen (z.B. Sprites, Kollision, Scrolling etc.) zu messen und Leerschleifen an günstigen(!) – bitte nicht so, daß man Sekunden auf die Reaktion des Joysticks warten muß – Stellen im Programm einzubauen, um den Rechner je nach Leistung der Plattform mehr oder weniger zu beschäftigen. Idealerweise versucht man, wenn man „mehr Rechenzeit als benötigt“ hat, Sound mit höherer Abspielfrequenz und Animationen mit flüssigeren Bewegungen ablaufen zu lassen oder besser noch mehr und/oder größere Sprites mit mehr Farben in einer anderen Grafikauflösung zu realisieren.

Klaus-Dieter Pollack

Literatur:

- [1] Thomas Binder, Gamefix, Falcon030 wird ST(E)-kompatibel, ST-Computer 11/93
- [2] Klaus-Dieter Pollack, Spiele selbst programmieren, erschienen zur CeBit 1993 im Heim Verlag, ISBN 3-928480-13-8
- [3] Falcon030 Developer Documentation, ATARI Oktober 1992
- [4] Jorgo Schimanski, Spieleprogrammierung in Assembler auf dem Amiga, erschienen 1991 im Heim Verlag, ISBN 3-928480-01-4
- [5] RISC OS, Programmers Reference Manual Acorn Computer Limited 1989, ISBN 1-86250-060-3
- [6] Archimedes (Sonderheft der 64er), erschienen im Markt und Technik Verlag
- [7] Two Tribes, ein schachähnliches Action-/Strategiespiel, welches voraussichtlich irgendwann 1995 erhältlich sein wird und auf allen TOS-kompatiblen Rechnern laufen wird.
- [8] Jankowski, Rabich, Reschke, ATARI ST-STE-TT Profibuch, erschienen 1991 im Sybex Verlag, ISBN 3-88745-888-5
- [9] Martin Huber, Nova Treiber ab Vers. 2.0
- [10] Sven und Wilfried Behne, NVDI ab Vers. 2.5
- [11] Sven und Wilfried Behne, Enhancer ver. 1.0
- [12] Steve Williams, 68030 Assembly Language Reference, erschienen 1989 im Addison Wesley Verlag, ISBN 0-201-08876-2
- [13] MC 68040 User's Manual, Motorola 1989
- [14] James F. Foley, van Dam, Feiner, Huges, Computer graphics: principles and practice, Addison Wesley, ISBN 0-201-12110-7
- [15] Gerd Respondek, Farblose Darstellung, CT 11/91

dongle® ware
Oxyd

Neul Oxyd™magnum!, die Fortsetzung des preisgekrönten Spiels Oxyd™, die Sie mit neuen, völlig unbekannten 100 Levels wieder wochenlang in Atem halten und Ihre Computermäuse an die Grenzen der Belastbarkeit führen wird.

Oxyd™ Magnum!
für IBM-PC, Apple Macintosh, AMIGA, NeXT und ATARI ST/TT/Falcon, Rechner angegeben! 59,-

Das Oxyd Buch (general edition)
für alle Rechnersysteme 49,-
Oxyd Diskette (general edition) je System 5,-

Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT) 49,-
Oxyd 2 Diskette 5,-

Spacola Buch + Diskette (nur Atari ST/TT) 24,80
ausgibt DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-) und Abzug von der bestellten Anzahl

Bestellung an: **Heim Verlag**
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: (0 61 51) 94 77 - 0
Telefax: (0 61 51) 94 77 - 18

edicta GmbH
Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

Last Minute
Das letzte Mal, daß wir Sie haben.
ATARI ST/TT-Tastaturen 149,-

PAK 68/3-50
Bausatz a. CPU/FPU/TOS 320,-
Mit geb. 68030/68882-50 725,-
Aufpreis TOS 2.06/3.06 150,-
Pufferpl. ST/Mega STE 70-/95,-
Einzelteile a.A.

ATARI RAM
RAM Erweiterung für alle ST-Rechner. 51mm * 69 mm klein.
Einbau mit nur 20 Lötspunkten.
Mit ausführlicher Anleitung.
2 MByte 239,-
4 MByte 379,-
Einbau auf Anfrage 68,-

ATARI Bauteile
Glue, Shifter, DMA je 95,-
Soundchip 35,-
AJAX original ATARI 75,-

Fair Forum
weitere Angebote finden Sie in den Anzeigen von Fair Forum.

Schnäppchen
Faxmodem 14400 bps, BZT 279,-
Blitzer zum Nachrüsten 49,-
Fax 0711/7653824
Karl-Pfaff-Str. 30 · 70597 Stuttgart · Tel.0711/763381

PUBLIC DOMAIN PAKETE

3 Spiele 20.00	35,-	32 Erotik 50.00	99,-
6 Spiele 20.00	35,-	40 Spiele 20.00	35,-
7 Spiele 20.00	35,-	41 Spiele 20.00	35,-
8 Sprachen 20.00	50,-	42 MASCs-Spiele	35,-
11 Erotik 20.00	35,-	43 DFI	35,-
12 Erotik 20.00	35,-	44 GIF-Erotik 1 20.00	99,-
14 Erotik 20.00	35,-	45 GIF-Erotik 2 20.00	99,-
15 Erotik 20.00	35,-	46 GIF-Erotik 3 20.00	99,-
16 Grafiken 20.00	35,-	47 GIF-Fantasy 10.00	49,-
19 Midi-Songs 20.00	35,-	50 GNU C v2.6.8	59,-
21 ToX 3.1 14.00	35,-	51 LINUX 1.68000	79,-
22 PLZ 10.00	25,-	52 Packer & Shells	30,-
23 MINT 14.00	35,-	53 STE-Demos 5.00	30,-
24 Utilities 5.00	20,-	54 GNU-Superpak	35,-
25 ACCs 5.00	20,-	CD: GEMini	59,-
26 CPX & Icons 5.00	20,-	CD: GIF Galaxy	98,-
27 Gesetze 5.00	20,-	CD: GIF Galore	39,-
31 Erotik 10.00	99,-	CD: Clip Arts	49,-

Bitte fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Gesamtkatalog an (Bitte geben Sie unbedingt den Computertyp an! Erotikpakete nur gegen Altersnachweis)
Versand: Vorkasse 5,00 DM * Nachnahme 8,00 DM * Ausland nur EC 10,00 DM

Computer-Service Eberle
Hagsfelder Allee 6d
76131 Karlsruhe
Tel 0721 / 697483 11000-1400 ab 20.00 * Fax 0721 / 697483 (nachr.zeit)



ACS pro

Der Application-Builder für ATARI

- **ACS pro** bietet einen leistungsfähigen GEM-Texteditor, der in eigene Programme eingebaut werden kann. Wenige Mausklicks genügen, und schon steht er in der gewünschten Form zur Verfügung (mit/ohne Slider, feste/flexible Größe, in Fenstern oder als Liste, u.a.). Das, wozu ein Programmierer sonst Wochen benötigte, läßt sich nun mit ACS pro fast so einfach einbauen wie ein Icon in eine Dialogbox.

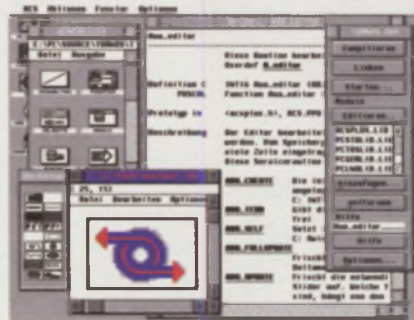
- **ACS pro** bietet Text-Ausgabefunktionen, die direkt in ein Fenster gelenkt werden. Statt *fprint* oder *writeln* nun saubere Ausgabe in ein scrollbares Fenster.

- **ACS pro** bietet die Möglichkeit, mit VDI-Grafikfunktionen direkt in ein Fenster zu zeichnen. Redraw etc. wird vom ACS erledigt.

- **ACS pro** bietet erweiterte objektorientierte *Userdefs*, also erweiterte Programmteile, die von außen zugänglich sind.

- **ACS pro** bietet nachladbare GEM-Module. Fertige ACS-Programme können jederzeit nachgeladen werden, auch ohne Multitasking.

- **ACS pro** bietet noch zahlreiche Erweiterungen, z.B. 3D-Buttons, Cycle-Buttons, einen frei konfigurierbares Desktop,

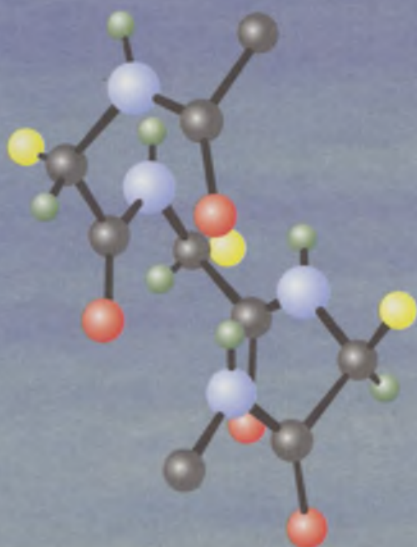


MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 18 11
Fax: 061 96 / 41 88 5

MAXON
computer

DM 398.-

Chemograph-Plus



Chemograph-Plus ist das bekannte professionelle Programm zum Erstellen von chemischen Strukturformeln und Graphiken. Chemograph Plus bietet Ihnen wirklich alles, was das Chemikerherz begehrt.

- Chemograph-Plus, Vollversion 5.0 • lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 1 MB Speicher, großbildschirmtauglich • Vollständige GEM-Umgebung • Erstellen von farbigen 2D- und 3D-Grafiken mit bis zu 256 Farben • Online-Hilfe • zahlreiche Zeichenhilfen • bequeme Undo-Funktion • leistungsfähige Textmodi, Textblöcke, Texteffekte • Zahlreiche Exportformate (Metafiles, IMG,

TIFF), dadurch kompatibel zu vielen DTP-Programmen der Atari-, MS-DOS- und Mac-Welt • umfangreiche Formelbibliotheken • direkter Ausdruck in exzellenter Qualität • Unterstützung aller gängigen Matrix- oder Laserdrucker

© by DigiLab

* plus DM 6,- Versandkosten = DM 105,- Gesamtpreis

99,-*

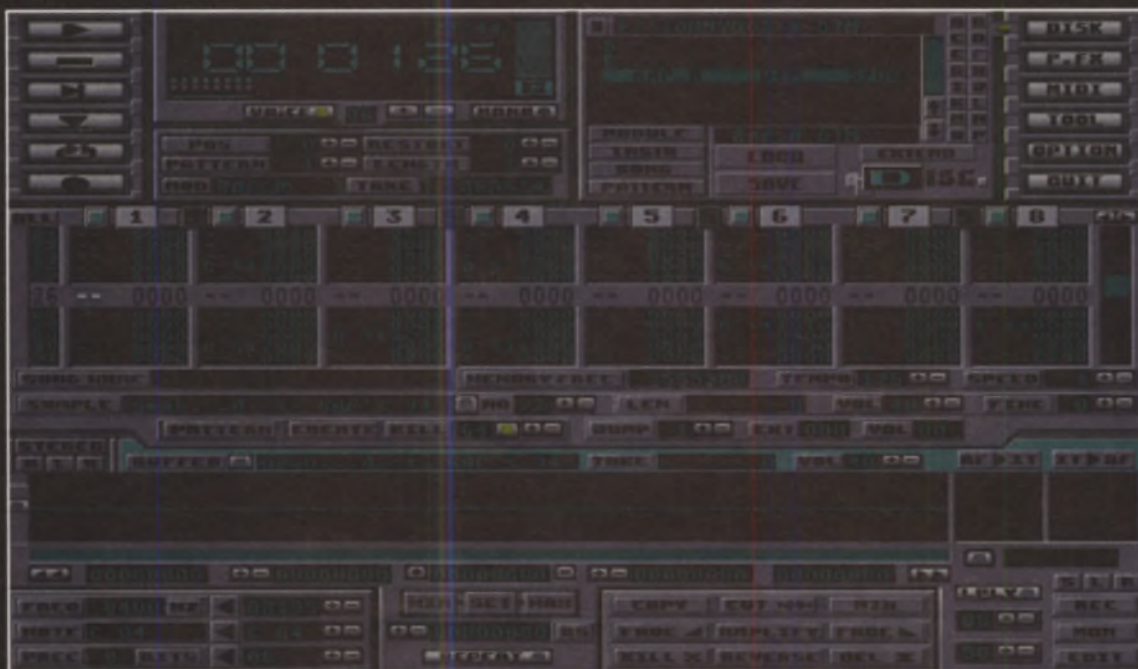
Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir Chemograph-Plus zum Preis von DM 105,- (DM 99,- plus DM 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse.

☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.



Musikmachen in Hightech-Umgebung, der Digital Tracker

Goldener Herbst

Heho, schon wieder Zeit für einen Artikel, dabei kommt es mir vor, als hätte ich gerade gestern den letzten getippt. Tja, nach etwas Hektik zieht jetzt wieder Ruhe ein, und auf mich warten zwei Wochen Ferien. Vor meinem Fenster läuft einer dieser goldenen Herbsttage ab, an denen man mit weit ausholenden Schritten durch Laubberge rauschend spazieren gehen sollte (hallo Wiebke!); aber wenn dieser Artikel erscheint, ist das nur noch Erinnerung und jeder zerbricht sich schon wieder den Kopf über Weihnachtsgeschenke.

Nun, mit der Falcon-Szene verhält es sich offensichtlich umgekehrt. Während es in der Sommerhitze niemanden an den Computer zieht, besinnt man sich bei den kürzer werdenden Tagen wieder auf sein Hobby, und überall regt sich Aktivität. Neben mir liegt eine Einladung zu Avenas „SILIconvention“, die sehr viel Spaß verspricht und gleich daneben ein Schreiben von Lazer, welche zu „DAN's lustigem Kinderfest“ laden, um auch der Computerei in der Gruppe zu frönen. Da diese Party zeitlich parallel zur proTOS in Hennef und auch in deren Nähe stattfindet, werden wir uns vielleicht alle mal sehen. Na, das verspricht wieder viele tolle Demos und Innovationen in den nächsten Monaten. Außerdem trudelte noch

ein Schreiben aus Frankreich bei mir ein, in welchem zur „MEGAFUN 5“ eingeladen wird. Das ist für mich ein guter Brückenschlag, um noch einen Nachschlag zum letzten Artikel zu liefern. Etwas verspätet kamen noch Demos von der „Place to buy again 2“-Party an, die ich den Lesern nicht vorenthalten möchte.

Zuerst ein kleines „Dentro“, einer mir bisher nicht bekannten Crew namens NCC (New Computer Concept). In den ca. 100 KB großen „Waiwala“-Demos haben sie erstaunlich viel untergebracht. Eigentlich sind keine weltbewegenden Effekte zu besichtigen, aber ein sauberes Design und coole Musik machen auch was her. Nach ein paar Linienspielerien bietet einem das Demo einen interessanten Zoomef-

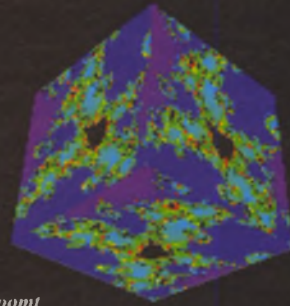
fekt, um dann mit etwas Parallax-Scrolling zu enden. Nicht überragend, aber ein guter Einstieg für die Gruppe.

Als zweites gesellte sich noch ein „großes“ Demo in die Reihe der schon beschriebenen und findet seinen Platz im besseren Mittelfeld. Die Jungs von ABSTRACT haben wohl ähnliche Gedanken wie EKO gehabt, denn sie taufen ihre Schöpfung „X-perience“. Nicht nur der Name ist verwandt, auch beim Inhalt liegt der Schwerpunkt auf Vektorgrafik. Aber keine Angst, es wird mehr geboten als die üblichen Gouraud-Shading- und Texturemapping-Objekte. Da wäre z.B. ein Part, bei dem dreidimensionale Objekte aus 4096 Dots (Pixeln), mit Hilfe des DSPs berechnet, superflüssig auf dem Bildschirm

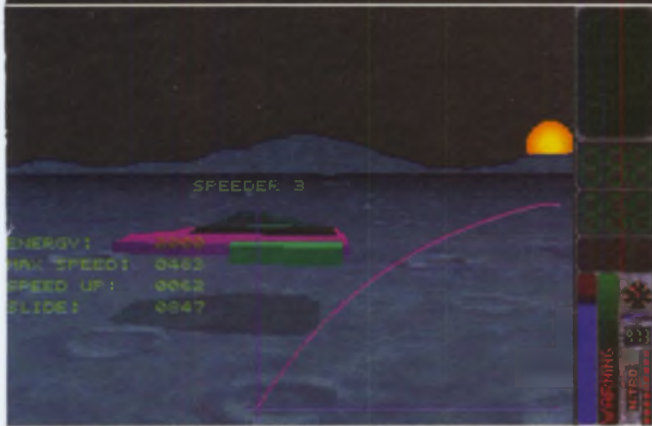


Texturemapping
aus finanzieller
Sicht

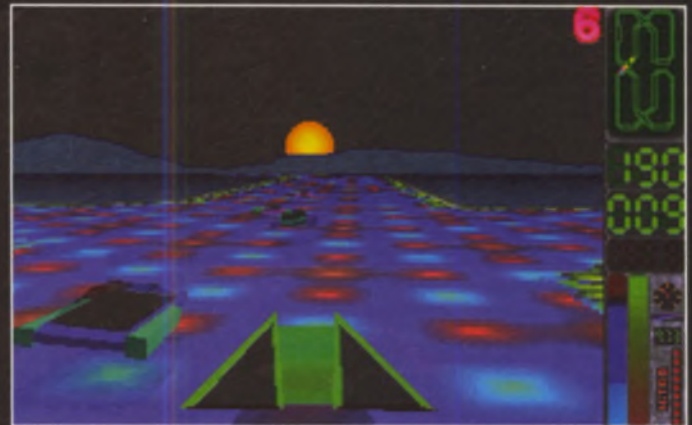
Fractal
Zoom



Während der
Würfel sich dreht, zoomt
das Fractal immer weiter ...



So sieht's in der Introsequenz von "Moonspedder" aus.



Und hier geht's zur Sache, race!



Raytracing wirkt immer gut!



2 objects
26 faces
each

Leider kann man (noch)
keine Animationen drucken,
dieser Effekt wirkt in motion
sehr cool!

umherschlingern und hemmungslos ineinander-morphend. Und auch „normale“ Vektorgrafik wird gemorpht, an einer Stelle gibt es einen Blick auf die „Abstract-World“, welche aus vielen morphenden Objekten, die recht phantasievoll designt sind, besteht. Dann darf man auch das von EKO bekannte Z-Buffering bewundern. Zwei Vektorgrafikobjekte fliegen aufeinander zu und tauchen ineinander ein, was oft (siehe Screenshot) ziemlich beeindruckend wirkt. Aber weiter, jeder hat inzwischen die zahlreichen „Flug in ein Fractal“- und „drehende, zoomende Grafik“-Screenshots gesehen, ABSTRACT reichte dies nicht mehr; sie projizieren also besagte Effekte einfach auf die 6 Seiten eines Würfels und lassen diesen über den Bild-

schirm wirbeln. Das ganze wird angereichert durch jede Menge Raytracing-Grafik und megacooler Musik von Jester/Sanity, einem der besten Amiga-Musiker. Zum Ende der Demo gibt's nochmal Vektorgrafik satt. Eine fiktive Kamera schwebt durch eine komplette Stadt; da sind nicht nur Häuser – nein, sogar kleine Bäume, Bänke, Tankstellen etc. sieht man.

Im großen und ganzen hinterläßt das Demo also einen guten Eindruck und hat echte Highlights, einzig nervig ist, daß man aus einer ca. 900KB großen Datei nach dem Entpacken 3,5 MB an Files auf der Festplatte hat, bei meiner chronisch vollen Platte ist das ziemlich lästig, dafür läuft's aber auch im VGA-Modus!

Moonspedder

Auch für unsere Gamefreaks gibt es Neuigkeiten. Die vielbesungenen Jungs von EKO machen ein Falcon-Spiel, und das bereits herausgegebene Preview sieht sehr gut aus! Jeder Mensch, der fernsieht, kam vor einiger Zeit nicht umhin, ständig die Supernintendo-Werbespots ansehen zu müssen, bei denen Mario in einem kleinen Rennauto gegen Dino und Co. fährt. Supermariocart läuft auf dieser Konsole im sogenannten Mode 7, das heißt, man sieht die Landschaft von schräg oben. Nun das SNES hat Hardware für so etwas und der Falcon genug Rechen-Power. „Moonspedder“ soll das Rennspiel von EKO heißen und läuft ziemlich ähnlich ab, nur daß die

Autos hier Fluggleiter aus Vektorgrafik sind. Die Spielgrafik sieht im Preview zwar noch nicht so spektakulär aus, aber ich denke, da wird sich auch noch etwas tun. Ein paar Screenshots kann man schon mal bewundern, und zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels sollte das Spiel auch schon zu haben sein, denn die fertige Version ist für November angekündigt.

Stardust

Und noch ein interessantes Preview landete auf meiner Harddisk. Diesmal ist es ein actionlastiges Game für STE, Mega STE, ADSpeed 16 und Falcon RGB/VGA ab 1MB. Hier heißt das Zauberwort AGRESSION, diese Gruppe hat sich schon durch fantastische STE-Demos einen Namen gemacht und bürgt für Qualität. Das Spiel „STARDUST“ gibt es bereits für den Amiga, und wenn ich mich recht erinnere, ist es eine Art „Metroids“-Clone mit Supergrafik. Die Sequenz im Preview ist jedenfalls atemberaubend, man fliegt mit einem kleinen Raumgleiter durch einen Textur-Korridor und ballert auf entgegenkommende, rotierende Raytracing-Objekte, das Geschwindigkeitsgefühl ist irre. Obwohl es eigentlich ein STE-Spiel ist, macht es selbst für Falcon-Verhältnisse



eine gute Figur. Zu haben sein soll es auch bereits im November, also Augen auf, das muß man sich besorgen.

Digital Tracker

Und noch einen Nachtrag zum letzten Artikel möchte ich machen. Dort berichtete ich über ein Shareware-Musikprogramm namens „Digital Tracker v2.x“. Auch hier hat sich Neues ereignet. Die Jungs haben einen Distributor gefunden, und jetzt gibt es dieses Programm als „Digital Tracker V1.0 Commercial“. Das Outfit hat sich auch etwas (futuristisch) geändert. Nebenbei kann man jetzt auch mit 32 digitalen Soundkanälen arbeiten. Dazu kommt, daß der Tracker sich mit fast allen existierenden Arten von Musikmodulen verträgt. Man kann also sowohl ganz normale 4stimmige Protracker-Module und 8stimmige Oktalyzer-Module vom Amiga laden als auch die vielstimmigen Stücke von PC-Trackern wie z.B. dem Screamtracker. Dazu kommt, daß man Falcon-spezifisch auch mit 16-Bit-Samples hantieren kann, was die Soundqualität natürlich wesent-

lich verbessert. Ein im Programm eingebauter Sampler macht es dann auch einfach, sich genügend Instrumente selbst zu besorgen, und für Fans des Traditionellen kann man auch noch ein MIDI-Keybord anschließen, um damit die einzelnen Spuren einzuspielen. Wenn man bedenkt, was für eine erstaunliche Qualität von einigen Virtuosen schon aus den 4 Stimmen in 8-Bit gezaubert wurde, darf man auf Musikstücke, die mit diesem Instrument auf dem Falcon030 erschaffen werden, sehr gespannt sein – der gute alte CD-Player kann wohl erst mal pausieren. Lag der Preis bei der Shareware-Version bei ca. 30,- DM, wurde für das neue Produkt noch kein Preis bekanntgegeben. Wer Interesse hat, wende sich an:

Frontier Software
4, square Eugene Varlin
F-91000 Evry

Alle hier besprochenen Demos und Programme kann man über die bereits in früheren Ausgaben der Falcon-Scene veröffentlichten Bezugsquellen beziehen und mal selber ansehen. So, das war's dann auch schon wieder, ich schätze, im nächsten Artikel gibt's dann wieder 1000 interessante News von den Partys.

Euer A.-i. of Cream

Falcon-Systemlösungen

Besuchen Sie uns auf den Elmshorner Computertagen (29.10. & 30.10.1994) und auf der proTOS (26.11. & 27.11.1994)

BlowUP Hard 1 INTERN - 1024*768 mit 104 Hz int. im Falcon eingebaut!

Die erste Einbau- Auflösungserweiterung mit den Leistungsdaten von BlowUP:
Sofortumschaltung, Bildschirmschoner mit SpeedUP, Komfortable und flexible Einstellbarkeit mit üppigen Vorgaben.

Und das für nur **79 DM!**

Einbau durch Ihren Fachhändler oder durch Adolf & Schmoll Computer, Augsburg.

Einbaupreis auf Anfrage.

Weiterhin erhältlich: die anderen

BlowUP-Versionen:

Hard 1-Verlängerung oder

Hard 1 Joypad oder

Hard 1 Tower : 99 DM

Hard 1-Maus oder

Hard II : 129 DM

Soft only - 29 DM

Mit dem Atari **FALCON030** und innovativen Produkten finden Sie **HI-Tech** zum vernünftigen Preis!

PSI, das Pocket S/PDIF Interface
Direkter Anschluß an CD und DAT, verlustfreie Aufnahme und Wiedergabe: koaxiale und digitale Ein- bzw. Ausgänge, wählbares Kopierschutzbit, kopierbar zur Standardsoftware und der DSP bleibt frei! Incl. Festplatten-Backup auf DAT & Auflösungserweiterung. Einzel: 448 DM



DIGIT II DIGITAL: Aufnehmen, Wiedergabe, Abmischen, Effekte, Editieren, Mehrspur-Sequencer und vieles mehr. Einzel 198 DM, zusammen mit P.S.I.: 598 DM

Perfect Keys - Profi-Tastatur für alle Ataris

Das Tastatur-System für alle Ataris und Tower-Systeme. Leistungsumfang: Vollständige Emulation des Atari-Tastaturprozessors, eingebaute Länderversionen für Deutsch, Englisch, US-Englisch, Deutsch/Schweiz etc, Microsoft-Eingang für PC-Mäuse und vieles mehr. Die umfassendste Lösung auf dem Markt!

Das alles gibt's in folgenden Versionen:
PC-Tastatur mit integriertem Interface - 269 DM
Trackball-Tastatur mit Interface - 269 DM
Interface im Gehäuse - 169 DM

Und jetzt neu: Perfect Keys light!
Fragen Sie im Fachhandel nach unserer neuen Alternative zur Atari-Tastatur! Für sagenhafte

189 DM

erhalten Sie eine PC-Tastatur (auch in schwarz!) mit eingebautem Interface, aber ohne Microsoft-Port und Zusatzfunktionen.

und DIGIT II Master

Sie gibt's nur von Ihrem Atari-Händler!
DSP-Effekte, Samplemanipulation, Crossfading, Abmischen, Timestretching, Transponieren- digital oder analog 248 DM, mit P.S.I. 648 DM

Die Produkte erhalten Sie im Fachhandel oder bei:

Versandbedingungen:

Inland : Nachnahme 15 DM Porto/VP

Vorkasse/Kreditkarte 750 DM Porto/VP

Ausland: Nur Vorkasse, 20 DM Porto/VP

Wir akzeptieren: Visa, Eurocard, Mastercard, Amexco, Diners Club



Galactic

Julienstr. 7

45130 Essen

Tel.: 0201/792081

Fax: 0201/780304

Perfect Keys

DIGIT II Studio

DIGIT II MIDI



Acher, Eberl & Seibert GbR

Eslarner Str. 34, 81549 München

Tel. 089/681104, Fax 0841/86480

BlowUP Hard1/Hard2

PSI, Pocket S/P-DIF

Versandbedingungen:

Inland : Nachnahme 8 DM Porto/VP

Vorkasse Versandkostenfrei

Ausland: Nur Vorkasse

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Get FALCONized by

Nur geklaut ist billiger!

KGC-Studio

Keyboard Guitar Computer

now!

IHR SPEZIALIST in ERLANGEN für ATARI / MUSIK / MIDI / PC / MAC / JAGUAR!

Ein kleiner Auszug aus unserem Programm mit weihnachtlichen Preisen!

HARDWARE:

Falcon 030 alle Varianten, ab	DM1398,00
Falcon Tower (inkl. Umbau)	DM 389,00
Mitac 16" Monitor MPR II, digital	DM 519,00
AOC 17" Monitor MPR II, digital	DM 1189,00
Conner 420 MB Harddisk, AT-Bus	DM 389,00
Syquest 270 MB Wechselplatte, AT-Bus (liest und schreibt auch 105 MB Medien)	DM 689,00
Screeneye (Videodigitaler I. Falcon 030)	DM 479,00
T-Phone (Voice Mail System I. Falcon 030)	DM 389,00
Tabby (Grafiktablett f. alle ATARI)	DM 149,00
Eagle Sonic (32 MHz Bechtl. inkl. Einbau)	DM 298,00
Speed Resolution Card	DM 389,00
Falcon Speed (AT-Emulator)	DM 379,00
Jaguar Konsole	DM 539,00
Jaguar Joypad	DM 59,00
S/PDIF Interface inkl. Streamer Software	DM 489,00
Soundpool FA-II inkl. Audiorechner light u.v.m.	DM 889,00

SOFTWARE:

Cubase Audio Falcon	DM1089,00
Notator Logic	DM 959,00
Notator Logic Audio Pack Falcon	DM 289,00
FDRUM (der Falcon als Drumcomputer)	DM 139,00
Audio Master (digitales Mastering)	DM 479,00
Guitar Dreams (Gitarrenprogramm)	DM 248,00
Speedo GDO5 5,0	DM 99,00
Overlay (Video/Mixer, Animation)	DM 169,00
Hypermedia Modul f. Overlay	DM 89,00
Tele Office (Faxsoftware)	DM 69,00

K-Spread 4 (prof. Tabellenkalkulation)	DM 248,00
Devpac DSP Assembler	DM 159,00
Tempus Word Pro	DM 499,00
Calamus SL	DM 398,00
Phoenix 3.5	DM 245,00
Siemens 3.5	DM 245,00
Papillon 2.1	DM 125,00
Pixart	DM 235,00
NVDI 2.5	DM 60,00
NVDI 3.0	DM 109,00
E-Copy	DM 75,00
ATARI Works u.v.m.	DM 259,00
CD-Rom's:	
DTP-Griffen Vol. 1 u. 2 je	DM 85,00
Lohr PD Vol. 1 u. 2 je	DM 58,00
Bauer on ED u.v.m. ca. 500 versch. Titel	DM 19,00
Gebrauchtes:	
1040 STE + SM 124	DM 420,00
Mega ST 4 + SM 124	DM 620,00
Erweiterungen / Steckkarten:	
Gemulator (ATARI Emulator f. PC's)	DM 479,00
Imex II (+2 MB f. ST's)	DM 269,00
ED Kit u.v.m.	DM 109,00

Falls Sie Ihren Wunschartikel nicht gefunden haben, kein Problem! Einfach anrufen oder Gratinfo anfordern! Wir haben nämlich sehr viel mehr auf Lager und liefern Ihnen fast ALLES auf dem Markt erhältliche! Unsere Hotline ist für Sie am Montag u. Dienstag von 18 h - 20 h zusätzlich erreichbar! Viel Spaß einstweilen!

Geschäftszeiten: Mo.-Fr.: 10-12h / 14-18h u.n. Vereinbarung
 Fon: 09131 / 502991, Fax: 09131 / 58766, D-Netz: 0171 / 4220932

Drucker / Mainboards / Reparaturen / Umbauten / Ersatzteile / Zubehör

SPIELRAUM

V. Meyer
 Wöhrstr. 17 - 91054 Erlangen
 Tel.: 09131/205093 - Fax: 09131/205083

IHR SPEZIALIST für Computerspiele aller Systeme und Konsolen!

Verandetelefon von 11.00 bis 19.30 Uhr / Abholung von 12.00 bis 17.30 möglich / Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr

Spielesoftware für ATARI ST/STE:

Another World	adv	dA	49,95
At Support	sim	dA	69,95
At Supply	act	dA	39,95
Back to the Future 3	adv	dA	49,95
Bundesliga Manager 2.0 prof.	sim	dA	89,95
California Games 2	spo	dA	39,95
Cadaver - The Payoff	str	dA	49,95
Chaos Engine	act	dA	69,95
Civilization	str	dA	89,95
The Colonels Bequest	adv	dA	49,95
Codenamed Ice Man	adv	e	69,95
Conquests of Camelot	adv	e	59,95
Crack Down	act	e	49,95
Cruiser for a Corpse	str	dA	49,95
Curse of the Azure Bonds	rol	dA	69,95
D-Day	str	e	59,95
Day of the Viper	act/adv	dA	59,95
Dungeon Master - Chaos strikes back	adv	dA	49,95
Dragons Lair 3	adv	e	59,95
Elite 2	str	e	69,95
F-15 Strike Eagle 2	sim	dA	49,95
F-16 Combat Pilot	sim	dA	39,95
F-19 Stealth Fighter	sim	dA	49,95
F-29 Batallion	sim	dA	59,95
Final Conflict	sim	dA	49,95
Goal	spo	e	69,95
Gunship	sim	dA	49,95
Great Courts 2: J. Connes	spo	dA	34,95
Indiana Jones 3	adv	e	39,95
Indiana Jones 4 - Bonanza Brothers	adv/act	dA	39,95
Ishtar 1	rol	dA	34,95
Ishtar 2	rol	dA	44,95
Ishtar 3	rol	dA	79,95
Jack Nicklaus Golf	sim	e	39,95
Jupiters Masterdrive	act/sim	dA	59,95
Kings Quest I/II/III je	adv	dA	49,95
Knights of the Sky	sim	dA	49,95
Lemmings 2	str	e	79,95
Monkey Island	adv	e	49,95
Lethal Weapon	act	dA	39,95
Loom	adv	dA	49,95
M1 Tank Platoon	sim	dA	49,95

Monica Mansion	adv	dA	49,95
Midwinter 1	str	dA	39,95
Midwinter 2 - Flames of Freedom	str	dA	49,95
Pacific Island	str	e	44,95
Parasol Stars	act	dA	34,95
Pirates	act/adv	dA	39,95
Police Quest 1 oder 2	adv	dA	49,95
Powermancer + Data	str	dA	49,95
Populus II	str	e	49,95
Reach for the Skies	sim	e	69,95
Robin Hood	adv	dA	49,95
Robinsons Requiem	act	dA	34,95
Robocop 3	act	dA	34,95
Sensible Soccer International	spo	dA	59,95
Silent Service I	sim	dA	39,95
Space 1889	str/adv	e	79,95
Space Crusade	str	e	39,95
Space Quest 1, 2 oder 3 je	adv	dA	49,95
Spellbound	act/adv	dA	39,95
Stealthlight II	act	dA	49,95
Transarcadia	str	dA	44,95
U.K. Squadron	sim	e	49,95
Winter Gold	spo-sim	dA	39,95
Wiz Kid	act	e	39,95
WWF European Rampage Tour	spo	dA	44,95

ATARI Falcon 030:

Ishtar 1	rol	dA	39,95
Ishtar 2	rol	dA	49,95
Ishtar 3	rol	dA	79,95
Robinsons Requiem	adv	dA	79,95
Stone Age	str	dA	79,95
Transarcadia	str	dA	39,95

ATARI JAGUAR Konsole

Alen vs. Predator	139,95
Brutal Sports Deluxe	139,95
Crescent Galaxy	124,95
Evolution Dino Dudes	119,95
Raiden	119,95
Rayman	129,95
Red Line Racer	134,95
Tempest 2000	119,95

sim= Simulation, act= Action, Plattform, str= Strategie, adv= Adventure, rol= Rollenspiel, spo= Sport, dA= deutsches Handbuch, e= kompl. englisch, = Ankündigung

Porto: ein Spiel DM 10,- / zwei Spiele DM 8,- / drei Spiele DM 6,- / Lieferung per Post NNI Auf Lager Sonderposten und mehr! Fordern Sie unseren Gratiskatalog an. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Verandetelefon von 11 - 19.30 h / Abholung von 12 - 17.30 h möglich / Samstag von 11 - 14 h

mw electronic

PAK 68/3

50 MHz

68030 Beschleuniger mit 32 KB Cache und optional FPU und gepatchtem TOS 3.06 für alle ST und STE. Einfacher Einbau, da voll steckbar in der 50 MHz Version nun deutlich schneller als der TT. Hierfür wird neben dem 50 MHz Prozessor auch die Pufferkarte benötigt.

Bausatz ohne CPU, FPU und TOS	DM 339,-
fertig aufgebaut mit 33MHz CPU und TOS	DM 79,-
ditto mit 50MHz CPU, TOS und Pufferplatte	DM 97,-
gebrauchte FPU 33 MHz	DM 15,-
gebrauchte FPU 50 MHz	DM 22,-

FRAK 30

Die FASTRAM-Karte zur PAK 68/3 mit 68030 Prozess Steckbar; benötigt TOS 3.06; Betrieb mit bis zu 50MHz Wahlweise 4 oder 16 MB mit normalen 30 poligen SIMM-Modulen bestückbar.

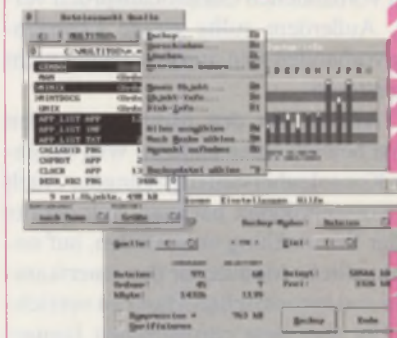
Leerkarte	DM 239,-
bestückt mit 4MB	DM 53,-
bestückt mit 16MB	DM 139,-

Mega 4000

Die neue TC-Grafikkarte für alle ST mit Mega-Bus, ideal für Mega ST geeignet (auch mit PAK 68/3). ET4000 Chip, 1 MB DRAM, max. 16 Millionen Farben. Auflösungen 2048 x 1024 bei 256 Farben und mehr als 70 Hz. Schneller Bildschirm Aufbau durch NVDI-ET 4000.

Mega4000 inkl. NVDI-ET 4000 V3.0	DM 479,-
Mega4000 ohne NVDI	DM 359,-

E-Backup I.5



Neue Version mit komprimierendem Datei-Backup, Hard- und Soft-Unterstützung, Batch-Betrieb und vielen Detailverbesserungen.

E-Backup I.5
 Dazu passend gibt es die neue Version E-Copy I.7. Durch den BIOS-Modus läuft E-Copy nun auch auf allen ST-Emulatoren. Geblieben ist der Preis.

E-Copy I.7	DM 8,-
Paketpreis E-Copy & E-Backup	DM 15,-

Weiterhin im Angebot

ED-KIT3+	DM 8,-
Paket ED-KIT3+ & HD-Laufwerk	DM 17,-
ED-Komplettpaket inkl. AJAX	DM 35,-
12MHz Platine für ST's	DM 90,-
dhv. Fest- und Wechselplatten	a.A.

Fordern Sie bitte unsere ausführliche Produkt- und Preisübersicht an!

Mit vielen aktuellen Preisen und Informationen von ATARI-Ersatzteilen, über Monitore und kompletten Rechnersystemen bis hin zur Medusa T40.

Irrtum und Lieferbarkeit vorbehalten

mw electronic

Heisterbacher Str. 96 - D-53639 Königswinter
 Tel. (0 22 23) 15 67 - Fax: (0 22 23) 2 69 82

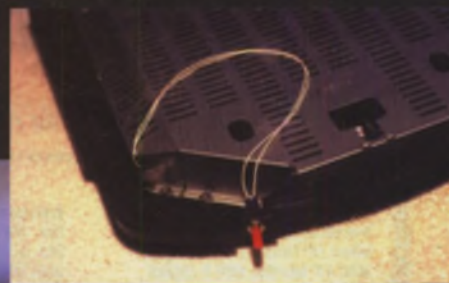
Hardware

JAGUAR

Der Katze Beine machen

50/60Hz-Umschaltung für den Jaguar

Glücklicherweise ist es dem Jaguar egal, woher er sein Futter, sprich seine Module, bekommt – oh aus USA oder aus Europa. Dennoch haben die europäischen PAL-Jaguar-Besitzer einen Nachteil: die Bildschirmausgabe läuft mit „nur“ 50Hz Bildwechselfrequenz im Gegensatz zum US-Jaguar, der mit 60Hz aufwarten kann. Aber hier kann geholfen werden.



Kabelführung und Schalter nach erfolgtem Umbau



Zu Beginn gleich ein wichtiger Hinweis zu der 50/60Hz-Umschaltung: Für den Umbau ist ein Eingriff in die Hardware des Jaguar erforderlich, durch welchen man einen eventuell noch vorhandenen Garantieanspruch verliert. Außerdem sollte einige Löterfahrung vorhanden sein, um den Jaguar nicht zu zerstören.

ATARI ist bei den Modulen für den Jaguar bewußt einen anderen Weg als andere Konsolenhersteller gegangen. Auch aus Kostengründen hat man sich bereits bei der Entwicklung entschieden, auf unterschiedliche Module für den amerikanischen und europäischen Markt zu verzichten. Um aber dem europäischen Jaguar-Besitzer die schwarzen Balken im oberen und unteren Bildbereich (aufgrund der geringeren Zeilenanzahl des NTSC-Bildes) und die geringere Geschwindigkeit bei der Bildschirmausgabe (rechnerisch 20% – durch die hier verwendete 50Hz-Technik) zu ersparen, hat ATARI die Entwickler angehalten, sich an bestimmte Vorgaben zu halten. Demnach sollten „gut“ geschriebene Jaguarspiele beim Einschalten erkennen, ob eine PAL- oder NTSC-Konsole vorhanden ist, und die Bildgröße und Geschwindigkeit entsprechend anpassen. Erreicht wird dies u.a. dadurch, daß Spiele nicht in der normalen NTSC-Auflösung, sondern im sogenannten NTSC-Overscan-Modus, der in etwa der PAL-Auflösung entspricht, laufen.

Gute Beispiele hierfür sind z.B. *Crescent Galaxy* und *Tempest 2000*, bei denen, bis auf einen minimalen Geschwindigkeitsverlust auf der PAL-Konsole, keine Unterschiede auf den Konsolen festzu-

stellen sind. Leider halten sich aber bisher nicht alle Entwickler an diese Vorgaben. Schlechte Beispiele sind etwa die Spiele *Raiden* und *Wolfenstein 3D*, die, auf einer PAL-Konsole gespielt, oben und unten schwarze Balken aufweisen und auch merklich langsamer laufen.

Aufgrund dieser und der Tatsache, daß viele RGB-Monitore auch ein 60Hz-Signal vertragen (übrigens können dies inzwischen auch viele der neueren Fernseher, diese verfügen zudem über einen echten RGB-Scart-Eingang), entstand der Entschluß, dem PAL-Jaguar einen 50/60Hz-Umschalter zu spendieren. Zwar bieten inzwischen bereits einige findige Firmen einen solchen Umbau an, jedoch kostet dies meist über 70,- DM, was bei Materialkosten von nur ca. 3,- bis 4,- DM doch etwas teuer erscheint.

Aus der Erkenntnis, daß bei anderen Spielkonsolen und Computern lediglich eine Lötbrücke für die Bildwiedergabefrequenz verantwortlich ist, wurden je ein PAL- und ein US-Jaguar geöffnet und die entscheidende Lötstelle auch schnell auf der Unterseite der Jaguarplatine gefunden.

Vorbereitung

Für den Umbau muß man sich nur wenige Dinge besorgen. An Material braucht man lediglich einen Mikrominiatur-Kippschalter, 1pol. Ein/Ein (z.B. von Conrad Electronic, Best.-Nr. 70 0568-55), dazu passend eine rote Isolierhülse für den Bedienehebel des Schalters, Schaltlitze (möglichst dünn), Lötzinn 1,0 mm und etwas Klebestreifen.

An Werkzeug benötigt man einen Kreuzschlitzschraubendreher, einen kleinen flachen Schraubendreher, eine Spitzzange, einen Lötkolben (besser natürlich eine Lötstation) mit einer feinen Lötspitze und eine Bohrmaschine mit drei Bohrern (3,5; 5 u. 6 mm).

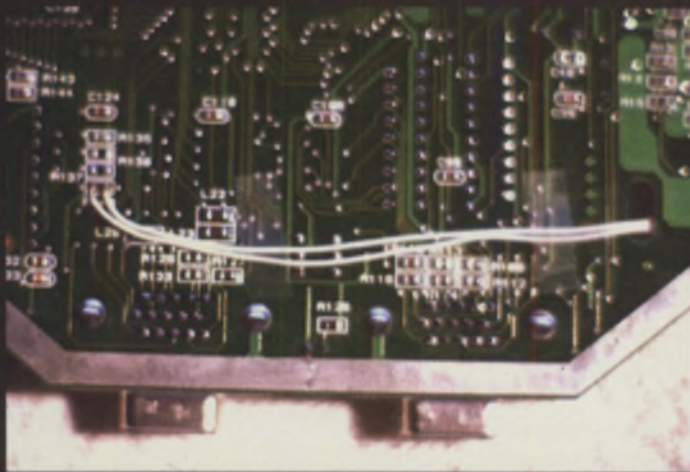
Für den Umbau sollte man zudem über einen sauberen Arbeitsplatz verfügen und darauf achten, daß nicht statische Aufladungen den Jaguar zerstören können – ICs können sehr empfindlich reagieren.

Der Umbau

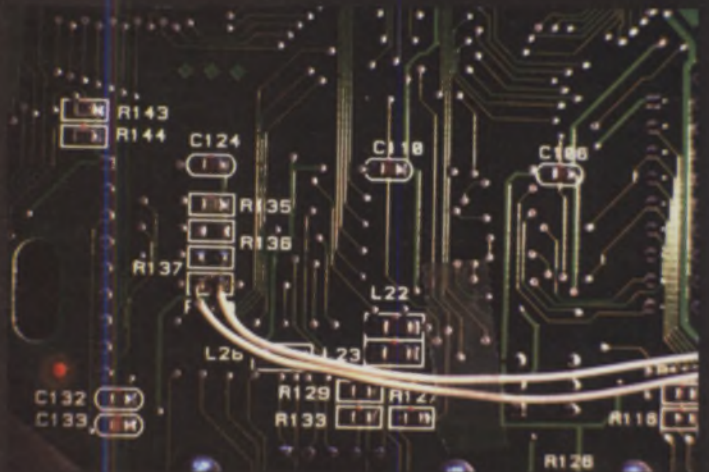
Zunächst muß man die vier Schrauben auf der Unterseite des Jaguars herausdrehen, die Konsole wieder umdrehen und den Gehäusedeckel vorsichtig abnehmen. Als nächstes werden die vier Platinenbefestigungsschrauben herausgedreht. Zwei davon befinden sich jeweils rechts und links neben dem Modul-Port, die anderen beiden sind durch die beiden vorderen ovalen Öffnungen im Abschirmblech zu erreichen. Diese beiden Schrauben kann man nach dem Herausdrehen mit der Spitzzange entnehmen.

Jetzt nimmt man den ganzen Abschirmblechkäfig mit der Platine aus dem Gehäuseunteil heraus. Hierzu muß man diesen zuerst hinten etwas anheben und dann vorsichtig nach hinten herausheben. Als nächstes werden alle Blechnasen des Abschirmblechs mit Hilfe des kleinen flachen Schraubendrehers aufgerichtet bzw. mit Hilfe der Spitzzange geradegebogen. Der obere Teil des Abschirmblechs kann jetzt abgenommen und die Platine des Jaguars aus dem unteren Teil des Abschirmblechs

JAGUAR



Die Unterseite der Jaguarplatine mit Kabelführung



Hier genau liegt der Jumper R140.

herausgenommen werden. Diese legt man, mit den Joypadports auf sich zeigend und der Unterseite nach oben, vor sich hin.

Der Jumper

Als nächstes muß man den Jumper R140 auf der Platinenunterseite lokalisieren. Dazu sucht man links, oberhalb des linken Joypadports eine Reihe von fünf untereinanderliegenden Jumpfern. Die obersten beiden und der unterste davon sind bestückt, und genau der unterste ist der gesuchte Jumper. Er trägt bei „älteren“ Jaguar-Konsolen die Bezeichnung R140, während bei neueren PAL-Geräten die Beschriftungen auf der Unterseite fehlen.

Hat man diesen erfolgreich lokalisiert, muß man den dort befindlichen 0Ω-SMD-Widerstand entfernen. Aber Achtung, dieser ist außer durch die beiden kleinen Lötungen noch durch einen Tropfen Lack fixiert. Am besten erhitzt man eines der beiden Lötäugen und versucht, wenn das Lötzinn dort flüssig geworden ist, den Widerstand mit der Lötspitze oder einem kleinen Schraubendreher vorsichtig ein kleines Stück hochzubiegen. Dabei ist zu beachten, daß man das Lötauge nicht zu lange erhitzt und den Platinenkontakt beim Hochbiegen nicht abreißt. Hat man das erfolgreich geschafft, ist der schwerste Teil der Arbeit auch schon erledigt.

Daraufhin versorgt man die beiden Lötunkte des Jumpers mit etwas zusätzlichem Lötzinn und lötet an jeden ein etwa 15 bis 20cm langes Stück Schalllitze an. Die beiden Drähte werden durch den jetzt rechts befindlichen Platinenausschnitt auf die Oberseite der Platine geführt. Bevor

die Platine umgedreht wird, sollte die Litze noch mit etwas Klebestreifen auf der Unterseite fixiert werden. Die beiden anderen Litzeenden lötet man am Schalter, und zwar eines an einem der äußeren und eines am mittleren Kontakt, an.

Der Probelauf

Zu diesem Zeitpunkt sollte ein erster Testlauf vorgenommen werden. Hierzu muß die Platine wieder in das Unterteil des Abschirmblechs gelegt und beides zusammen in das Gehäuseunterteil verfrachtet werden, ohne diese miteinander zu verschrauben. Alles anschließen und den Jaguar mit einem Modul, welches im 50Hz-Betrieb die Balken aufweist, anschalten. Läuft alles einwandfrei, kann man das Gerät wieder ausschalten und mit der anderen Schalterstellung nochmals einschalten. Wenn bis dato alle Arbeiten richtig durchgeführt wurden, sollte einmal ein 50Hz-Bild (mit Balken) und das andere Mal ein 60Hz-Bild (ohne Balken) zu sehen sein. Gibt es hierbei Probleme, müssen die Lötungen überprüft und ggf. nachgelötet werden.

Ist alles in Ordnung, wird die Platine mit dem Abschirmblechunterteil wieder aus dem Gehäuseunterteil genommen und das Oberteil des Abschirmblechs aufgesetzt. Dabei werden zunächst die beiden Kabel an der linken Seite durch den Schlitz des oberen Abschirmblechs zwischen der zweiten und dritten (vom Joypadport gezählt) unteren Befestigungslasche nach außen verlegt und dann alle Laschen wieder zugebogen. Als nächstes muß im Gehäuseunterteil ein Loch von ca. 5mm (je nach

verwendetem Schalter) gebohrt werden. Hierzu bietet sich der kleine, schon etwas hervorgehobene Gehäuseteil neben dem Joypadport 1 (siehe Titelbild) an. Zuerst bohrt man dort mittig ein Loch von 3,5mm und erweitert dieses anschließend mit dem 5mm-Bohrer. Zum Entgraten wird der 6mm-Bohrer kurz an der Lochkante angesetzt. Der Abschirmblechkäfig kann nun wieder in das Gehäuseunterteil eingesetzt und mit den vier Schrauben mit diesem verschraubt werden. Der Schalter wird in die Bohrung eingesetzt und verschraubt. Dabei reicht eine Mutter, ohne Scheiben, völlig aus. Sollte der Schalter nicht sauber durch das Loch gehen, liegt es daran, daß das Schaltergehäuse innen mit der dortigen Gehäusekante kollidiert. Diese Kante muß dann sehr vorsichtig und langsam (man will ja kein zusätzliches unschönes Loch in seinem Jaguar) mit dem LötKolben abgetragen werden, bis das Schaltergehäuse an der Gehäuseinnenwand anliegt und das Gewinde richtig durch das Loch geht. Dieser Vorgang sollte wirklich sehr vorsichtig und lieber in mehreren Schritten stattfinden.

Als letztes müssen nun nur noch die beiden Kabel in einem Bogen oben auf dem Abschirmblech mit zwei Streifen Klebefilm fixiert, der Gehäusedeckel aufgesetzt und mit dem Unterteil verschraubt werden. Nun noch die rote Isolierhülse auf den Schalter schieben, und der Umbau ist fertig.

Bei mir gab es keinerlei Problem mit dem Umbau, und ich genieße es jetzt, meine Jaguar-Games auch in 60Hz spielen zu können.

Udo Bartel

SPECIAL LINE

Spitzensoftware, die Sie sich leisten können !

Bausteinbibliothek TTL für ST-Digital

Auf dieser Diskette finden Sie die Makrobibliothek für die Bausteine der TTL-Serie 74xx. Viele interessante Bauteile für den Hobby- und Profi-Elektroniker wurden hier verwirklicht.
L 1, TTL Bausteine, DM 15,-

Bausteinbibliothek CMOS für ST-Digital

Auf dieser Diskette befindet sich die Makrobibliothek für Bausteine der CMOS-Serie 40xx (Gatter, Flip-Flops, Inverter, Zähler usw.)
L 2, CMOS Bausteine, DM 15,-

Pipeline

Ein Spiel, bei dem Sie ein Netz aus Rohrleitungen legen und so die Häuser einer Stadt verbinden müssen. Gemeinsamkeiten wie Einbahnstraßen und Totenköpfe machen Ihnen das Leben schwer.
L 3, Pipeline (s/w), DM 15,-

Emula 6

Einer der leistungsfähigsten Monitoremulatoren für den Atari ST. Sie können entweder auf dem Farbmonitor die höchste Auflösung des SM124 emulieren oder die niedrige und mittlere Auflösung auf dem Monochrommonitor darstellen.
L 4, Emula 6 (s/w & f), DM 15,-

Ooops

Wer Tetris kennt und ihm verfallen ist, wird in Ooops eine weitere Herausforderung finden, denn Ooops ist wie Tetris - nur dreidimensional.
L 5, Ooops (s/w), DM 15,-

Lottokat 2.4

Erfolgreiches Lottoprogramm, das über eine integrierte Datenbank, umfangreiche Statistikfunktionen und die Zusammenstellung von Gesamt- oder Jahresübersichten verfügt.
L 6, Lottokat (s/w), DM 15,-

Sport

Ein Programm zur Auswertung und Unterstützung von Leichtathletik-Voranstaltungen. Die Auslegung des Programmes geschah gemäß den amtlichen Leichtathletikbestimmungen des DLV.
L 8, Sport (s/w), DM 15,-

BuTa ST

Ein universelles Programm zur Verwaltung der 1. und 2. Bundesliga. Entwickelt für den Statistiker oder Fotospüler, der seine Daten schnell und komfortabel speichern, abrufen und darstellen möchte.
L 9, BuTa ST (s/w), DM 15,-

DiskMainEntrance

DME ist ein Diskettenmonitor mit integriertem Assembler/Disassembler und vielen Funktionen zum Ändern eines Directory, der FAT oder des Bootsektors.
L 10, DiskMainEntrance (s/w), DM 15,-

Convert

Ein hilfreiches Utility zur Umwandlung von Grafikformaten. Dabei können auch Farb- in Monochrombilder gewandelt werden.
L 11, Convert (s/w & f), DM 15,-

That's Literatur

Ein Programmpaket, das aus der Literaturverwaltung Y-Datei und dem Kommunikations-Accumulator Lit-ACC besteht. Eine ideale Ergänzung zu That's Write.
L 12, That's Literatur (s/w), DM 15,-

ST Utilities

3 Programme, mit deren Hilfe Sie unter anderem den freien Speicher des Rechners oder der externen Speichermedien bestimmen können. Inhaltsverzeichnisse auf den Drucker ausgeben oder Umrechnungen von Zahlen in verschiedene Zahlensysteme erledigen.
L 13, ST-Utilities (s/w & f), DM 15,-

ST Code

Datenverschlüsselungsprogramm, mit dem sich beliebige Dateien mit Hilfe eines frei wählbaren Passwortes vor unberechtigtem Zugriff schützen lassen.
L 14, ST-Code (s/w & f), DM 15,-

ST-Look

Komfortable Hilfe zum Anzeigen von Dateien für denjenigen, dem die normale Anzeige/Druck-Funktion des Desktops nicht ausreicht. Es können auch Bilder angezeigt und Datenfiles editiert werden.
L 15, ST-Look (s/w & f), DM 15,-

ST-Element

Das Programm berechnet das Molekulargewicht und die Elementaranalysen jeder chemischen Verbindung und ist somit ein ideales Hilfsmittel für alle Chemiker.
L 16, ST-Element (s/w & f), DM 15,-

ST-Biorhythmus

Programm zur Erstellung des ganz persönlichen Monatsbiorhythmus in 1- oder 3-monatigen Intervallen. Außerdem können Sie den Biorhythmus eines jeden Menschen berechnen, der nach 1850 geboren wurde.
L 17, ST-Biorhythmus (s/w & f), DM 15,-

ST Etikett

Programm zum Erstellen von Disk-Labels. Zur Sortierung Ihrer Programmsammlung stehen 350 Motive zur Verfügung, die zusammen mit einer flexiblen Beschriftung eine individuelle Gestaltung Ihrer Disk-Labels erlauben.
L 18, ST-Etikett (s/w), DM 15,-

ST Tastatur

Das Programm bietet Ihnen eine frei definierbare Tastaturbelegung. Es stehen somit alle gewünschten ASCII-Zeichen, die sonst nur schwer erreichbar sind, direkt zur Verfügung.
L 19, ST-Tastatur (s/w & f), DM 15,-

ST Boot

Ein Programm, das die Ausführung von Programmen aus dem AUTO-Ordner und das Laden von Accessories überwacht. Bis zu 42 Programme und 42 Accessories können nach dem Starten aktiviert oder deaktiviert werden.
L 21, ST-Boot (s/w & f), DM 15,-

ST Typearea

Ein Formatier- und Ausdrucksmanager für SDO-Dateien, also Dokumente der Textverarbeitung SIGNUM!. Anhand von grafisch veranschaulichten Satzspiegelentwürfen können schon vor dem Erstellen eines SDOs Fontparameter und die Form des späteren Ausdrucks festgelegt werden.
L 23, ST-Typearea (s/w), DM 15,-

Elektrolex

Programm zum Zeichnen elektrischer Schaltkreise und beliebiger anderer Zeichnungen. Neben einer umfangreichen Symboltabelle mit 140 möglichen Symbolen werden auch alle Features eines Malprogrammes geboten.
L 24, Elektrolex (s/w), DM 15,-

Lohntüte

Ein Programm, um auch komplizierte Lohnsteuer-Jahresausgleiche zu erstellen. Lohntüte wurde an die seit dem 1. Juli bestehende Situation (Lohnsteuerzuschlag) angepasst.
L 25, Lohntüte (s/w), DM 15,-

ELT-Designer

Effekt- und Lichteinstellprogramm für alle Videofilmer. Neben der Weiterverarbeitung von Grafiken im Degas- oder Neochrome-Format bietet das Programm u.a. auch Programmwechsel und Überblendeffekte.
L 26 a+b, ELT-Designer (f), DM 20,-

Film ST

Eine Datenbank, mit der fotografische Dokumente, also Dias, Negative und Bilder verwaltet werden können. Auch Videobänder, Aufnahmen auf Bändern oder Super-8-Filme lassen sich archivieren.
L 27, Film ST (s/w & f), DM 15,-

Quantum ST

Mit diesem Programm können gescannte Bilder (bis 9999 dpi) quantitativ ausgewertet, d.h. Flächen und Entfernungen innerhalb des Bildes gemessen werden.

L 30, Quantum (s/w), DM 15,-

ST-Newton

Leistungsfähiges Simulationsprogramm aus der Physik, das zur Darstellung von Teilchenbewegungen in beliebigen Kraftfeldern dient und somit ein nützliches Hilfsmittel für Hobbyphysiker, Lehrer und Lernende ist.

L 31, ST-Newton (s/w), DM 15,-

Air-Rifle

Simulation eines Wettkampfes mit einem Luftgewehr. Sie treten in einer Liga für Ihren Schützenverein an und versuchen, die Deutsche Meisterschaft für sich zu entscheiden.

L 32, Air-Rifle (s/w), DM 15,-

MIDI-Paket 1

Diese Datendiskette enthält 14 Musikstücke im MIDI-Filestandard 1, die mit Hilfe eines MIDI-Keyboards und eines Sequenzer abgespielt werden können.

L 33, Midi-Paket 1, DM 15,-

Mezzoforte

32 Spur Sequenzer mit einer Aufnahmekapazität von über 80000 Noten bei 1 MByte Speicher und einer Auflösung von 1/768 ppq. Wahlweise Pattern- oder Bandmaschinenprinzip, zahlreiche Funktionen zur Nachbearbeitung.

L 34, Mezzoforte (s/w), DM 15,-

Kfz-ST 1.04

Ein Programm, das zur Ermittlung der Kfz-Kosten für die Steuererklärung dient. Es hilft auf komfortable Weise beim Sparen von Lohn- und Einkommensteuer.

L 35, Kfz-ST (s/w), DM 15,-

TOP-SPS Simulator

Mit dem vorliegenden Programm ist es möglich, SPS-Programme in der Programmiersprache STEP 5 einzugeben und anschließend als Simulation zu starten. Die grafische Ausarbeitung eines Kontaktplans ist möglich.

L 36, TOP-SPS (s/w), DM 15,-

Ashita

Guter und preiswerter Vokabeltrainer, der besonders einfach zu bedienen ist. Im Lieferumfang sind bereits einige tausend Vokabeln für die Sprachen Französisch, Spanisch und Latein enthalten.

L 37, Ashita (s/w), DM 15,-

UniShell

Das Programm UniShell dient als Ersatz für den GEM-Desktop. Besonders im Festplattenbetrieb bietet UniShell gegenüber dem Desktop zahlreiche Vorteile.

L 38, UniShell (s/w), DM 15,-

Uni-Format 2.6

Mit dem Utility Uni-Format kann nahezu jedes Diskettenformat erzeugt werden, ganz gleich ob es sich nun um 3,5" oder 5,25" Standard- oder HD-Disketten handelt.

L 39, Uni-Format, DM 15,-

HCOPY 216 Pro

Universelles Programm zum Ausdrucken von vielen gängigen ST-Bildschirmformaten. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, auch farbige Bilder auf dem Drucker ausgeben zu können.

L 40, HCOPI 216 Pro (s/w), DM 15,-

1st Science Plus

Anpassung von 1st Word Plus an den HP DeskJet 500, durch die eine optimale Nutzung der eingebauten Funktionen dieses Druckers ermöglicht wird.

L 41, 1st Science plus, DM 15,-

Knete

Programm zur effektiven Organisation Ihrer privaten Finanzen. Sämtliche anfallenden Vorgänge können bequem, nach Konten und Warengruppen strukturiert und erlaubt werden.

L 42, Knete, DM 15,-

Grundur

Eine Sammlung von Musterentwürfen, mit denen Sie Ihr Recht erfahren und durchsetzen können. Möglich kann es zu Situationen kommen, in denen Ihnen Grundur weiterhilft.

L 43, Grundur (s/w), DM 15,-

Trainer

Das Programmpaket entstand aus der Bemühung, Trainer beliebiger Sportarten bei der Erstellung Ihrer Trainingspläne zu unterstützen.

L 44, Trainer (s/w), DM 15,-

Ingenium

Professionelle Adressverwaltung für den privaten und professionellen Einsatz, die sich durch übersichtliche Funktionen und leichte Bedienbarkeit auszeichnet.

L 45, Ingenium (s/w), DM 15,-

Gemplus

Modulbibliothek für den ST Pascal-plus Programmierer, die insgesamt 25 neue Routinen zur Verfügung stellt und so die Erstellung benutzerfreundlicher GEM-Programme erleichtert.

L 46, GemPlus (s/w), DM 15,-

ST Feld V1.6

Der aus dem Physikunterricht bekannte Versuch, bei dem der Einfluß positiver und negativer Ladungsträger auf feine Eisenfeilspäne untersucht wird. Dadurch kann die Ausbreitung der Feldlinien anschaulich untersucht werden.

L 47, ST-Feld (s/w & f), DM 15,-

Tabulex V1.42

Tabellenkalkulation, die auf maximal 100 x 150 Zellen operieren kann. Berechnungsformeln können hier leicht definiert werden. Auch statistische Auswertungen sind möglich.

L 48, Tabulex, DM 15,-

Resource Converter

Mit dem Programm lassen sich auf einfache Art und Weise Megamax Modula II bzw. Pascal-Pls Quelltext-Dateien erstellen, die den Programmcodes zur Behandlung von Dialogboxen enthalten. Diese Quellcodes können dann schnell und bequem in eigene Programme eingebunden werden.

L 49, Resource Converter, DM 15,-

Gemplus für C

Gemplus für Pura C und Turbo C ist eine Protierung und zugleich Weiterentwicklung der Pascal-Version. Durch die Verwendung von C ergibt sich eine enorme Codeverkürzung.

L 50, Gemplus für C, DM 15,-

Backup

Backup ist ein voll GEM eingebundenes, komfortables Festplatten-Backup-Programm. Ihre Daten werden dabei gepackt abgespeichert.

L 51, Backup, DM 15,-

Bestellcoupon

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstraße 194

64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel. (0 61 51) 94 77 0

Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte senden Sie mir folgende Sonderdisketten an nebenstehende Adresse. Die Versandkosten betragen DM 6,- (Ausland 10,-). Ab einer Bestellung von 5 Disketten entfallen die Versandkosten. Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ Nachnahme.

Adresse:

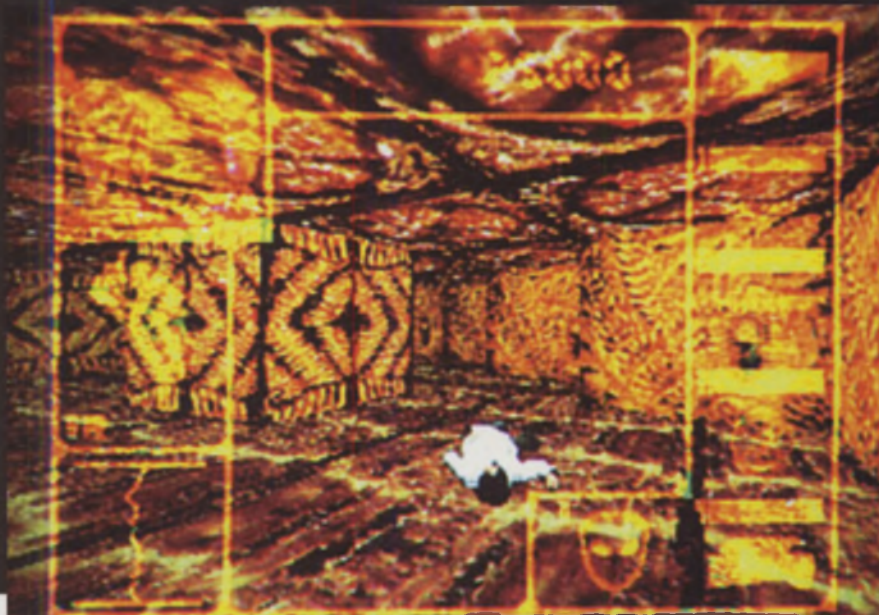
Bitte notieren Sie vor jeder Diskettennummer ein 'L' für Special Line!
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.
* Diese Produkte laufen nicht auf Atari MEGA STE und TT

Game-Test

JAGUAR

Got You!

Alien vs. Predator



Das Rezept zum langerwarteten „Alien vs. Predator“ (AvP) klingt ganz einfach: Man nehme zwei bekannte Filmmonster, packe beide in ein Computerspiel und würze alles mit Original-Soundsamples und realistischer 3D-Grafik mit Texturemapping. Ob die Rechnung der „Rebellion“-Programmierer aufgegangen ist, wollen im folgenden schildern.

Die Rahmenstory ist schnell erzählt: An die Raumbasis „Golgotha“ docken nacheinander zwei unbekannte Raumschiffe an. Kurz danach bricht der Kontakt zur Raumbasis ab und es fehlt jedes Lebenszeichen. Der Spieler erhält den Auftrag, die mysteriösen Geschehnisse auf der Raumbasis zu erforschen. Hierzu kann er wahlweise in die Rolle eines Marineoffiziers, eines Aliens oder eines Predators schlüpfen.

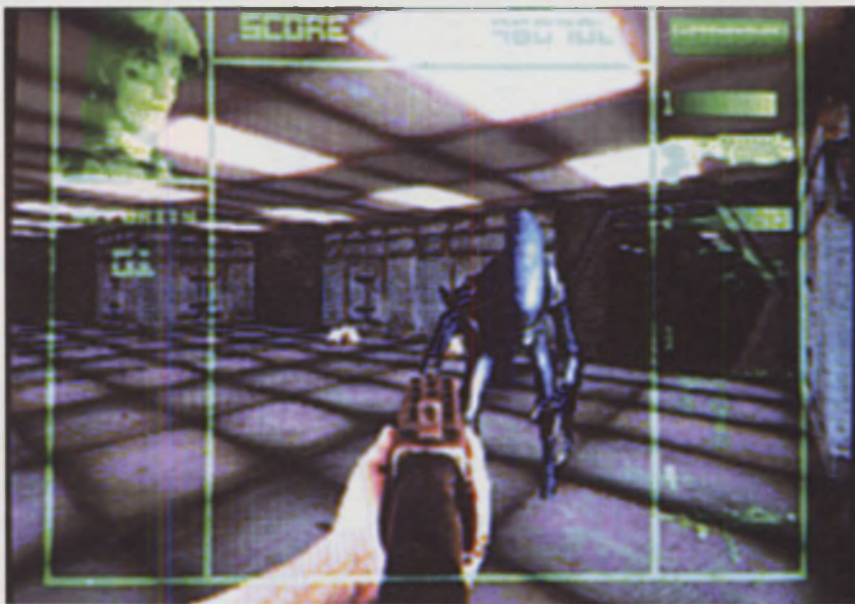
Als Marineoffizier hat man die Aufgabe, die Selbstzerstörungsautomatik der Raumbasis zu aktivieren und danach mit einer Rettungskapsel das Weite zu suchen. Um diese Mission erfüllen zu können, müssen im Spielverlauf Waffen, Munition, Erste-Hilfe-Koffer und andere nützliche Dinge eingesammelt werden. Eine wichtige Rolle spielen die Zugangsberechtigungen für einzelnen Sektionen der Raumbasis. Ohne die richtige Codekarte bleiben wichtige Schleusen geschlossen. Ab Codekarte 4 ist eine Behand-

lung in der Krankenstation möglich, und ab Codekarte 9 kann man sich im Munitionsdepot unbegrenzt bedienen. Zur besseren Orientierung können mit Hilfe von Computer-Terminals Übersichtskarten der fünf Ebenen der Raumbasis abgerufen werden. Alle Ebenen sind nicht nur durch zwei Aufzüge, sondern auch durch ein umfangreiches Netz von Lüftungsschächten miteinander verbunden. So ist ein Wechsel der Ebenen auch bei defekten Aufzügen möglich. Aber Vorsicht, im Labyrinth der Lüftungsschächte gibt es neben Waffen und Munition auch eine Menge Aliens.

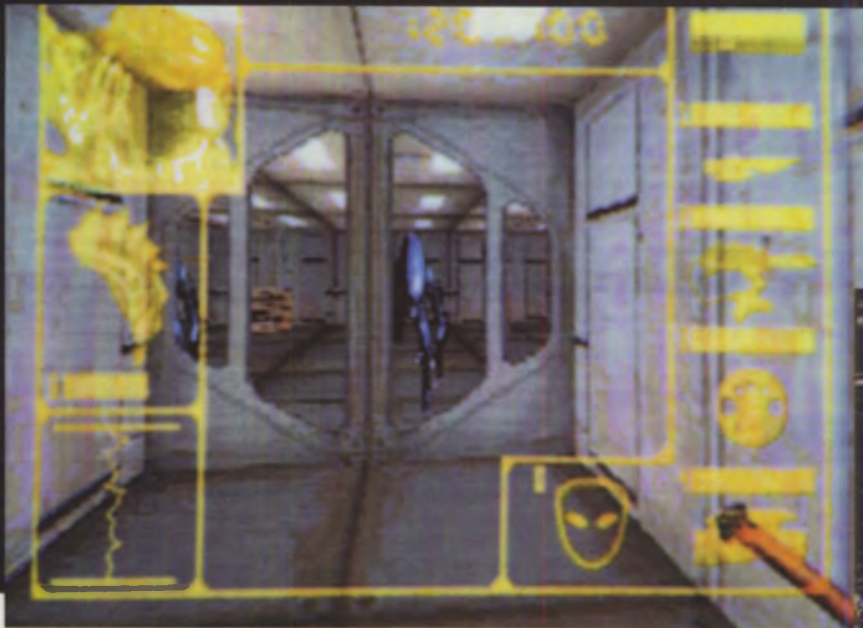
Übernimmt der Spieler die Rolle des Aliens, muß er versuchen, die entführte Alien-Königin zu befreien. Wie das Filmvorbild, besitzt auch der Alien-Charakter im Spiel diverse Eigenschaften, die ihn fast unsterblich machen: Neben effektiven Nahkampfwaffen wie Klaue, Schwanz-

stachel oder dem berühmten zweiten ausfahrbaren Gebiß, bietet die Säure in den Adern der Aliens einen guten Schutz für sie. Durch eine spezielle Schlagkombination können Marine-soldaten verpuppt werden und bilden neues Alien-Leben.

Als Predator übernimmt der Spieler, wie im Film, die Rolle eines ganz üblen Killers. Der Predator hat eigentlich keine richtige Mission, er kämpft nur, um Ehre und Ruhm zu erlangen. Zu Beginn besitzt der Predator lediglich eine Nahkampfwaffe und ein Gerät, das es ihm ermöglicht, (fast) unsichtbar zu werden. Mit steigender Punktezahl wird er „befördert“ und erhält die gefürchtete Killerscheibe oder die durchschlagstarke Schulterkanone. Unter Predatoren gilt es als unehrenhaft, „Unsichtbarkeitsmaschine“ beim „Ausschalten“ von Gegnern zu verwenden und wird mit Punkteabzug bestraft.



JAGUAR



Das Areal von „AvP“ ist so riesig, daß alleine die Labyrinth der Lüftungsschächte für ein eigenes Spiel ausreichen würden. Andere Hersteller hätten das Game vielleicht in drei Teilen auf den Markt gebracht. Betrachtet man die gebotene Grafikqualität von 16-Bit Farbtiefe und den glasklaren 16-Bit-Stereosound, stellt sich die Frage, wie es den Programmierern gelingen konnte, diese riesige Datenmenge auf ein 16-MBit-Modul zu bekommen. Hier die Antwort: Unter der Zuhilfenahme eines speziellen Packverfahrens konnte eine Kompressionsrate von 40:1(!) erreicht werden. Die Zeit zum Entpacken der Daten während des Spieles wird durch Dekompressionsphasen in Schleusen oder Fahrzeiten in Aufzügen „getarnt“, wobei aber weiterhin eine digitale Soundausgabe stattfindet.

Der Weg des Spielers wird von den Level-Designern, je nach gewähltem Charakter, durch den Einsatz der Codekarten, die Anordnung der Lüftungsschächte oder durch defekte Türen gelenkt. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, daß der vorgesehene Lösungsweg weitestgehend eingehalten wird und der Spielspaß ständig erhalten bleibt. Unser Tip: „AvP“ unbedingt im verdunkelten Zimmer und mit Stereokopfhörer spielen. Wer jetzt behauptet, beim markerschütternden Kreischen der Aliens oder beim mordlüsternen Raunen des Predators keine Angstgefühle und Gänsehaut zu bekommen, der

lügt! Besonders, wenn man die Alien- und Predator-Filme gesehen hat, kann man sich sofort in die Spielhandlung hineinversetzen und wird vollkommen von ihr gefesselt.

ATARI hat es mit dem Jaguar und AvP geschafft, ein neues Zeitalter in Sachen „Reality-Gaming“ einzuläuten. Die schnelle, realistische Grafik, der authentische Sound und das riesige Spielareal sorgen dafür, daß man sich als Spieler von der ersten bis zur letzten Sekunde mitten in der Handlung glaubt – eine perfekte Illusion! Für viele Fans von 3D-Action-Spielen wird dieses Spiel zum Anschaffungsgrund des Jaguars werden. Also: Schnell „AvP“ kaufen, bevor das „Bonner-Predator-Studio“ davon Wind bekommt.

Alien vs. Predator



Hersteller:	Rebellion-Software	Preis: 149,95 DM
Genre:	3D-Action-Spiel	Bezug bei:
Grafik:	92%	Fa. Prinz Medienvertrieb
Sound:	85%	T1, 1-3
Spaß:	89%	68161 Mannheim
Gesamt:	90%	Tel.: (0621) 10771-82



Falcon mit 32 MHz TURBO Speed, 420 MB Festplatte, im BIG Tower, PC Tastatur, + Grafikerw. Screenwonder Light

Festplatten Rohlaufwerke

340 MB
Quantum
398,-

540 MB
Quantum
489,-

730 MB
Quantum
659,-

1 GB
Conner
1079,-

Tower pur nur 298,-

Falcon mit 4 MB + Software

Falcon mit 4 MB Ram, Hard Disk Treiber + Software Multi TOS

eingebaut im BIG Tower, 230 W. Netzteil

230 Watt Netzteil, mit TÜV, LED Display, Schlüsselschalter, viel Platz, alle Anschlüsse außer ROM Port (optionales Zubehör) herausgeführt. Leiser Lüfter. Alle Komponenten sind komplett im Tower eingebaut.

PC Tastaturinterface MF2 PC Tastatur

zum direkten Anschluß einer PC Tastatur (100% kompatibel, da reines Hardware-Interface) + hochwertige PC Tastatur.

Komplettpreis dto mit 14MB + 1099,-

420 MB Festplatte, Super schnell, < 14ms

Zugriffszeit < 14ms, ca 2-3 mal so schnell wie mit der orig. 2.5" Festplatte.

32 MHz TURBO Speed mit Speed Card 32

Die Speed Card 32 bringt Ihren Atari Falcon so richtig auf Trab. Die CPU verrichtet Ihre Arbeit mit nahezu der doppelten Geschwindigkeit. Per Schalter können Sie jederzeit wieder auf die orig. Geschwindigkeit herunterschalten.

Screen Wonder Light incl. VMG Generator

Erstellen eigener Grafikauflösungen mit d. VMG Generator z.B. 800*600 Pkt etc. Auswahl der Grafikauflösungen per ACC.

2379,-

Software zu TOP Preisen

ASH-Office (Sign.+Phon.+Pap.) 499,-
Textverarbeitung Papyrus 209,-
Textverarbeitung Signum 3.x 259,-
Datenbank Twist 249,-
Datenbank Phoenix 3.5 259,-
Bildverarbeitung Pappillon 139,-
DA's Vektor 249,-
DA's Vektor Pro 349,-
DA's Picture 249,-
Xact 3.1 509,-
Xact Draw 169,-
Musicom 2 149,-
Notator Logic 799,-
NVDI 3.0 mit True Type 109,-
NVDI 2.5 69,-
Magix Word (Ease+MagiC+Icon) 179,-
Ease + Icon Editor 99,-
MagiC 99,-
Outside 99,-
Overlay 169,-
Multimedia Modul zu Overlay 79,-
Crazy Sounds 79,-
SCSI Tools 6.x 99,-
CD Tools incl. GDSP + Audio 99,-
Set: SCSI Tools + CD Tools 149,-

sonstiges Falcon Zubehör

DOS Emulator Falcon SPEED 379,-
Falcon Speed + DOS + Windows 479,-
Falcon Ram Karte (ohne Ram) 69,-
Falcon Ram Karte mit 16MB a.a.
32 MHz Beschleuniger für Falcon 99,-
Grafikerweiterung Screen Wonder Pro (912*612,70Hz) + VMG Gen. 79,-
Screen Resolution Switchbox (incl. Switchbox VGA/SM124) 129,-
Falcon Software
Ishar I - Adventure 89,-
Ishar II - Adventure 89,-
Transatica - Action/Strategie 79,-
JAGUAR 549,-
incl. Spiel CYBERMORPH
Jaguar Spiele
Alien VS Predator 139,-
Wolfenstein 119,-
Dino Dudes 109,-
Crescent Galaxy 109,-
Raiden 109,-
Tempest 2000 119,-

NEUES
200 ms
CD Rom
von Toshiba
XM 5201 B
379,-

Monitor +... mitbestellen!



Monitore
GS 148 (Graustufen) ST/Falcon 298,-
Super 14" Color, 800*600, 72Hz 429,-
Super 15" Color, 1024*768, 72Hz 598,-
orig. NEC Bildröhre 598,-
17" Monitor, Trinitron, 64 KHz, 120 Hz, Digital Control, LCD 1398,-
Grafikerweiterung Screen Wonder PRO, 1280*960 Pkt. 79,-

Tower Zubehör
Rom Port Erweiterung (herausgeführter ROM Port) 89,-
SCSI Port Erweiterung 98,-
interner + externer SCSI Port zum Betrieb interner SCSI Peripherie z.B. CD ROM, Fest-Wechselplatten)
CD Rom Laufwerke siehe unten.

Atari Falcon Tower 298,-
230 W. Netzteil (TÜV), Alle Anschlüsse außer ROM Port herausgeführt, Top Anleitung.
PC Tastaturinterface + 99,-
Rom Port Erweiterung + 98,-
IDE 2.5" auf 3.5" + 29,-
SCSI Port (intern + ext.) + 89,-
PC Tastatur + 49,-

Desktopgehäuse für Falcon 199,-
Ohne Tastatur
incl. PC Tastaturinterface. Alle Anschlüsse herausgeführt. Einbau einer 3.5" AT BUS Festplatte möglich - IDE Adapter erforderlich
Option: IDE Adapter 2.5"-3.5" 29,-
Option: PC Tastatur Standard 49,-

Telefax Nr.
02305-32463

HOT-Line

Hard&Soft direkt C. Zubehör GmbH
Postfach 101408, 44544 Cassel-Raukel
(nur Versand, keine Abholung)

02305/18042

Hard&Soft direkt

Festplatten, CD ROM's, Scanner, Modems zu Spitzenpreisen

270MB
WP extern
+ Medium
+ Softw.
899,-



Externe Slim Line Fest/Wechselplatten Systeme mit nur 2.54cm Bauhöhe
incl. Software SCSI Tools Junior.
105 MB Syquest extern+Medium 649,-
270 MB Syquest extern+Medium 899,-
270 MB SCSI Harddisk extern 499,-
340 MB Quantum extern 529,-
540 MB Quantum/Fujitsu extern 639,-
1 GB Harddisk anschließbar 1249,-

Datenkabel für SCSI SLIM LINE
SCSI I (25 pol SUB D z.B. TT) +19,-
SCSI II (Falcon) +39,-
ACSI/DMA ST (LINK, 8 Geräte) +99,-
ACSI/DMA ST (V. Micro, 1 Gerät) +79,-
Aufpreis SCSI Tools Vollversion +49,-
Aufpreis CD Tools Vollversion +49,-

SCSI + AT BUS Rohlaufwerke
40 MB Quantum SCSI AT Bus 249,-
270 MB Quantum/Conner 349,- 319,-
340 MB Quantum 398,-
420 MB Conner 359,-
540 MB Quantum/Fujitsu 489,- 459,-
730 MB Quantum 659,- 639,-
1 GB Conner 9 ms 1079,-
650 MB CD Toshiba 5201 379,-

SCSI AT BUS
105 MB Syquest 429,- 359,-
270 MB Syquest 649,- 649,-
Wechselplatten Medium's
44 MB Medium 94,- ab 3 St. 89,-
88 MB Medium 119,- ab 3 St. 114,-
105 MB Medium 99,- ab 3 St. 94,-
270 MB Medium 114,- ab 3 St. 109,-

SCSI
TopLINK
Controller
ab
99,-



SCSI LINK (SCSI Controller im Kabel integriert) incl. Festplatten-treiber SCSI Tools Junior. 129,-
beim Kauf einer Festplatte 99,-
Einbaufestplatte für 1040ST/520ST
mit 2.5" Festplatte incl. Montagematerial
260 MB AT BUS 2.5" für 1040 ST 699,-

Einbaufestplatten für Mega ST
SCSI = (loftreier Einbau incl. Software)
AT BUS = (incl. AT BUS TOS CARD mit TOS 2.06, Montagematerial + Software)
40 MB Quantum 329,-
340 MB Quantum 498,-
420 MB Conner 498,-
540 MB Quantum/Conner 589,- 589,-

SCSI Kabel und Zubehör
SCSI Gehäusesystem mit Netzteil
SCSI In/Out, für Fest-o. Wechselpl. 169,-
SCSI II Kabel Falcon 49,-
SCSI II Kabel (25 pol SUB D) 19,90
2" SCSI (beidseitig 50 pol Centr.) 19,90

SCSI Fest und CD ROM Treiber
SCSI Tools 6.x oder CD Tools 99,-
SCSI Tools + CD Tools 149,-
Aufpreis SCSI Tools Jun. - Vollv. +49,-
2.5" Festplatten für Falcon 030 + Zub.
2.5" 260 MB 569,-
Einbaurahmen + 2.5" Kabel 39,-
Kühlelement für Grafikchip 39,-

CD ROM
SCSI
extern
+Softw.
399,-



650 MB CD ROM incl. CD Tools
Junior, TOP Qualität von Apple, Multisession Double Speed, Audio. Läuft an nahezu jedem SCSI Controller (z.B. herausgeführter SCSI Port einer Festplatte) 399,-
externes CD ROM Laufwerk mit Toshiba CD ROM + CD Tool Jun. 529,-

CD Software
CD Tool, incl. AUDIO ACC, GDPS für Photo CD, Bildverarbeitung, digitales Übertragen der AUDIO Daten, Ph. CD Show 99,-
SCSI LINK Controllerkabel für Wohlfastratter CD 1 + 99,-
Wohlfastratter CD 2 59,-
Wohlfastratter CD 3 59,-
Lohrum CD II 55,-
GEMINI CD 44,-
Gil Galore 29,-
Clipart CD 39,-
Clipart Warehouse CD 39,-

CD's Atari PD + Shareware
Wohlfastratter CD 1 69,-
Wohlfastratter CD 2 59,-
Wohlfastratter CD 3 59,-
Lohrum CD II 55,-
GEMINI CD 44,-
Gil Galore 29,-
Clipart CD 39,-
Clipart Warehouse CD 39,-

Grafik CD's aus den Bereichen
Technik & Business 19,9
Hintergründe & Stillleben 19,9
Naturlandschaften 19,9
Transport & Verkehr 19,9
Menschen live 19,9
Skyline & Bauten 19,9

echter 256
GS Handy-
scanner
299,-



256 Graustufen Handyscanner
Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken auf. Mit den SW/256 Graustufen-Handyscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität. Der im Lieferumfang enthaltene GDPS Treiber ermöglicht ein direktes Scannen aus Programmen wie Cranach, Chagall, Scan IT etc.

256 GS Handyscanner 299,-
Option: Bildverarbeitung Scan IT 79,-
Option: Texterkennung SYNTAX 279,-
28 oder 36 MHz ST Beschleuniger
28 MHz - HBS 640 299,-
36 MHz - HBS 640 479,-
HBS 640 für 1040 STE lieferbar a.a.

ATARI ST Zubehör
400 DPI Maus für ST/TT/Falcon 39,-
Echtzeituhr intern 89,-
Tastaturkabel Mega ST 19,-
Speed Bridge Mega STE 79,-
Speed Bridge Mega ST 69,-
Schaltzettel 5065 Watt 98,-
Doppelack Toner 605 59,-
Trommel 605 269,-

sonstiges Zubehör, Falcon Zubehör
Overscan ST 89
1MB Simm f. 1040STE/M. STE 79
TT Fastramkarte (-32MB leer) 298
dto. mit 4 MB 598

14400
High
Speed
Modem
219,-



14400 TOP HIGH Speed Modem
"Super Testbericht", Pocket, BZT
2400/9600 Pocket Modem 149,-
14400 High Speed Modem (BZT) 219,-
Zyxxel Modem U1496E 598,-
Zyxxel Modem U1496EG (BZT) 749,-
Zyxxel Modem U1496EG+ (BZT) 829,-
RS 232 Kabel 14,-
TKR Faxsoftware für Atari 39,-

Grafikkarten für ST/TT
Grafikkarte NOVA Mega ST 429,-
Grafikkarte NOVA+ (VME) 1 MB 649,-
Grafikkarte NOVA+ (VME) 2 MB 899,-
Grafikkarte SUPER NOVA (VME) a.a.
Set: Grafikkarte + Monitor
15" Color + Nova Mega ST 999,-
dto. mit Nova VME 1129,-

Drucker
Epson Stylus Color 989,-
Epson Stylus 400 479,-
HP Deskjet 500 C 598,-
HP Deskjet 560 C 929,-
Druckerkabel 9,90

RESTPOSTERN
Grafikkarte COCO Matrix VME 698
Tower für Mega ST/Lighthouse 249,-
Frontblende/alt/Lighthouse tower 29,-
Octopus für Mega STE 99,-
Drucker HP Deskjet 550 C
-Vorführmodell- 598,-
19" SW Großbildschirm TT/Vorführmodell/Gehäuse beschädigt 998,-

Relax

A D L U D E N D U M



Grafik Sound Spaß Ges.

Ishaar 3

Hersteller: Silmarils

Genre: Adventure

Rechner: ☒ ST ☒ STE ☐ TT ☒ Falcon030

Monitor: Farbe/TV

Steuerung: Maus/Tastatur

Sonstiges:

ST/STE: Minimum 1 MB Speicher, 5 DD-Disketten.

Falcon: Minimum 4 MB Speicher, 4 HD-Disketten.

Bei beiden Versionen: Festplatten-Installation möglich

Preis: 79,95 DM

Bezug bei: Spielraum, Wöhr Str. 17, 91054 Erlangen,
Tel.: (09131) 205093

Ishaar 3

Passend zum Weihnachtsgeschäft, bringt „Silmarils“ den letzten Teil der Ishaar-Trilogie an den Start. Das Spielareal für die fünfköpfige Charaktertruppe hat sich im Vergleich zur Vorgängerversion nicht merklich vergrößert. Der Inhalt bietet die altbe-

kannte Story von Gut und Böse: Der Ishaar-Serien-Bösewicht „Shandar“ konnte am Ende des zweiten Teiles seinen Geist durch Reinkarnation vor der Vernichtung retten und treibt nun weiterhin sein Unwesen.

Ob es dem Spieler diesmal gelingt, das Königreich „Kendoria“ von Chaos und Schrecken zu befreien, hängt im wesentlichen vom geschickten Einsatz der über 40 Zaubersprüche und der umfangreichen Bewaffnung ab.

Zum Spielbeginn wird das Ishaar-Team aus über 100 verschiedenen Charakteren zusammengestellt. Hierbei sollte, wie schon bei den Vorgängerteilen, die Truppe aus Mitgliedern mit unterschiedlichen „Spezialgebieten“, aber mit gleicher „Gesinnung“ bestehen. Auf diese Weise gibt's keine Streitereien (Verschwörung oder Mord) zwischen Mitgliedern, und man kann flexibel auf die bevorstehenden „Aufgaben“ reagieren. Danach wird die Truppe durch Besuche in Tavernen und Geschäften mit Informationen und Waffen ausgestattet und macht sich auf die Suche nach dem Bösen ...

Die grafische Umsetzung von Ishaar 3 ist auch bei der ST-Version ganz gut gelungen. Die Grafik der speziellen Falcon-Version fällt wegen der höheren Auflösung und der umfangreicheren Farbpalette jedoch um eine Klasse besser aus. Bei beiden Version sorgen der kontinuierliche Wechsel zwischen Tag- und Nachtszenarien sowie die verschiedenen

Handlungsschauplätze für viel optische Abwechslung. Akustisch wird sich jeder Ishaar-Kenner sofort heimisch fühlen, denn man hat den Eindruck, als seien die Sounds des Vorgängerteils übernommen worden. Dennoch muß die Soundqualität des Falcon positiv erwähnt werden, denn das Gekrächze der ST-Version verwandelt sich bei der Falcon-Version in glasklare Stereo-Samples.

Die Bedienung des Spieles kann wahlweise mit der Maus oder der Tastatur erfolgen, und ein Abspeichern der Spielstände ist jederzeit möglich. Die Installation des Spieles auf einer Festplatte ist zur Erhaltung der Spannung sehr empfehlenswert. Die Anzahl von fünf Disketten (ST-Version) spricht zwar für das Programm und die Grafikvielfalt, degradiert allerdings Adventure-Fans ohne Festplatte zum Diskjockey. Außerdem wird das Auftauchen von Monstern oder anderen unangenehmen Überraschungen durch langwierige Diskettenzugriffe angekündigt.

Der Name „Silmarils“ stand schon immer für überdurchschnittliche Sound- und Grafikqualität, und das trifft auch für Ishaar 3 zu. Leider gibt's im Vergleich zu den Vorgängerteilen nicht viel Neues zu berichten. Dennoch sollten sich Adventure- und Rollenspielfans Ishaar 3 nicht entgehen lassen.

RF

Relax

A D L U D E N D U M



Robinsons Requiem

Silmarils beschert uns rechtzeitig zum Jahresende eine weitere Konvertierung eines PC-Games für unseren nach Spielefutter lechenden Falcon 030. Laut Anleitung ist „Robinsons Requiem“ der ultimative Zukunftstest für menschliches Durchhaltevermögen in einer fremden Welt. Er findet sich jedoch nicht – wie sein berühmter Namensvetter – unter Palmen wieder, sondern landet auf einem Gefängnisplaneten, einem „interstellaren Alcatraz“. Das Spiel befindet sich auf 4 randvollen HD-Disketten und läßt sich problemlos auf Festplatte (ganze 5,6 MB verbrät das Spiel!) installieren.

Am Anfang des Spiels sieht man einen netten Vorspann, wo unser Abenteurer wegen eines Raumschiffabsturzes – im Herzen eines Dschungels – abspringt. Im Optionenmenü können der Schwierigkeitsgrad, sowie die Größe und die Detailstufe des Grafikfensters eingestellt werden. Zu Spielbeginn hat die Spielfigur keine Ausrüstung und muß sich die Sachen in der nahen Umgebung zusammensuchen. Was heißt eigentlich nahe Umgebung?? Das Spielareal erstreckt sich über 3 Quadratmeilen mit 10 verschiedenen Gegenden wie z.B. Schluchten, Dörfern, Vulkanen, Wüsten und Berglandschaften, natürlich müssen auch unterirdische Gänge erforscht werden. Es gibt viel zu tun ...

Dabei stört natürlich die etwas träge 3D-Grafik in „Voxel“-Technik (à la Commanche) der Spieler ruckelt sich so durch die Gegend, aber wenn man erst einmal auf ein paar Ausrüstungsgegenstände sowie auf einige Lebewesen gestoßen ist, verzeiht man das den Programmierern gerne, da man ein Spiel, das für einen High-Tech-PC konzipiert wurde, schlecht 100%ig auf einen von der Haupt-CPU her etwas trägeren Falcon konvertieren kann. Es gibt viel zu erforschen, und der Spieler ist garantiert wochenlang mit diesem außergewöhnlichen Spiel beschäftigt – wenn er genug Geduld dafür hat. Auch wird der Körper des Spielers simuliert – die Müdigkeit hat natürlich ihre Auswirkung bei Kämpfen, auch kann sich der Spieler Krankheiten und Verletzungen zuziehen – nur gut, daß der Spieler seinen „Bergdoktor“-Koffer dabei hat, um sich in harmlosen Fällen z.B. bei einer Infektion ein wenig „dopen“ zu können. In schwerwiegenden Fällen muß er mal kurz ein paar Gliedmaßen (Beine, Arme) abhacken, äh amputieren. Viele Lebewesen wie Mitgefängene, Cyborgs oder zwitterartige, evtl. genmanipulierte Tiere, welche sich als Fleisch- und Fellelieferanten eignen, bevölkern den Planeten. Auch erfährt der Spieler nach einiger Zeit seine Aufgabe – die Flucht aus dem „paradiesischen Gefängnis“!!! Die Lösung des Spiels wird aber längere Zeit beanspruchen, daher ist es jederzeit möglich, das Spiel zu



Grafik Sound Spaß Ges.

Robinsons Requiem

Hersteller: Silmarils
Genre: Überlebens-Simulation
Rechnerart: ☒ ST ☐ STE ☐ TT ☒ Falcon030
Monitorart: RGB & VGA
Steuerung: Maus
Sonstiges: spezielle Falcon-Version
min. 4 MB Speicher, auf Festplatte installierbar
Preis: 79,95 DM
Bezug bei: Spielraum
Wöhrstr. 17, 91054 Erlangen
Tel.: 09131/205093
Fax: 09131/205083

speichern. Fazit: Robinsons Requiem ist ein gelungenes Spiel. Für jeden Falcon-Freak mit genügend Zeit und Camping Erfahrung ist es zu empfehlen. Ein besonderes Lob gibt es für die ordentliche deutsche Anleitung und die insgesamt als gelungen anzusehende Konvertierung seitens Silmarils. Eine Jaguar-Version auf CD-ROM mit vielen Videosequenzen soll im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

Martin Lethaus/RF

Sylvies Tratschecke

Blonde Mode ON. Jetzt komme ich doch endlich mal in den Genuß, ein Programm zu testen. Es handelt sich hierbei um LOCATE IT, das schlagfertige Wörterbuch! Man wird ja permanent beim Schreiben am Computer gestört, und dabei soll man dann auch noch nach Fremdwörtern suchen. Das hat man nun nicht mehr nötig. Das Programm LOCATE IT kann durch einen einzigen Tastendruck Synonyme in Deutsch und Französisch ausspucken. Auch die Vokabeln für die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch können mit einem einzigen Schlag (vielleicht Kopf) auf die Tastatur übersetzt werden. Total einfach zu bedienen! 99 Märker, wie immer im gutsortierten Fachhandel oder direkt bei trifolium. **Blonde Mode OFF.**

WDR-Computerclub – ATARI ist echt homie™!

Es versprach richtig spannend zu werden. Endlich war ATARI mal am Zug. Vier Mann stark sind die Jungs dann angerückt: Theo Breuers von Compo, Harald Egel von der ST-Computer, Klaus Plüher als Sprecher der ACCs und Herr Ramm von Steinberg. Von Compo wurden das Grafikprogramm Apex Media und ein Voice-Mail-System vorgestellt. Lösungen auf dem ATARI, die für 300 und 500 Märker erstanden werden können. Dies wurde von Herrn Rudolph mit den Worten „Home-Bereich“ kommentiert. Steinberg führte Cubase Audio vor, mit dem u.a. keine geringeren Popstars als Madonna und Prince ihr Gejaule abmischen lassen ... auch hier bietet ATARI die „echte Alternative“ für den Home-Bereich. Dann ein Schwenk auf die Sitzgruppe: Wolfgang Back vom Computerclub, Klaus Plüher, ein altgedienter ATARI-Hase, und Harald Egel, seines Zeichens Chefredakteur der ST-Computer, sollten nun den ATARI-Markt kommentieren. Die Frage, was denn ATARI im Jahre 2000 so machen würde, konnten sie Herrn Back allerdings nicht zufriedenstellend beantworten. Ein herablassendes Grinsen konnten sie dafür ernten. Na ja, mal sehen, was der Computerclub im Jahre 2000 so macht. Alles in allem, die Leute der „Home“-DTP-Center und „Home“-Musik-Studios lungern wohl weiter zu Hause im Wohnzimmer rum, und zum Computerclub hätten wir wahrscheinlich noch einen Wahrsager schicken sollen, der aus'm Kaffeesatz und aus der Hand lesen kann.

Compo gegen Behne & Behne ...

... oder Theo gegen der Rest der Welt. Flatterte den Behne-Brüdern eine Abmahnung wegen diverser Wettbewerbsverstöße auf den Tisch.

Ausschlaggebend war das Mailing „NVDI NEWS“ an alle Behne-Kunden. In diesem Mailing steht wohl, daß man durch das neue NVDI u.a. kein Speedo mehr benötigt.

Der Anwalt spricht hierbei „von einer Herabwürdigung des Speedo GDOS“, einem „unzulässigen Wettbewerbsvergleich“, von unterschiedlichen Anwendungsgebieten und daß hier „Äpfel und Birnen miteinander verglichen würden.“ Wenn es sich aber um Äpfel und Birnen handelt, wie lassen die sich dann aber miteinander vergleichen?

Der Knall im All ist der Teil der Abmahnung, der die Lieferzeiten der Firma Behne & Behne betrifft. Hier schreibt der Anwalt: „... darüber hinaus bieten Sie das Softwareprodukt NVDI 3.0 zum Verkauf an, obwohl es noch nicht ausgeliefert wird.“ Witzig ist, daß diese Anschuldigung gerade von Compo kommt, da von denen ja auch noch einige bereits angekündigte bzw. beworbene Produkte ausstehen. Die Firma R.O.M. Soft aus Berlin hatte NVDI 3.0 aufgrund von Lieferzusagen beworben und wurde dafür ebenfalls von Compo abgemahnt. Compo bewirbt schon länger den Afterburner der Firma OverScan, der auch noch nicht lieferbar ist. Also immer erst vor der eigenen Haustür kehren!

Welchen Nutzen die Branche und die Endkunden aus solchen Abmahnaktionen ziehen können, ist mir allerdings unklar. Unterzeichnet ist die Abmahnung übrigens von einem Rechtsanwalt namens Guillaume ;-))

Die Post – ein deutsches Drama

Es war diesmal anders als sonst. Ganz anders! Ich kündigte wie immer mein nächstes Thema für die Tratschecke an, und siehe da, ich hatte etwas gefunden, das Software-Häuser, Versender und Händler gleichermaßen bewegte. Natürlich haben sich die meisten von uns schon längst nach Alternativen umgeschaut und sind auf den Postdienst nicht mehr so angewiesen. Sollte man doch schwach werden, erlebt man sein (korsisch) blaues Wunder.

Ich erinnere mich noch gerne an das Telefonat mit Volkmar, der eine Grafik in einer Versandrolle nach Neuseeland schicken wollte. Die Post in Traisa hat im ganzen 2 Schalter, davon ist aber immer nur einer offen. Vor dem anderen Schalter steht der ultimative Paketständer! Volkmar gab seine Versandrolle der netten Dame, die 5,- DM Porto darauf klebte. Volkmar zögerte, hatte er nicht oft genug 25,- bis 30,- DM für ein Päckchen nach Neuseeland bezahlt? Kurze Rückfrage Volkmar: „Und Sie sind sicher, daß 5,- DM ausreichen?“ Posttante: „Natürlich, wieso nicht? Das liegt doch in Europa.“ Die ganze Sache konnte dann durch einen eigens dafür vorgesehenen Postatlas aufgeklärt werden.

Meine Freundin Issi hatte im Hauptpostamt München ein Fax nach Österreich abgeschickt. Dieses Fax kostete 15,- DM. Die Frage nach dem Kontrollabschnitt wurde mit den Worten kommentiert: „Den Kontrollabschnitt kann ich Ihnen nicht zeigen, der landet bei uns im Archiv.“ Selbst nach mehrmaligen hartnäckigen Versuchen, doch einen Blick auf diesen Fetzen Papier zu werfen, wurde ihr der Kontrollabschnitt nicht gezeigt. Das Archiv würde ich mir gerne ansehen, in dem die Kontrollabschnitte aller abgeschickten Faxe landen.

Diese Schwierigkeiten umgehen natürlich alle Händler und Software-Häuser. Nur in manchen Fällen greift man noch auf die altbewährte Post zurück. Viele Endkunden sind tagsüber nicht erreichbar und können daher nur durch die normale Paketpost beliefert werden, nicht durch private Frachtdienste. Daß Ihr Lieblingshändler oder Ihr Software-Haus und auch das Päckchen bis dahin schon eine Odyssee hinter sich haben, können Sie nicht wissen. Es gibt zum Beispiel keine billige Art, ein Päckchen zu verschicken und die Garantie der Post zu erhalten, daß es wirklich beim Empfänger ankommt. Das ist mit erheblichem Porto- und Schreibaufwand verbunden, und es lohnt sich in den meisten Fällen nicht. Die Päckchen kommen oft in einem jämmerlichen Zustand beim Endkunden an, weil auch dafür die Post keine Haftung übernehmen muß. Es sei denn, man zahlt etwas zu. Wird ein beschädigtes Päckchen, auf dem sich mittlerweile kein Lieferschein und auch kein Adreßaufkleber mehr, dafür aber Fußabdrücke befinden, wieder an das Postamt, auf dem das Päckchen aufgegeben wurde zurückgeschickt, werden Sie schriftlich um Abholung gebeten. Der Text lautet wie folgt: „Zurückgesendetes, beschädigtes Päckchen. Falls Sie die Sendung nicht innerhalb von 7 Werktagen abgeholt haben, unterstellen wir, daß Sie die Sendung nicht zurücknehmen wollen. Sie gilt dann als unanbringlich und wird zugunsten der Deutschen Bundespost versteigert. (Postordnung § 61 Abs. 2).“

Auf die Abholzeiten möchte ich an dieser Stelle lieber nicht eingehen. Außerdem frage ich mich, welcher Postbeamte ein Signum!2 oder ein DA's Vektor ersteigern möchte.

Ein weiteres Problem ist der Faktor Zeit. Beim Eintreten in ein Postgebäude gibt es zwei Zeiten. Die des Kunden, unglaublich kostbar, schon alleine deswegen, weil sich sein Auto im Halteverbot befindet, und weil er eventuell wieder an seinen Arbeitsplatz zurück muß oder einfach nicht auf dem Postamt übernachten möchte. Der/die Postbedienstete hingegen arbeitet nach einer ganz anderen Zeitrechnung und ist etwas langsamer im ganzen Bewegungsablauf. Die Arbeit geht nicht so von der Hand, und Postbeamte mit einer raschen Auffassungsgabe sind doch stark in der Minderheit.

Als Erleichterung für den Kunden sind die einzelnen Arbeitsfelder klar abgegrenzt. So klar, daß das Anstellen an der falschen Warte-

schlange (die ohne weiteres mehrere Meter lang sein kann) ein fataler Fehler ist. Das macht Ihnen der Beamte sehr deutlich, wenn er das Postvertriebsstück wieder unter der Glasscheibe zurückschiebt und ein völlig unverständliches „Schalter 7!“ murmelt. Da befindet sich natürlich eine ähnlich lange Schlange. Mit dem Postbeamten darüber zu diskutieren, daß es sich so oder so nur um Porto handle, ist in den meisten Fällen zwecklos. Hier bleibt einem nur das Schlendern zum Schalter 7 übrig – es verdoppelt sich so automatisch die Wartezeit. Ein Strafticket hängt dann als zusätzliche Belohnung am Scheibenwischer. Die Stadt und die Post arbeiten hier seltsamerweise außerordentlich gut zusammen.

Kommen wir nun zum amüsanten Teil: dem **Nachnahmepaket** oder gar dem **Auslandsnachnahmepaket**. Hier sind der gesamte Mut und eine unglaubliche Ausdauer erforderlich. Ich schlendere also mit meinen drei Auslandsnachnahmepaketen auf die Heidelberger Hauptpost. Zwei Pakete nach Österreich und eines in die Schweiz. Meine Pakete konnten leider nicht in dem eigens dafür vorgesehenen Paketschalterraum abgefordert werden, das würde die Kollegin nebenan erledigen. Ich wechselte in die große Halle. 10 Schalter, davon 3 besetzt. Linkerhand ein Paketschalter. Leicht zu erkennen, da 2 Herren mit Paketen anstehen. Nach ca. 20 Min. bin ich an der Reihe. Meine Pakete unterscheiden sich von allen anderen! Sie sind mit allen Aufklebern einschließlich Porto komplett fertig. Die einzige Arbeit, die die Postante (Pt)¹⁾ noch zu tun hat, ist, die ausgefüllte Paketkarte anzubringen und dem Paket eine Nummer zu geben (die Paketkarte ist selbstklebend). Ich habe durch die beiden Herren vor mir nun die Möglichkeit, meine Zeit sinnvoll zu nutzen und Leute anzustarren. Der Typ, der an einem dieser viel zu kleinen Tischchen mit diesen viel zu kleinen Stühlchen sitzt, hatte an die 400 Briefe zu frankieren. Ich grinse ihn frech an. Eine Frau mit einem Quelle-Paket kommt reingestürmt und stellt sich hinter mich. Die Rennerei lohnt sich einfach nicht! Nun bin ich dran, der große Augenblick – die Pt nimmt ein Paket und wiegt es. Pt: „Hmmm, wie wollen Sie denn jetzt das Porto wieder runterbekommen?“ Ich: „Dieses Paket wurde von meinem Lieblingskollegen so frankiert und ist schon in Ordnung.“ Pt: „Ich hab's ja nur gut gemeint. Es sind immerhin 12,- DM zuviel.“ Ich: „Das kann nicht sein. Das ist ein Nachnahmepaket.“ Pt: „Ach, tatsächlich! Dann sind es

aber immer noch 6,- DM zuviel.“ Ich: „Das glaube ich nicht. 6,- DM Nachnahmезuschlag und 6,- DM Paketzuschlag – außerdem ist Österreich kein EU-Land, vielleicht kostet es deswegen mehr?“ Pt: „Einnichteuhland... warten Sie mal, ich frage mal einen Kollegen.“ Ich: „Tun Sie das!“ – (ca. 5 Min. später) – Pt: „Sie haben recht. Soll das per Luftpost gehen?“ Ich: „Nach Salzburg, per Luftpost? Bitte kleben Sie nur die Paketkarte darauf und eine Nummer.“ Pt: „Also dann keine Luftpost. Ich gehe noch schnell Nummern holen, meine sind leer.“ Ich drehe mich blitzartig um – Mordgelüste steigen in mir hoch – die Frau neben mir starrt auf ihr Paket – der Mann mit dem Mailing ist ein großes Stück vorangekommen – er grinst – ich schaue in eine andere Richtung ...

Der **Briefträger** ist auch ein Fall für sich. Wurde doch vor kurzem ein Briefträger in völlig betrunkenem Zustand in Heidelberg dabei beobachtet, wie er die Briefe in Mülltonnen und Vorgärten verteilte.

Ein Frau aus dem Wohnblock fragte den Briefträger, ob ein Brief für sie dabei wäre. Der Briefträger hielt ihr einen Stoß Post unter die Nase und sagte, sie könne sich einen Brief aussuchen.

Der Briefträger der Firma Galactic glänzt vor allem durch die strikte Einhaltung der Dienstvorschrift. Der Briefträger passiert bei seinem täglichen Rundgang die Firmenräume von Galactic exakt 10 Minuten vor Geschäftsbeginn, um die Straße am Ende seiner Tour noch einmal zu passieren. Einschreiben oder Eilbriefe für Galactic versucht er, unbeeindruckt von etwa heruntergelassenen Läden, durch vorschriftsmäßiges Klingeln persönlich zuzustellen. Anschließend füllt er sorgfältig den Benachrichtigungsschein aus und wirft diesen in den Briefkasten. Die Bitte, doch 10 Minuten später zu kommen, lehnt B. kategorisch ab. Trifft B. einen Mitarbeiter von Galactic auf der Straße, grüßt er zwar freundlich, an eine Herausgabe etwaiger Sendungen ist aber nicht zu denken.

Dienstvorschrift: Ist ein Benachrichtigungsschein einmal ausgefüllt, darf die Sendung nicht mehr ausgehändigt werden. Außerdem darf die Sendung nur an den Empfangsbevollmächtigten an der Anschrift des Bevollmächtigten ausgehändigt werden, und NICHT zwei Häuser weiter auf dem Gehweg!

Die Bitte, die Zustellung erst auf dem Rückweg zu versuchen, wird ebenso kategorisch mit Hinweis auf die Dienstvorschrift abgelehnt.

Die Zustellung bzw. der Zustellversuch hat zum frühestmöglichen Zeitpunkt auf dem Ausweg zu erfolgen.

Wenn man richtig verzweifelt ist, greift man auch schon mal zum Telefon. Man hat einfach das Bedürfnis, mit jemandem zu sprechen, der für solchen Blödsinn oder diese Schlampereien zuständig ist. Vermissen Sie bei einem versendeten Nachnahmepaket das Geld auf dem Postgirokonto, kann die Postgirostelle die Suche sofort auf den Paketdienst schieben. Seit der Trennung in Telekom, Postdienst und Postgiro können sich die 3 ihre Fehler gegenseitig unterjubeln. Da sieht das Magazin "Post Plus" mit der Headline: "Klares Bekenntnis zum Wettbewerb" und "Für 1994 werden erstmals schwarze Zahlen erwartet" mit dem grinsenden Dr. Zumwinkel doch eher etwas tragisch aus, wenn man bedenkt, daß der größte Postkunde (Quelle) jetzt die Segel streicht!

Weihnachten 1

Sylvie-Paketchen für 777,- DM. Was drin ist: eine Jaguar-Konsole mit Pad, ein „Cypermorph“, ein „Alien vs. Predator“ und ein zusätzliches Pad, damit man mit seiner Angetrauten beim gemeinsamen Spielen die langweiligen Weihnachtstage überbrücken kann. Gibt es bei Pagedown-Computer in Göttingen (Händleranfragen erwünscht).

Weihnachten 2

Ich wünsche mir zu Weihnachten, daß meine Tratschcke auf einen roten Druckbogen kommt ... (oder heißt das Lied ... „Blaue Lippen soll man küssen?“), und daß mein Sonnenstudio noch ein Update bekommt ... Meinen Lesern und Freunden wünsche ich ein frohes Fescht und einen guten Rutsch. Ein Gigadank geht an die Jungs von Galactic und einen Extra-Kuß auf die Stirn meines Lieblingskollegen!

Gruss & Kuß



¹⁾ Pt ist ein eingetragenes Warenzeichen für Platin und Postante

„Original“ RTS-Tastaturumbausätze für ST+Mega und Falcon

definierter Druckpunkt, kein schwammiges Schreibgefühl mehr!

Der »Klick« macht die Musik

Aktionspreis: DM 60,-

RTS - Elektronik

Postfach 64 · 75233 Tiefenbronn · ☎ (0 72 34) 69 15

Fax 55 74

Warum dröhnen Mega-STE und TT so?

Zu allererst Grundsätzliches: die Redaktion und der Autor dieses Quicktips können nicht abschätzen, inwieweit diese Umbauanleitung bzw. Modifizierung des Computers Ihrer (dem geneigten Leser) Fähigkeit zum umsetzen in die Realität entspricht. Diese beschriebene Modifizierung durchzuführen unterliegt immer der Verantwortung des Ausführenden, im Zweifelsfall lassen Sie die Modifizierung einen Bekannten oder sogar Ihren Fachhändler durchführen. Für unsachgemäß ausgeführte Arbeiten (Computer ist defekt) können wir keine Verantwortung übernehmen, weil wir nicht nachprüfen können ob Ihre Fähigkeit der Forderung entspricht diese Arbeiten auszuführen.

Es gibt zwei verschiedene Netzteile im MegaSTE und TT030, diese unterscheiden sich lediglich in der Leistungsabgabe und sind in den Gehäuseabmessungen als auch Kabelbelegung (Farbe) absolut identisch:

PSM-534	=	5 V, 0.0-7.0 A
MegaSTE	=	-5 V, 0.0-0.4 A
(max. 52.6W)		12 V, 0.0-2.0 A
		-12 V, 0.0-0.3 A
PSM-5341	=	5 V, 0.0-7.0 A
TT030	=	-5 V, 0.0-0.4 A
(max. 64.6W)		12 V, 0.0-2.0 A
		-12 V, 0.0-0.3 A

Man nimmt ein scharfes Messer (Teppichmesser) und trennt

die Streben am Lüfter (an der Gehäuserückwand) heraus. Die Luft wird von vorne angesaugt, durch die Löcher im Blechgehäuse des Netzteiles gesaugt und durch den Lüfter wieder nach außen geblasen. Das Dröhnen kommt daher zustande, daß die Kanten der Löcher und Streben nicht abgerundet sind und daher durch den Luftstrom in Vibration versetzt werden. Durch das Entfernen der Streben und Drosselung der Ventilatorumdrehzahl wird der Luftstrom reduziert und das Vibrieren vermieden.

Für die Drehzahlrosselung nimmt man einen 47Ω oder 56Ω Widerstand mit 0.125 Watt Leistung und lötet ihn (oder benutzt zwei Lüsterklemmen) in die Lüfterzuleitung (schwarze Ader: GND, rote Ader: +5V) ein, es darf unter keinen Umständen das Kabel vom Lüfter am Netzteil abgezogen werden! Warum? Die Lüfter hängen im -12-Volt-Zweig des Netzteiles und sorgen für eine immerwährende Grundlast. Zieht man das Kabel ab wird der -12-Volt-Zweig nicht mehr belastet und im Übertrager (elektronisches Bauteil innerhalb des Netzteiles) entstehen Wirbelströme! Das ist auch der Grund warum, die Netzteile aus dem MegaSTE und TT030 meistens 2 Stunden mit abgezogenen Lüfter arbeiten und dann mit fast glühendem Übertrager plötzlich aus dem Leben scheiden!

Michael Ruge

Nachlaufen der Tastatur verhindern

Mit den Cursor-Pfeiltasten einen Text scrollen oder mit Delete Zeichen löschen, das können die meisten Programme. Endlich hat der Programmierer diese Funktionen implementiert, alles scheint zu stimmen – bis auf die Tastensteuerung, die sich als extrem träge erweist: Man scrollt ein paar Zeilen, läßt dann die Taste los, und der Rechner scrollt munter ein paar Sekunden weiter – Wer kennt das Problem nicht?

Woran's liegt, ist Ihnen vielleicht bekannt: Während der Rechner mit Scrollen (oder anderem) beschäftigt ist, sammeln sich schon neue Tastendrucke im Tastaturpuffer, weil der Benutzer die Taste gedrückt hält. Wenn nun die Taste losgelassen wird, werden die angesammelten Tastendrucke noch verarbeitet.

Die vorgestellte Lösung hat verschiedene Vorteile: Es wird wirklich nur soviel gescrollt, wie es der User wünscht. Gleich-

zeitig werden aber „schon im voraus eingegebene Tastenkommandos“ nicht gelöscht, wie es der Fall ist, wenn man den Tastaturpuffer löscht. Auch bremsst dieses Verfahren nicht so sehr wie das Löschen über eine Event-Schleife.

Die Routinen werden ganz einfach angewendet: Nachdem der Tastendruck erkannt wurde (in sauberen GEM-Programmen: *EVNT_MULTI*), wird *repeat_stop* aufgerufen. Das Programm scrollt nun und ruft danach *repeat_on* auf. Die Routinen schalten den Tastaturrepeat vor dem Scrollen aus und danach wieder ein. Vorsicht: Wenn der Tastaturrepeat ausgeschaltet wurde, sollten keine Dialoge oder die Fileselectbox aufgerufen werden!

Natürlich funktioniert dies nicht nur beim Scrollen. Die Routinen arbeiten auf jedem kompatiblen Rechner.

David Reitter

```

1: '(c) 1994 by MAXON-Computer
2: 'Autor: David Reitter
3: '
4: PROCEDURE repeat_stop
5:   IF krep_is_off!=FALSE
6:     old_conterm|=PEEK(&H484) ! alten Wert merken
7:   ENDIF
8:   SPOKE &H484,BCLR(PEEK(&H484),1) ! Repeat abschalten
9:   krep_is_off!=TRUE
10: RETURN
11:
12: PROCEDURE repeat_on
13:   IF krep_is_off!
14:     SPOKE &H484,old_conterm| ! Alten Wert setzen
15:     krep_is_off!=FALSE
16:   ENDIF
17: RETURN

```

Optical-Mouse

Für die Benutzer der Optical Mouse von Golden IMAGE gibt es einen heißen Tip.

Das mitgelieferte Mousepad der Optical Mouse von Golden Image, das man für den Betrieb unbedingt benötigt, ist sehr schnell abgenutzt. Danach könnte man theoretisch die Maus

auch wegwerfen. Wenn man nun dieses Mousepad in eine normale Klarsichthülle steckt, dann steht dem abnutzungsfreien Betrieb nichts mehr im Wege. Bei mir funktioniert dies problemlos seit einigen Jahren.

Andreas Fries

SPEEDO- und TrueType-Fonts friedlich vereint

Ab SPEEDO-GDOS 5.0 und ab NVDI 3.0 können auf ATARI-Rechnern nicht nur SPEEDO-Vektor-Fonts von Bitstream, sondern auch TrueType- und unter SPEEDO-GDOS auch Type-1-Vektor-Fonts eingesetzt werden. Da insbesondere bei kleinem RAM- und Festplattenspeicher SPEEDO-Fonts schneller in der Handhabung sind, empfiehlt es sich, SPEEDO-Vektor-Fonts und andere Fonts in eigenen Ordnern zu speichern. Mit Hilfe des neuen Outline-Programms für SPEEDO-GDOS sollte man daher unter OPTIONEN, PFAD-Optionen den ersten Pfad für SPEEDO-Fonts reservieren. Für die erweiterten Pfad-Optionen gibt man dann einen eigenen Zugriffspfad für TrueType- und Type-1-Fonts an, also z.B.:

C:\GEMSYS\BTFONTS
(für SPEEDO-Vektor-Fonts)

C:\GEMSYS\TTFONTS
(für TrueType-Fonts)
C:\GEMSYS\T1FONTS
(für Type-1-Vektor-Fonts)

Alle *.SPD-Dateien kommen in den ersten Pfad, alle *.TTF in den zweiten Pfad usw. Die teilweise mitgelieferten *.TDF/*.AFM-Dateien sind für den Fontensatz nicht notwendig.

Der Vorteil dieser Anordnung ist z.B., daß man die langsameren TT- und T1-Fonts schnell abklemmen kann, indem man in OUTLINE.PRG die entsprechenden Pfade kurzfristig abklemmt. Die Fonts werden nach einem RESET nicht mehr berücksichtigt. Wenn man diese Fonts wieder braucht, genügt das Wiedereintragen der Pfadinformationen. Was man allerdings nicht machen sollte ist das Umbenennen der entsprechenden Fontordner ohne Pfadkorrektur im

OUTLINE.PRG, da SPEEDO-GDOS unter bestimmten Umständen dann abstürzen kann. Den Pfad für die TT-Fonts kann man auch abklemmen, indem man in der Datei EXTEND.SYS ein Semikolon vor die XPATH-Zeile setzt und nach dem Sichern der Datei einen Reset auslöst.

That's Write Anwender ab Version 3.0 können die SPEEDO-Vektor-Fonts sowohl für das Textverarbeitungsprogramm als auch für das Betriebssystem einheitlich verwalten, indem man entweder den Zugriffspfad für SPEEDO-GDOS auf TWRITE3\BTFONTS abändert oder den Ordner BTFONTS aus dem Ordner TWRITE3 löscht. Beim nächsten Aufruf von SPEEDO-Vektor-Fonts sucht That's Write eigenständig im Wurzelverzeichnis von C: nach einem Ordner BTFONTS. Leider sucht That's

Write nur im Wurzelverzeichnis nach dem Ordner, so daß bei dieser Vorgehensweise die Fontordner nicht in einem Ordner angelegt werden dürfen. Die Einstellung der Pfadoptioin in OUTLINE.PRG auf TWRITE3/BTFONTS hat leider den Nachteil, daß nicht alle Programme, die GDOS benutzen, damit zu recht kommen. Hier muß man gegebenenfalls etwas probieren und testen.

Wenn dann aufgrund der vielen Möglichkeiten SPEEDO-GDOS nicht mehr laufen will, sollte man in der EXTEND.SYS die Zeile

ERRORS=!C:\GDOSERR.LOG
einfügen. Alle Fehlermeldungen von SPEEDO-GDOS 5 werden dann zwangsweise in die Datei GDOSERR.LOG geschrieben. So hat man wenigstens die Chance, nachträglich zu erkennen, warum SPEEDO-GDOS nicht laufen will.

Jens Bender

RAYSTART 3.0

Raytracing
Rendering
Animation
Autostereogramme (Magische Bilder)

Die komplette 3D-Grafikwelt in einem Programm. Von der Erzeugung dreidimensionaler Körper bis hin zur kompletten Animationsstellung bietet dieses Programm eine unerschöpfliche Quelle an verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten und Effekten.

Topaktuell: RAYSTART unterstützt ab Version 3.0 die Erzeugung echter Autostereogramme, "Magische Bilder" mit einer echten Tiefenwirkung.

RAYSTART 3.0 DM 399,-
Version 2.0 zum Einsteigerpreis:
(Keine Animation und Autostereogramme)
RayStart 2.0 DM 199,-

Dazu:
DA'S RENDERKIT: Animationstool bestehend aus einer Vielzahl von Programmen zur Animationsstellung und Bildkonvertierung, inklusive Mal- und Zeichentrickprogramm.

DA'S RENDERKIT DM 99,-

RAYSTART 3.0 + DA'S RENDERKIT
Bundlepreis DM 469,-

Versand:
Nachnahme DM 9,- + 3,-, Vorkasse DM 5,-
Ausland: Vorkasse DM 16,- (Euroscheck)
Bestellung und Info bei:

FR Reinhard Epp
EE Software Donaueschingerstr. 75a
SS 33609 Bielefeld
Tel. + Fax: 0521/70492

Replace-Befehl in GFA-BASIC

In GFA-BASIC 3.x fehlt eigentlich ein REPLACE-Befehl, der in einem String ein Stringteil gegen einen anderen Stringteil austauscht. Gebraucht wird dies immer wieder für folgende Aufgaben:

- Einsetzen von ESCAPE-Sequenzen bei Druckertreibern
- Umlauttausch bei Sortier Routinen (z.B. ö in oe zum korrekten einsortieren)

- Konvertierungen (von ATARI nach DOS, bei Datenbanken usw.)
- Entfernung unliebsamer Zeichen aus einem String (z.B. vom Sortieren)

Die untenstehende Routine ersetzt den fehlenden GFA-Befehl als Function.

Da alle Variablen als LOCAL deklariert sind, kann die

Function problemlos in jedes GFA-Listing eingebunden werden. Hier zwei Beispiele:

```
PRINT @replace$("Muetze",  
"ue", "ü")  
' schreibt "Mütze" auf den  
' Bildschirm  
  
aktie$=@replace$  
("B M W", " ", "")  
' entfernt die Leerzeichen  
' im Wort
```

Peter Harder

Monitor- und Gehäusereinigung

Zur Reinigung von Monitoren und Gehäusen (gerade bei Rauchern sehen diese oft schlimm aus) läßt sich Industrialkohol (beispielsweise aus der Apotheke) prima verwenden: Einfach auf einen Lappen auftragen und den Dreck abwischen. Auch hartnäckigen Schmutz kann man auf diese Art und Weise einfach beseitigen. 100 ml kosten ca. 2,- bis 3,- DM und halten ein ganzes Rechnerleben lang.

A. Papula



CD-ROMs für ATARI

In letzter Zeit wachsen Zeitschriften mit einer CD-ROM als Beilage wie Pilze aus dem Boden. Doch wird von diesen Medien der ATARI-Markt schlicht ignoriert. Bilder und Animationen sind zwar zum Teil nutzbar, doch Bildviewer usw. sind nur für PCs, Macs und Amigas vorhanden. Dader Preis meist unter 10,- DM liegt, scheint die CD den Verkaufspreis nur unwesentlich zu erhöhen. Liegt es da nicht auf der Hand, daß auch die ST-Computer zur Zeitschrift mit CD-ROM wird? Neben der gleichzeitigen Verteilung der PD-Disks und der DTP-Diskette können Source-Listings und Demos der verschiedenen Software-Hersteller verbreitet werden. Falls es Gründe gibt, die gegen ein monatliches CD-ROM sprechen, so würde ich dann aber eine jährliche CD befürworten, die alle PD-Disketten, Source-Code usw. enthält. Ich würde mich freuen, wenn ich einen Gedankenanstoß geben konnte.

Ralf N., Dortmund

Red.: Auch bei uns wurde dieses Thema schon mehrfach besprochen. Als einen ersten Schritt in diese Richtung haben wir uns entschlossen, einen Teil der ST-Computer-PD-Serie nebst einer kompletten PD-Datenbank auf eine CD pressen zu lassen. Dies dient in erster Linie dazu, die Resonanz auf eine ST-Computer-CD-ROM zu testen. Noch hat längst nicht jeder ATARI-Anwender auch ein CD-ROM-Laufwerk. Wenn wir mit der PD-CD einen weiteren Anstoß

für die Verbreitung von CD-ROM-Lauferken geben können, werden wir sicherlich auch über regelmäßige erscheinende CDs nachdenken.

Hardcopy auf HP-Deskjet

Ich verwende neben einem Matrix-Drucker (NEC P7) den Tintenstrahler HP DeskJet 510 an meinem Rechner ATARI Mega STE 4. Mit dem DeskJet 510 möchte ich, wie früher mit dem NEC P7, d.h. den Bildschirminhalt mittels ALTHelp ausdrucken. Bisher konnte ich keinen Gerätetreiber dafür finden. Können Sie mir da helfen?

Fritz S., Mülheim

Red.: Dies ist eine der am häufigsten gestellten Fragen an die Redaktion. Die HP-Tintenstrahldrucker haben inzwischen eine sehr weite Verbreitung gefunden, auch unter den ATARI-Usern. In der PD-Serie der ST-Computer befinden sich diverse Druckertreiber für HP-Drucker, so auch ein Hardcopy-Treiber. Er ist auf der ST-PD Nr. 464 zu finden.

Schreibschriften mit Tempus-Word

Ich habe folgendes Problem, welches mich vielleicht zum Umstieg auf PC zwingen wird: Ich bin Grundschullehrer und schreibe mit TEMPUS-Word und ich bin eigentlich sehr zufrieden. Ich möchte aber für die Kinder Arbeitsblätter mit Schreibschrift (VA) erstellen. Diese Schriften liegen als True-

Types für PC vor. Was fehlt, ist auf dem ATARI das Programm, welches die einzelnen Buchstaben mit den jeweiligen Verbindungsstücken versieht (je nach Wort können das andere sein). Die PC-Font-Anbieter beabsichtigen für dies keine Portierung auf unseren Rechner, weil es zu wenige (nicht: keine!) Anfragen gegeben habe.

Frage: Welcher PD-Programmierer sieht sich in der Lage, ein solches Programm (als ACC?) zu erstellen?

Übrigens: Die Fonts (mehrere) + „Verbinder“ kosten für den PC ca. 200,- DM. Es soll noch andere Anfragen für ATARI gegeben haben und ich wäre bereit, ca. 300,- DM zu investieren (200,- DM für die Fonts + 100,- DM für den ATARI-Verbinder)

Harm R., Ahlhorn

Red.: Wir leiten diese Anfrage hiermit an unsere Leser weiter, wer etwas dazu sagen kann, möge uns bitte schreiben.

SCSI-Problem-lösung

Ich habe hier zur Zeit das Heft 10 der ST Computer vor mir liegen. Muß schon sagen, sehr gut! Bei den Leserbriefen sehe ich gerade den ersten Brief, „SCSI-Fragen“. Vielleicht ist mit meiner Feststellung auch etwas anzufangen, was SCSI anbetrifft.

Ich hatte folgendes Problem: Ich bekam meine Quantum mit SCSI und DMA-Port nicht am Falcon ans laufen. (Quantum 105MB von FSE Computer) auch ein Wechsel der ID-Nummer brachte nichts. Immer kam die Antwort Host-Adapter erforderlich oder ich benötige einen Host-Adapter. Dann hatte ich den 50pol. Stecker auf der Controller-Platine abgezogen und es lief! Es ist aber nicht erträglich, wenn ich immer das Gehäuse öffnen muß, um auch meinen alten „geliebten“ 1040-STF an der Festplatte zu betreiben.

Folgende Lösung: Controller-Platine und Festplatte so wie gehabt, „nur“ die Spannungsversorgung 5 Volt zur Controller-Platine unterbrechen. Den Schalter habe ich nachträglich eingebaut. Somit kann ich den Falcon und den STF an der Festplatte betreiben. Allerdings muß ich am Falcon den Festplattenstecker herausziehen.

An der Festplatte schalte ich jetzt nur noch den Schalter um. Neuer Warmstart und der Betreiber freut sich. Dies mag vielleicht schon bekannt sein aber ich war dorthin etwas verunsichert und habe den Vertreter der Festplatte sonstwo hingewünscht, weil ich meinte, daß ich noch was kaufen, was eigentlich bei einer Festplatte dazu gehört. Noch ärgerlicher war es für mich, daß ich bei drei Anrufen des Lieferanten, immer einen Sexshop an der Strippe hatte. Es darf gelacht werden! Ich freue mich auf die neue Ausgabe der ST und verbleibe mit besten Grüßen.

Herbert Z., Köln

Als ATARIler sollte man ja eigentlich in tiefster Dankbarkeit verfallen, daß es die ST-Computer überhaupt noch gibt, das einzige Organ und Medium, das sich noch mit dem „unlukrativen“ ATARI-Markt und deren Anwender befaßt. Kritik wäre somit völlig fehl am Platze!

Nein, Kritik will ich deshalb auch gar nicht erst aufkommen lassen, obwohl man sich in vielen Fragen doch sehr auf das tote Abstellgleis geschoben vorkommt.

Die ST berichtet regelmäßig und gut über DTP und EBV. Aber wie bekommt man nun z.B. eigene Fotos in den Computer 'rein (Thema Scanner) und wieder 'raus (Thema Farbdrucker).

Beispiel 1: Die Firma Konfect Corp. (neuer Chagall-Vertrieb) zur Frage von neuen Druckertreibern für z.B. Epson Stylus Color 720 dpi angeschrieben, hat überhaupt nicht geantwortet.

Beispiel 2: Die Firma Mustek (Scanner) interessiert sich nicht dafür, ob ihre Scanner

am Falcon betrieben werden können oder nicht.

Kann die ST nicht einmal einen Vergleichstest mit Betriebskosten für die Farbdruker der neuen Generation bringen (Primera, Primera Pro, Epson Stylus Color, Canon BJC 4000 u.ä.)?

Welche Farbscanner lassen sich überhaupt mit welcher Software am ST/Falcon betreiben. Escom und Vobis bieten ja sehr preiswerte Farbhand- und Flachbettscanner an. Ein Flachbett-Scanner mit SCSI-Anschluß müßte jedenfalls am Falcon mit dem richtigen Treiber funktionieren. Was ist denn ein GDPS-Scannertreiber, welche Schnittstellen werden bedient (ROM-Port, SCSI, DSP, Centronics)?

Noch eine Frage: wie sieht es aus mit dem Betrieb von günstigen AT-Bus-Festplatten am Falcon? Meines Wissens hat der Falcon030 eine interne AT-Bus-Schnittstelle.

Michael G. - 24955 Harrislee

Red.: Sie haben recht, die Themen „Scanner“ und „Farbdruker“ sind in der letzten Zeit in der ST-Computeretwas zu kurz gekommen. Wir haben aber zu beiden Themen Schwerpunktartikel in Vorbereitung, die Anfang 1995 erscheinen werden. Dort werden sicher viele Ihrer Fragen geklärt werden können. Beachten Sie also unsere Vorankündigungen.

Zu den AT-Bus-Platten am Falcon: Sie können die interne AT-Bus-Platte des Falcon im Normalfall problemlos gegen eine mit höherer Kapazität austauschen. Einzige Bedingung: es muß eine 2.5"-AT-Bus-Platte sein. Diese finden normalerweise in Notebooks Verwendung. Durch die geringere Baugröße sind diese Platten allerdings meist teurer als gleichgroße 3.5"-AT-Bus- und oft sogar teurer als SCSI-Platten. Auch ist der interne AT-Bus des Falcon nicht herausgeführt. Will man also eine Platte extern betreiben ist eine SCSI-Platte im Augenblick noch immer die günstigste Möglichkeit. Dafür spricht auch, daß die Preisunterschiede zwischen

AT-Bus- und SCSI-Platten immer mehr schrumpfen, was für die steigende Verbreitung von SCSI-Geräten spricht.

TTM-195-Bild verbessern

An meinem ATARI TT030-Rechner betreibe ich den Monitor TTM 195. Die vom Rechner/Monitor genutzte Bildschirmfläche hat eine Diagonale von ca. 42 cm, was etwa 16.5" entspricht. Dabei bleibt jedoch ein ca. 1.5 bis 2 Zentimeter breiter Rand ungenutzt.

Gibt es eine einfache und billige Möglichkeit, die ganze Bildschirmfläche zu nutzen, um wenigstens annähernd an eine Diagonale von 19" zu kommen?

Alois M., Roggenburg

Red.: Normalerweise existieren (wenn sie nicht von außen zugänglich sind) innerhalb der Monitore Abgleichregler, die es erlauben die Bildlage und Größe zu verändern. Allerdings hat dieser schwarze Rand einen besonderen Grund (das war auch schon beim SM-124 so): Die Monitore sind vom Werk aus exakt auf 72dpi eingestellt. Damit erhält man z.B. bei DTP-Anwendungen, die es zulassen, die Bildschirmausgabe auf 72dpi einzustellen eine exakte 1:1-Größenwiedergabe der Vorlagen am Bildschirm. Dies ist meist wichtiger, als die gesamte Bildröhre zur Wiedergabe nutzen zu können. Zudem gibt es gerade in den Randbereichen der Bildröhren oft störende Verzerrungen oder gar Unschärfen.

Videonachbearbeitung mit dem Falcon030

Meine Videofilme möchte ich mit Hilfe meines Falcon030 schneiden. Da hier MS-DOS die umfangreicheren Möglichkeiten bietet, würde ich gerne folgendes wissen:

1. Gibt es einen MS-DOS-Emulator, den ich am Falcon030 betreiben kann?

2. Gibt es MS-DOS-Software, mit der ich VHS, bzw. S/VHS bearbeiten kann bzw. welche Programme kommen hierfür in Frage?

Dieter A., Königswinter

Red.: Es gibt einen MS-DOS-Emulator für den Falcon030 (siehe ST-Computer 6/93, Seite 14) aber, warum wollen Sie MS-DOS-Software benutzen, wenn Sie direkt Falcon-Software verwenden können, was nicht nur schneller, sondern auch einfacher zu bedienen ist? Zudem ist es fraglich, ob die MS-DOS-Software die Falcon030-Hardware zur Videobearbeitung unterstützt. Lesen Sie doch noch einmal unseren Artikel über den Videodigitalisierer „Screeneye“ (ST-Computer 3/94, Seite 46).

Andere Fonts im Desktop?

Mein ATARI 1040 STF hat schon viel mitgemacht. Im Towergehäuse besitzt er nun (neben einigen weiteren Ergänzungen) 2.5 MB RAM und eine 45 MB Festplatte sowie TOS 2.06. Davor hatte ich auch mal KAOS als Betriebssystem. Letzteres kam ja leider zu spät, um sich am Markt halten zu können. Insgesamt gefällt mir TOS 2.06 besser, aber wegen einer Sache weine ich dem KAOS-DESK nach: die Möglichkeit, in der hohen Auflösung alle drei Font-Größen in den Fenstern zu verwenden, hat ATARI nicht vorgesehen. Ich finde die Inhaltsverzeichnisse der Laufwerke und Partitionen in der mittleren Font-Größe sehr viel übersichtlicher. Und auch die Markierung der lauffähigen Files durch einen pfiffigen Beitrag zur Übersichtlichkeit.

Deswegen aber nun ein alternatives Desktop zu kaufen, erscheint mir zu aufwendig. Wegen dieses einen Features

wäre es mir zu teuer, kostet z.B. beim Booten zusätzlich Zeit und bringt oft auch Schwierigkeiten bei der Verwendung mancher Programme usw.

Ich frage mich deshalb, ob man zumindest die Wahlmöglichkeit der Font-Größe nicht über ein CPX-Modul, ein Accessory oder ein Autoordner-Programm erreichen kann. Gibt es sowas schon oder macht sich einer mal dran? Ich denke, daß mancher andere auch dankbar dafür wäre. Sie sagen: warum machst Du's nicht selber? Nun, zwar beschäftige ich mich seit 1983 mit Computern (mein erster war der ZX 81), aber damals war ich schon 52 und da kriegt man die hohe Programmierkunst nicht mehr in den Griff.

Louis C., Bonn

Red.: Leider ist das Problem nicht so einfach zu lösen. ATARI hat beim Desktop des TOS 2.06 die Möglichkeit andere Zeichensätze in den Verzeichnisenfenstern zu verwenden nicht vorgesehen. Auch ein CPX-Modul oder andere Erweiterungen können daran so ohne weiteres nichts ändern. Das einzige, was Ihnen bleibt, wäre ein alternatives Desktop z.B. Gemini oder Ease. Diese bieten darüber hinaus noch wesentlich mehr Funktionen und nützliche Erweiterungen, die man nach einiger Zeit nicht mehr missen möchte.

Hausverwaltung

Im Heft 10/94 haben Sie „IDEE HAUS II ST“ (Hausverwaltungsprogramm) getestet. Unter Hinweis auf die letzten drei Reihen des Artikels möchte ich darauf hinweisen, daß ich vor einigen Jahren bei DATA-Bekker ein hervorragendes Hausverwaltungsprogramm für ATARI für 498,- DM erworben habe (für Miet- und Eigentumswohnungen). Ich habe damals auch sehr viel gesucht, bis ich auf dieses Programm gestoßen bin. Sie haben leider nie davon berichtet, obwohl ich aufgrund einer Anzeige damals feststellen mußte, daß sehr viel Interesse von überwiegend pri-

vaten Vermietern mit einigen Einheiten daran bestand.

In der letzten Zeit bin ich enttäuscht darüber, daß Sie im ST-Heft sehr viel von DTP berichten (mein Empfinden). Auf eine Zuschrift vor einigen Jahren von mir an Sie, mal Hausverwaltungsprogramme zu testen bzw. darüber zu berichten, war die Reaktion gleich Null. Ich war davon ausgegangen, daß Sie einen größeren Überblick über das Vorhandensein solcher Programme hätten. Für „Otto-Normalverbraucher“ also der normale ATARI-Anwender, der z.B. seinen Computer nur zur Bewältigung der Hausverwaltung einsetzt, bietet Ihr Heft nichts bzw. nicht viel (natürlich weiß ich, daß das nur ein ganz geringer Teil Ihrer Leser ist und Sie natürlich auch an andere denken müssen). Im Test habe ich auch vermißt, daß Sie nicht mal Konten als Bild abdrucken. Oder eine Abrechnung.

Ernst-Jürgen P., Essen

Red.: Es gab und gibt eine Menge Einsatzmöglichkeiten für ATARI-Computer. Daß vor einigen Jahren eine Hausverwaltung von Data-Becker angeboten wurde ist uns wohl bekannt, es hat jedoch Gründe gegeben, daß wir damals keinen Artikel bringen konnten. Vermutlich, weil kein ausreichend kompetenter Autor dafür zu Verfügung stand (das ist oft ein Problem!). Leider wird das Data-Becker-Produkt nicht mehr vertrieben, sonst wäre es sicherlich auch berücksichtigt worden.

Wir versuchen eine „gesunde“ Mischung aus allen Anwenderkreisen in der ST-Computer zu berücksichtigen. „DTP-Treibende“ gibt es nunmal erheblich mehr, als „Hausverwaltende“ – dementsprechend ist auch die Verteilung der Berichte. Dennoch, der Artikel über HAUS II hat es gezeigt, versuchen wir auch diese „Randgruppen“ anzusprechen. Bitte sehen Sie es uns nach, wenn wird das nicht immer zeitgerecht schaffen.

Artikel „Retter in der Not“

So interessant kleine Exkurse in die Assembler-Eingeweide des TOS auch sein mögen, die breite Masse der ATARI-Anwender wird den Artikel mit einem süffisanten, möglicherweise auch zynischen Lächeln quittieren und den ganzen Exkurs mit einem einzigen kleinen Tastendruck egalisieren: „ALTERNATE“, nomen est omen heißt die Alternative beim Booten. Daß der Artikel dies mit keinem Wort erwähnt, zeigt nicht nur, daß er sich der Tatsache nicht bewußt ist, mit der Kirche um's Dorf gefahren zu sein, sondern auch, daß profunde TOS-Code- und Assembler-Kenntnis nicht vor Torheit schützt! Die „ALTERNATE“-Taste als Hotkey zur Umgehung des Bootens von HD ist meines Wissens nach seit TOS 2.06 implementiert, wohingegen in den TOS-Versionen davor das angesprochene Problem gar nicht besteht, weil die Platte erst mittels externem Treiber eingebunden werden muß. Und wer „Diskus“ auf Diskette liegen hat, wird sicher auch wissen, wie man die Platte via Treiber von Diskette einbinden kann!

Christian S., Hannover

Red.: So wie Sie den Sachverhalt schildern ist es nicht ganz korrekt. Es stimmt, man kann den Boot-Vorgang durch Druck auf die Alternate-Taste abbrechen. Aber nicht das TOS im ROM sorgt dafür, sondern der Festplattentreiber, der ja zunächst von der Platte selbst geladen werden muß. Er testet die Alternate-Taste und bricht den Boot-Vorgang ab und zwar bevor er die angeschlossenen Platten überprüft und die gefundenen Laufwerke eingebunden hat. Soweit so gut – was aber, wenn der Treiber selbst auf der Platte defekt ist und einen Absturz verursacht? Dann geht wirklich nichts mehr (auch nicht mit der Alternate-Taste). Genau für dieses Problem war „Retter in der Not“ gedacht. Der Artikel hat also durchaus seine Daseinsberechtigung.

INSERTENTENVERZEICHNIS

ACC-Händler	57
AG-Computer	33
Alternate	83
Application	2
A+Ω-Software	40
Becker	33
Blow up	94
Catch-Computer	63
Chemo-Soft	107
Compo-Software	124
Computerinsel	21
Computer-Service Eberle	90
Computer Studio	108
Data Deicke	123
Dinter	108
DIGITAL ARTS	17
DLM-Datentechnik	83
Edicta	90
EU-Soft	85
Fair Forum	37
Fischer	42/43
FTS-Systeme	77
Galactic	94, 107
GMA-Soft	108
Haase	50
Hard + Soft Computer	27, 102
Heim-Verlag	21, 25, 87, 91, 98/99
Heinrich	108
Heyer + Neumann	11
HK-Datentechnik	107
I a C	107
ICP-Verlag	41
Idee GmbH	107
Karus & Nießen	50
KGC-Studio	95
Lighthouse	21
Markert	108
Maxon	9, 41, 49, 65, 79, 91
MW-Electronic	83, 95
MX-Soft	19
Novoplan	17
Ohst-Software	45
Olufs	85
Overscan	7
Page Down	76
Peters	85
ProSoft Wienke	107
PSH	9, 62
Rees + Gabler	11
RES-Software	110
ROM-Software	23
Rosenplänter	115
RTS-Elektronik	106
Saß-Software	33
Seidel	30, 31
Softansa	85
Spielraum	95
Thobe	40
Trifolium	50
T.U.M.	40, 107
Ventur	107
VHF-Computer	51
Wagner Computer	107
WBW-Service	11
Whiteline	33
Wohlfahrtstätter	13
Zinter-Software	66

Es macht „schwupps“, und schon ist das Jahr vorbei. Wenn Sie diese Ausgabe in der Hand halten, haben bald auch die letzten ATARI-Messen ihre Pforten geschlossen, und alles wartet auf 1995. Wenn auch vieles unklar ist, eins steht fest: Die PD-Serie wächst und gedeiht wieder, und das große Ziel, die Disk-Nummer 1000 zu erreichen, ist schon hinter der nächsten Kurve auf der Zielgeraden zu erkennen. Dies ist natürlich der Erfolg der Programmautoren, die immer wieder ihre Programme einsenden! Ein herzliches Dankeschön also von dieser Seite!

Leider meinen einige Autoren, daß ihr Programm es nicht schaffen würde, die strengen und harten Auswahlkriterien der ST-Computer zu bestehen, und scheuen sich deshalb, die Applikationen einzusenden. Wenn es aber Bekannte des Autors gibt, die das Programm nutzen, mögen diese doch bitte das Programm

PD NEWS

Goodbye

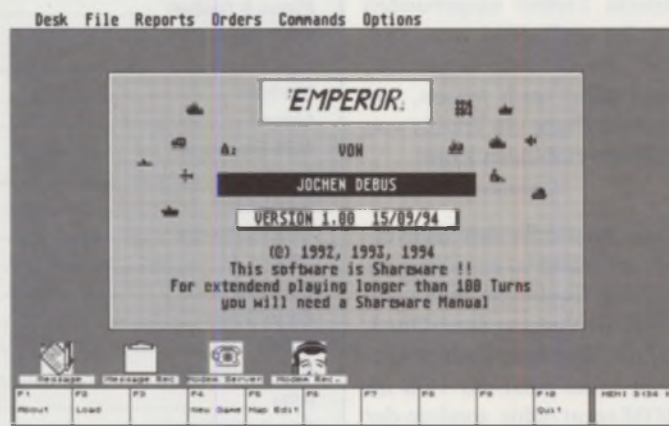
sollte man schon im Adreßkopf den Betreff „SONDERDISK-Einsendung“ angeben.

Bis zur nächsten Ausgabe wünsche ich allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Joe

Auf den Spuren von Cäsar und Co.

Emperor ist ein Strategiespiel, bei dem es darum geht, eine zuvor über einen eingebauten Karteneditor erstellte zufällige und zu Spielbeginn nicht einsehbare Spielwelt gegen andere menschliche oder auch computergesteuerte Spieler zu erobern. Die prinzipielle Spielidee ist eng verwandt mit der der kommerziellen Produkte „Empire (Deluxe)“ (PC, ATARI, Amiga) bzw. „Command H.Q.“ (Macintosh). Diese Programme erwiesen sich allerdings für den Autor von Emperor nach einigen durchgespielten Nächten als relativ unflexibel und leicht besiegbar. Auch das von Michael Rieck und Thomas Ehlers nur für ST-LOW veröffentlichte Shareware-



Pedant – Imperium – brachte hier keine grundlegende Besserung. Nach anfänglichen Versuchen mit dem reinen Patchen von Programmcodes blieb letztlich nurein Weg, hier Abhilfe zu schaffen: die Neuentwicklung.

Maximal 4 geeigneten Spielern (bzw. Generälen) steht somit bei Spielbeginn jeweils eine Ausgangsbasis zur Verfügung, von der aus sie, nach Produktion einer entsprechend geeigneten Einheit (im Normalfall zu Spielbeginn eine Armee-Einheit), beginnen können die umliegende, zu Anfang unbekann-

te Welt zu erforschen und weitere Städte zu erobern. Die bis auf die Ausgangsbasen der Spieler anfangs neutralen Städte sind im vorliegenden Spiel so etwas wie der „Schlüssel zum Sieg“. Nur sie produzieren das für den weiteren Spielablauf benötigte Kriegsmaterial, sofern sie im Besitz eines Mitspielers sind. Erobert man eine Stadt, so wird man aufgefordert zu entscheiden, was für Einheiten diese Stadt ab sofort produzieren soll. Zur Auswahl stehen hier neben einer ganzen Reihe von verschiedenen militärischen Einheiten auch

zivile Einrichtungen bzw. Basen. Das Spielziel ist naheliegenderweise die Eroberung der Spielkarte bzw. eine Kapitulation aller sonstigen am Spiel beteiligten menschlichen oder computergesteuerten Mitspieler.

Emperor zeichnet sich besonders dadurch aus, daß es unter GEM auf jedem Rechner läuft. Auch der Gesichtspunkt der kriegerischen Handlung sollte nicht überbewertet werden, da es sich erstens um ein Spiel handelt und zweitens keine Bluttaten zu sehen sind. Leider ist das Spiel in Englisch gehalten, so daß sich vielleicht einige Spieler etwas schwer damit tun, da aber keine großen Briefings abgehalten werden, sollte der kurze Blick ins Dictionary für eine Vokabel meistens ausreichen.

Emperor
PD NEWS

Autor: Jochen Debus
ST-PD: 748

Status:

☐ PD
 ☒ Shareware
 ☐ Freeware

Auflösung:

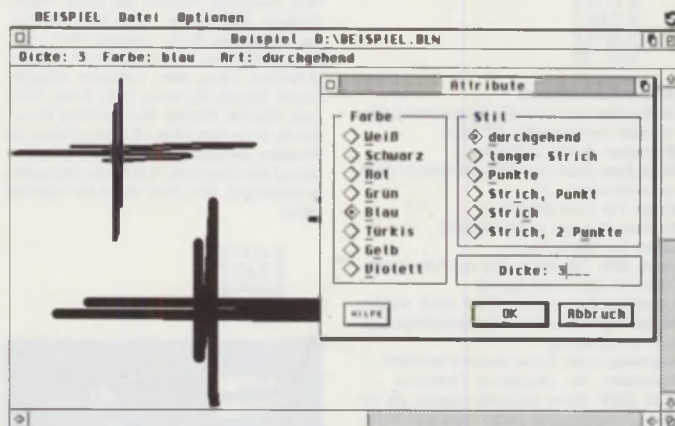
☒ hoch
 ☐ mittel
 ☐ niedrig
 ☒ sonstige

GEM objektiv gesehen!

„Auf dem ATARI ST/STE/TT/ Falcon bricht ein neues Zeitalter des Software-Engineerings an!“ So beginnt die Einleitung des ObjectGEM-Programmierhandbuchs, und im folgenden soll dieser Satz erläutert werden.

ObjectGEM ist eine Library für PurePascal ab Version 1.1, mit der GEM-konforme Programme entwickelt werden können. Entscheidend daran ist, daß ObjectGEM dafür einen (wie der Name schon suggeriert) objektorientierten Ansatz wählt. Dabei muß man ein wenig umdenken, denn wenn man bisher z.B. ein Fenster mit allen Messages und Funktionsaufrufen „von Hand“ programmiert hat, wird dazu nun einfach ein TWindow-Objekt verwendet. Dieses Objekt „weiß“ genau, wie ein GEM-Fenster in allen Einzelheiten zu funktionieren hat, es kümmert sich selbst darum, unter welcher TOS-Version das Programm gerade läuft, und auch die Tastatursteuerung wird von dem Objekt verwaltet. Man braucht sich also nicht mehr um die Verwaltung des Fensters zu kümmern, sondern kann sich auf das Wesentliche – in diesem Fall das Zeichnen des Fensterinhalts – konzentrieren.

Das geschieht in OOP-Sprachen durch das Überschreiben von Methoden, also die Routinen eines Objektes. Standardmäßig zeichnet das Fensterobjekt nämlich nur einen weißen Hintergrund. Wenn man



In zwölf Beispielsitzungen wird der Programmierer in die Welt der objekt-orientierten Programmierung eingeführt. Es entsteht ein kleines Malprogramm. Die beliebten nichtmodalen Fensterdialoge gehören zur Grundausstattung von ObjectGEM.

nun etwas in dem Fenster ausgeben möchte, überschreibt man die `TWindow.Paint`-Methode (dort werden alle Ausgaben vorgenommen, wobei die Rechteckliste des Fensters automatisch beachtet wird), und schon weiß das abgeleitete Fensterobjekt, was es zeichnen soll. Analog kann man sich durch Überschreiben anderer Methoden bis zur untersten Ebene der GEM-Programmierung einklinken (falls dies überhaupt nötig sein sollte) und so auch grundlegende Eigenschaften eines Fensters ändern. Weitere Objekte behandeln Pop-up-Menüs, (Fenster-)Dialoge, Menüleisten, Toolbars, Slider und das Klemmbrett. Es steht sogar ein eigenes Objekt für Textfenster zur Verfügung. Bemerkenswert sind noch die Kollektionen (polymorphe dynamische Arrays) sowie Eingabefilterobjekte, die weitestgehend kompatibel zu Object-Windows von Borland sind.

Auch die Dialogkonstruktion unterscheidet sich in ObjectGEM von anderen Lösungen. Nachdem man im RCS den Dialogbaum ent-

worfen hat, wird jedes Dialogelement (d.h. jeder Button, Text usw.) mit einem eigenen Objekt verknüpft, das sich dann um die Darstellung und die Abarbeitung kümmert und mit dem man das Element komfortabel manipulieren kann. Für Eingabefelder z.B. ist das Objekt TEdit zuständig, für Pop-up-Menüs innerhalb von Dialogen das Objekt TComboBox. Außerdem können Fensterdialoge auch im Hintergrund bedient werden (dieses Verhalten ist abstellbar).

ObjectGEM beherrscht ferner das XAcc- und AV-Protokoll, MultiTOS-Drag&Drop, Iconification (auch ohne MultiTOS), verwaltet Toolbars und (Fenster-)Menüs unter allen TOS-Versionen und bietet eine einfach anzuwendende kontextsensitive Hilfe, die sog. BubbleHelp. Als Programmierer hat man in der PurePascal-Shell außerdem eine sehr ausführliche Online-Hilfe zur Verfügung, und sollte sich eine Frage damit einmal doch nicht klären lassen, kann man immer noch im beilie-

genden (auf neun Units verteilen) Quelltext nachsehen. ObjectGEM wird seit der Veröffentlichung vor eineinhalb Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, es erscheint pro Monat ca. eine neue Version. Zum Test lag die Version 1.20 vor.

Ein Nachteil soll nicht verschwiegen werden: Compilierte ObjectGEM-Programme sind aufgrund des objektorientierten Ansatzes sehr groß. Das liegt aber in der Natur der Sache, mit diesem „Problem“ haben auch andere OOP-Sprachen zu kämpfen.

Bleibt die eingangs gestellte Frage. ObjectGEM setzt konsequent auf OOP und steht damit im ST-Bereich immer noch ziemlich einsam da. Wer bisher nur prozedural programmiert hat, wird sich mit dem objektorientierten Ansatz vermutlich schwer tun. Wer aber die (kleine) Mühe auf sich nimmt, sich in die neue Denkweise des objektorientierten Programmierens einzuarbeiten, wird in ObjectGEM eine große Hilfe finden, wenn es darum geht, auf die Schnelle kleinere Programme oder aber auch große, gut wartbare Projekte zu entwerfen. In Vorbereitung ist außerdem das 4GL-Tool GEM-Wizard, mit dem ObjectGEM-Programme mit ein paar Mausklicks erzeugt werden können. In Anbetracht der Tatsache, daß alle Quelltexte beiliegen, erscheint auch die Shareware-Gebühr von 50,- DM (60,- DM mit gedrucktem Handbuch) mehr als angemessen.

ObjectGEM

ATARI TT030 Großbildschirm

Händlerverzeichnis bitte anfordern.

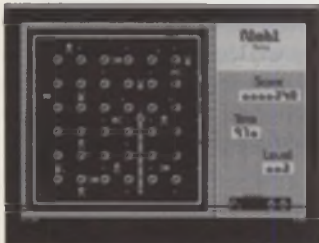
ATARI TT030 ist eingetragenes Warenzeichen der Firma ATARI Corporation

Der monochrom Großbildschirm ist direkt an den ATARI TT030 anschließbar. Er erlaubt ergonomisches Arbeiten bei 1280 x 960 Punkten mit 72 Hz.

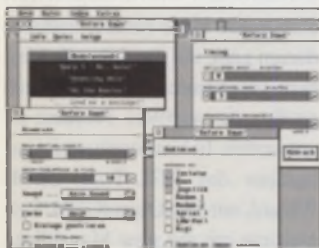
1698 DM

Computertechnik Rosenplänter GmbH
Wagenstieg 5 D-37077 Göttingen
Tel.: 0551-377021 Fax: 377242

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



N.O.B.I.-Racing: Dieses Spiel ähnelt mehr dem alten Nibbles. Die Schlange Alfred frisst die Elemente auf und wird dabei immer länger. Im Gegensatz zu N.O.B.I.-Brainstorm, wo Alfred Schritt für Schritt bewegt wurde, ist die Schlange hier nur in Bewegung. Die Gefahr ist aber, daß sie sich selbst beißt.



Before Dawn: Before Dawn ist ein Bildschirm-schoner, der durch seine konsequente GEM-Nutzung auf jedem ATARI läuft. Auch Rechner mit Grafikkarten machen selten Schwierigkeiten. Im Zusammenhang mit Paula und Crazy Sounds werden während des Schöns noch Musikstücke abgespielt. Der Bildschirm wird dabei aber nicht dunkel geschaltet, sondern durch eine Vielzahl erhältlicher Module passieren die schönsten Dinge.

Before-Dawn-Module

Farbrad: Ein drehender Kreis mit acht farbigen Segmenten;
Farbrad2: Wie oben mit noch einem Ring und einem pulsierenden Punkt;
Flederma: Fledermäuse fliegen über den Schirm nach rechts;
Flederm2: wie oben, diesmal in beide Richtungen;
Katze: Zwei Katzen laufen über den Schirm;
Kolibri: Kolibris;
Rotdross: Eine Rotdrossel
 Ein sich drehendes ATARI-Zeichen wandert über den Bildschirm.
 Das altbekannte und immer wieder gern gesehene Logo „Gib DOS keine Chance“, diesmal ausnahmsweise in einer animierten (und hoffentlich auch animierenden) Form.
Mactost: Mit diesem Mactost-Modul kann man durch Veränderung der Anzahl der Einzelbilder den Bräunungsgrad einstellen.
Intel: Intel-Outside. Wie durch ein Wunder erscheint es auf dem Schirm.
Mistoast: Mixer und Toaster wandern über den Schirm.



Before-Dawn-Module

Air Supply: Viele kleine Flieger aus dem gleichnamigen kommerziellen ST-Spiel;
Balloons: „Bunte“ Luftballons;
Blue_Eye: „Deine blauen Augen machen mich so sentimental ...“;
Daffy: The Duck Detective;
Explos: Silvester, so oft man will!
Jawa: Der Weiße Hai ...;
Jawa 256: Der Weiße Hai auf Futtersuche. Jetzt inkl. Opfer! (mit Sound);
Lancelot: Der wack're Ritter reitet wieder;
Night Flight: Metallische Spielzeugflugzeuge auf Patrouillenflug;
Pachman: Oder: „Immer wenn er Pillen nahm ...“;
Polonais: Die „Bautzener Polonaise ...“;
RAY_OBY: Kleine animierte Objekte, die mit dem „Persistence of Vision Raytracer (POV-Ray)“ erzeugt sind;
Skatedog: Der rasende Dalmatiner;
Stemntaler: Frei nach den Gebrüdern Grimm



Before-Dawn-Module

Birne: Der Kanzler als Aufsteigertyp;
Balloons2: Die bekannten Balloons, diesmal bunt;
Machines: Kleine Roboter ziehen ihre Bahnen;
Froggy: Minimal-Art: Ein klitzekleiner grüner Frosch; für Leute mit 9"-Farbbildschirmen;
Cangaroo: Die seltene Gattung der Regenbogenkängurus bevölkert den Bildschirm;
COF-Fee: Die Tasse Kaffee dampft;
Moonride: Eine luftige Reise durch eine Vollmondnacht;
Red Baron: Der Rote Baron fliegt wieder!
Robomaus: „Mus musculus mechanicus“ Die gemeine mechanische Hausmaus bevölkert den Bildschirm;
Sperm: Pränatale Impressionen;
Wuffi: „Szenen aus einem Hundeleben“



Before-Dawn-Module

Flying Drills: Die fliegende Bohrmaschine;
Elek: Der heiße Ritt auf der Birne;
Manta_BD: Manta-Rochen schwimmen über'n Bildschirm;
Before-Dawn-Module Terra: Die Erde dreht sich.



Auf dieser PD-Diskette sind alle Utilities aus dem Bericht in der ST-Computer 11/94 enthalten, sofern sie PD oder Shareware sind. Im einzelnen sind dies:

Jettlind 1.42, Grepht, Kill, BoxKite 1.49, zwei CPX-Module, Sysinfo 2.20, ST-Guide, Zeig's mir, Bavaria Event Manager



Before-Dawn-Module: Bit by Bit, Busybits, Chameleon, Fosmusic, Piepshow, Scope Car-

tera, Helicopter, Flummi, der Geier, Revox, Schädel, Spacetravel, Tram No.4, Tropfen, der springende Punkt, Jurassic Park Logo, Subs, DOS-Emu, Werner, Concon, D-Figur, D-Woman, Leute, Men, Turbotron, Walkgirl, Clown, Dancer, Eichhorn, Erde, Smily, TNG-Logo, Wecker, Zitrotab, Boris to Kinkel Morph, Bundy, Snowman, DISK 16, Killing Fishes, Kill Windows, die Badewannen-Story, Freddy Krüger auf dem Weg in die ELM-Street, Mongolfiere-Ballonfahrt, NFL, Zwei 'Strich Ber' (Daimler Benz)



Lern ST: Hinter dem Namen „Lern ST“ verbergen sich mehrere Programme, die einem Wissen vermitteln sollen. Das enthaltene Programm Diktat war schon auf der PD 372. (s/w)

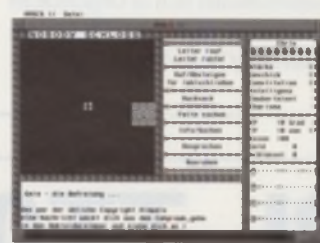


Litbase: Dieses Programm dient zum Erstellen von Literaturverzeichnissen unter LATEX. Es ist etwas einfacher gestaltet als das Programm BibTeX, aber dafür läßt es sich einfach bedienen.

Maus-Window: Maus-Window ist ein automatischer Fenster-Topper. Sobald der Mauszeiger über einem 'unten liegenden' Fenster ist, wird das Fenster automatisch aktiviert, ohne es extra anklicken zu müssen.

Senf: Senf ist ein kleiner Environment-Setter, der in den Autoordner gehört und dort aus einer Datei die zu setzenden Variablen ausliest und dem Desktop mitgibt.

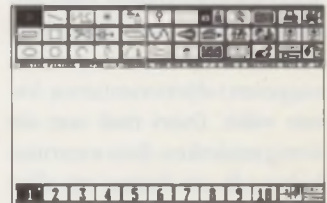
Roland: Ein Programm zum Ausdrucken von Blättern für Rollenspiele wie 'Das Schwarze Auge' (Heldenbriefe, Weltervorschau, Talentlisten, Zaubersprüche)



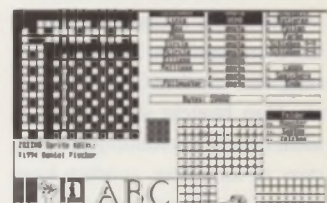
Gaia – ein HASCS-Abenteuer: Ein Update von Disk 723. Das Spiel wurde nun fertiggestellt und ist gepackt über 800 KB groß.



Voyager 3: Das astronomische Programm Voyager 3 stammt aus Frankreich und berechnet den Planetenkalender, die photographische Zeitspanne sowie zahlreiche Gestirnbewegungen. Der Horizont kann mit verschiedenen Funktionen dargestellt werden (Ort, Zeit usw.) Das Installationsprogramm ist zwar französisch, aber das Programm selbst ist dreisprachig (Deutsch, Französisch, Englisch).



Munch: Aus dem fernen Norden erreichte uns Munch. Munch ist ein Mailprogramm, welches die besten Funktionen von PAD, STAD, MegaPaint, TouchUp und Arabesque vereint. Munch läuft auf jedem Rechner in ST-Hoch. Eine Arbeitsfläche von 2500 x 3500 Pixeln (300 DPI A4) und Unterstützung von Speedo GDOS sind nur zwei von diversen Features. (s/w, 1 MB, S)



ZOING: alternativer HASCS-Sprite-Editor, mehr Funktionen als das Original, kann teilweise mit der Tastatur bedient werden, läßt Sprites wirklich in den Speicher, wodurch ein flüssigeres Arbeiten gewährleistet ist.

Spr_conv: Konvertiert HASCS II/III-Sprites in Bilder im Screen-Format bzw. zurück. Dadurch können Sie Ihr Lieblingszeichenprogramm als Spriteeditor nutzen!

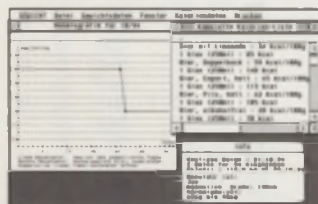


LQ-Font-Paket für That's Write 2: Wer viel mit That's Write schreibt und bewährte 24Nadel-Durchschlagsdrucker oder Tintendrucker mit LQ-Emulation im Einsatz hat, findet im LQ-Font-Paket viele nützliche Anregungen. Die Standard-Drucker-Fonts machen die Fülle der in den Druckern vorhandenen Zeichen verfügbar. Die Zeichen sind – bis auf den Linien- und Fremdsprachen-Font – einheitlich, übersichtlich und damit leicht einprägsam auf der Tastatur angeordnet; die Grafik-Fonts Rock 17 und Helvetica 15 sind dem LQ-Standard weitgehend angepaßt. Entsprechende Zeichentabellen erleichtern die Eingewöhnung. Zur Schonung der Augen wurden die Standard-Bildschirm-Fonts fetter gezeichnet als im Originalprogramm!

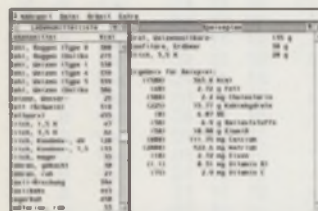
ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



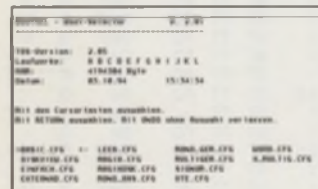
Emperor: Emperor ist ein Strategiespiel, bei dem es darum geht, eine zuvor über einen eingebauten Karteneditor erstellte zufällige und zu Spielbeginn nicht einsehbare Spielwelt gegen andere menschliche oder auch computergesteuerte Spieler zu erobern. Die prinzipielle Spielidee ist eng verwandt mit den kommerziellen Produkten „Empire (Deluxe)“ (PC, ATARI, Amiga) bzw. „Command H.Q.“ (Macintosh). In der kommenden Version 2.0 soll man übers Modem vernetzt gegeneinander spielen können.



Gewicht: Einen Überblick über das eigene Körpergewicht verschafft einem dieses Programm. Durch seine vielen Informationen über die Kalorien von Lebensmitteln und durch die Erfassung von Gewichtsdaten des Benutzers erleichtert es das Abnehmen. Es kann eine Grafik über Monate und Jahre ausgegeben werden, um den Erfolg sichtbar zu machen. Sehr empfehlenswertes Programm für Übergewichtige, die abspecken wollen.



Nährwert: Nährwert ist ein Programm zur Nährwertanalyse. Es können Speisepläne oder Rezepte hinsichtlich ihrer Zusammensetzung bzgl. 12 verschiedener Werte untersucht werden. Interessant ist das Programm für diejenigen, die bei der Arbeit die Nährwerttabelle immer auf dem Schreibtisch liegen haben. In der Version 1.4 können Lebensmittel über die Tastatur ausgewählt werden. Die Druckroutine ist gegenüber der älteren Versionen flexibler.



Bootset: Für diejenigen, die „ihren“ Boot-Sektor immer noch nicht gefunden haben, steht mit Bootset ein Programm mehr zur Auswahl. Das besondere: Bootset verwaltet Listen mit vollständigen Boot-Konfigurationen, die über

Die MAXON-CD

700 PDs auf einen Streich +++

Crazy Sounds jun. +++ PD-Datenbank

Jetzt gibt es sie! Der Inhalt von 700 Disketten auf einer CD. Auf dieser gigantischen Compact-Disk befinden sich mehr als 2000 Programme aus allen Anwendungsbereichen: Spiele, Utilities, Anwenderprogramme, Programmiersprachen, naturwissenschaftliche Anwendungen (Chemie, Physik, Mathematik), Tools für Disk und Platte, Systemerweiterungen, Accessories u.v.m.

und ... die Datenbank DISKO mit Informationen zu allen Programmen der ST-Computer-PD-Serie bis einschließlich ST 12/94, mit genauer Beschreibung, unterteilt in Gruppen (z.B. Spiele, Utility, Musik, Wissenschaft, Anwendung,...), Besonderheiten und Bildschirmhardcopies.

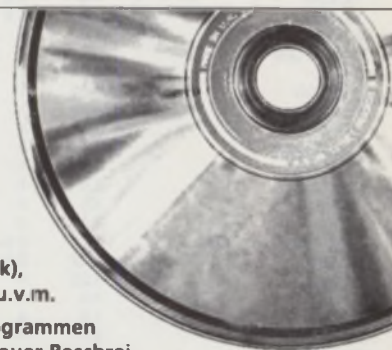
und ... die Sonderdisk-Datenbank mit Informationen zu den Programmen der MAXON-Sonderdisk-Serie.

und ... als besondere Zugabe gibt es CrazySounds junior – das total verrückte Soundprogramm für alle ATARI, das Ihren Rechner zum Reden bringt, inkl. umfangreicher Sound-Sammlung.

übrigens ... die PD-Datenbank gibt es auch allein auf mehreren Disketten für DM 20,-.

Alles für nur DM 49,-

Lieferbar ab 12.12.1994



Funktionstasten schnell ausgewählt werden können. Außerdem ermöglicht es mit einem kleinen Batch-Interpreter z.B. Kopieraktionen während des Bootens. Alle Pfade können frei eingestellt werden.

ABKÜRZUNGEN

ST = für ATARI-ST, TT = für ATARI-TT, STE = für 1040-/Mega-STE,

FC = Falcon, ohne Angabe = alle Systeme

ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch (640x400, sw)

sw = nur monochrom, f = nur Farbe

S = Shareware, 1MB = mind. 1MB erforderlich

HD = 1.4MB-HD-Diskette

UPDATES

- 547 – How-Fast 2.1
- 612 – Lücke 1.4
- 723 – HASCS-Tools 3.0
neue Version von GAIA
auf Disk 743
- 725 – Zodiak 1.10.1994

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe befinden sich automatisch die aktuellen Versionen auf den Disketten.

Machen Sie mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem. Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer handschriftlichen Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer • ST-Computer-PD
Industriestraße 26 • D-65760 Eschborn

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorauskasse möglich

- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).

- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
"PD-Versand"
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
"PD ST-Computer"
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

Immer up to date

Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon ACS pro	2.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	Maxon Circu iTI	1.43	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon CrazySounds	2.0	1	ST* TT FC	Sw/F	G M
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	Maxon Harlekin	3.21	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Maxon MultiGEM	2.0	0.5	- - -	Sw/F	- -
Argon	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon MultiTeX	5.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Outside	3.30	0.5	- TT FC	Sw/F	G M
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon PASCAL	1.6	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
Audio Master	1.5	4	- - FC	Sw/F	G M	Maxon PROLOG	1.01	1	ST TT -	Sw/F	- -
AudioTracker	1.11	4	- - FC	Sw/F	G -	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant plot	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon TWIST	2.03	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant trace	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon WinCut Pro	2.3	4	- - FC	Sw/F	G M
Avant vektor	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon WinRec Pro	2.1	4	- - FC	Sw/F	G M
BAAS	1.51	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Basichart	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	Midi Com	3.9	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	Mortimer	1.16	0.5	ST - -	Sw	- -
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	Mortimer DeLuxe	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Castell	3.6	4	ST TT -	Sw	G -	Mortimer Plus	2.09	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
Chagall 4C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -
Chagall C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musicmon (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Chagall Ltd.	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -
CHIVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	> NVDI	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> CNCPROFI	1.01	2	ST TT FC	Sw	G M	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Compositur	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Omikron BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	- -
Cronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.DRAW 3.0	3.03	0.5	ST TT -	Sw	- -
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	Orthohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -
DA'S Layout BW	3.3	4	ST TT FC	Sw	G M	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -
DA'S Layout CD	4.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DA's Layout TC	5.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DA'S Repro BW/CD	1.4	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -
DataDat	1.3	4	- - FC	Sw/F	G M	Papillon	2.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DATAight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	papyrus	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	papyrus GOLD	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II MIDI	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DIGIT II MIDI SDS	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Phoenix	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Piccolo	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DIGIT II Studio S/PDIF	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -
Disk-Index	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PixArt	1.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Diskus	3.11	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Platon	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Drumatrix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> E-Backup	1.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Querdruck 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -
> E-Copy	1.7	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 01/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Ease	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 03R/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase	1.41	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step GS	1.11	1	ST TT FC	Sw	G M
Easybase light	1.40	1	ST TT -	Sw	G -	RayStart	2.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Elfe	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	- -	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Sample Star MIDI	3.0	1	ST* - -	Sw	- -
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	Sample Wizard	1.2	1	-* TT -	Sw	- -
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	Score Perfect Professional	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	Script	3.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuKURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Address	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuMAN Gewerbe/Körperschaftst	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner prolix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -
fibuSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	Signum!3	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Formular plus	3.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Fractals IV	4.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freestyle	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freeway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	SPX-S0 Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -
GMa-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	ST-Fibu (EUR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	ST-Fibu (GuV-Bilnaz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Guitar Dreams	1.12	1	ST TT FC	Sw/F	G -	ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -
HDDriver	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -
Ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Syntax	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus Editor	2.21	0.5	ST TT -	Sw	G -
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus-Word junior	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Tempus-Word pro	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	Tempus-Word student	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Liveplus	2.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Locate It	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	Vermplus	1.0	1	ST TT -	Sw	- -
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
M>DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Machina Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
MagiX!	2.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	X-Window (PAM)	11.5	3	- TT FC	Sw	G -
> MAIL Service II	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Maler ST	2031	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Marc 4.0	1.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Maxidal	4.32	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M

Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

SONDERDISK

Special

Grafik

Grafik

DISCOVERY DTP

Discovery ist ein modulares, rahmenorientiertes DTP-System mit Schwerpunkt im Satz- und Layoutbereich. Das Programm ist 32Bit-fähig, bietet einen eigenen RIP und virtuellen Speicher. Umfangreiche Möglichkeiten zum Textsatz stehen zur Verfügung, wie z.B. vertikaler Keil, frei definierbarer Formsatz und Formspalten sowie acht Textattribute. Textrahmen sind beliebig drehbar. Eine Silbentrennung ist integriert, sie kann durch benutzerdefinierte Ausnahmeregeln ergänzt werden. Zum Layout stehen eine umfangreiche Rahmen- und Seitenbearbeitung sowie Hilfslinien zur Verfügung. Das Vektormodul mit Vektorgrafikeditor sowie ein Modul für Bitmap-Bilder werden mitgeliefert, ebenso eigene Fonts und ein Speedo-Fontkonverter. Dom-Im-/Exportmodul sind u.a. Importtreiber für ASCIItext, Metafiles und IMG-Dateien beigelegt. Druckertreiber u.a. für den Atari-Laserdrucker und GDOS beigelegt. Ab 2MB. Platte erforderlich.

SD 107 ST, TT, FALCON ab 640*400 DM 45,-

MAGIC PICTURE

Sie können sicher die merkwürdigen Bilder, die nach genauerem Hinsehen ein plastisches Bild ergeben. Diese können Sie jetzt auch selbst erstellen - mit Magic Picture. Die Motive erstellt man mit dem integrierten Zeichenprogramm, das dazu spezielle 3D-Funktionen bietet. Es lassen sich auch bereits existierende Bilder (z.B. Cliparts) in ein räumliches Bild umrechnen. Auch die Hintergründe sind frei wählbar. Das Programm erzeugt sowohl monochrome als auch farbige Bilder. Magic Picture bietet fantastische Effekte mit denen sich tolle Bilder oder auch originelle Postkarten erzeugen lassen. Laden und Speichern von (X)IMG, Druck auf 8/9-, 24-Nadler. HP-Laser-kompaktile und HP PaintJet.

SD 108 ST, TT, FALCON DM 40,-

ARROW 1.1

Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten. Szenen zusammensetzen. Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmanzeige wird in die jeweils vorhandene Farblösung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom. 3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsen, Polygon- und Rotationskörper), Oberflächen: diffus, spiegell, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m. Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format. Kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

SD 100 (ST,TT,F) DM 40,-

ANPFIFF

Liga-Manager

ANPFIFF verwaltet auf extrem bequeme Weise die Daten rund um jede Liga, sei es Fußball, Handball oder sonst eine Sportart. Neben Spielergebnissen werden auch Spieler, Zuschauer oder sogar deren Geburtstage verwaltet. Alle Informationen lassen sich dank der exzellenten Benutzerführung leicht ausgeben, meist sogar in grafischer Form. Enthalten sind bereits die Ergebnisse der ersten und zweiten Fußball- sowie Handball-Liga mit allem was dazu gehört.

SD 103 (ST,TT,F) DM 30,-

1ST AKTIE

Chart-Analyse und Depotverwaltung

Extrem leistungsstarkes Aktienprogramm für den ATARI. Für Profis und die, die in die Materie hineinschnuppern wollen. 1st Aktie bietet: Einfache Bedienung, komfortable Dateneingabe, 1-8 Jahres-Charts, bis 2000 Chartdatensätze gleichzeitig im Rechner, frei definierbare gleitende Durchschnitte, Oszillator, Zeichnen im Chart, übereinanderlegen von Charts, automatische Währungsumrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listenauswertung, Filtersystem, Fuzzy-Logik, manuelle und automatische Makroerstellung, selbst definierbare Kauf- und Verkaufssignale, Erstellung eigener Handelssysteme.

SD 104 (ST, TT, F) DM 40,-

GEM-CALCPLUS 4

Tabellenkalkulation

Eines unserer Highlights. GEM-CALCPLUS ist eine flexible und sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation. Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet es eine exzellente Grafikausgabe der Daten. Vielseitig einsetzbar, z.B. zur Bilanzierung, Finanzierungsplanung, Kreditberechnung oder auch zur betrieblichen und privaten Kostenrechnung. Sehr großer Funktionsumfang, Blockfunktionen, Zellschutz, Paßwortschutz, Speichern von IMG-Grafiken zur Übertragung von Grafiken in Textsystem, Ab TOS 1.04.

SD 44 (ST,TT,F) DM 35,-

MASTER ETIKETT 3

Etikettendruck

Bedruckt Etiketten aller Art. VHS-Video, Video 2000, Diskettenaufkleber, nie wieder unsauber beschriftete Aufkleber. Bequeme Eingabe, Abspeichern zur späteren Verwendung. Direktes Einlesen des Directories bei Disk-Aufklebern, Einbinden von Grafik-Clips zur optischen Gestaltung, div. Fonts (GDOS) sowie Funktionen eines Zeichenprogramms stehen zur Verfügung. Druck auf 8/9- und 24-Nadeldruckern. Besser kann man seine zahlreichen Etiketten nicht bedrucken. Neu: SPEEDO-Fonts, Schnittstelle zu Datenbanken, Druckoptimierung (24er), FALCON, u.a. Ab TOS 1.04.

SD 28 (ST,TT,F) DM 35,-

PSE 2

Professionelles Periodensystem

Ein absolutes Highlight für Chemiker und Physiker. PSE 2 enthält alle wichtigen Daten rund um das Periodensystem der Elemente. Hier einige Auszüge: Darstellung des PSE mit den Elementabkürzungen und als Hintergrund wählbar die Stoffart (Metall, Gas usw.), die absolute Elektronenaffinität, die Elektronegativität oder die Ionisationsenergie. Mit einem Mausklick auf ein Element können verschiedenste Daten angezeigt werden, wie z.B. Dichte, Schmelz- und Siedetemperaturen, elektrische Leitfähigkeit, Isotope mit den radioaktiven Strahlungsübergängen, atomaren Bindungsenergien, Halbwertszeiten, die wichtigsten Röntgenlinien, Absorptionskanten, Anregungsenergien und Massenschwächungskoeffizienten. Desweiteren sind beliebige radioaktive Zerfallsreihen und Röntgenspektren darstellbar. Ab TOS 1.04.

SD 106 (ST,TT,F) DM 40,-

SKAT

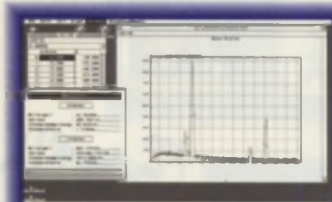
Endlich! Ein gut gestaltetes und spielstarkes Skatprogramm. SKAT bietet einen nahezu menschlichen Spielpartner, der in seiner Spielweise menschliche Züge aufweist und lernfähig ist (neuronale Netze). Das Programm spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes DSKV, nach denen er auch eine automatische Listenführung tätigt. Durch witzige Kommentare der Mitspieler und viel Liebe im Detail, bietet SKAT zwei Spielpartner, die jederzeit bereit sind, auch mal ein Spiel zu probieren, da+ im richtigen Skatleben teuer werden könnte. Verschiedenen Spielstärken, das Laden & Speichern von Partien, Listenführung, Trainingsmodus, sowie Spielvorschläge (falls erwünscht) runden dieses Superspiel ab. Prädikat: Absolut empfehlenswert. Ab TOS 1.04.

SD 105 (ST,TT,F) DM 40,-

Entspannung

SONDERDISK

Biko

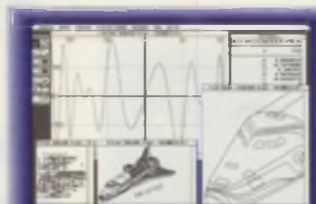


DPE

**Data-Plotter
Messwertanalyse**

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x). DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossenen Messgeräten. Über Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadatei. Dazu ist GDOS notwendig.

SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-



GEMPLOT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm

Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMPLOT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000*32000, Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf 8/9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibel.

SD 76 (ST, TT, F) DM 30.-



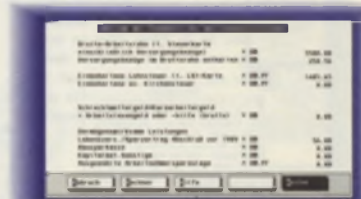
HAUSHALT-MANAGER

Der private Finanzverwalter

Der Haushalt-Manager ist ein Programm zum Verwalten der privaten Finanzen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben hat man damit fest im Griff. Festkostenverwaltung, Bilanzierung, Ordnen nach Kategorien (z.B. KFZ, Computer, Lebensmittel). Suchen nach Beträgen und vieles mehr machen den Haushalt-Manager zu Ihrem privaten Finanzverwalter. Ab TOS 1.02.

Neu V 1.5: Erweiterte Druckmöglichkeiten, Bilanzdruck, Automatisches Buchen der Festkosten.

SD 77 (ST, TT, F) DM 35.-



STEUERLOTSE 93

Der sparsame Berater

Der Steuerlotse ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung nur je einem (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-93. Neu in dieser Version ist die Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesregelungen. Der Steuerlotse hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuviel zahlen zu müssen. Selbsterklärende Bedienung und Hilfstexte, sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge, ...)

SD 59 (ST, TT, F) DM 35.-

Utility

Special

MULTITEX 5.2

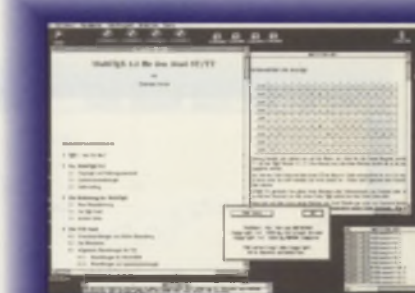
TeX in GEM-Umgebung

Jetzt komplett an MultiTOS angepaßt.
Editieren, TeXen, Drucken, gleichzeitig im Hintergrund.

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatischen Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

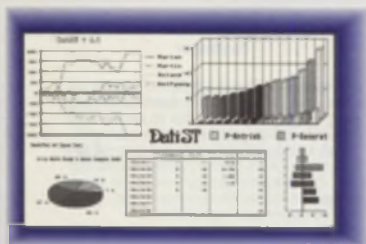
MultiTeX 5.2 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2. MultiTeX 5.2 läuft auf allen Atari ST/STE/TT und allen bekannten Grafikkarten und Großbildschirmen, egal ob Farbe oder Schwarzweiß. Unterstützung aller gängigen Drucker: 8/9- und 24-Nadler, Atari-Laser, HP DeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript.

Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, Makeindex, Large TeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht. Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich.



Ein Update von MultiTeX 5.x auf 5.2 ist für DM 20.- (Ausland DM 30.-) erhältlich.

SD 78 (ST, TT, F) DM 75.-



DATIST 2.5

Präsentationsgrafik

Grafiken sagen mehr als 1000 Zahlen, daher sollte man sich bei der Auswertung von Daten auf DatIST verlassen. DatIST stellt Ihre Daten als Kuchen-, Reihen-, Balken-, Säulen- und Liniengrafiken in mehreren Variationen dar, entweder in 2D oder 3D. Ferner verfügt DATIST über Funktionen eines Zeichenprogramms, so daß sich Grafiken beschriften oder vielfältig manipulieren lassen. Variable Druckanpassung (z.B. Epson 9W/24N, NEC 24N, IBM PPR 24N, IBM AGM 24N, HP Laser, Atari-Laser!!).

SD 40 (ST, TT, F) DM 25.-



ORDNE HDB

Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar beieinander liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der neuen Geschwindigkeit.

SD 51 (ST, TT, F) DM 20.-

Grafik

Wissen



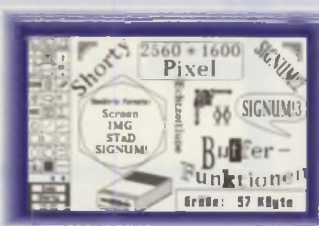
FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobeleichter)).

Neu in V3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Platten beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST, TT, F) DM 40.-



SHORTY

Kompaktes Grafikprogramm

Zeichenprogramm als Programm und Accessory. Jederzeit erreichbar - auch aus SIGNUM12 und SIGNUM31 zu starten. SHORTY ist kompakt (57K), schnell und verfügt über zahlreiche luxuriöse Zeichenoperationen (z.B. turboschnelle Lupe, Splines, Lasso, stufenloses Drehen), virtuellen Großbildschirm, Raster/Snap und liest Handyscanner-Daten. Shorty unterstützt SIGNUM!-Fonts und diverse Bildformate (STAD, SIGNUM!, Screen, IMG). Ideal für die kleine (aber feine) Grafik zwischen durch.

SD 67 (ST, TT, F) DM 25.-

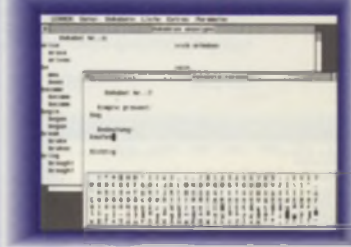
KARTEYE

Karteikasten

KARTEYE ist ein elektronischer Karteikasten der Informationen verschiedenster Natur aufnehmen kann. Die Eingabemaske läßt sich frei am Bildschirm gestalten, so daß KARTEYE sich ebenso für eine Adressverwaltung und CD-Archiv, als auch als Vokabelkartei eignet. Viele Beispielformen sind enthalten, so z.B. eine Transistorenkartei mit charakteristischen Kennwerten. Zur Verwendung als Vokabelkartei stehe ein Lernmodus bereit, der KARTEYE als Vokabeltrainer einsetzbar macht. Ebenso besteht die Möglichkeit ein Verzeichnis einer Diskette direkt in einen Karteikasten einzulesen, womit KARTEYE zur Diskettenverwaltung wird.

Die Daten lassen sich in frei gestaltbarer Listenform ausgeben (z.B. Telefon- oder Geburtsstagsliste) oder sogar in einem Serienbrief verwenden. Passwortschutz, Funktionstastenbelegung und eine kleine Schreibmaschine runden das Paket ab.

SD 85 (ST, TT, F) DM 35.-



LEHRER

Internationaler Vokabeltrainer

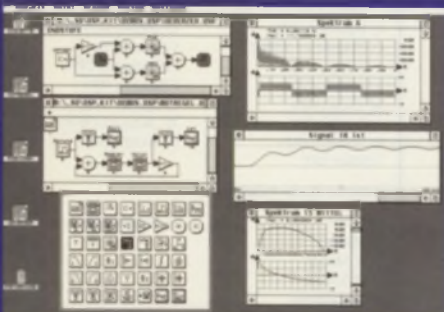
Flexibler Vokabeltrainer für fast alle Sprachen. Zahlreiche Vokabeln sind bereits enthalten: englische Grundvokabeln, Spezialbegriffe und unregelmäßige Verben, französische Grundvokabeln und Verben sowie griechische Vokabeln (inkl. griechischer Buchstaben). Weitere Sonderzeichen lassen sich selbst erstellen. LEHRER fragt die Vokabeln ab, wobei er auch fast richtige Übersetzungen erkennt und lästige Vorschläge (wie to) auf Wunsch ignoriert. LEHRER läßt sich mit eigenen Wörtern erweitern.

SD 102 (ST, TT, F) DM 30.-

SONDERDISK

Special

Sound



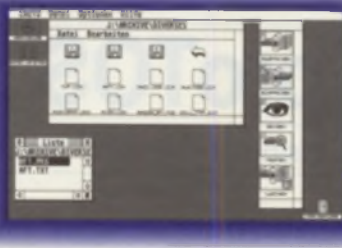
DSP-KIT 1.09

Digitale Signalverarbeitung

Spätestens seit Erscheinen des Falcon ist die digitale Signalverarbeitung in aller Munde. DSP-Kit setzt zwar (noch) nicht auf dem Falcon-DSP auf, ermöglicht aber vielfältige Simulationen digitaler Signalverarbeitungssysteme - auch auf "normalen" ST/TTs. Eine ausgeklügelte grafische Darstellung von Signalverarbeitungsbausteinen und deren Signalflüßverschaltung ermöglicht (neben abstrakten Themen wie Regelungstechnik) auch die hörbare(!) Wiedergabe von Sounds (z.B. Klangsynthese) auf dem

Monitorlautsprecher, einem D/A-Wandler am Parallel-Port (Bauanleitung beigelegt) oder der DMA-Soundeinheit des ST/TT. Zur Verfügung stehen Filter erster und zweiter Ordnung, Kennlinien, Gleichrichter, Sample & Hold, Signal- und Spektraldarstellung (FFT) inkl. optionaler Klirrfaktorberechnung, Delay, Integrierer, Differenzierer, Subsysteme und vieles andere mehr. Alles ist vollständig GEM-konform (mit WINX max. 31 Fenster) und sehr leicht zu bedienen. Das ideale Werkzeug (oder auch die ideale Spielwiese) für den Nachrichten- und Regelungstechniker, der „selbst ausprobieren“ möchte.

SD 93 (ST,TT,F) DM 40.-



LAZY-SHELL 3.1

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpakete (z.B. LHARC, ARC, ZOO) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parameterangaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MultiTOS als auch unter TOS laufen die Packer in den Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern „wirft“ sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MultiTOS alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich überflüssig. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

SD 92 (ST,TT,F) DM 40.-



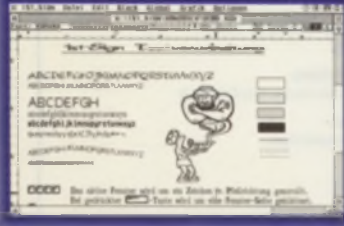
SAM 4.7

Sample-Studio

Universelles Sample-Tonstudio für alle 8-Bit-Sampler. Leistungstarker Editor mit zahlreichen Effekten und Filter. Samples lassen sich zu einem Ablaufplan zusammenfügen. Somit wird aus wenigen Samples ein kompletter Song. **Neu V4.7:** Liest und schreibt CrazySound- und IFF-Format, rechnet Sample-Frequenzen um und läuft in Farbe und auf TT.

SD 68 (ST,TT,F) DM 30.-

Grafik



1ST SIGN 1.1

Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität. Pixelgenaue (1/90°) Textpositionierung, automatischer Umbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis. 1st Sign unterstützt Grafikeinblendung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckauflösung auf 24-Nadel- und HP-Laser (Deskjet)-kompatiblen Druckern (180, 300, 360dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator. **Neu: Anpassung für MultiTOS/MagIX!** Druck auf FALCON (aufgrund eines Fehlers in TOS 4 konnte bislang nicht gedruckt werden).

SD 90 (ST,TT,F) DM 40.-

ARIADNE 3

Objektorientiertes Zeichnen

Jedes Grafikobjekt kann mit Doppelklick geöffnet werden, worauf eine neue Zeichenebene bereitgestellt wird. Die Objekte auf dieser Ebene können dann wiederum geöffnet werden usw. Natürlich ist Ariadne auch als normales Zeichenprogramm einsetzbar und bietet durch die Objektorientierung besondere Möglichkeiten. Ausgabe auch auf 24-Nadeldrucker und HP-Laser, Disk-Hardcopy-Routinen.

SD 08 (ST,TT,F) DM 30.-



ICSIM 3.0

Digitaler Simulator

Das Programm simuliert das Verhalten von logischen Elektronik-Schaltungen. Bausteine und Verbindungen werden per Maus gezogen. Eine Schaltung läßt sich somit leicht austesten, bevor man sie in die Praxis umsetzt. Beim Verschieben von Elementen werden die Leitungen mitverschoben. Ausgabe von Logiktabellen oder direkte Simulation per Definition der Eingänge, worauf die Ausgangszustände angezeigt werden.

SD 25 (ST,TT,F) DM 25.-

PUBLIC PAINTER 2

Grafikprogramm

PPM ist ein reines GEM-Zeichenprogramm (eines der wenigen), was erhebliche Vorteile bringt (z.B. unter MultiTOS, MultiTOS). Überzeugende Funktionen: Bildgröße frei wählbar, nur vom Speicherplatz abhängig • GDOS-Font-Unterstützung (auch Proportionalchrift) • 8- und 24-Nadeldrucker mit flexibler Anpassung • div. geometrische Biegearten • Grauverlauf, Schattierungen • Splines, Bézier-Kurven • flexible Echtheitlupe • Clipboard-Unterstützung • Präsentationsgrafikmodul (Linien, Kuchen- und Balkendiagramme)

SD 66 (ST,TT,F) DM 35.-



TOOLBOX

Zeichenaccessory

Toolbox läuft als Programm und Accessory und ist daher immer zur Stelle, wenn man mal schnell etwas Anspruchsvolles zeichnen will. Toolbox läuft voll in GEM (bis 11 Fenster), bietet ausgewählte Funktionen, ist schnell, scrollt beim Erreichen des Fensterrandes, und verfügt über eine superschnelle Lupenfunktion, die in 4 Zoomstufen alle Zeichenoperationen erlaubt. Ideale Ergänzung zu einem Textprogramm, um Bilder zu zeichnen oder nachzubearbeiten. Snapshotfunktion, Clipboard, Druck auf 8/9-24 Nadel und HP-Laser HP-Deskjet.

SD 95 (ST,TT,F) DM 35.-

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15.- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zusätzlich Versand (Inland 5.- DM, Ausland 15.- DM)

DARKSTAR

animierter Bildschirmschoner

Bildschirmschoner, die das Bild dunkelschalten sind out, daher gibt es jetzt DARKSTAR. Dieser bietet nach einer einstellbaren Zeit entweder einen Flug durch den Welt-raum mit animierten Sternen oder berechnete Figuren, deren Formen ständig variieren. DARKSTAR ist multitaskingfähig, läßt also GEM-Programme beim Dunkel-schalten weiterlaufen. DARKSTAR läuft auf allen Original-Auflösungen und Grafikerweiterungen. **Neu in V3.22: Anpassung an MultiTOS.** Auflösungswechsel funktioniert nun.

SD 88 (ST,TT,F) DM 25.-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Bestellkarte in diesem Heft. Versandkosten: Inland DM 5.-, Ausland DM 15.-. Versand frei ab Bestellwert von DM 100.-. MAXON Computer • Industriestraße 26 D-65760 Eschborn • Tel. 06196/48 18 11

DELITE

GEM-Shell für GFA-BASIC

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobildschirm)). **Neu in V3:** Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Planes beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 84 (ST,TT,F) DM 40.-

AUTOREN

Schreiben Sie an:

Häufig werden wir von Programmierern gefragt, welche Programme für die Sonderdisks interessant wären. Prinzipiell sind alle guten Programme für diese Serie geeignet, einen Überblick bekommt man ja auf diesen Seiten. Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es bereits ein ähnliches Programm gibt, auch sind wir für neue Ideen völlig offen. Als Autor erhalten Sie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Lassen Sie doch mal was von sich hören.

MAXON Computer
"Sonderdisk-Autor"
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
oder rufen Sie
uns einfach an.
Tel. 06196 / 48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette. **Sonderdisks sind © by MAXON**

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE
TT alle ATARI TT
F Falcon030
Besonderheiten:
1 nur für Monochrommonitor (SM124=640*400 bzw. 'ST Hoch')
2 alle monochrome Auflösungen

In der nächsten ST-Computer lesen Sie unter anderem:

proTOS 94'

Ulm hat es gezeigt: ohne Zweifel entwickelt sich die proTOS zu größten Messe für ATARI-Anwender. Die zweite Veranstaltung unter diesem Namen fand in Bonn/Hennef statt. Natürlich waren wir für Sie unterwegs und haben uns auf der Messe nach Neuheiten und Sensationen umgesehen. Wohin die Tendenzen gehen, wird unser Messebericht von der proTOS 94' zeigen.

Scale It

MIDI-Anwendungen sind DAS Betätigungsfeld der ATARI-Computer. Bislang waren es allerdings fast ausschließlich Keyboarder, die von den MIDI-Fähigkeiten der TOS-Maschinen profitieren konnten. Mit „Scale It“ soll sich das nun ändern. Dieses Programm wurde besonders für Gitarristen entwickelt.



proTOS 94'

Hennef 26.-27. Nov. 1994

kelt. Was für Möglichkeiten es bietet, und welche Vorteile die Gilde der „zupfenden“ Musiker aus diesem Programm ziehen können, wird unser Test zeigen.

True-Color-Grafikkarten

Auf dem Markt der Grafikerweiterungen tut sich wieder etwas. Seit kurzem gibt es neue Grafikkarten mit erheblich verbessertem Leistungsumfang. 24-Bit-True-Color können sie inzwischen fast alle, aber auch und gerade in Sachen Auflösung, Flimmerfreiheit und natürlich Geschwindigkeit gibt es über die neuen Karten einiges Interessantes zu berichten.

Die nächste ST-Computer erscheint am 30.12.1994.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur:

Harald Egel (HE)

Stellvertretender Chefredakteur:

Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhnisch (EB)	D. Johannwerner (DJ)
C. Borgmeier (CBO)	C. Kluss (CK)
I. Brümmer (IB)	C. P. Lippert (CPL)
S. Dettloff (SD)	J. Reschke (JR)
M. Ficht (MF)	U. Seimet (US)
J. Funcke (JF)	W. Weniger (WW)
R. Fröhlich (RF)	R. Wolff (RW)
J. Heller (JH)	

Autoren dieser Ausgabe:

U. Bartel	A. Wischerhoff
D. Michel	
T. W. Müller	
K. D. Pollack	
K. Tennemann	

Redaktion:

MAXON Computer GmbH

Postfach 59 69, D-65734 Eschborn
Industriest. 26, D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)
FAX: 0 61 96 / 4 11 37

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstr. 38 b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-23
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 9, gültig ab 1.1.94
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung:

Manfred V. Zimmermann

Fotografie:

Christian Möller

Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

V. Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFr 8,-, Lit 7500,-

Jahresabonnement: DM 80,-

Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-

In den Preisen sind die gesetzliche MwSt. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteinsendungen:

Programm Listings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags erlaubt.

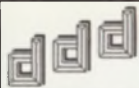
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluss:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbausketzen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schadhafwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1994 by PSH Medienvertriebs GmbH



Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest

ddd-Tower

Spezieller Tower für ATARI Computer, mit Netzteil, Schächte für 3.5" und 5.25" Laufwerke, Turbo-, Reset- und EIN-Schalter vorne, mit Adapterplatine zum einfachen Anschluß des Rechners

Tower *Classic*: (s. Abb.)**DM 295,-**

NEU! NEU! NEU!

Pro Tower, wie vor, jedoch mit großer Tür vor den Laufwerken, mit 3-stelliger LED-Anzeige, sehr elegant

Pro Tower: (s. Abb.)

DM 349,-

Fordern Sie bitte gleich unser neues Gehäuse-Info an. Dort finden Sie auch sämtliches Zubehör (z.B. Tastaturen, SCSI-Controll., ROM-Port Expander usw.)



MicroDisk-Festplatten

Gutes setzt sich eben durch: die bewährte ddd-MicroDisk I (siehe Tests I) Diese kleine externe anschlussfertige Festplatte hat den Controller schon eingebaut! Geeignet für alle ATARI ST, STE, TT und Falcon, kann aber auch am Mac oder IBM betrieben werden. Die Festplatte wird mit Cache-Software, (=incl.) ddd-Compress und komplett eingerichtet geliefert. Anschließen - läuft! So einfach ist das. (NEU: Jetzt mit viel Extra-Software)

42/65MB•	85/130MB•	270/420MB•	540/840MB•
555,-	633,-	699,-	888,-

Wechselplatten u. CD-ROM

Alle Geräte sind mit SCSI-Anschluß (für ST und STE wird ein Controller benötigt=DM 150,-) als internes und als anschlussfertiges externes Gerät lieferbar, incl. Treibersoftware (außer MO=Magneto-Optisch, Fest (=Magnetisches System))

	intern/extern/Medium	
MO 127MB:	1155,-	1299,- 66,-
MO 230MB:	1633,-	1777,- 77,-
SV 105MB:	477,-	621,- 115,-
SV 270MB:	699,-	843,- 135,-
CD-ROM:	355,-	499,- --

In letzter Minute:
ATARI Portfolio
nur
DM 99,-

Rechner nach Maß

Beispiel 1:

Falcon 4MB im neuen **ddd-Desktop**gehäuse, abgesetzte MFII-Tastatur incl. Interface, **210MB** Festplatte, **ddd-BlowUp** (800-600 Pixel), Virenschutzschalter, kompl. aufgebaut und installiert

DM 1988,-

Beispiel 2:

Falcon 4MB im **Tower**gehäuse, abgesetzte MFII-Tastatur incl. Interface, **540MB** Festplatte, **ddd-BlowUp** (800-600 Pixel), **32 MHz** Beschleuniger, kompl. aufgebaut und installiert

DM 2444,-

Stellen Sie sich Ihren Falcon nach Ihren Wünschen zusammen und sparen Sie Geld durch günstige Festplatten im Desktop- oder Towergehäuse. Es lohnt sich! Rufen Sie uns an und wir machen Ihnen ein günstiges Angebot und beraten Sie auf Wunsch gerne.

Disk-Station

HD-Diskettenstationen für alle ATARI Computer. Mehr Kapazität, schneller, zukunftsweisend, kompatibel.

3.5" HD-Station zum Einbau	DM 111,-
3.5" externe HD-Station	DM 166,-
5.25" HD-Station intern	DM 133,-
5.25" externe HD-Station	DM 199,-

Die angebotenen Laufwerke arbeiten als DD- und als HD-Laufwerke. Zur Nutzung der HD-Option wird das HD-Modul benötigt. Preis: DM 59,- (Lieferung einschl. Software f. DOS/TOS I)

Die Renner

32 MHz Beschleuniger für den Falcon. Gut und preiswert!
nur DM 99,-

ddd-HighSpeeder: 40 MHz für den Falcon. Power-Pur! Zum Superpreis.
nur DM 177,-

Wer seinen bei uns gekauften Falcon gleich damit aufrüsten will, bekommt den Einbau kostenlos.

Gehäuse

Auch für Ihren ATARI haben wir ein neues Gehäuse. Professionell mit Platz für Festplatte und Erweiterungen. Preiswert! Interesse?

Gleich **Gehäuse-Info** anfordern.

Wieder da!

Original ATARIs, volle Garantie:
Mega STE I, 2 und 4 ab DM 599,-
SM 124 DM 169,-
SM 194 a.Anfrage
ATARI Portfolio nur DM 99,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Zu Weihnachten gib's nun endlich eine Festplatte für Ihren Mega STE oder TT, die gerade mal DM 1,60 pro MByte kostet: 270 MB SCSI von Quantum, kompl. mit Controller, Software und neuem Deckel für den schnellen und einfachen Einbau.

Katalogpreise:	
Quantum 270 S	DM XXX,-
Treiber-Software	DM XX,-
Controller	DM XXX,-
Deckel	DM XX,-
Summe	DM XXX,-

Jetzt nur noch **DM 433,-****Sie sparen DM 77,-!**

Der TIP vom letzten Monat läuft noch bis zum 30.11. Es gelten danach wieder die Katalogpreise!

Falcon-Desktop

oder

ddd Falcon-Tower

Flaches Desktopgehäuse einschließlich neuer abgesetzter MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, Halter für 3.5" Festplatte eingebaut; alle Anschlüsse standardmäßig herausgeführt, incl. Tastaturinterface, Adapterplatine für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800-600 Pixel). Aufpreis auf Falcon:

DM 199,-

Abgesetzte MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, 200 Watt Netzteil, 2 Einschübe für 3.5", 4 Einschübe für 5.25" Laufwerke; incl. Tastaturinterface, Adapterplatine für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800-600 Pixel). Aufpreis auf Falcon:

DM 399,-

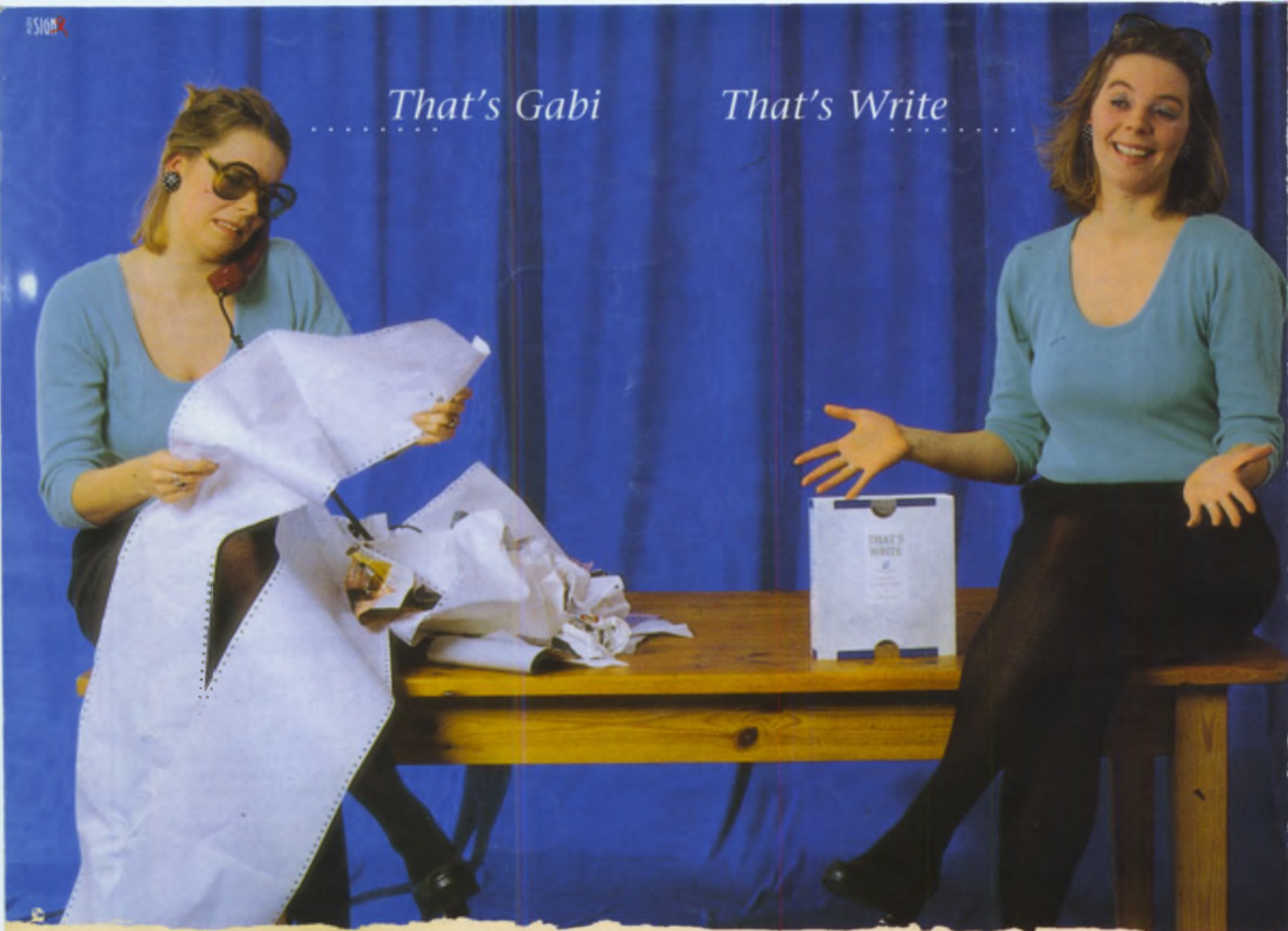
Software: alle gängigen Programme sehr preiswert. Gleich anfragen!

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen

That's Gabi

That's Write



Nur für Gabi haben wir Altbewährtes noch weiter verbessert: Gabis neues That's Write 4 verarbeitet jetzt auch Type1-, TrueType- und natürlich auch Speedo-Schriftenformate. Dabei beglückt sie der eingebaute Font-Cache mit atemberaubenden Bildschirm- und Drucker-Aufbauzeiten.

Wenn Gabi ihre Buntstifte verlegt hat, fällt es ihr nicht mehr auf - That's Write 4 liest die merkwürdigen Grafiken vom Chef direkt von der Diskette (der Kerl benutzt immer so eigenartige Bildformate wie IMG, XIMG, GIF, TIFF, TGA, BMP,... und das auch noch in Farbe!, sogar GEM Files kann sie jetzt verarbeiten). Die Buntstifte brauchte Gabi damals auch zum Zeichnen von Tabellen, heute nehmen ihr das glücklicherweise die neuen, komfortablen Tabellen-Funktionen von That's Write 4 ab. Nun erstellt sie problemlos Tabellen mit mehrzeiligen Feldern, Hintergrundmustern, abhängigen Spalten sowohl hoch als auch quer. Selbst solche Kommentare wie:

»Bitte machen Sie noch diese Linie hier etwas fetter...« bringen Gabi heute nicht mehr aus der Fassung. DIF, CSV und andere Exportformate liest sie jetzt einfach in That's Write 4 ein und fertig ist die Tabelle! Auch Serienbriefe und Adresslisten sind mit Hilfe der dBase und dBMAN Importfilter im Null-Komma-Nichts fertig.



**THAT'S
WRITE**

**That's Write 4
Vollversion** **DM 399,-***

**Update von TW 3
auf That's Write 4** **DM 99,-***

**Update von TW 1/2
auf That's Write 4** **DM 119,-***

* unverbindliche Preisempfehlung

Gabi ist hocheifrig über den neuen RTF-Import, der dank Fonttabellen das Austauschen von Texten und Stilinformation ohne zeitintensives Nachformatieren (»Frau Schmidt, Sie haben da das Unterstreichen vergessen«) systemübergreifend möglich macht. Außerdem kann Chefchen seine Satzfehler jetzt nicht mehr ihr in die Schuhe schieben. Selbst in puncto Rechtschreibung und Silbentrennung ist Gabi dank integriertem Langenscheidt und Sofortkorrekturfunktion auf der Höhe der Zeit. Trennstellen kontrollieren ist für sie schon Vergangenheit. Richtig liebgewonnen hat Gabi die neue Vorlagenverwaltung; Brief, Umschlag, Fax, Notiz, ...noch einfacher, findet sie, geht es nicht. Die Bedienungsanleitung nimmt Gabi kaum noch in die Hand, ein Druck auf Help und That's Write 4 bietet ihr eine passende Hilfestellung statt dummer Kommentare.

Da der Chef geizig ist, kann Gabi ihren ST wohl kaum als »State of the Art« bezeichnen. Da ist es doch erfreulich, daß That's Write 4 grundsätzlich optimiert wurde und bei weniger Speicherverbrauch nun wesentlich schneller läuft. That's Write 4 ist natürlich voll »gemultitasked« und versteht sich wunderbar mit Magix und MultiTOS, es beherrscht z.B. Drag & Drop von Texten und Grafiken. Dank MultiTOS/Magix kann Gabi jetzt im Hintergrund drucken, eine Grafik erstellen, Dateien per DFU verschicken, einen Kaffee trinken, mit Susi telefonieren, ...naja, jetzt übertreiben wir etwas, Gabi ist nämlich im Gegensatz zu That's Write 4 nur begrenzt multitasking-fähig.

Atari, Langenscheidt, dBase, dBMAN, TIFF, Type1 und TrueType sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen und Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

COMPO

OverScan

Ing. Büro Patrick Jerchel

COMPO Vertrieb Weltweit:

Deutschland
(030) 623 82 92 / (0241) 83098

Niederlande
(04454) 6 38 88

Schweiz
(01) 784 89 47

France
(1) 47 359 966

UK
(095) 25 82

USA
(415) 35 50 862